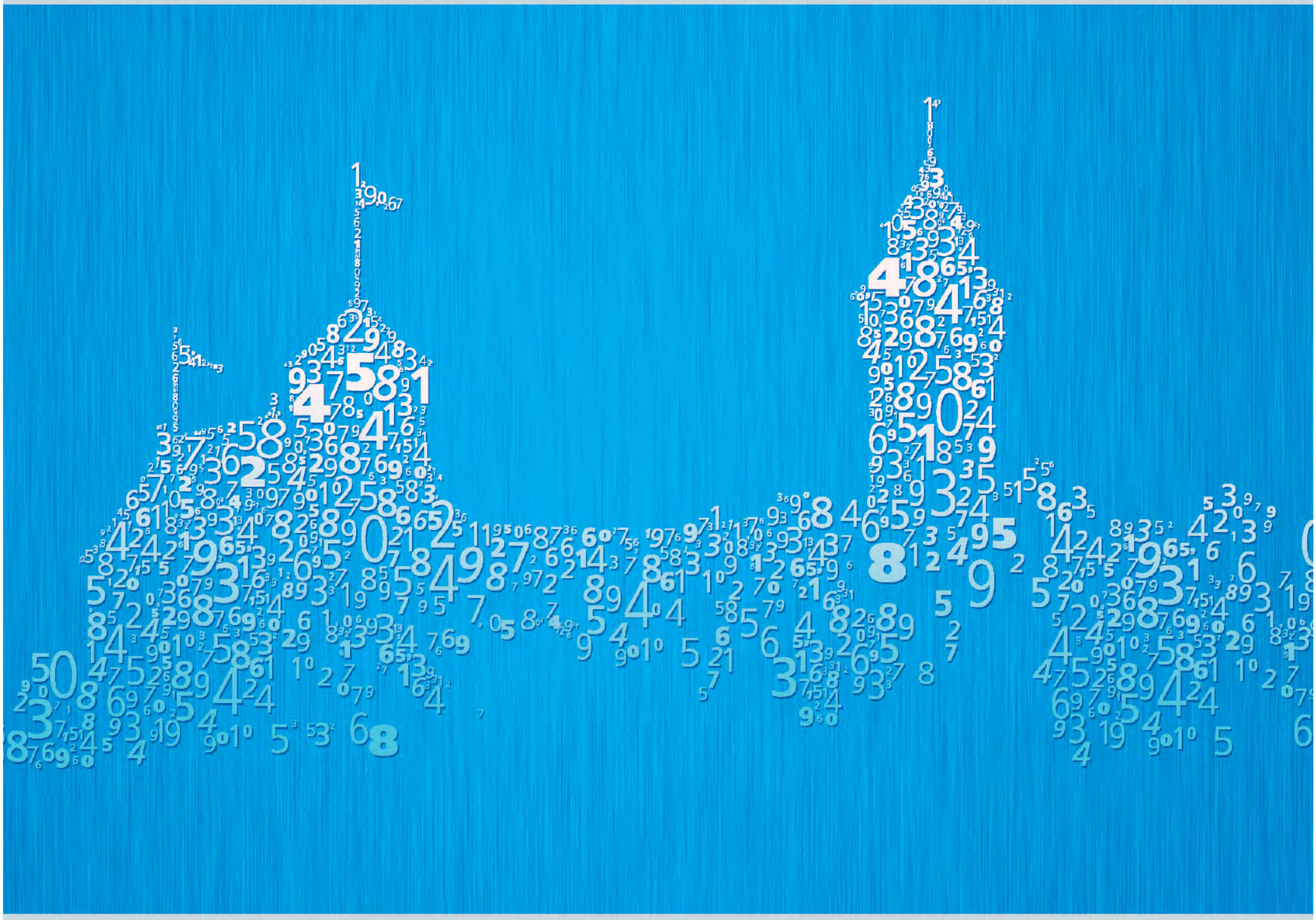
NÜRNBERG

Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2018



2018

STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT NÜRNBERG

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Internet: www.statistik.nuernberg.de

E-Mail: statistikinfo@stadt.nuernberg.de

Auskunft und Bestellung: Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon 09 11 / 2 31-28 43
Telefax 09 11 / 2 31-74 60

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514

Preis: 20,-- EUR
Drucklegung im Mai 2019

Druck: Gutenberg Druck & Medien GmbH
Schleifweg 1b, 91080 Erlangen

Titelgestaltung: Stadtgrafik Nürnberg, Laura Keilwerth

Vorwort

Viele Informationen über Nürnberg sind in dem Statistischen Jahrbuch, das Sie hier in Händen halten, zusammengetragen worden – nicht nur als Nachschlagewerk, wenn man eine konkrete Zahl sucht. Auch wer nur darin blättert, wird auf viele interessante, vielleicht sogar überraschende Erkenntnisse über das vielfältige Leben in Nürnberg stoßen. Dass Nürnberg attraktiv ist und wächst, ist keine Neuigkeit, sondern lässt sich schon lange in der Entwicklung der Nürnberger Einwohnerzahlen ablesen.

Natürlich soll das Jahrbuch Informationen, die Grundlage für Planungsüberlegungen und Entscheidungen sind, kompakt und übersichtlich bereitstellen. Besonders wichtig ist dabei, dass es sich in der Regel nicht nur um Momentaufnahmen handelt, sondern dass durch die Zeitreihen auch Entwicklungen und Veränderungen deutlich werden.

Selbstverständlich werden alle Informationen des Jahrbuchs nicht nur in der Ihnen vorliegenden gedruckten Form, sondern auch wieder im Internetangebot des Statistischen Amtes verfügbar sein. Sie finden diese Internetseiten unter www.statistik.nuernberg.de. Wenn Sie als Nutzer dieser Informationen Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die diese Informationssammlung bietet.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

Hinweise

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen:	Bestandszahlen gelten für das Ende des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Bewegungszahlen:	Bewegungszahlen gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	*123*	bedeutet vorläufige Angaben.
Ein Strich	-	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	.	bedeutet, dass entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wie viel vorhanden ist, oder dass aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz bei Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	0	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.
Eine Klammer	(1)	bedeutet: Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann.

Inhalt			Seite

Text		Impressum	1
Text		Vorwort	3
Text		Hinweise	5
	1.	**Allgemeines**	
Text		Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
	2.	**Natürliche Verhältnisse**	
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	22
Abbildung	2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	23
Tabelle	2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten	24
	3.	**Bevölkerung**	
Text	3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle	3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle	3.1.2	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand	28
Tabelle	3.1.3	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle	3.1.4	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle	3.1.5	Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes	30
Abbildung	3.1.6	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung	3.1.7	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung	3.1.8	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle	3.1.9	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2017	32
Tabelle	3.1.10	Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung	33
Tabelle	3.1.11.1	Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle	3.1.11.2	Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle	3.1.11.3	Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung	3.1.12	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2017	37
Tabelle	3.1.13	Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen	38
Tabelle	3.1.14	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2017	39
Text	3.2	Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung	42
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle	3.2.9.1	Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2008 bis 2017	49
Tabelle	3.2.9.3	Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen	51
Tabelle	3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57

Inhalt			Seite

Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2017 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2017 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2017 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	64
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2017	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2017 (in Prozent)	70 - 71
	4.	**Arbeitsmarkt und Beschäftigte**	
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg	76
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	79
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen	80
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle	4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	81
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	82 - 83
Tabelle	4.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	84
Tabelle	4.14	Pendlerverflechtungen	84
Tabelle	4.15	Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	85
Tabelle	4.16	Beschäftigte im Öffentlichen Dienst	85
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	86
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2017	86

Inhalt			Seite

	5.	**Sozialwesen**	
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2017	90
Tabelle	5.3	Personengemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	90
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	91
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	92
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	93
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	93
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	94
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	94
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe	95
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	96
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	97
	6.	**Bildung und Kultur**	
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	100
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	101
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	102
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	103
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	104
Tabelle	6.1.5.1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	105
Tabelle	6.1.5.2	Förderzentren	106
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	107
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	108
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	109
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	109
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	110
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	110
Tabelle	6.1.7.1	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	111
Tabelle	6.1.7.2	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	112
Abbildung	6.1.7.3	Absolventen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach dem Schulabschluss	113
Tabelle	6.1.8	Zweiter Bildungsweg	114
Tabelle	6.1.9	Telekolleg	114
Tabelle	6.1.10	Fachhochschulen	115
Tabelle	6.1.11	Kunsthochschulen	115
Tabelle	6.1.12	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg	116
Tabelle	6.1.13	Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Tabelle	6.1.14	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	119 - 120
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Medizinischen Fakultät	120
Tabelle	6.1.16	Bildungszentrum im Bildungscampus	121
Tabelle	6.1.17	Musikschule	121
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	122
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	122
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Tabelle	6.2.4	Büchereien	124
Tabelle	6.2.5	Archive	125
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle	6.2.7	Historischer Rathaussaal	127
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	128
	7.	**Gesundheit und Sport**	
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2017	130

Inhalt			Seite

Tabelle	7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen	131
Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
	8.	**Landwirtschaft**	
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	137
Tabelle	8.2	Bodennutzung	137
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	138
	9.	**Verarbeitendes Gewerbe**	
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	144
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2017	146
	10.	**Baugewerbe**	
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	152
	11.	**Bauen und Wohnen**	
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	154
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	156
Tabelle	11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle	11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle	11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle	11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	162
Tabelle	11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	163
Abbildung	11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2017 nach Anzahl der Wohnräume	163
Tabelle	11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	164
Tabelle	11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	164

Inhalt			Seite

Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	165
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2017	165
Abbildung	11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1999/2000 bis 2017/18 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²	166
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	166
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2017	167
	12.	**Fremdenverkehr**	
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2017	173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174
	13.	**Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten**	
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung	176
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	178
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	178
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	179
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	179
Tabelle	13.8	Großmarkt	180
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	181
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	182
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	182
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	183
	14.	**Verkehr und öffentliche Sicherheit**	
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle	14.1.2	Straßenlängen im Stadtgebiet	187
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	188
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	188
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle	14.1.9	Flughafen	191
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	192
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle	14.1.12	Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	194
Karte	14.1.13	Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	195
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	196
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2017	197
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2017 zu 2016	197
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199
	15.	**Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise**	
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202

Inhalt			Seite

Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	203
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	208
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	209
Tabelle	15.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich	210 - 211
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	212
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	212
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	213
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen der Erwerbsunternehmen und Höhe der Forderungen	213
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	214
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland	214
	16.	**Kommunalfinanzen**	
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	216
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	217
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	218
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	218
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	219
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2017	222
	17.	**Wahlen**	
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	224 - 225
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	226 - 229
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg	236
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle	17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	241
	18.	**Statistische Stadtteile und Bezirke**	
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte	18.1	Statistische Bezirke	245
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile	247
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke	248 - 249
Karte	18.5	Einwohner pro ha	250
Karte	18.6	Veränderung der Bevölkerung	251
Karte	18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung	252
	19.	**Europäische Metropolregion Nürnberg**	
Text	19.	Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	256 - 257
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2017)	259
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2017	260

Inhalt			Seite

Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	261
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	262
	20.	**Veröffentlichungen**	
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte	263
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen	264
Text		Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	265
Text		Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis	266
	21.	**Stichwortverzeichnis**	
Text		Stichwortverzeichnis	267 - 271
	22.	**Service und Kontakt**	
Text		Aus unserem Veröffentlichungsangebot	272
Text		Für Ihre Internetrecherche	272
Text		Hier finden Sie uns	272

Allgemeines über Nürnberg

Kleines Stadtwappen

Großes Stadtwappen

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14. Rang. Mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittelbar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt den Planungsverband Region Nürnberg mit ca. 1,3 Mio. Einwohnern und den Kern der Metropolregion Nürnberg mit rd. 3,5 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus Regional- und S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft. Seit Mai 2011 besteht das Nürnberger Fahrradleihsystem Noris Bike mit über 800 Fahrräder, das von den Nürnbergern und den Gästen der Stadt gleichermaßen genutzt werden kann.

Qualifizierte Ausbildung ermöglicht eine differenzierte Schul- und Hochschullandschaft.

Im Bereich zukunftsträchtiger Technologien verfügt Nürnberg über Standortkompetenzen sowohl bei der wissenschaftlichen Forschung als auch beim Know-how in den Betrieben vor Ort. Die Standortstärken liegen in den Bereichen Information & Kommunikation, Verkehr & Logistik, Automotive, Automation & Produktionstechnik, Neue Materialien, Medizin & Gesundheit und Energie & Umwelt. Wachsende Bedeutung haben technologiegetriebene Dienstleistungen und die Kultur- und Kreativwirtschaft. Kompetenzen in wichtigen Querschnittstechnologien wie Digitalisierung, Eingebettete Systeme oder Leistungselektronik geben über Branchengrenzen hinaus neue Innovationsimpulse.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte (erstmals urkundlich erwähnt wurde Nürnberg im Jahr 1050) finden sich diesseits und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum, Museum Industriekultur, Spielzeugmuseum, Stadtmuseum Fembohaus). Das 2000 eröffnete Neue Museum - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen anziehenden Gegenpol.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren bauliche Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum. Die weltgeschichtliche Bedeutung der "Nürnberger Prozesse" wird seit 21.11.2010 durch das "Memorium Nürnberger Prozesse" gewürdigt.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten. Der Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreis-Satzung). Der Preis wird in zweijährigem Turnus verliehen.

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Staatstheater mit Oper, Schauspiel und Ballett, Meistersingerhalle, Kleinkunstbühnen, Kinos, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Fußball (z. B. 1. FCN) locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen im Internet: http://www.nuernberg.de.

noch: Allgemeines über Nürnberg

Geographische Lage bezogen auf das Wolffsche Rathaus im Stadtzentrum:

49 Grad 27 Min. 20 Sek. nördliche Breite und 11 Grad 4 Min. 43 Sek. östliche Länge.
Die Ortszeit bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westl. A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m üb. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m üb. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m üb. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m üb. NN)
Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m üb. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m üb. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (seit 31.12.2003)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)
*) der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn

Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Venedig	Italien	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Hadera	Israel	1986
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Atlanta	USA	1998
Kavala	Griechenland	1999
Córdoba	Spanien	2010

Trägerinnen und Träger des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises:

1995	Herr Sergej Kowaljow (Russland)
1997	Herr Abe J. Nathan (Israel)
1997	Herr Khémaïs Chammari (Tunesien)
1999	Frau Fatimata M'Baye (Mauretanien)
2001	Bischof Samuel Ruíz García (Mexiko)
2003	Frau Teesta Setalvad (Indien)
2003	Herr Ibn Abdur Rehman (Pakistan)
2005	Frau Tamara Chikunova (Usbekistan)
2007	Frau Eugénie Musayidire (Ruanda)
2009	Herr Abdolfattah Soltani (Iran)
2011	Herr Hollman Morris (Kolumbien)
2013	Frau Kasha Jacqueline Nabagesera (Uganda)
2015	Herr Amirul Haque Amin (Bangladesh)
2017	Gruppe "Caesar" (Syrien)

Natürliche Verhältnisse 2

Inhalt			Seite
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Wetter	16
Tabelle	2.2	Witterungsverlauf	17
Tabelle	2.3	Immissionen	18
Tabelle	2.4	Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	19 - 20
Karte	2.5	Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	21
Tabelle	2.6	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	22
Abbildung	2.7	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog	23
Tabelle	2.8	Bodenflächen nach Nutzungsarten	24

2.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur in C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe in mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer in Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2015	10,7	-	468	-	1 733	-
(Flughafen)	2016	10,0	-	587	-	1 631	-
	2017	10,0	-	668	-	1 871	-
München	2015	9,9	-0,8	669	201	1 883	151
(Flughafen)	2016	9,4	-0,6	723	135	1 721	90
	2017	9,2	-0,9	753	85	1 936	65
Augsburg	2015	9,7	-1,0	641	173	1 865	132
	2016	9,2	-0,8	816	229	1 664	33
	2017	9,2	-0,9	734	66	1 802	-69
Regensburg	2015	10,3	-0,4	.	-	1 709	-24
	2016	9,7	-0,3	689	102	1 605	-26
	2017	9,7	-0,4	.	-	1 689	-183
Ingolstadt	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.
	2017	9,6	-0,4	.	.	.	.
Würzburg	2015	11,0	0,3	448	-20	1 743	10
	2016	10,3	0,3	551	-36	1 587	-45
	2017	10,4	0,3	629	-39	1 750	-121
Fürth	2015	10,7	-	468	-	1 733	-
(Nürnberg-	2016	10,0	-	587	-	1 631	-
Flughafen)	2017	10,0	-	668	-	1 871	-
Erlangen	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.
	2017	.	.	.	.	.	.
Berlin	2015	11,1	0,4	464	-4	1 788	-1
(Tegel)	2016	10,8	0,7	428	-159	1 659	28
	2017	10,4	0,4	824	156	1 534	-337
Hamburg	2015	10,1	-0,6	793	325	1 645	-88
	2016	9,9	-0,1	739	152	1 524	-107
	2017	9,9	-0,2	990	322	1 482	-390
Köln	2015	11,2	0,5	757	289	1 614	-119
(Flughafen)	2016	10,9	0,8	714	127	1 477	-154
	2017	11,2	1,2	843	175	1 492	-379
Frankfurt a. M.	2015	11,6	0,9	431	-37	1 756	23
(Flughafen)	2016	11,1	1,1	662	75	1 531	-100
	2017	11,2	1,2	665	-3	1 672	-200
Stuttgart	2015	10,9	0,2	488	20	1 898	165
	2016	10,3	0,2	615	28	1 742	110
	2017	10,4	0,3	719	51	1 951	79
Düsseldorf	2015	11,3	0,6	734	266	1 711	-22
	2016	11,2	1,1	641	54	1 611	-21
	2017	11,4	1,4	742	74	1 491	-380
Dortmund	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.
	2017	.	.	.	.	.	.
Essen	2015	10,9	0,2	941	473	1 726	-7
	2016	10,8	0,8	837	250	1 591	-40
	2017	10,9	0,9	928	260	1 515	-356
Leipzig	2015	10,7	0,0	479	11	1 935	202
(Flughafen)	2016	10,4	0,3	469	-118	1 825	194
	2017	10,3	0,3	542	-126	1 720	-151
Bremen	2015	10,4	-0,3	713	245	1 642	-91
	2016	10,1	0,1	547	-40	1 623	-8
	2017	10,1	0,1	779	111	1 464	-407
Dresden	2015	10,7	0,0	630	162	1 965	232
	2016	10,1	0,0	722	135	1 708	77
	2017	10,1	0,0	612	-56	1 685	-186
Hannover	2015	10,6	-0,1	645	177	1 609	-124
	2016	10,3	0,3	583	-4	1 598	-34
	2017	10,4	0,3	822	154	1 364	-507
Duisburg	2015	.	.	.	.	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.
	2017	.	.	.	.	.	.

Quelle: Deutscher Wetterdienst

2.2 Witterungsverlauf

Jahr / Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres-mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert 1)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes 1)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes 1)
		1	2	3	4	5	6
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1 891,6	110,2
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1 565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1 548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1 765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1 479,8	87,2
1999	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1 659,0	97,7
2000	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1 571,7	92,6
2001	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1 546,0	91,1
2002	im Jahr	9,8	1,0	826,5	128,3	1 586,6	93,5
2003	im Jahr	9,8	1,0	413,7	64,2	2 106,2	124,1
2004	im Jahr	9,2	0,4	536,1	83,2	1 622,6	95,6
2005	im Jahr	9,1	0,3	569,2	88,4	1 776,5	104,6
2006	im Jahr	9,7	0,9	489,0	75,9	1 802,4	106,1
2007	im Jahr	10,0	1,2	792,7	123,1	1 875,2	110,4
2008	im Jahr	9,8	1,0	602,9	93,6	1 732,7	102,1
2009	im Jahr	9,4	0,6	677,2	105,1	1 724,2	101,6
2010	im Jahr	8,4	-0,4	713,2	110,7	1 576,4	92,8
2011	im Jahr	10,0	1,2	625,0	97,0	1 956,2	115,2
2012	im Jahr	9,7	0,9	566,5	87,9	1 870,7	110,2
2013	im Jahr	9,3	0,5	647,2	100,5	1 526,4	89,9
2014	im Jahr	10,8	2,0	622,8	96,7	1 687,1	99,4
2015	im Jahr	10,7	1,9	468,1	72,7	1 758,3	103,6
2016	Januar	1,7	2,5	57,1	126,3	43,2	91,3
	Februar	4,0	3,5	53,8	137,2	40,3	48,8
	März	4,4	0,5	37,3	81,4	95,3	77,3
	April	8,8	0,6	40,6	85,5	149,0	89,7
	Mai	14,4	1,2	49,1	76,4	213,3	99,7
	Juni	17,7	1,1	76,9	103,1	179,5	81,3
	Juli	19,8	1,5	85,4	124,5	215,7	91,6
	August	18,7	1,1	38,5	57,8	265,2	123,2
	September	17,3	3,3	31,2	61,1	221,0	129,5
	Oktober	8,5	-0,5	54,2	120,7	73,2	60,0
	November	3,9	0,0	55,8	126,2	75,1	131,1
	Dezember	1,2	0,6	7,2	13,8	63,2	147,0
	im Jahr	**10,0**	**1,2**	**587,1**	**91,1**	**1 634,0**	**96,2**
2017	Januar	-3,4	-2,6	16,5	36,5	106,2	224,5
	Februar	3,8	3,3	22,2	56,6	99,3	120,4
	März	7,8	3,9	41,7	91,0	157,8	128,0
	April	8,3	0,1	28,9	60,8	159,2	95,8
	Mai	14,9	1,7	78,3	121,8	251,2	117,4
	Juni	19,3	2,7	94,7	126,9	302,4	137,0
	Juli	19,6	1,3	88,7	129,3	240,3	102,0
	August	19,1	1,5	64,9	97,4	246,3	114,4
	September	12,6	-1,4	57,8	113,1	118,6	69,5
	Oktober	11,1	2,1	49,2	109,6	104,4	85,6
	November	5,0	1,1	73,1	165,4	41,9	73,1
	Dezember	2,3	1,7	51,8	99,4	46,3	107,7
	im Jahr	**10,0**	**1,2**	**667,8**	**103,7**	**1 873,9**	**110,4**

1) langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Messstation Nürnberg-Flughafen

UWW_J01

2.3 Immissionen [1)]

Jahr	Monat	Schwefeldioxid SO_2		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO_2	
		Monats- bzw. Jahresmittelwert [2)]	höchster Halbstundenmittelwert	Monats- bzw. Jahresmittelwert [2)]	höchster Halbstundenmittelwert	Monats- bzw. Jahresmittelwert	höchster Halbstundenmittelwert	Monats- bzw. Jahresmittelwert	höchster Halbstundenmittelwert
		µg/m³	µg/m³	mg/m³	mg/m³	mg/m³	mg/m³	µg/m³	µg/m³
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	20,0	213,0	1,2	13,7	0,045	0,617	46,0	182,0
1995	im Jahr	11,0	187,0	.	7,6	0,033	0,494	54,0	171,0
1996	im Jahr	13,0	174,0	1,0	7,1	0,032	0,609	46,0	153,0
1997	im Jahr	8,0	118,0	0,9	10,7	0,033	0,785	46,0	171,0
1998	im Jahr	6,0	125,0	0,9	11,6	0,030	0,654	45,0	160,0
1999	im Jahr	5,0	55,0	0,7	6,4	0,028	0,525	40,0	170,0
2000	im Jahr	4,0	34,0	0,8	6,1	0,038	0,508	45,0	134,0
2001	im Jahr	4,0	77,0	0,7	5,1	0,037	0,439	44,0	115,0
2002	im Jahr	4,0	58,0	0,8	6,3	0,037	0,428	43,0	138,0
2003	im Jahr	4,0	44,0	0,7	4,4	0,034	0,420	43,0	171,0
2004	im Jahr	4,0	23,0	0,5	3,4	0,027	0,437	43,0	136,0
2005	im Jahr	5,0	46,0	0,4	3,5	0,028	0,574	46,0	169,0
2006	im Jahr	5,0	49,0	0,4	4,5	0,030	0,545	46,0	194,0
2007	im Jahr	5,0	73,0	0,4	5,2	0,026	0,721	40,0	232,0
2008	im Jahr	3,0	37,0	0,4	2,9	0,026	0,500	37,0	186,0
2009	im Jahr	3,0	26,0	0,4	3,7	0,026	0,459	38,0	159,0
2010	im Jahr	3,0	19,0	0,4	2,2	0,028	0,491	40,0	171,0
2011	im Jahr	5,0	28,0	0,4	4,9	0,029	0,590	38,0	177,0
2012	im Jahr	5,0	27,0	0,3	2,5	0,022	0,527	35,0	134,0
2013	im Jahr	5,0	31,0	0,4	2,4	0,022	0,429	35,0	140,0
2014	im Jahr	4,0	35,0	0,4	3,0	0,028	0,591	35,0	152,0
2015	im Jahr	2,0	12,0	0,4	2,8	0,061	0,712	48,0	196,0
2016	Januar	2,0	6,0	0,5	1,5	.	.	46,0	109,0
2016	Februar	2,0	5,0	0,4	1,4	.	.	41,0	110,0
2016	März	2,0	7,0	0,5	1,6	.	.	50,0	124,0
2016	April	2,0	11,0	0,4	1,4	.	.	49,0	123,0
2016	Mai	2,0	7,0	0,3	1,1	.	.	51,0	143,0
2016	Juni	2,0	6,0	0,3	1,0	.	.	45,0	170,0
2016	Juli	2,0	7,0	0,3	0,9	.	.	40,0	116,0
2016	August	2,0	23,0	0,3	1,1	.	.	44,0	127,0
2016	September	2,0	9,0	0,4	1,1	.	.	57,0	147,0
2016	Oktober	3,0	11,0	0,5	1,8	.	.	41,0	101,0
2016	November	3,0	16,0	0,5	2,7	.	.	46,0	124,0
2016	Dezember	4,0	27,0	0,6	2,1	.	.	46,0	129,0
2016	**im Jahr**	**2,3**	**27,0**	**0,4**	**2,7**	**.**	**.**	**46,3**	**170,0**
2017	Januar	4,0	51	0,6	2,7	.	.	55	135,0
2017	Februar	4,0	21	0,6	2,4	.	.	50	184,0
2017	März	3,0	9	0,4	1,1	.	.	47	135,0
2017	April	3,0	7	0,3	1	.	.	48	101,0
2017	Mai	3,0	13	0,3	0,9	.	.	46	143,0
2017	Juni	3,0	9	0,3	5,3	.	.	40	142,0
2017	Juli	2,0	5	0,2	0,8	.	.	36	145,0
2017	August	3,0	13	0,3	0,9	.	.	44	125,0
2017	September	3,0	7	0,4	0,9	.	.	46	122,0
2017	Oktober	3,0	13	0,3	1,6	.	.	36	160,0
2017	November	3,0	6	0,4	1	.	.	37	91,0
2017	Dezember	3,0	6	0,3	1,1	.	.	34	97,0
2017	**im Jahr**	**3,0**	**51**	**0,4**	**5,3**	**.**	**.**	**43,2**	**184,0**

1) Messstationen Von-der-Tann-Straße und Bahnhof
2) 1995: CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar
3) ab Januar 2016 werden Werte für NO nicht mehr geliefert

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umweltschutz

UWI_J01

2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

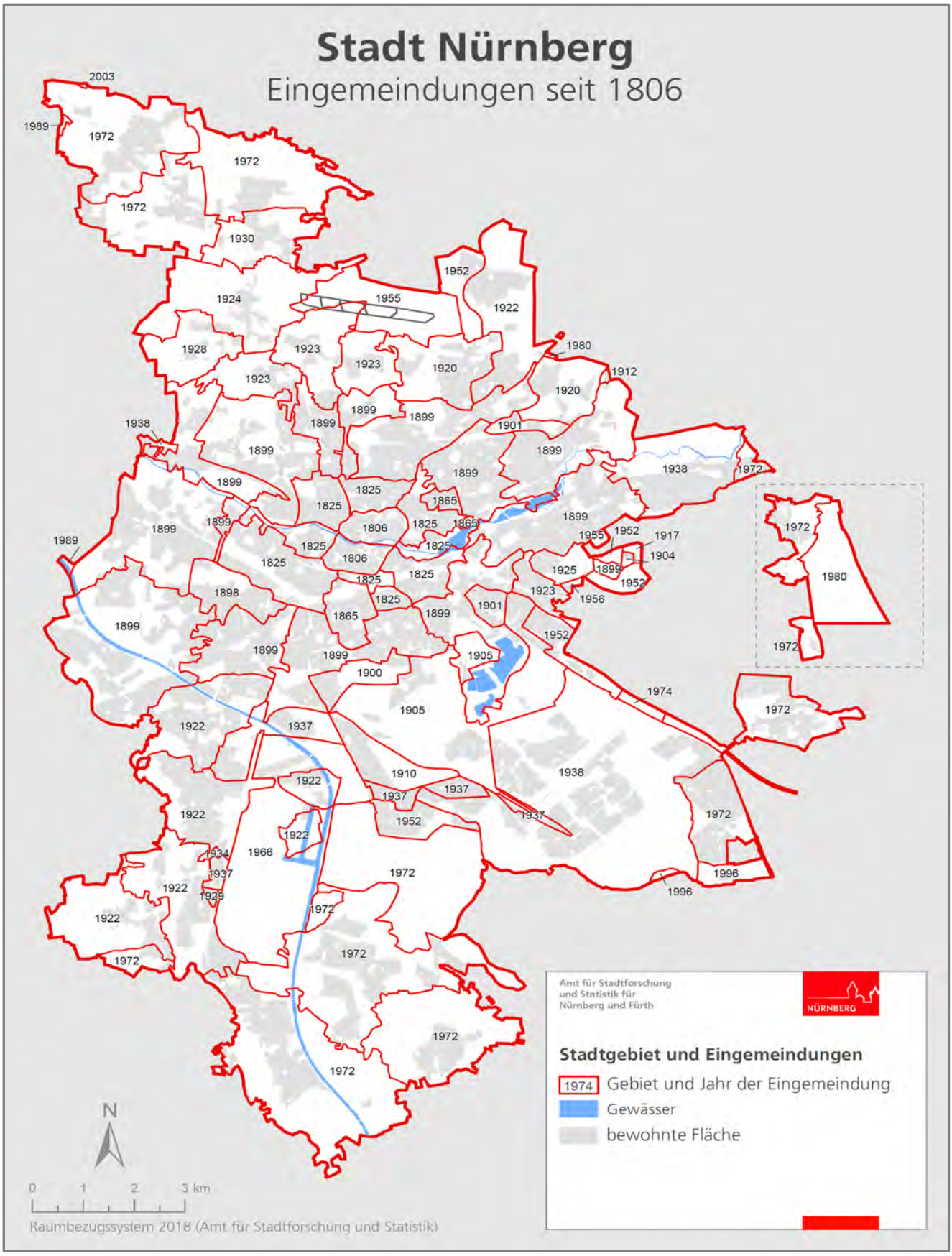
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825 und 02.12.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)	827,71	988,55
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1 128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1 131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1 298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlenstegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Großreuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4 145,56	5 443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5 521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5 615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5 623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6 419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6 563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6 570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6 576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6 584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6 848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7 015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1 358,52	8 374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8 729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9 312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9 778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9 861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10 037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10 046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10 247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10 253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10 504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10 541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10 555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	-24,08	10 531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10 824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1 475,55	12 299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12 302,29

noch: 2.4 Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forsthof, Kraftshof, Eibach	347,46	12 649,91
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und	4,84	12 654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12 932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12 943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12 982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	-2,79	12 979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	-4,75	12 974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12 975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12 983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13 466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13 718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4 508,82	18 228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18 292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18 294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18 305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18 312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18 316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und	54,87	18 371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18 373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	-8,41	18 364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und	226,75	18 591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	-3,42	18 587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	-12,67	18 575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18 577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18 578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	-1,17	18 577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18 594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	-15,95	18 578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18 581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	63,69	18 644,70
01.01.2003	Änderungen der Stadtgrenze zwischen Nürnberg und Erlangen	-1,75	18 642,95
	Bestand am 01.01.2007		18 640,33
	(lt. Bayer. Landesamt für Statistik)		

Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt.

2.5 Karte: Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806



2.6 Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog

Jahr	Gesamtfläche insgesamt	darunter					
		Siedlungs- und Verkehrsfläche		Wohnbaufläche		Industrie- und Gewerbefläche	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7
2014	18 645	11 441	61,4	3 463	18,6	2 023	10,9
2015	18 645	11 483	61,6	3 454	18,5	2 045	11,0
2016	18 645	11 546	61,9	3 471	18,6	2 086	11,2
2017	18 645	11 557	62,0	3 472	18,6	2 024	10,9

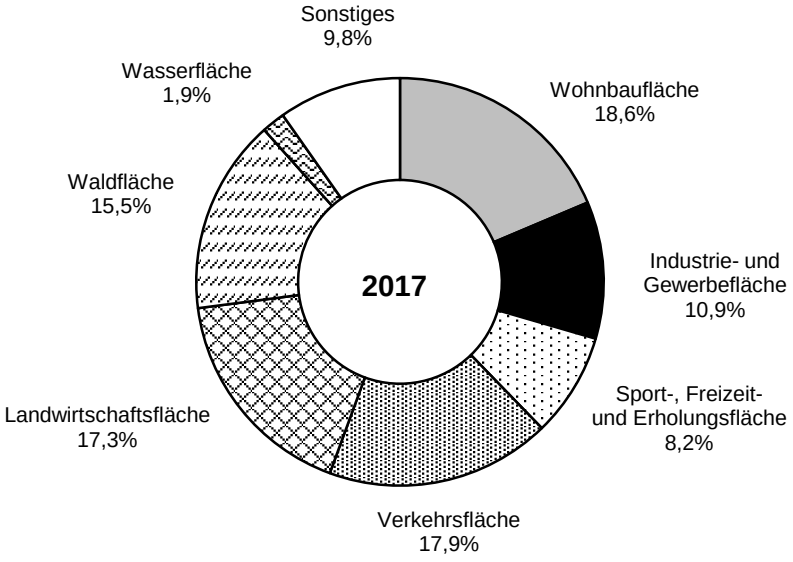
Jahr	darunter							
	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche				Verkehrsfläche			
	insgesamt		dar. Grünanlagen		insgesamt		dar. Straßen, Wege, Plätze	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	8	9	10	11	12	13	14	15
2014	1 538	8,2	1 069	5,7	3 255	17,5	2 326	12,5
2015	1 537	8,2	1 067	5,7	3 260	17,5	2 333	12,5
2016	1 537	8,2	1 069	5,7	3 264	17,5	2 336	12,5
2017	1 536	8,2	1 075	5,8	3 326	17,8	2 338	12,5

Jahr	darunter						Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet [1)]	
	Landwirtschaftsfläche		Waldfläche		Wasserfläche			
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	16	17	18	19	20	21	22	23
2014	3 292	17,7	2 890	15,5	347	1,9	4 397	23,6
2015	3 272	17,5	2 883	15,5	347	1,9	4 402	23,6
2016	3 246	17,4	2 878	15,4	346	1,9	4 452	23,9
2017	3 230	17,3	2 880	15,4	345	1,9	4 464	23,9

1) Quelle: Städtisches Liegenschaftsamt; einschl. Stiftungen und Umlegungsfonds

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j, Flächennutzung gemäß ALKIS-TN und dem AdV-Nutzungsartenkatalog des ldbv (Landesamt für Digitalisierung Breitband und Vermessung) RGE_J06, RGE_J06a

2.7 Abbildung: Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten nach dem neuen Nutzungsartenkatalog



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A V 1-1j

2.8 Bodenflächen nach Nutzungsarten

Art der geplanten Nutzung [1]	Planung zum Stichtag 31.12.2006	
	ha	%
	1	2
Gesamtfläche	**18 640**	**100,0**
Bauflächen	**8 012**	**43,0**
Wohnbauflächen	4 226	22,7
gemischte Bauflächen	1 018	5,5
gewerbliche Bauflächen	1 619	8,7
Sonderbauflächen	597	3,2
Flächen für Gemeinbedarf	440	2,3
Flächen für Ver- und Entsorgung	112	0,6
Verkehrsflächen	**1 958**	**10,5**
Straßenverkehrsflächen	902	4,8
Bahnanlagen	617	3,3
Flughafen	326	1,8
Bundeswasserstraße	113	0,6
Freiflächen	**8 671**	**46,5**
Grünflächen	2 420	13,0
- ohne Zweckbestimmung	1 110	6,0
- öffentliche Park- und Grünanlagen	387	2,1
- Friedhöfe	144	0,8
- Kleingärten	336	1,8
- Kleintierhaltung	17	0,1
- Sportanlagen	370	2,0
- betreutes Spielen	7	0,0
- Freibäder	24	0,1
- historische Gärten	19	0,1
- Messe	4	0,0
- Feldbahnmuseum	2	0,0
Flächen für Landwirtschaft	3 048	16,3
Flächen für Wald	2 998	16,1
Wasserflächen	205	1,1

1) geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Quelle: Stadtplanungsamt, Flächenbilanz der Nutzungsarten, Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg, wirksam seit 08.03.2006

RGE_J04, RGE_J05

Bevölkerung

Bevölkerungsstand 3.1

3

Inhalt			Seite
Text	3.1	Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand	26
Tabelle	3.1.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	27
Tabelle	3.1.2	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand	28
Tabelle	3.1.3	Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung	28
Tabelle	3.1.4	Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011	29
Tabelle	3.1.5	Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes	30
Abbildung	3.1.6	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	31
Abbildung	3.1.7	Entwicklung der deutschen Bevölkerung	31
Abbildung	3.1.8	Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	31
Tabelle	3.1.9	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2017	32
Tabelle	3.1.10	Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung	33
Tabelle	3.1.11.1	Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	34
Tabelle	3.1.11.2	Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	35
Tabelle	3.1.11.3	Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen	36
Abbildung	3.1.12	Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2017	37
Tabelle	3.1.13	Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen	38
Tabelle	3.1.14	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2017	39

3.1 Erläuterungen zum Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha. Nach einer kleineren Änderung der Stadtgrenze zur Nachbarstadt Erlangen zum 01.01.2003 hatte das Nürnberger Stadtgebiet laut Staatlichem Vermessungsamt Nürnberg (Kataster) am 31.12.2005 eine Fläche von 18 640,33 ha.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung - Personen mit Hauptwohnsitz

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik wird die "amtliche" Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Fortzüge quartalsweise fortgeschrieben. In den hier veröffentlichten Tabellen mit landesamtlichen Bevölkerungszahlen liegt bis zum 31.12.2011 die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 zugrunde. Für die Jahre ab 2011 wurde aus den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis errechnet.

Bei der Volkszählung 1987 zählten zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung hatten, wobei bei Personen mit mehreren Wohnungen die vorwiegend benutzte Wohnung als Hauptwohnung gezählt wurde. Beim Zensus 2011 erfolgte die Zuordnung der Einwohner nach dem melderechtlichen Wohnungsstatus, d.h. in der auf dem Zensus 2011 basierenden Fortschreibung werden alle Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde berücksichtigt. Personen nur mit Nebenwohnsitz werden nicht mitgezählt.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Während das Statistischen Landesamt nur die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz gemeindeweise fortschreibt, können andere Einwohnerdaten, wie z. B. die wohnberechtigte Bevölkerung, auch direkt aus den Statistikabzügen des Melderegisters gewonnen werden. Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet mit Wohnsitz gemeldet sind, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt.

Haushalte / Privathaushalte

In der amtlichen Statistik (Volkszählung, Mikrozensus) wird unter Privathaushalt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft verstanden. Wer alleine wirtschaftet, bildet einen eigenen Haushalt und zwar auch dann, wenn er mit anderen Personen eine gemeinsame Wohnung hat. In der Bevölkerung in Privathaushalten sind die Personen mit Nebenwohnung enthalten, nicht jedoch Bewohner von Heimen.

Eine Datenquelle zur Ermittlung von Haushalten ist das Einwohnermelderegister. Aus den dort vorhandenen Informationen werden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung die an einer Adresse wohnenden Personen zu Haushalten zusammengeführt. Wichtigstes Kriterium für die Zugehörigkeit zum gleichen Haushalt sind dabei die im Melderegister vorhandenen Verzeigerungen zwischen Eheleuten sowie zwischen Eltern und Kindern. Weitere Faktoren sind z.B. Namensgleichheit, gleiches Einzugsdatum oder gleiche frühere Wohnung. Weitere Informationen zur Struktur der Haushalte liefert die Nürnberger Wohnungs- und Haushaltserhebung (Kap. 3.3).

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen alle aus dem heutigen Ausland Zugewanderten sowie deren Nachkommen in erster Generation und zwar unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen, ebenso alle Ausländer unabhängig davon, wo sie geboren sind. Aber auch in Deutschland geborene Deutsche können einen Migrationshintergrund haben, sei es als Kinder von Aussiedlern, Spätaussiedlern oder Eingebürgerten oder als *„ius soli“*-Kinder ausländischer Eltern. Nicht einbezogen sind Personen, die während oder unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg als Flüchtlinge oder Vertriebene zugezogen sind.

Statistische Informationen über die in Nürnberg lebenden Menschen mit Migrationshintergrund werden aus dem Einwohnermelderegister gewonnen. Aus den dort vorhandenen Informationen zum Geburtsort und zur Staatsangehörigkeit und ggf. zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wird mit Hilfe des Programms MigraPro der persönliche Zuwanderungshintergrund der Personen abgeleitet. Kindern unter 18 Jahren, die keinen persönlichen Zuwanderungshintergrund haben, wird der **familiäre Migrationshintergrund** der Eltern zugewiesen.

Das **Bezugsland** ist bei Ausländern deren Staatsangehörigkeit, bei Deutschen mit Migrationshintergrund die zweite Staatsangehörigkeit oder, wenn nicht vorhanden, entweder das Geburtsland oder das Herkunftsland.

3.1.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche in km²	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz [1]				
			insgesamt	je km²	Deutsche	Ausländer	
						Zahl	%
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2014	186,4	501 072	2 688	408 058	93 014	18,6
	2015	186,4	509 975	2 736	406 153	103 822	20,4
	2016	186,5	511 628	2 744	404 543	107 085	20,9
München	2014	310,7	1 429 584	4 601	1 086 514	343 070	24,0
	2015	310,7	1 450 381	4 668	1 084 181	366 200	25,2
	2016	310,7	1 464 301	4 713	1 085 461	378 840	25,9
Augsburg	2014	146,8	281 111	1 914	229 772	51 339	18,3
	2015	146,9	286 374	1 950	231 148	55 226	19,3
	2016	146,9	289 584	1 972	231 429	58 155	20,1
Regensburg	2014	80,7	142 292	1 763	125 080	17 212	12,1
	2015	80,7	145 465	1 803	126 282	19 183	13,2
	2016	80,9	148 638	1 838	126 814	21 824	14,7
Ingolstadt	2014	133,4	131 002	982	110 938	20 064	15,3
	2015	133,4	132 438	993	111 582	20 856	15,7
	2016	133,4	133 639	1 002	111 410	22 229	16,6
Würzburg	2014	87,6	124 219	1 418	113 359	10 860	8,7
	2015	87,6	124 873	1 425	112 986	11 887	9,5
	2016	87,6	126 010	1 438	112 743	13 267	10,5
Fürth	2014	63,4	121 519	1 918	102 493	19 026	15,7
	2015	63,4	124 171	1 960	103 016	21 155	17,0
	2016	63,4	125 403	1 980	102 733	22 670	18,1
Erlangen	2014	77,0	106 423	1 383	91 743	14 680	13,8
	2015	77,0	108 336	1 408	91 771	16 565	15,3
	2016	77,0	110 238	1 432	91 955	18 283	16,6
Berlin	2014	891,7	3 469 849	3 891	2 973 335	496 514	14,3
	2015	891,7	3 520 031	3 948	2 974 363	545 668	15,5
	2016	891,1	3 574 830	4 012	2 976 569	598 261	16,7
Hamburg	2014	755,2	1 762 791	2 334	1 517 605	245 186	13,9
	2015	755,2	1 787 408	2 367	1 525 156	262 252	14,7
	2016	755,1	1 810 438	2 398	1 528 306	282 132	15,6
Köln	2014	405,0	1 046 680	2 584	862 888	183 792	17,6
	2015	405,0	1 060 582	2 619	866 023	194 559	18,3
	2016	405,0	1 075 935	2 656	870 705	205 230	19,1
Frankfurt a. M.	2014	248,3	717 624	2 890	522 146	195 478	27,2
	2015	248,3	732 688	2 951	527 382	205 306	28,0
	2016	248,3	736 414	2 966	528 380	208 034	28,2
Stuttgart	2014	207,4	612 441	2 954	472 943	139 498	22,8
	2015	207,4	623 738	3 008	475 041	148 697	23,8
	2016	207,3	628 032	3 029	476 079	151 953	24,2
Düsseldorf	2014	217,4	604 527	2 781	497 312	107 215	17,7
	2015	217,4	612 178	2 816	497 542	114 636	18,7
	2016	217,4	613 230	2 821	495 766	117 464	19,2
Dortmund	2014	280,7	580 511	2 068	497 161	83 350	14,4
	2015	280,7	586 181	2 088	494 209	91 972	15,7
	2016	280,7	585 813	2 087	489 593	96 220	16,4
Essen	2014	210,3	573 784	2 728	504 641	69 143	12,1
	2015	210,3	582 624	2 770	502 618	80 006	13,7
	2016	210,3	583 084	2 772	497 307	85 777	14,7
Leipzig	2014	297,4	544 479	1 831	511 069	33 410	6,1
	2015	297,8	560 472	1 882	518 473	41 999	7,5
	2016	297,8	571 088	1 918	523 565	47 523	8,3
Bremen	2014	325,6	551 767	1 695	476 699	75 068	13,6
	2015	326,2	557 464	1 709	473 533	83 931	15,1
	2016	326,2	565 719	1 734	472 144	93 575	16,5
Dresden	2014	328,3	536 308	1 634	511 118	25 190	4,7
	2015	328,5	543 825	1 656	512 773	31 052	5,7
	2016	328,5	547 172	1 666	512 672	34 500	6,3
Hannover	2014	204,2	523 642	2 565	447 217	76 425	14,6
	2015	204,1	532 163	2 607	447 931	84 232	15,8
	2016	204,3	532 864	2 608	446 391	86 473	16,2
Duisburg	2014	232,8	485 465	2 085	406 396	79 069	16,3
	2015	232,8	491 231	2 110	403 642	87 589	17,8
	2016	232,8	499 845	2 147	400 444	99 401	19,9

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

3.1.2 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsstand

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Bevölkerung insgesamt	495 121	498 876	501 072	509 975	511 628	515 201
davon						
männlich	238 519	240 678	241 878	247 931	248 451	250 702
weiblich	256 602	258 198	259 194	262 044	263 177	264 499
deutsch	409 402	410 029	408 058	406 153	404 543	402 300
nichtdeutsch	85 719	88 847	93 014	103 822	107 085	112 901
unter 03 Jahre	13 420	13 762	14 168	14 734	15 583	15 698
03 bis unter 06 Jahre	12 609	12 477	12 749	13 313	13 513	13 999
06 bis unter 15 Jahre	36 049	36 370	36 799	37 562	38 079	38 635
15 bis unter 18 Jahre	12 419	12 621	12 737	13 158	12 992	13 008
18 bis unter 25 Jahre	42 709	42 910	42 855	43 768	43 416	43 041
25 bis unter 45 Jahre	142 939	143 475	143 192	147 154	147 308	149 250
45 bis unter 65 Jahre	132 352	134 125	135 214	136 613	137 016	137 649
65 bis unter 80 Jahre	74 936	75 493	75 249	74 812	73 820	73 016
80 Jahre und älter	27 688	27 643	28 109	28 861	29 901	30 905

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.1.3 Landesamtliche Bevölkerungszahlen im Überblick - Bevölkerungsbewegung

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	4 735	4 786	5 115	5 148	5 617	5 498
Sterbefälle	5 414	5 425	5 501	5 780	5 650	5 757
Eheschließungen	2 356	2 396	2 388	2 438	2 515	2 424
Ehescheidungen	1 243	1 038	1 116	1 159	1 026	901
Einbürgerungen	1 604	1 419	1 380	1 307	1 427	1 154
Wanderungen						
Zuzüge						
insgesamt	35 197	36 195	39 295	44 990	42 793	40 905
männlich	19 129	19 737	21 887	26 369	24 327	23 156
weiblich	16 068	16 458	17 408	18 621	18 466	17 749
von Deutschen	19 039	18 754	18 568	17 920	17 796	16 804
von Ausländern	16 158	17 441	20 727	27 070	24 997	24 101
aus Deutschland	22 823	22 758	23 376	22 579	23 858	23 553
aus dem Ausland	12 374	13 437	15 919	22 411	18 935	17 352
Fortzüge						
insgesamt	29 906	32 340	38 350	36 368	40 814	37 674
männlich	16 213	17 799	21 814	20 858	23 777	21 413
weiblich	13 693	14 541	16 536	15 510	17 037	16 261
von Deutschen	18 676	19 320	21 778	20 517	20 324	18 278
von Ausländern	11 230	13 020	16 572	15 851	20 490	19 396
nach Deutschland	21 156	22 207	23 183	23 811	24 468	24 525
ins Ausland	8 750	10 133	15 167	12 557	16 346	13 149

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.1.4 Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 2011

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung [1]	insgesamt	davon			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4
09.05.2011	486 314	233 141	253 173	48,0	52,0

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.
Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.
Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)
1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, 2011: Personen mit Hauptwohnsitz

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.1.5 Entwicklung des landesamtlichen Bevölkerungsstandes

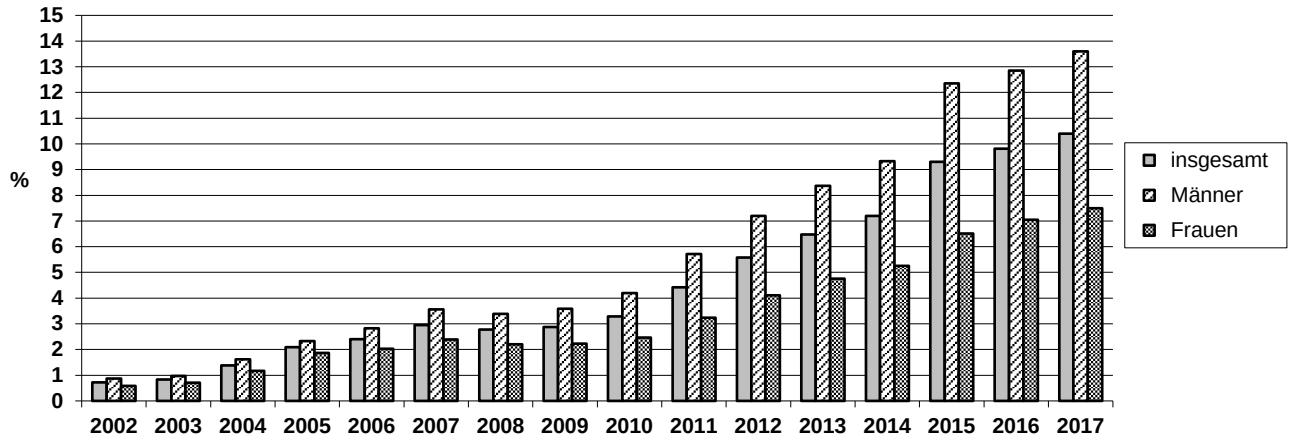
Jahr [1]	jeweiliger Gebietsstand			
	Bevölkerung am Jahresende			Bevölkerung im Jahresmittel [2]
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	1	2	3	4
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935
2002	493 397	404 582	88 815	492 332
2003	493 553	404 561	88 992	493 640
2004	495 302	406 324	88 978	494 129
2005	499 237	410 587	88 650	497 255
2006	500 855	413 839	87 016	499 424
2007	503 110	416 774	86 336	501 517
2008	503 638	419 182	84 456	503 354
2009	503 673	420 992	82 681	503 022
2010	505 664	422 279	83 385	504 292
2011	510 602	423 861	86 741	507 805
2011	490 085	408 186	81 899	487 405
2012	495 121	409 402	85 719	492 603
2013	498 876	410 029	88 847	496 999
2014	501 072	408 058	93 014	499 974
2015	509 975	406 153	103 822	505 524
2016	511 628	404 543	107 085	510 802
2017	515 201	402 300	112 901	513 415

1) Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970
Fortschreibung für die Jahre 1987 bis 2011 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987
Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Fortschreibung ab 2011 nach den Ergebnissen des ZENSUS 2011 vom 09.05.2011

2) ab 1997 ist das Jahresmittel aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. berechnet
ab dem ZENSUS 2011 ist das Jahresmittel aus den Einwohnerzahlen zum 01.01. und 31.12. berechnet

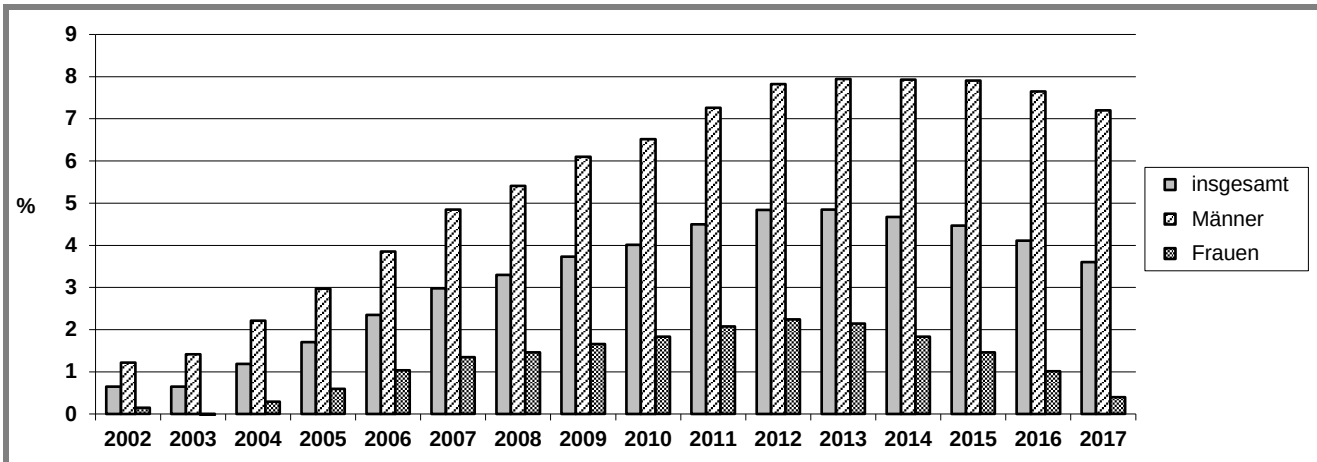
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

3.1.6 Abbildung: Bevölkerungsentwicklung insgesamt Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



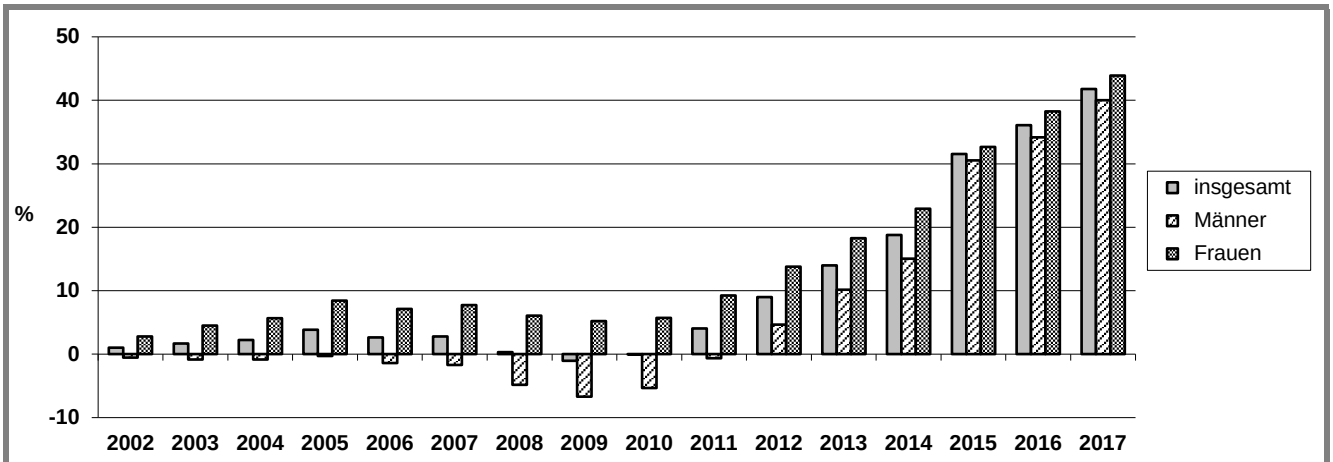
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen

3.1.7 Abbildung: Entwicklung der deutschen Bevölkerung Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen

3.1.8 Abbildung: Entwicklung der ausländischen Bevölkerung Veränderung zum 31.12.2000 in Prozent



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg, eigene Berechnungen

3.1.9 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Alters- und Geburtsjahren am 31.12.2017

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Personen insgesamt	davon männlich	davon weiblich
		1	2	3
0 - 1	2017	5 188	2 665	2 523
1 - 2	2016	5 354	2 781	2 573
2 - 3	2015	4 882	2 527	2 355
3 - 4	2014	4 924	2 518	2 406
4 - 5	2013	4 526	2 308	2 218
5 - 6	2012	4 574	2 369	2 205
6 - 7	2011	4 389	2 231	2 158
7 - 8	2010	4 407	2 282	2 125
8 - 9	2009	4 301	2 214	2 087
9 - 10	2008	4 342	2 231	2 111
10 - 11	2007	4 510	2 325	2 185
11 - 12	2006	4 324	2 236	2 088
12 - 13	2005	4 241	2 145	2 096
13 - 14	2004	4 344	2 173	2 171
14 - 15	2003	4 204	2 185	2 019
15 - 16	2002	4 299	2 235	2 064
16 - 17	2001	4 362	2 272	2 090
17 - 18	2000	4 506	2 342	2 164
18 - 19	1999	4 779	2 485	2 294
19 - 20	1998	5 209	2 669	2 540
20 - 21	1997	5 870	2 929	2 941
21 - 22	1996	6 283	3 138	3 145
22 - 23	1995	6 751	3 324	3 427
23 - 24	1994	7 229	3 685	3 544
24 - 25	1993	7 674	3 889	3 785
25 - 26	1992	8 056	4 009	4 047
26 - 27	1991	8 489	4 292	4 197
27 - 28	1990	9 150	4 628	4 522
28 - 29	1989	8 980	4 583	4 397
29 - 30	1988	9 135	4 709	4 426
30 - 31	1987	8 879	4 640	4 239
31 - 32	1986	8 517	4 399	4 118
32 - 33	1985	7 896	4 128	3 768
33 - 34	1984	8 073	4 128	3 945
34 - 35	1983	7 997	4 242	3 755
35 - 36	1982	8 052	4 110	3 942
36 - 37	1981	8 030	4 120	3 910
37 - 38	1980	7 873	4 027	3 846
38 - 39	1979	7 357	3 703	3 654
39 - 40	1978	7 254	3 747	3 507
40 - 41	1977	6 969	3 628	3 341
41 - 42	1976	7 110	3 571	3 539
42 - 43	1975	6 712	3 397	3 315
43 - 44	1974	6 694	3 337	3 357
44 - 45	1973	6 351	3 244	3 107
45 - 46	1972	6 929	3 561	3 368
46 - 47	1971	7 205	3 646	3 559
47 - 48	1970	7 576	3 831	3 745
48 - 49	1969	7 931	4 131	3 800
49 - 50	1968	8 117	4 267	3 850
50 - 51	1967	8 358	4 278	4 080
51 - 52	1966	7 987	4 178	3 809
52 - 53	1965	8 014	4 174	3 840
53 - 54	1964	8 056	4 148	3 908
54 - 55	1963	7 770	3 943	3 827
55 - 56	1962	7 483	3 808	3 675
56 - 57	1961	7 284	3 582	3 702
57 - 58	1960	7 148	3 516	3 632
58 - 59	1959	6 722	3 344	3 378
59 - 60	1958	6 559	3 242	3 317
60 - 61	1957	6 357	3 086	3 271
61 - 62	1956	6 182	3 019	3 163
62 - 63	1955	5 915	2 819	3 096
63 - 64	1954	5 754	2 644	3 110
64 - 65	1953	5 400	2 488	2 912
65 - 66	1952	5 525	2 514	3 011
66 - 67	1951	5 257	2 384	2 873
67 - 68	1950	5 358	2 365	2 993
68 - 69	1949	5 229	2 373	2 856
69 - 70	1948	5 135	2 364	2 771
70 - 71	1947	5 173	2 399	2 774
71 - 72	1946	4 556	2 063	2 493
72 - 73	1945	3 945	1 799	2 146
73 - 74	1944	4 845	2 206	2 639
74 - 75	1943	4 714	2 130	2 584
75 - 76	1942	4 426	1 975	2 451
76 - 77	1941	5 199	2 263	2 936
77 - 78	1940	5 546	2 330	3 216
78 - 79	1939	5 188	2 211	2 977
79 - 80	1938	4 750	1 936	2 814
80 - 81	1937	4 257	1 713	2 544
81 - 82	1936	3 979	1 590	2 389
82 - 83	1935	3 581	1 372	2 209
83 - 84	1934	3 034	1 157	1 877
84 - 85	1933	2 312	886	1 426
85 - 90		9 370	3 217	6 153
90 - 95		4 010	1 074	2 936
95 u.mehr		1 012	194	818
insgesamt		532 194	261 020	271 174

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

3.1.10 Veränderung der Gesamtbevölkerung, der deutschen und ausländischen Bevölkerung

Jahr	Bevölkerung in Nürnberg							
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt-veränderung 1)	Endbestand
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesamtbevölkerung							
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400
2006	4 267	5 419	-1 152	28 406	25 822	2 584	1 618	500 855
2007	4 498	5 364	-866	28 981	25 982	2 999	2 255	503 110
2008	4 347	5 344	-997	29 726	28 337	1 389	528	503 638
2009	4 461	5 415	-954	29 030	28 091	939	35	503 673
2010	4 503	5 296	-793	29 890	27 396	2 494	1 991	505 664
2011	4 580	5 490	-910	34 207	28 530	5 677	4 938	510 602
2011	4 535	5 539	-1 004	33 460	27 716	5 744	5 453	503 402
2012	4 646	5 401	-755	34 803	28 804	5 999	5 603	509 005
2013	4 855	5 593	-738	36 151	31 006	5 145	4 334	513 339
2014	5 113	5 625	-512	39 070	35 560	3 510	3 431	516 770
2015	5 136	5 881	-745	44 724	35 593	9 131	10 150	526 920
2016	5 539	5 712	-173	40 605	39 338	1 267	2 487	529 407
2017	5 482	5 875	-393	38 895	36 332	2 563	2 787	532 194
	Deutsche insgesamt							
1990	4 010	6 031	-2 021	23 224	16 902	6 322	4 301	425 516
2000	3 973	5 573	-1 600	16 344	15 998	346	1 512	400 056
2006	3 932	5 202	-1 270	18 481	16 361	2 120	3 252	413 839
2007	4 181	5 107	-926	18 869	17 016	1 853	2 935	416 774
2008	4 045	5 072	-1 027	19 562	17 316	2 246	2 408	419 182
2009	4 145	5 102	-957	18 908	17 695	1 213	1 810	420 992
2010	4 069	4 992	-923	18 623	18 115	508	1 287	422 279
2011	4 117	5 189	-1 072	19 691	18 544	1 147	1 582	423 861
2011	4 249	5 186	-937	19 472	17 895	1 577	1 898	413 919
2012	4 262	5 047	-785	18 952	17 812	1 140	1 378	415 297
2013	4 361	5 211	-850	18 753	18 151	602	22	415 319
2014	4 525	5 191	-666	18 434	18 851	-417	-683	414 636
2015	4 459	5 422	-963	17 753	18 668	-915	-826	413 810
2016	4 523	5 229	-706	16 274	18 022	-1 748	-1 424	412 386
2017	4 277	5 376	-1 099	16 138	17 686	-1 548	-2 144	410 242
	Ausländer insgesamt							
1990	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176
2000	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344
2006	335	217	118	9 925	9 461	464	-1 634	87 016
2007	317	257	60	10 112	8 966	1 146	-680	86 336
2008	302	272	30	10 164	11 021	-857	-1 880	84 456
2009	316	313	3	10 122	10 396	-274	-1 775	82 681
2010	434	304	130	11 267	9 281	1 986	704	83 385
2011	463	301	162	14 516	9 986	4 530	3 356	86 741
2011	286	353	-67	13 989	9 821	4 168	3 555	89 483
2012	384	354	30	15 851	10 992	4 859	4 225	93 708
2013	494	382	112	17 398	12 855	4 543	4 312	98 020
2014	588	434	154	20 636	16 709	3 927	4 114	102 134
2015	677	459	218	26 971	16 925	10 046	10 976	113 110
2016	1 016	483	533	24 331	21 316	3 015	3 911	117 021
2017	1 205	499	706	22 757	18 646	4 111	4 931	121 952

1) einschließlich sonstiger Veränderungen (Melderechtliche Vorgänge wie z. B. Einbürgerungen)

Quelle: bis 2011 Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2011 Einwohnermelderegister

3.1.11.1 Gesamtbevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Gesamtbevölkerung									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	insgesamt									
2010	497 949	12 806	12 391	36 390	12 596	42 716	146 264	131 410	75 852	27 524
2011	503 402	13 049	12 598	36 419	12 359	43 972	147 630	133 676	75 812	27 887
2012	509 005	13 227	12 716	36 422	12 572	44 185	149 141	135 985	76 548	28 209
2013	513 339	13 613	12 645	36 759	12 792	44 187	150 181	137 960	77 084	28 118
2014	516 770	14 011	12 925	37 204	12 917	44 089	150 690	139 450	76 903	28 581
2015	526 920	14 579	13 466	37 991	13 329	45 027	155 298	141 282	76 559	29 389
2016	529 407	15 340	13 643	38 576	13 149	44 497	156 029	142 037	75 643	30 493
2017	532 194	15 424	14 024	39 062	13 167	43 795	157 574	142 747	74 846	31 555
	in Prozent									
2010	100	2,6	2,5	7,3	2,5	8,6	29,4	26,4	15,2	5,5
2011	100	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,6	15,1	5,5
2012	100	2,6	2,5	7,2	2,5	8,7	29,3	26,7	15,0	5,5
2013	100	2,7	2,5	7,2	2,5	8,6	29,3	26,9	15,0	5,5
2014	100	2,7	2,5	7,2	2,5	8,5	29,2	27,0	14,9	5,5
2015	100	2,8	2,6	7,2	2,5	8,5	29,5	26,8	14,5	5,6
2016	100	2,9	2,6	7,3	2,5	8,4	29,5	26,8	14,3	5,8
2017	100	2,9	2,6	7,3	2,5	8,2	29,6	26,8	14,1	5,9
	männlich									
2010	239 374	6 520	6 336	18 685	6 550	20 628	73 685	64 528	33 861	8 581
2011	242 864	6 641	6 464	18 627	6 404	21 423	74 618	65 935	33 865	8 887
2012	246 281	6 790	6 515	18 625	6 422	21 604	75 625	67 277	34 244	9 179
2013	248 980	6 962	6 477	18 840	6 548	21 518	76 126	68 613	34 505	9 391
2014	251 162	7 172	6 617	19 063	6 610	21 606	76 442	69 498	34 412	9 742
2015	258 126	7 515	6 914	19 535	7 014	22 566	79 448	70 762	34 192	10 180
2016	259 271	7 931	7 018	19 824	6 847	22 377	79 736	71 122	33 743	10 673
2017	261 020	7 973	7 195	20 022	6 849	22 119	80 642	71 705	33 312	11 203
	in Prozent									
2010	100	2,7	2,6	7,8	2,7	8,6	30,8	27,0	14,1	3,6
2011	100	2,7	2,7	7,7	2,6	8,8	30,7	27,1	13,9	3,7
2012	100	2,8	2,6	7,6	2,6	8,8	30,7	27,3	13,9	3,7
2013	100	2,8	2,6	7,6	2,6	8,6	30,6	27,6	13,9	3,8
2014	100	2,9	2,6	7,6	2,6	8,6	30,4	27,7	13,7	3,9
2015	100	2,9	2,7	7,6	2,7	8,7	30,8	27,4	13,2	3,9
2016	100	3,1	2,7	7,6	2,6	8,6	30,8	27,4	13,0	4,1
2017	100	3,1	2,8	7,7	2,6	8,5	30,9	27,5	12,8	4,3
	weiblich									
2010	258 575	6 286	6 055	17 705	6 046	22 088	72 579	66 882	41 991	18 943
2011	260 538	6 408	6 134	17 792	5 955	22 549	73 012	67 741	41 947	19 000
2012	262 724	6 437	6 201	17 797	6 150	22 581	73 516	68 708	42 304	19 030
2013	264 359	6 651	6 168	17 919	6 244	22 669	74 055	69 347	42 579	18 727
2014	265 608	6 839	6 308	18 141	6 307	22 483	74 248	69 952	42 491	18 839
2015	268 794	7 064	6 552	18 456	6 315	22 461	75 850	70 520	42 367	19 209
2016	270 136	7 409	6 625	18 752	6 302	22 120	76 293	70 915	41 900	19 820
2017	271 174	7 451	6 829	19 040	6 318	21 676	76 932	71 042	41 534	20 352
	in Prozent									
2010	100	2,4	2,3	6,8	2,3	8,5	28,1	25,9	16,2	7,3
2011	100	2,5	2,4	6,8	2,3	8,7	28,0	26,0	16,1	7,3
2012	100	2,5	2,4	6,8	2,3	8,6	28,0	26,2	16,1	7,2
2013	100	2,5	2,3	6,8	2,4	8,6	28,0	26,2	16,1	7,1
2014	100	2,6	2,4	6,8	2,4	8,5	28,0	26,3	16,0	7,1
2015	100	2,6	2,4	6,9	2,3	8,4	28,2	26,2	15,8	7,1
2016	100	2,7	2,5	6,9	2,3	8,2	28,2	26,3	15,5	7,3
2017	100	2,7	2,5	7,0	2,3	8,0	28,4	26,2	15,3	7,5

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

3.1.11.2 Deutsche Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Deutsche									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	insgesamt									
2010	412 021	11 847	11 295	30 518	9 780	34 321	110 714	108 621	68 307	26 618
2011	413 919	12 022	11 435	30 852	9 561	34 994	110 319	110 223	67 654	26 859
2012	415 297	12 031	11 426	31 183	9 721	34 696	109 892	111 708	67 600	27 040
2013	415 319	12 244	11 209	31 701	9 868	34 369	108 809	112 757	67 528	26 834
2014	414 636	12 391	11 321	32 091	9 789	33 743	107 733	113 525	66 852	27 191
2015	413 810	12 446	11 463	31 868	10 117	32 680	107 855	113 631	65 903	27 847
2016	412 386	12 664	11 381	31 886	10 347	31 754	107 424	113 362	64 765	28 803
2017	410 242	12 375	11 461	31 958	10 685	30 797	107 129	112 497	63 733	29 607
	in Prozent									
2010	100	2,9	2,7	7,4	2,4	8,3	26,9	26,4	16,6	6,5
2011	100	2,9	2,8	7,5	2,3	8,5	26,7	26,6	16,3	6,5
2012	100	2,9	2,8	7,5	2,3	8,4	26,5	26,9	16,3	6,5
2013	100	2,9	2,7	7,6	2,4	8,3	26,2	27,1	16,3	6,5
2014	100	3,0	2,7	7,7	2,4	8,1	26,0	27,4	16,1	6,6
2015	100	3,0	2,8	7,7	2,4	7,9	26,1	27,5	15,9	6,7
2016	100	3,1	2,8	7,7	2,5	7,7	26,0	27,5	15,7	7,0
2017	100	3,0	2,8	7,8	2,6	7,5	26,1	27,4	15,5	7,2
	männlich									
2010	196 655	6 057	5 785	15 655	5 043	16 361	56 255	53 405	29 878	8 216
2011	198 034	6 150	5 842	15 798	4 911	16 817	56 021	54 418	29 622	8 455
2012	199 072	6 172	5 857	15 946	4 921	16 762	55 797	55 288	29 673	8 656
2013	199 296	6 253	5 756	16 244	5 032	16 494	55 059	55 978	29 682	8 798
2014	199 268	6 324	5 819	16 405	4 981	16 273	54 498	56 473	29 404	9 091
2015	199 234	6 395	5 869	16 336	5 181	15 784	54 576	56 630	28 993	9 470
2016	198 752	6 535	5 831	16 333	5 295	15 328	54 488	56 491	28 567	9 884
2017	197 863	6 417	5 873	16 328	5 493	14 948	54 251	56 164	28 084	10 305
	in Prozent									
2010	100	3,1	2,9	8,0	2,6	8,3	28,6	27,2	15,2	4,2
2011	100	3,1	2,9	8,0	2,5	8,5	28,3	27,5	15,0	4,3
2012	100	3,1	2,9	8,0	2,5	8,4	28,0	27,8	14,9	4,3
2013	100	3,1	2,9	8,2	2,5	8,3	27,6	28,1	14,9	4,4
2014	100	3,2	2,9	8,2	2,5	8,2	27,3	28,3	14,8	4,6
2015	100	3,2	2,9	8,2	2,6	7,9	27,4	28,4	14,6	4,8
2016	100	3,3	2,9	8,2	2,7	7,7	27,4	28,4	14,4	5,0
2017	100	3,2	3,0	8,3	2,8	7,6	27,4	28,4	14,2	5,2
	weiblich									
2010	215 366	5 790	5 510	14 863	4 737	17 960	54 459	55 216	38 429	18 402
2011	215 885	5 872	5 593	15 054	4 650	18 177	54 298	55 805	38 032	18 404
2012	216 225	5 859	5 569	15 237	4 800	17 934	54 095	56 420	37 927	18 384
2013	216 023	5 991	5 453	15 457	4 836	17 875	53 750	56 779	37 846	18 036
2014	215 368	6 067	5 502	15 686	4 808	17 470	53 235	57 052	37 448	18 100
2015	214 576	6 051	5 594	15 532	4 936	16 896	53 279	57 001	36 910	18 377
2016	213 634	6 129	5 550	15 553	5 052	16 426	52 936	56 871	36 198	18 919
2017	212 379	5 958	5 588	15 630	5 192	15 849	52 878	56 333	35 649	19 302
	in Prozent									
2010	100	2,7	2,6	6,9	2,2	8,3	25,3	25,6	17,8	8,5
2011	100	2,7	2,6	7,0	2,2	8,4	25,2	25,8	17,6	8,5
2012	100	2,7	2,6	7,0	2,2	8,3	25,0	26,1	17,5	8,5
2013	100	2,8	2,5	7,2	2,2	8,3	24,9	26,3	17,5	8,3
2014	100	2,8	2,6	7,3	2,2	8,1	24,7	26,5	17,4	8,4
2015	100	2,8	2,6	7,2	2,3	7,9	24,8	26,6	17,2	8,6
2016	100	2,9	2,6	7,3	2,4	7,7	24,8	26,6	16,9	8,9
2017	100	2,8	2,6	7,4	2,4	7,5	24,9	26,5	16,8	9,1

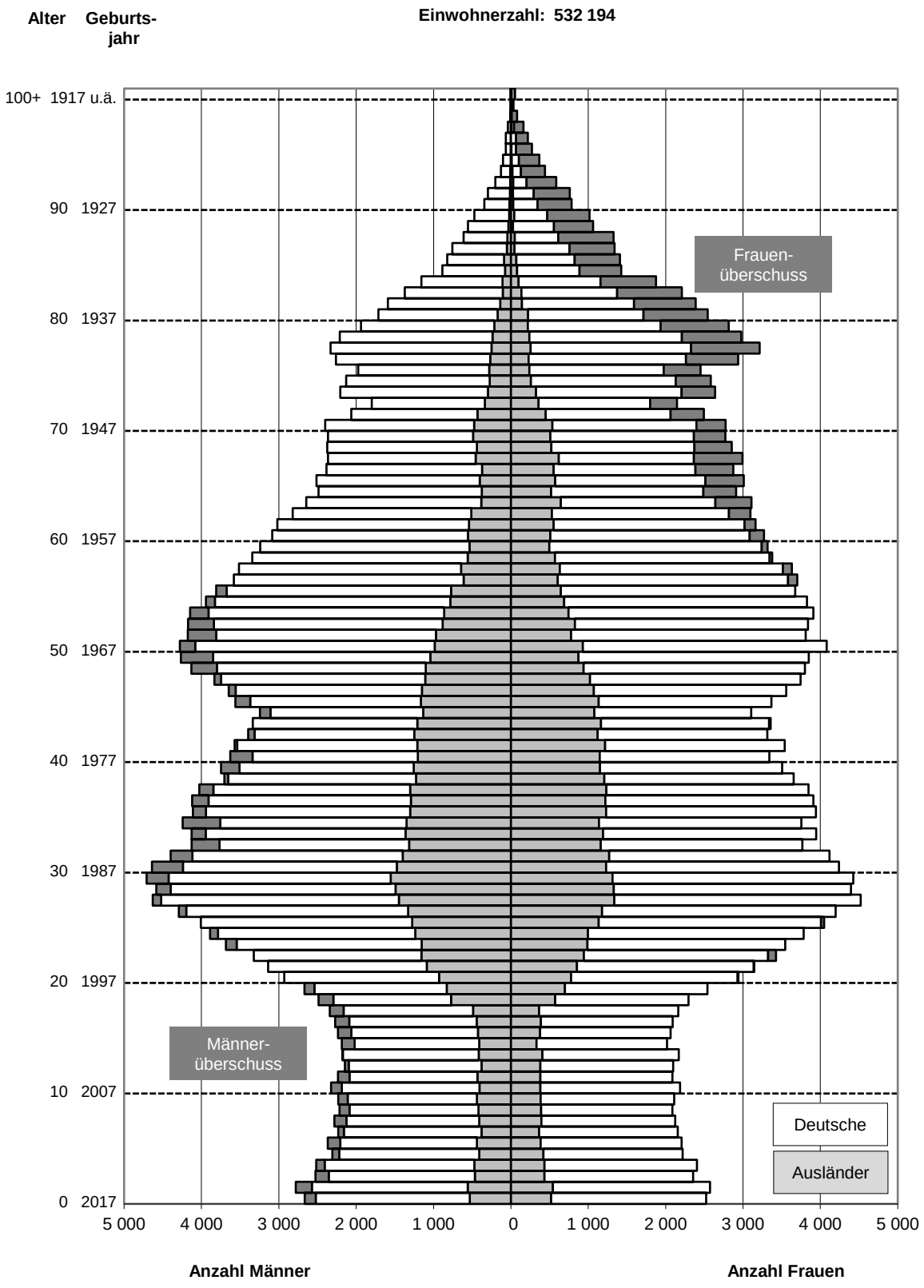
Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

3.1.11.3 Ausländische Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach 9 Altersgruppen

Jahr	Ausländer									
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 80	80 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					insgesamt					
2010	85 928	959	1 096	5 872	2 816	8 395	35 550	22 789	7 545	906
2011	89 483	1 027	1 163	5 567	2 798	8 978	37 311	23 453	8 158	1 028
2012	93 708	1 196	1 290	5 239	2 851	9 489	39 249	24 277	8 948	1 169
2013	98 020	1 369	1 436	5 058	2 924	9 818	41 372	25 203	9 556	1 284
2014	102 134	1 620	1 604	5 113	3 128	10 346	42 957	25 925	10 051	1 390
2015	113 110	2 133	2 003	6 123	3 212	12 347	47 443	27 651	10 656	1 542
2016	117 021	2 676	2 262	6 690	2 802	12 743	48 605	28 675	10 878	1 690
2017	121 952	3 049	2 563	7 104	2 482	12 998	50 445	30 250	11 113	1 948
					in Prozent					
2010	100	1,1	1,3	6,8	3,3	9,8	41,4	26,5	8,8	1,1
2011	100	1,1	1,3	6,2	3,1	10,0	41,7	26,2	9,1	1,1
2012	100	1,3	1,4	5,6	3,0	10,1	41,9	25,9	9,5	1,2
2013	100	1,4	1,5	5,2	3,0	10,0	42,2	25,7	9,7	1,3
2014	100	1,6	1,6	5,0	3,1	10,1	42,1	25,4	9,8	1,4
2015	100	1,9	1,8	5,4	2,8	10,9	41,9	24,4	9,4	1,4
2016	100	2,3	1,9	5,7	2,4	10,9	41,5	24,5	9,3	1,4
2017	100	2,5	2,1	5,8	2,0	10,7	41,4	24,8	9,1	1,6
					männlich					
2010	42 719	463	551	3 030	1 507	4 267	17 430	11 123	3 983	365
2011	44 830	491	622	2 829	1 493	4 606	18 597	11 517	4 243	432
2012	47 209	618	658	2 679	1 501	4 842	19 828	11 989	4 571	523
2013	49 684	709	721	2 596	1 516	5 024	21 067	12 635	4 823	593
2014	51 894	848	798	2 658	1 629	5 333	21 944	13 025	5 008	651
2015	58 892	1 120	1 045	3 199	1 833	6 782	24 872	14 132	5 199	710
2016	60 519	1 396	1 187	3 491	1 552	7 049	25 248	14 631	5 176	789
2017	63 157	1 556	1 322	3 694	1 356	7 171	26 391	15 541	5 228	898
					in Prozent					
2010	100	1,1	1,3	7,1	3,5	10,0	40,8	26,0	9,3	0,9
2011	100	1,1	1,4	6,3	3,3	10,3	41,5	25,7	9,5	1,0
2012	100	1,3	1,4	5,7	3,2	10,3	42,0	25,4	9,7	1,1
2013	100	1,4	1,5	5,2	3,1	10,1	42,4	25,4	9,7	1,2
2014	100	1,6	1,5	5,1	3,1	10,3	42,3	25,1	9,7	1,3
2015	100	1,9	1,8	5,4	3,1	11,5	42,2	24,0	8,8	1,2
2016	100	2,3	2,0	5,8	2,6	11,6	41,7	24,2	8,6	1,3
2017	100	2,5	2,1	5,8	2,1	11,4	41,8	24,6	8,3	1,4
					weiblich					
2010	43 209	496	545	2 842	1 309	4 128	18 120	11 666	3 562	541
2011	44 653	536	541	2 738	1 305	4 372	18 714	11 936	3 915	596
2012	46 499	578	632	2 560	1 350	4 647	19 421	12 288	4 377	646
2013	48 336	660	715	2 462	1 408	4 794	20 305	12 568	4 733	691
2014	50 240	772	806	2 455	1 499	5 013	21 013	12 900	5 043	739
2015	54 218	1 013	958	2 924	1 379	5 565	22 571	13 519	5 457	832
2016	56 502	1 280	1 075	3 199	1 250	5 694	23 357	14 044	5 702	901
2017	58 795	1 493	1 241	3 410	1 126	5 827	24 054	14 709	5 885	1 050
					in Prozent					
2010	100	1,1	1,3	6,6	3,0	9,6	41,9	27,0	8,2	1,3
2011	100	1,2	1,2	6,1	2,9	9,8	41,9	26,7	8,8	1,3
2012	100	1,2	1,4	5,5	2,9	10,0	41,8	26,4	9,4	1,4
2013	100	1,4	1,5	5,1	2,9	9,9	42,0	26,0	9,8	1,4
2014	100	1,5	1,6	4,9	3,0	10,0	41,8	25,7	10,0	1,5
2015	100	1,9	1,8	5,4	2,5	10,3	41,6	24,9	10,1	1,5
2016	100	2,3	1,9	5,7	2,2	10,1	41,3	24,9	10,1	1,6
2017	100	2,5	2,1	5,8	1,9	9,9	40,9	25,0	10,0	1,8

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

3.1.12 Abbildung: Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2017



Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg

3.1.13 Wohnberechtigte Bevölkerung und Privathaushalte nach Typen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	509 727	515 531	520 053	523 588	533 941	537 017	539 970
davon							
nach Art der Wohnung							
mit Hauptwohnung in Nürnberg	503 402	509 005	513 339	516 770	526 920	529 407	532 194
mit Nebenwohnung in Nürnberg	6 325	6 526	6 714	6 818	7 021	7 610	7 776
nach Familienstand							
ledig	214 608	219 302	223 208	226 694	234 160	237 185	239 480
verheiratet	213 754	214 124	214 647	214 626	217 042	217 310	218 361
verwitwet	36 569	36 482	36 183	35 901	35 757	35 635	35 300
geschieden	44 796	45 623	46 015	46 367	46 982	46 887	46 829
nach Religionszugehörigkeit							
katholisch	139 515	139 339	138 228	136 168	135 218	132 929	130 695
evangelisch	159 005	158 424	156 135	152 607	150 257	147 421	144 309
sonstige oder keine	211 207	217 768	225 690	234 813	248 466	256 667	264 966
Privathaushalte							
insgesamt	266 609	274 592	277 598	279 056	282 496	280 088	282 589
davon							
Einpersonenhaushalte	131 090	137 573	139 765	140 621	143 104	139 913	141 504
nach Alter							
18 bis unter 35 Jahre	40 000	43 729	44 548	44 761	45 333	43 578	43 999
35 bis unter 65 Jahre	55 381	57 264	58 388	58 695	60 094	58 889	59 804
65 Jahre und älter	35 372	36 353	36 645	36 888	37 305	37 083	37 351
Mehrpersonenhaushalte	135 519	137 019	137 833	138 435	139 392	140 175	141 085
nach Personenzahl							
mit 2 Personen	76 903	78 185	78 676	78 496	79 139	79 118	79 332
mit 3 Personen	30 997	30 942	31 110	31 444	31 390	31 690	32 004
mit 4 und mehr Personen	27 619	27 892	28 047	28 495	28 863	29 367	29 749
nach Kinderzahl							
ohne Kinder	75 750	76 342	76 466	76 244	76 642	76 931	77 222
mit Kindern unter 18 Jahren	46 903	47 352	47 846	48 460	48 950	49 171	49 633
mit 1 Kind	25 945	26 031	26 273	26 540	26 766	26 740	26 796
mit 2 Kindern	16 234	16 547	16 712	16 953	17 116	17 291	17 499
mit 3 Kindern	3 795	3 836	3 933	4 022	4 105	4 153	4 283
mit 4 u.m. Kindern	929	938	928	945	963	987	1 055
darunter Alleinerziehende	11 790	11 873	11 927	11 732	11 752	11 488	11 371
sonstige Mehrpersonenhaushalte	12 866	13 325	13 521	13 731	13 800	14 073	14 230

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung

3.1.14 Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Migrationshintergrund und Bezugsland 2017

Bezugsland	insgesamt	Deutsche mit Migrationshintergrund		Nichtdeutsche	
		Zahl	in %	Zahl	in %
	1	2	3	4	5
insgesamt	532 194	120 476	22,6	121 952	22,9
Deutschland	289 766	-	-	-	-
ehem. Sowjetunion	41 283	28 408	68,8	12 875	31,2
Türkei	31 473	14 139	44,9	17 334	55,1
Rumänien	28 802	16 841	58,5	11 961	41,5
ehem. Jugoslawien	21 390	6 566	30,7	14 824	69,3
Polen	19 117	13 361	69,9	5 756	30,1
Griechenland	14 407	2 830	19,6	11 577	80,4
Italien	9 458	2 608	27,6	6 850	72,4
Irak	7 714	3 149	40,8	4 565	59,2
ehem. Tschechoslowakei	7 085	5 443	76,8	1 642	23,2
Bulgarien	5 475	685	12,5	4 790	87,5
Syrien	4 647	275	5,9	4 372	94,1
Österreich	3 002	1 415	47,1	1 587	52,9
USA	2 973	1 763	59,3	1 210	40,7
Ungarn	2 883	1 012	35,1	1 871	64,9
Spanien	2 499	706	28,3	1 793	71,7
Iran	2 213	997	45,1	1 216	54,9
Vietnam	2 187	999	45,7	1 188	54,3
Äthiopien	1 856	572	30,8	1 284	69,2
China	1 751	504	28,8	1 247	71,2
Indien	1 747	525	30,1	1 222	69,9
Frankreich	1 612	690	42,8	922	57,2
Großbritannien	1 427	509	35,7	918	64,3
Nigeria	1 117	586	52,5	531	47,5
Sri Lanka	1 106	703	63,6	403	36,4
Brasilien	913	462	50,6	451	49,4
Afghanistan	865	287	33,2	578	66,8
Tunesien	841	575	68,4	266	31,6
Thailand	829	325	39,2	504	60,8
Portugal	826	170	20,6	656	79,4
Pakistan	824	416	50,5	408	49,5
Eritrea	693	365	52,7	328	47,3
Marokko	674	471	69,9	203	30,1
Niederlande	616	267	43,3	349	56,7
Philippinen	586	417	71,2	169	28,8
Schweiz	576	402	69,8	174	30,2
Ghana	576	318	55,2	258	44,8
Kamerun	535	219	40,9	316	59,1
Libanon	524	395	75,4	129	24,6
Albanien	474	119	25,1	355	74,9
Ägypten	415	227	54,7	188	45,3
Algerien	405	277	68,4	128	31,6
Togo	402	241	60,0	161	40,0
Mexiko	362	131	36,2	231	63,8
Japan	349	68	19,5	281	80,5
Korea (Republik)	336	72	21,4	264	78,6
Kolumbien	319	146	45,8	173	54,2
Schweden	288	98	34,0	190	66,0
Kanada	283	110	38,9	173	61,1
Kenia	265	135	50,9	130	49,1
Indonesien	255	97	38,0	158	62,0
Kuba	243	121	49,8	122	50,2
Peru	230	153	66,5	77	33,5
Angola	199	133	66,8	66	33,2
Bangladesch	199	109	54,8	90	45,2
Finnland	197	77	39,1	120	60,9
sonstige Länder	10 105	7 787	77,1	2 318	22,9

Quelle: Einwohnermelderegister, Migrationshintergrund und Bezugsland über MigraPro

Bevölkerung 3

Bevölkerungsbewegung 3.2

Inhalt			Seite
Text	3.2	Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung	42
Tabelle	3.2.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Tabelle	3.2.2	Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.3	Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Tabelle	3.2.4	Gestorbene nach Altersgruppen	45
Tabelle	3.2.5	Säuglingssterblichkeit und Totgeburten	45
Tabelle	3.2.6	Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	46
Tabelle	3.2.7	Eheschließungen und Ehelösungen	47
Tabelle	3.2.8	Ehescheidungen nach Ehedauer	47
Tabelle	3.2.9.1	Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland	48
Abbildung	3.2.9.2	Wanderungen in den Jahren 2008 bis 2017	49
Tabelle	3.2.9.3	Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden	50
Tabelle	3.2.9.4	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen	51
Tabelle	3.2.9.5	Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland	52
Tabelle	3.2.10.1	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen	53
Tabelle	3.2.10.2	Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche	54
Tabelle	3.2.10.3	Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer	55
Tabelle	3.2.10.4	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich	56
Tabelle	3.2.10.5	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich	57
Tabelle	3.2.10.6	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich	58
Tabelle	3.2.10.7	Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich	59
Tabelle	3.2.10.8	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich	60
Tabelle	3.2.10.9	Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich	61
Tabelle	3.2.11	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Tabelle	3.2.12.1	Umzugsströme 2017 nach Stadtteilen insgesamt	62
Tabelle	3.2.12.2	Umzugsströme 2017 der Deutschen nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.12.3	Umzugsströme 2017 der Ausländer nach Stadtteilen	62
Tabelle	3.2.13	Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.14	Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit	63
Tabelle	3.2.15	Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht	63
Tabelle	3.2.16	Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	64

3.2 Erläuterungen zur Bevölkerungsbewegung

Im Rahmen der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken der Geburten und Sterbefälle sowie der Eheschließungen und Ehescheidungen aufbereitet. Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen werden durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Die regionale Zuordnung der Lebendgeborenen und der Gestorbenen erfolgt nicht nach dem Ereignisort der Geburt bzw. des Sterbefalls, sondern nach dem Meldeort. Dies ist bei den Lebendgeborenen i.d.R. die Hauptwohnsitzgemeinde der Mutter und bei den Gestorbenen die bisherige Hauptwohnsitzgemeinde der Person. Für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung und eigene Berechnungen zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wechsel des Hauptwohnsitzes die Gemeindegrenzen überschreiten, und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Fortzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird. Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen bis einschl. 2012 der landesamtlichen Statistik. Ab 2013 werden die Ergebnisse der Zu- und Fortzüge (Hauptwohnsitz) direkt dem Einwohnermelderegister entnommen und sind damit ein Abbild der einzelnen Meldevorgänge im Einwohnerregister. Es werden allerdings nur solche Wohnsitzwechsel berücksichtigt, denen ein eindeutiges Ziel- bzw. Herkunftsgebiet zugeordnet werden kann. In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden ankommende Asylsuchende registriert und melderechtlich erfasst. Danach erfolgt eine Verteilung auf Anschlussunterkünfte im entsprechenden Bundesland. Da sich seit dem Jahr 2017 in Nürnberg eine Außenstelle der ZAE Zirndorf befindet überlagert dieses Verfahren in Nürnberg das reguläre Wanderungsgeschehen. Deshalb werden ab 2017 Zu- und Fortzüge von der Nürnbeger Erstaufnahmeeinrichtung gegenüber Bayern als "sonstige melderechtliche Bewegung" verbucht. Ähnlich wird auch mit "von Amts wegen" oder als Korrektur erfolgten Verbuchungen verfahren, wenn diese keinem realen Bewegungsvorgang entsprechen.

Bei den **Umzügen** handelt es sich um die gemeldeten Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs. Die Umzüge werden durch Auswertung der Bewegungsdatensätze (Wechsel der Hauptwohnung) aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Nürnberg ermittelt.

Die **Eheschließungen** werden nach dem Registrierort ausgezählt. Eheschließungen, die am Wohnsitz der Eheschließenden nachbeurkundet wurden, werden mit erfasst. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (z. B. Angehörige von Stationierungsstreitkräften sowie ausländische diplomatische und konsularische Vertreter mit ihren Familienangehörigen) sowie Eheschließungen vor ausländischen Konsulaten. Ab November 2013 fallen aus verfahrenstechnischen Gründen Informationen zur Religionszugehörigkeit der Eheschließenden weg. Das Ergebnis 2013 ist in dieser Kategorie damit unvollständig.

Die jährliche Statistik der **Ehelösungen** basiert auf den Meldungen der Familiengerichte. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem für den Gerichtsstand maßgeblichen Wohnort. Die Daten beziehen sich in der Regel nur auf **Ehescheidungen.** Die beiden anderen im Gesetz unterschiedenen Arten der Ehelösung, nämlich die Nichtigkeitserklärung der Ehe und die Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung), spielen zahlenmäßig nur eine untergeordnete Rolle .

Unberücksichtigt bleiben diejenigen Fälle, in denen beide Ehegatten von der Meldepflicht nach dem Melderechtsrahmengesetz befreit sind (Angehörige der Stationierungsstreitkräfte sowie von ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretern mit ihren Familienangehörigen). Nicht erfasst sind Ehelösungssachen von Deutschen im Ausland vor ausländischen Gerichten sowie Ehescheidungen vor ausländischen Konsulaten.

Im Zusammenhang mit der vollständigen Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Familiensachen zum 01. September 2009 im Zuge des FGG-Reformgesetzes und der Umstellung des Geschäftsstellenautomationssystems bei den meldenden Berichtsstellen ist in der **Ehelösungsstatistik** für das Jahr 2009 in Bayern von einer Untererfassung von schätzungsweise 1 900 Fällen auszugehen.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten entstammen einer Auswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik.

3.2.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Bewegungs-saldo
		insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	insgesamt	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	2014	5 115	4 513	5 501	5 138	39 295	18 568	38 350	21 778	559
	2015	5 148	4 431	5 780	5 379	44 990	17 920	36 368	20 517	7 990
	2016	.	.	5 650	5 218	42 793	17 796	40 814	20 324	.
München	2014	16 694	14 154	10 769	9 794	125 902	48 607	110 213	53 044	21 614
	2015	17 009	14 250	11 139	10 153	117 493	43 480	102 903	51 737	20 460
	2016	.	.	10 876	9 894	121 659	46 686	113 347	54 548	.
Augsburg	2014	2 744	2 357	2 901	2 740	21 514	11 642	17 012	10 727	4 345
	2015	2 846	2 471	3 054	2 852	23 552	11 810	18 266	10 858	5 078
	2016	.	.	2 983	2 758	23 350	11 911	20 051	12 144	.
Regensburg	2014	1 478	1 328	1 338	1 305	13 090	8 078	11 244	7 414	1 986
	2015	1 498	1 234	1 387	1 343	14 706	8 493	11 668	7 434	3 149
	2016	.	.	1 340	1 291	15 446	8 140	12 478	7 964	.
Ingolstadt	2014	1 436	1 298	1 060	1 016	10 927	4 663	9 626	4 935	1 677
	2015	1 449	1 266	1 220	1 163	11 266	5 053	10 148	4 792	1 347
	2016	.	.	1 270	1 220	11 251	4 777	10 221	5 321	.
Würzburg	2014	1 129	1 065	1 286	1 249	11 167	7 983	11 589	8 595	-579
	2015	1 206	1 112	1 378	1 317	11 987	8 101	11 200	8 496	615
	2016	.	.	1 453	1 404	13 082	8 502	11 705	8 705	.
Fürth	2014	1 218	1 103	1 185	1 134	10 191	5 583	8 576	5 359	1 648
	2015	1 319	1 164	1 235	1 172	11 512	5 762	8 992	5 486	2 604
	2016	.	.	1 258	1 174	10 935	5 258	9 797	5 677	.
Erlangen	2014	1 057	932	961	908	9 672	5 107	9 010	5 586	758
	2015	1 130	981	1 108	1 053	11 141	5 388	9 266	5 615	1 897
	2016	.	.	1 100	1 046	11 810	5 742	9 943	5 861	.
Berlin	2014	37 368	33 253	32 314	30 996	174 572	77 285	137 459	75 996	42 167
	2015	38 030	33 197	34 278	32 710	182 778	68 440	141 693	74 557	44 837
	2016	.	.	34 050	32 424	215 588	82 171	161 440	87 611	.
Hamburg	2014	19 039	17 335	16 780	16 022	91 594	52 419	78 218	55 420	15 635
	2015	19 768	17 606	17 565	16 726	110 070	54 706	90 072	54 369	22 201
	2016	.	.	17 267	16 394	115 115	56 136	94 914	61 055	.
Köln	2014	11 229	9 826	9 565	8 889	63 471	37 861	54 447	36 494	10 688
	2015	11 580	10 367	9 890	9 155	65 519	34 804	54 776	35 957	12 433
	2016	.	.	9 569	8 902	75 326	40 232	62 142	39 869	.
Frankfurt a. M.	2014	8 177	7 169	5 503	4 921	64 668	26 175	51 993	25 704	15 349
	2015	8 526	7 246	6 171	5 533	69 085	26 889	57 038	25 887	14 402
	2016	.	.	5 612	4 982	68 953	26 140	68 473	30 138	.
Stuttgart	2014	6 174	5 594	5 050	4 616	54 049	24 626	47 102	25 439	8 071
	2015	6 410	5 635	5 480	5 020	58 716	25 009	48 397	25 730	11 249
	2016	.	.	5 376	4 787	56 532	25 298	53 594	27 257	.
Düsseldorf	2014	6 433	5 526	6 012	5 611	44 106	21 329	39 385	22 292	5 142
	2015	6 523	5 608	6 327	5 881	48 746	21 152	41 904	22 365	7 038
	2016	.	.	6 055	5 615	47 000	20 976	46 477	24 556	.
Dortmund	2014	5 403	4 758	6 561	6 275	33 932	14 772	29 404	16 140	3 370
	2015	5 481	4 659	7 204	6 883	35 514	14 794	29 001	15 904	4 790
	2016	.	.	6 889	6 556	31 893	14 293	31 106	18 351	.
Essen	2014	5 171	4 572	7 070	6 836	31 349	17 839	22 552	15 658	6 898
	2015	5 618	4 958	7 457	7 205	39 611	14 742	28 886	15 727	8 886
	2016	.	.	7 480	7 214	33 365	13 851	31 130	18 013	.
Leipzig	2014	6 253	5 921	5 853	5 785	36 438	25 261	24 106	17 468	12 732
	2015	6 598	6 143	6 136	6 064	41 241	24 365	25 894	17 567	15 809
	2016	.	.	6 088	5 996	42 517	24 564	32 463	20 214	.
Bremen	2014	5 204	4 687	5 975	5 763	30 062	16 135	26 670	18 114	2 621
	2015	5 347	4 533	6 316	6 080	32 789	14 319	26 545	17 472	5 275
	2016	.	.	6 198	5 951	38 710	17 796	29 500	18 992	.
Dresden	2014	6 300	6 090	4 995	4 944	28 987	20 424	24 869	18 859	5 423
	2015	6 222	5 976	5 484	5 418	34 527	19 371	27 841	18 533	7 424
	2016	.	.	5 135	5 074	35 194	19 395	33 064	20 850	.
Hannover	2014	5 635	5 142	5 417	5 115	28 980	15 640	22 722	13 606	6 476
	2015	5 545	4 976	5 621	5 298	32 579	15 692	22 259	13 864	10 244
	2016	.	.	5 527	5 175	31 520	15 842	27 778	16 029	.
Duisburg	2014	4 394	3 715	5 984	5 699	26 223	10 930	27 251	12 674	-2 618
	2015	4 570	3 768	6 317	5 944	36 337	11 284	29 570	12 600	5 020
	2016	.	.	6 240	5 854	42 999	12 389	33 169	14 675	.

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

3.2.2 Lebendgeborene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	5 040	2 582	2 458	4 010	2 056	1 954	1 030	526	504
1995	4 391	2 236	2 155	3 309	1 701	1 608	1 082	535	547
2000	4 438	2 251	2 187	3 903	1 974	1 929	535	277	258
2001	4 364	2 290	2 074	3 874	2 033	1 841	490	257	233
2002	4 416	2 301	2 115	3 873	2 019	1 854	543	282	261
2003	4 287	2 254	2 033	3 832	2 016	1 816	455	238	217
2004	4 353	2 187	2 166	3 912	1 967	1 945	441	220	221
2005	4 177	2 126	2 051	3 775	1 911	1 864	402	215	187
2006	4 267	2 214	2 053	3 932	2 025	1 907	335	189	146
2007	4 498	2 328	2 170	4 184	2 174	2 010	314	154	160
2008	4 347	2 217	2 130	4 045	2 059	1 986	302	158	144
2009	4 461	2 292	2 169	4 145	2 147	1 998	316	145	171
2010	4 503	2 312	2 191	4 069	2 095	1 974	434	217	217
2011	4 580	2 346	2 234	4 117	2 120	1 997	463	226	237
2012	4 735	2 460	2 275	4 147	2 141	2 006	588	319	269
2013	4 786	2 444	2 342	4 236	2 153	2 083	550	291	259
2014	5 115	2 619	2 496	4 513	2 308	2 205	602	311	291
2015	5 148	2 682	2 466	4 431	2 310	2 121	717	372	345
2016	5 617	2 950	2 667	4 563	2 396	2 167	1 054	554	500
2017	5 498	2 832	2 666	4 415	2 281	2 134	1 083	551	532

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik BBWG_J01

3.2.3 Gestorbene nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Jahr	Gestorbene								
	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	6 142	2 773	3 369	6 039	2 710	3 329	103	63	40
1995	5 894	2 676	3 218	5 752	2 581	3 171	142	95	47
2000	5 744	2 568	3 176	5 573	2 447	3 126	171	121	50
2001	5 559	2 475	3 084	5 388	2 371	3 017	171	104	67
2002	5 664	2 492	3 172	5 462	2 361	3 101	202	131	71
2003	5 738	2 609	3 129	5 527	2 481	3 046	211	128	83
2004	5 174	2 376	2 798	4 965	2 245	2 720	209	131	78
2005	5 563	2 553	3 010	5 339	2 404	2 935	224	149	75
2006	5 419	2 477	2 942	5 202	2 350	2 852	217	127	90
2007	5 363	2 475	2 888	5 106	2 315	2 791	257	160	97
2008	5 344	2 420	2 924	5 072	2 246	2 826	272	174	98
2009	5 415	2 528	2 887	5 102	2 337	2 765	313	191	122
2010	5 296	2 530	2 766	4 992	2 343	2 649	304	187	117
2011	5 490	2 582	2 908	5 189	2 375	2 814	301	207	94
2012	5 414	2 573	2 841	5 103	2 388	2 715	311	185	126
2013	5 425	2 551	2 874	5 094	2 369	2 725	331	182	149
2014	5 501	2 615	2 886	5 138	2 399	2 739	363	216	147
2015	5 780	2 738	3 042	5 379	2 518	2 861	401	220	181
2016	5 650	2 804	2 846	5 218	2 525	2 693	432	279	153
2017	5 757	2 784	2 973	5 317	2 545	2 772	440	239	201

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik BBWS_J03

3.2.4 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene										
	insgesamt	davon im Alter von …									
		unter 1 Jahr	1 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 20 Jahren	20 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 bis unter 70 Jahren	70 bis unter 80 Jahren	80 und mehr Jahren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	5 894	13	11	12	43	93	203	448	825	1 327	2 919
2000	5 744	21	6	9	40	80	174	413	822	1 466	2 713
2001	5 559	15	9	13	38	83	191	398	756	1 428	2 628
2002	5 664	25	1	10	25	71	196	403	832	1 389	2 712
2003	5 738	22	6	9	33	77	170	370	884	1 357	2 810
2004	5 174	23	4	10	28	65	182	323	818	1 265	2 456
2005	5 563	25	1	7	15	62	173	388	815	1 297	2 780
2006	5 419	21	5	6	26	52	168	377	780	1 325	2 659
2007	5 363	23	7	12	28	43	212	382	776	1 233	2 647
2008	5 344	12	1	7	21	44	159	364	714	1 322	2 700
2009	5 415	17	6	8	36	56	167	334	752	1 282	2 757
2010	5 296	19	4	11	34	56	148	313	677	1 311	2 723
2011	5 490	11	11	2	29	42	157	375	675	1 337	2 851
2012	5 414	12	4	5	19	34	153	328	649	1 346	2 864
2013	5 425	14	7	6	17	59	152	369	621	1 299	2 881
2014	5 501	20	5	9	23	50	157	332	612	1 380	2 913
2015	5 780	17	1	6	34	64	132	355	687	1 379	3 105
2016	5 650	21	5	8	22	45	117	372	697	1 341	3 022
2017	5 757	18	3	3	29	45	140	333	677	1 379	3 130

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik BBWS_J04

3.2.5 Säuglingssterblichkeit und Totgeburten

Jahr	Gestorbene Säuglinge						Totgeborene insgesamt	
	insgesamt		männlich		weiblich			
	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene	Zahl	auf 100 Lebendgeborene
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	19	0,4	12	0,5	7	0,3	16	0,4
2000	21	0,5	16	0,7	5	0,2	15	0,3
2001	15	0,3	9	0,4	6	0,3	19	0,4
2002	25	0,6	19	0,8	6	0,3	22	0,5
2003	22	0,5	12	0,5	10	0,5	18	0,4
2004	23	0,5	9	0,4	14	0,6	23	0,5
2005	25	0,6	15	0,7	10	0,5	26	0,6
2006	21	0,5	13	0,6	8	0,4	17	0,4
2007	23	0,5	16	0,7	7	0,3	14	0,3
2008	12	0,3	8	0,4	4	0,2	16	0,4
2009	17	0,4	11	0,5	6	0,3	18	0,4
2010	19	0,4	14	0,6	5	0,2	14	0,3
2011	11	0,2	7	0,3	4	0,2	16	0,3
2012	12	0,3	6	0,2	6	0,3	19	0,4
2013	14	0,3	10	0,4	4	0,2	17	0,4
2014	20	0,4	10	0,4	10	0,4	17	0,3
2015	17	0,3	12	0,4	5	0,2	21	0,4
2016	21	0,4	10	0,3	11	0,4	17	0,3
2017	18	0,3	6	0,2	12	0,5	27	0,5

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

3.2.6 Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt		2 089	2 175	2 232	2 210	2 356	2 396	2 388	2 438	2 515	2424
nach der Staatsangehörigkeit											
Mann	Frau										
deutsch	deutsch	1 531	1 614	1 662	1 611	1 755	1 699	1 726	1 783	1 869	1683
	nicht deutsch	235	231	251	275	264	322	290	270	268	307
nicht deutsch	deutsch	216	237	218	205	223	235	225	245	223	242
	nicht deutsch	107	93	101	119	114	140	147	140	155	192
nach dem bisherigen Familienstand											
Mann	Frau										
ledig	ledig	1 283	1 388	1 460	1 434	1 549	1 587	1 695	1 709	1 736	1687
	verwitwet	6	4	5	9	11	5	11	9	5	5
	geschieden	228	196	208	211	218	230	211	198	236	213
verwitwet	ledig	7	10	15	12	5	9	3	12	4	5
	verwitwet	1	5	7	2	4	7	5	6	3	8
	geschieden	22	20	28	21	22	24	18	24	23	17
geschieden	ledig	226	228	205	223	227	243	192	219	232	222
	verwitwet	12	15	11	14	13	10	13	6	14	12
	geschieden	304	309	293	284	307	281	240	255	262	255
nach der Religionszugehörigkeit [1)]											
Mann	Frau										
evangelisch	evangelisch	312	323	342	287	324	.	.	.	.	.
	röm.-katholisch	210	242	191	214	214	.	.	.	.	.
röm.-katholisch	evangelisch	216	215	226	208	199	.	.	.	.	.
	röm.-katholisch	253	205	232	227	231	.	.	.	.	.
sonstige Fälle		1 098	1 190	1 241	1 274	1 388	.	.	.	.	.
nach Altersgruppen											
unter 20 Jahre											
Männer		15	9	11	13	9	7	6	6	3	4
Frauen		49	44	45	35	36	27	36	21	19	26
von 20 bis unter 25 Jahre											
Männer		187	176	214	192	192	166	162	146	150	163
Frauen		328	338	330	336	337	335	315	282	312	311
von 25 bis unter 30 Jahre											
Männer		476	514	482	510	493	559	583	547	570	590
Frauen		608	647	653	640	654	674	723	751	727	707
von 30 bis unter 40 Jahre											
Männer		769	789	811	822	937	935	985	1 029	1 070	968
Frauen		643	682	684	732	822	850	840	865	919	878
40 Jahre und älter											
Männer		642	687	714	673	725	729	652	710	722	699
Frauen		461	464	520	467	507	510	474	519	538	502

1) Die Religionszugehörigkeit wurde bundesweit nur bis Okt. 2013 erfasst. Ab Nov. 2013 gibt es hierzu keine Informationen mehr.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.2.7 Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Eheschliessungen	Ehelösungen insgesamt	Ehelösungen durch Scheidung [1]	Ehelösungen durch Tod des Mannes	Ehelösungen durch Tod der Frau	Jahr	Eheschliessungen	Ehelösungen insgesamt	Ehelösungen durch Scheidung [1]	Ehelösungen durch Tod des Mannes	Ehelösungen durch Tod der Frau
	1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
1960	4 369	3 310	666			1998	2 481	3 749	1 426	1 614	709
1970	3 559	3 890	1 036	2 027	827	1999	2 479	3 606	1 343	1 598	665
1980	2 749	3 682	937	1 985	760	2000	2 504	3 516	1 320	1 545	651
1981	2 795	3 916	1 114	2 031	771	2001	2 409	3 362	1 311	1 437	614
1982	2 645	3 909	1 153	1 937	819	2002	2 330	3 610	1 472	1 499	639
1983	2 676	3 927	1 266	1 887	774	2003	2 292	3 665	1 454	1 584	627
1984	2 745	3 952	1 259	1 901	792	2004	2 249	3 372	1 411	1 403	558
1985	2 647	4 100	1 404	1 879	817	2005	2 132	3 473	1 334	1 528	611
1986	2 807	3 839	1 296	1 746	797	2006	2 057	3 372	1 278	1 470	624
1987	3 067	3 774	1 278	1 724	772	2007	2 106	3 371	1 351	1 422	598
1988	3 024	3 779	1 343	1 736	700	2008	2 089	3 419	1 332	1 448	639
1989	3 186	3 789	1 302	1 759	728	2009	2 175	3 031	1 008	1 421	602
1990	3 271	3 625	1 189	1 724	712	2010	2 232	3 228	1 238	1 438	552
1991	3 144	3 671	1 170	1 782	719	2011	2 210	3 325	1 224	1 481	620
1992	3 208	3 629	1 210	1 702	717	2012	2 356	3 337	1 243	1 492	602
1993	2 998	3 743	1 167	1 765	811	2013	2 396	3 084	1 038	1 455	591
1994	2 797	3 597	1 186	1 711	700	2014	2 388	3 198	1 116	1 476	606
1995	2 810	3 696	1 341	1 680	675	2015	2 438	3 331	1 159	1 498	674
1996	2 602	3 676	1 198	1 757	721	2016	2 515	3 159	1 026	1 525	608
1997	2 623	3 681	1 338	1 619	724	2017	2 424	2 986	901	1 432	653

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

BBWH_J01

3.2.8 Ehescheidungen nach Ehedauer [1]

Jahr	Ehescheidungen insgesamt	nach der Ehedauer: von unter 2 Jahren	von 2 bis unter 3 Jahren	von 3 bis unter 6 Jahren	von 6 bis unter 9 Jahren	von 9 bis unter 12 Jahren	von 12 bis unter 15 Jahren	von 15 bis unter 20 Jahren	von 20 und mehr Jahren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	1 341	28	64	343	301	153	117	120	215
2000	1 320	18	49	279	283	203	134	131	223
2001	1 311	16	64	265	300	170	138	141	217
2002	1 472	27	40	298	326	199	177	163	242
2003	1 454	19	67	277	332	205	152	169	233
2004	1 411	19	49	274	293	213	137	172	254
2005	1 334	11	44	262	285	182	158	173	219
2006	1 278	8	38	280	251	184	127	158	232
2007	1 351	14	32	278	247	202	118	197	263
2008	1 332	10	30	249	265	194	130	198	256
2009	1 008	9	28	218	183	136	91	123	220
2010	1 238	3	48	237	243	167	136	159	245
2011	1 224	13	40	182	221	190	133	167	278
2012	1 243	11	43	206	218	175	143	194	253
2013	1 038	10	40	161	180	158	125	143	221
2014	1 116	16	38	179	206	145	111	163	258
2015	1 159	11	40	182	185	163	163	153	262
2016	1 026	11	32	148	181	150	107	153	244
2017	901	11	35	146	163	111	96	114	225

1) Ehescheidungen 2009 wegen Untererfassung zu niedrig (siehe Erläuterungen)

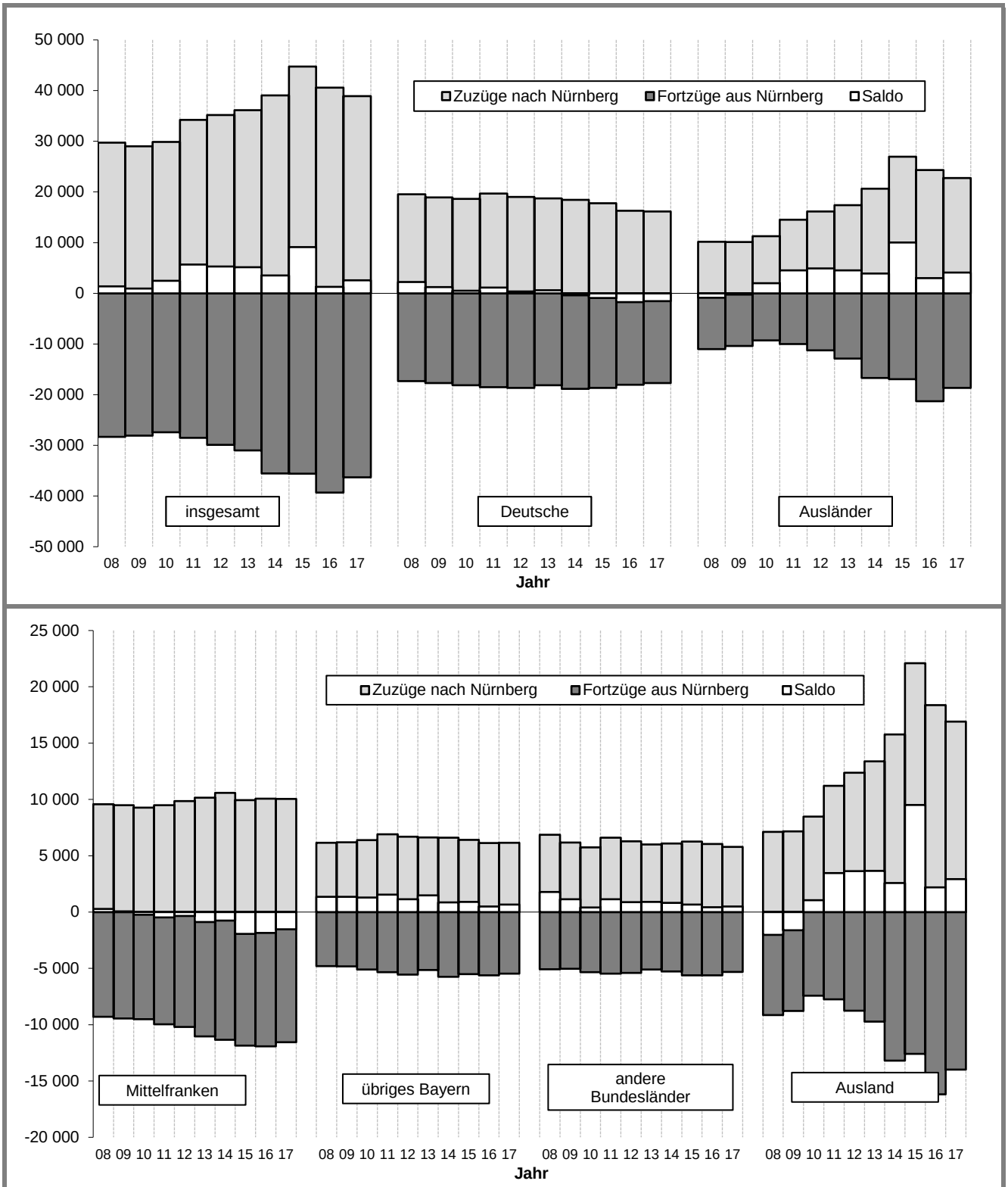
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

3.2.9.1 Wanderungen gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen und dem Ausland

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg					Fortzüge aus Nürnberg					Saldo				
	Region Nürnberg	übriges Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Ausland	Region Nürnberg	übriges Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Ausland	Region Nürnberg	übriges Mittelfranken, Oberfranken, Oberpfalz	übriges Bayern	übrige BRD	Ausland
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	insgesamt														
2012	8 524	4 423	3 585	6 291	12 374	9 134	3 391	3 229	5 402	8 750	-610	1 032	356	889	3 624
2013	8 726	4 486	3 559	5 996	13 384	9 953	3 313	2 919	5 102	9 719	-1 227	1 173	640	894	3 665
2014	9 164	4 453	3 589	6 092	15 772	10 234	3 666	3 187	5 283	13 190	-1 070	787	402	809	2 582
2015	8 666	4 235	3 455	6 270	22 098	10 634	3 682	3 075	5 612	12 590	-1 968	553	380	658	9 508
2016	8 866	4 089	3 245	6 036	18 369	10 614	3 987	2 947	5 611	16 179	-1 748	102	298	425	2 190
2017	8 775	4 117	3 291	5 796	16 916	10 323	3 784	2 928	5 311	13 986	-1 548	333	363	485	2 930
	Deutsche insgesamt														
2012	6 567	3 751	2 888	4 811	1 022	7 539	2 924	2 609	4 138	1 466	-972	827	279	673	-444
2013	6 562	3 839	2 807	4 538	1 007	8 033	2 804	2 311	3 898	1 105	-1 471	1 035	496	640	-98
2014	6 327	3 731	2 789	4 489	1 098	8 095	3 055	2 516	3 947	1 238	-1 768	676	273	542	-140
2015	6 423	3 437	2 558	4 308	1 027	8 056	3 013	2 351	3 930	1 318	-1 633	424	207	378	-291
2016	5 897	3 222	2 370	3 852	933	7 803	3 089	2 126	3 859	1 145	-1 906	133	244	-7	-212
2017	5 873	3 201	2 319	3 834	911	7 671	2 941	2 282	3 665	1 127	-1 798	260	37	169	-216
	Ausländer insgesamt														
2012	1 957	672	697	1 480	11 352	1 595	467	620	1 264	7 284	362	205	77	216	4 068
2013	2 164	647	752	1 458	12 377	1 920	509	608	1 204	8 614	244	138	144	254	3 763
2014	2 837	722	800	1 603	14 674	2 139	611	671	1 336	11 952	698	111	129	267	2 722
2015	2 243	798	897	1 962	21 071	2 578	669	724	1 682	11 272	-335	129	173	280	9 799
2016	2 969	867	875	2 184	17 436	2 811	898	821	1 752	15 034	158	-31	54	432	2 402
2017	2 902	916	972	1 962	16 005	2 652	843	646	1 646	12 859	250	73	326	316	3 146
	insgesamt männlich														
2012	4 421	2 212	1 813	3 369	7 314	4 640	1 715	1 582	2 795	5 481	-219	497	231	574	1 833
2013	4 632	2 244	1 805	3 075	7 962	5 031	1 724	1 438	2 640	6 074	-399	520	367	435	1 888
2014	4 915	2 282	1 765	3 276	9 571	5 228	1 858	1 562	2 730	8 524	-313	424	203	546	1 047
2015	4 613	2 189	1 781	3 515	14 016	5 533	1 922	1 586	3 019	8 227	-920	267	195	496	5 789
2016	4 744	2 156	1 644	3 276	11 149	5 435	2 110	1 504	2 989	10 711	-691	46	140	287	438
2017	4 666	2 178	1 735	3 114	10 206	5 365	1 952	1 434	2 771	9 080	-699	226	301	343	1 126
	Deutsche männlich														
2012	3 307	1 835	1 399	2 515	573	3 742	1 436	1 222	2 059	820	-435	399	177	456	-247
2013	3 370	1 869	1 351	2 267	562	3 935	1 414	1 103	1 936	581	-565	455	248	331	-19
2014	3 259	1 875	1 323	2 349	613	3 999	1 486	1 176	1 953	672	-740	389	147	396	-59
2015	3 314	1 718	1 271	2 289	561	4 045	1 501	1 127	1 990	704	-731	217	144	299	-143
2016	3 004	1 637	1 140	1 983	530	3 798	1 537	1 006	1 951	624	-794	100	134	32	-94
2017	2 969	1 624	1 140	1 946	502	3 810	1 431	1 052	1 835	623	-841	193	88	111	-121
	Ausländer männlich														
2012	1 114	377	414	854	6 741	898	279	360	736	4 661	216	98	54	118	2 080
2013	1 262	375	454	808	7 400	1 096	310	335	704	5 493	166	65	119	104	1 907
2014	1 656	407	442	927	8 958	1 229	372	386	777	7 852	427	35	56	150	1 106
2015	1 299	471	510	1 226	13 455	1 488	421	459	1 029	7 523	-189	50	51	197	5 932
2016	1 740	519	504	1 293	10 619	1 637	573	498	1 038	10 087	103	-54	6	255	532
2017	1 697	554	595	1 168	9 704	1 555	521	382	936	8 457	142	33	213	232	1 247

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

3.2.9.2 Abbildung: Wanderungen in den Jahren 2008 bis 2017



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

3.2.9.3 Wanderungen gegenüber ausgewählten bayerischen Kreisen und Gemeinden

Schlüssel-nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
		2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	**Bayern insgesamt**	**16 356**	**16 200**	**16 183**	**17 391**	**17 548**	**17 035**	**-1 035**	**-1 348**	**-852**
91	**Reg.-Bez. Oberbayern**	**1 727**	**1 541**	**1 537**	**1 672**	**1 533**	**1 587**	**55**	**8**	**-50**
9162	Krsfr. Stadt München	709	654	658	783	672	718	-74	-18	-60
92	**Reg.-Bez. Niederbayern**	**359**	**424**	**419**	**289**	**271**	**267**	**70**	**153**	**152**
93	**Reg.-Bez. Oberpfalz**	**1 223**	**1 296**	**1 220**	**1 064**	**1 169**	**1 166**	**159**	**127**	**54**
9361	Krsfr. Stadt Amberg	119	113	109	101	97	76	18	16	33
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	192	204	162	139	144	143	53	60	19
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	65	63	68	37	43	47	28	20	21
9371	Lkr. Amberg-Sulzbach	170	131	168	151	151	170	19	-20	-2
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	358	394	365	391	405	466	-33	-11	-101
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	133	156	121	138	124	150	-5	32	-29
94	**Reg.-Bez. Oberfranken**	**1 739**	**1 584**	**1 634**	**1 382**	**1 507**	**1 376**	**357**	**77**	**258**
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	198	179	241	161	143	168	37	36	73
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	244	216	198	198	197	117	46	19	81
9471	Lkr. Bamberg	171	176	165	144	172	164	27	4	1
9472	Lkr. Bayreuth	125	128	129	123	148	128	2	-20	1
9474	Lkr. Forchheim	377	341	336	337	361	335	40	-20	1
9474126	dar. Forchheim, Stadt	96	74	89	100	88	96	-4	-14	-7
95	**Reg.-Bez. Mittelfranken**	**9 939**	**10 075**	**10 038**	**11 870**	**11 925**	**11 565**	**-1 931**	**-1 850**	**-1 527**
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	205	182	211	210	202	179	-5	-20	32
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	959	1 070	971	757	776	810	202	294	161
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 458	2 319	2 394	3 081	2 922	2 821	-623	-603	-427
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	557	553	530	659	697	617	-102	-144	-87
9571	Lkr. Ansbach	461	463	485	413	521	516	48	-58	-31
9572	Lkr. Erlangen-Höchstadt	808	820	964	795	778	852	13	42	112
9572121	dar. Eckental, Markt	123	122	138	129	179	157	-6	-57	-19
9572131	Heroldsberg, Markt	117	118	118	125	136	129	-8	-18	-11
9572132	Herzogenaurach, Stadt	196	207	244	142	93	109	54	114	135
9573	Lkr. Fürth	1 316	1 547	1 370	1 880	1 756	1 693	-564	-209	-323
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	88	55	70	96	110	88	-8	-55	-18
9573120	Langenzenn, Stadt	89	85	75	96	79	95	-7	6	-20
9573122	Oberasbach, Stadt	215	222	221	332	336	295	-117	-114	-74
9573125	Roßtal, Markt	69	107	77	144	155	137	-75	-48	-60
9573127	Stein, Stadt	332	345	321	494	404	412	-162	-59	-91
9573134	Zirndorf, Stadt	326	526	397	457	413	383	-131	113	14
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 666	1 583	1 637	2 361	2 537	2 318	-695	-954	-681
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	119	147	134	157	166	149	-38	-19	-15
9574117	Burgthann	132	76	87	210	196	132	-78	-120	-45
9574123	Feucht, Markt	207	189	204	483	360	294	-276	-171	-90
9574132	Hersbruck, Stadt	99	100	90	86	112	112	13	-12	-22
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	251	247	187	244	304	289	7	-57	-102
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	120	117	161	181	222	239	-61	-105	-78
9574154	Rückersdorf	57	64	70	103	117	104	-46	-53	-34
9574156	Schwaig b. Nürnberg	166	170	184	234	319	349	-68	-149	-165
9574157	Schwarzenbruck	126	127	142	186	189	155	-60	-62	-13
9575	Lkr. Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	315	308	308	359	350	311	-44	-42	-3
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	55	62	68	77	63	73	-22	-1	-5
9576	Lkr. Roth	902	974	909	1 101	1 148	1 212	-199	-174	-303
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	47	65	66	77	89	73	-30	-24	-7
9576132	Schwanstetten, Markt	110	88	80	90	100	98	20	-12	-18
9576137	Rednitzhembach	66	69	65	61	59	75	5	10	-10
9576143	Roth, Stadt	223	232	192	243	249	206	-20	-17	-14
9576151	Wendelstein, Markt	206	208	215	286	320	338	-80	-112	-123
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	292	256	259	254	238	236	38	18	23
96	**Reg.-Bez. Unterfranken**	**801**	**752**	**796**	**598**	**699**	**628**	**203**	**53**	**168**
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	196	185	173	140	147	130	56	38	43
97	**Reg.-Bez. Schwaben**	**568**	**528**	**539**	**516**	**444**	**446**	**52**	**84**	**93**
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	134	140	135	145	116	93	-11	24	42

Quelle: Einwohnermelderegister

3.2.9.4 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	205	182	211	210	202	179	-5	-20	32
Erlangen	959	1 070	971	757	776	810	202	294	161
Fürth	2 458	2 319	2 394	3 081	2 922	2 821	-623	-603	-427
Schwabach	557	553	530	659	697	617	-102	-144	-87
Landkreise									
Ansbach	461	463	485	413	521	516	48	-58	-31
Erlangen-Höchstadt	808	820	964	795	778	852	13	42	112
Fürth	1 316	1 547	1 370	1 880	1 756	1 693	-564	-209	-323
Nürnberger Land	1 666	1 583	1 637	2 361	2 537	2 318	-695	-954	-681
Neustadt-Bad Windsheim	315	308	308	359	350	311	-44	-42	-3
Roth	902	974	909	1 101	1 148	1 212	-199	-174	-303
Weißenburg-Gunzenhausen	292	256	259	254	238	236	38	18	23
Mittelfranken insgesamt	**9 939**	**10 075**	**10 038**	**11 870**	**11 925**	**11 565**	**-1 931**	**-1 850**	**-1 527**
Oberbayern	1 727	1 541	1 537	1 672	1 533	1 587	55	8	-50
Niederbayern	359	424	419	289	271	267	70	153	152
Oberpfalz	1 223	1 296	1 220	1 064	1 169	1 166	159	127	54
Oberfranken	1 739	1 584	1 634	1 382	1 507	1 376	357	77	258
Unterfranken	801	752	796	598	699	628	203	53	168
Schwaben	568	528	539	516	444	446	52	84	93
Bayern insgesamt	**16 356**	**16 200**	**16 183**	**17 391**	**17 548**	**17 035**	**-1 035**	**-1 348**	**-852**
Schleswig-Holstein	144	168	161	172	153	148	-28	15	13
Hamburg	152	159	155	187	169	188	-35	-10	-33
Niedersachsen	520	483	487	392	420	381	128	63	106
Bremen	79	73	58	53	56	52	26	17	6
Nordrhein-Westfalen	1 077	1 137	1 046	1 001	1 061	957	76	76	89
Hessen	771	695	697	655	641	613	116	54	84
Rheinland-Pfalz	332	298	323	244	256	255	88	42	68
Baden-Württemberg	1 464	1 459	1 356	1 434	1 290	1 285	30	169	71
Saarland	52	64	64	62	50	45	-10	14	19
Berlin	463	405	449	492	546	478	-29	-141	-29
Brandenburg	109	102	96	90	119	85	19	-17	11
Mecklenburg-Vorpommern	74	79	57	75	74	53	-1	5	4
Sachsen	490	427	399	409	419	419	81	8	-20
Sachsen-Anhalt	152	153	140	98	91	104	54	62	36
Thüringen	391	334	308	248	266	248	143	68	60
Bundesgebiet insgesamt	**22 626**	**22 236**	**21 979**	**23 003**	**23 159**	**22 346**	**-377**	**-923**	**-367**
außerhalb Bundesgebiet	**22 098**	**18 369**	**16 916**	**12 590**	**16 179**	**13 986**	**9 508**	**2 190**	**2 930**
insgesamt	**44 724**	**40 605**	**38 895**	**35 593**	**39 338**	**36 332**	**9 131**	**1 267**	**2 563**

Quelle: Einwohnermelderegister

3.2.9.5 Herkunfts- und Zielgebiete der Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Fortzüge aus Nürnberg			Saldo		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Europäisches Ausland insgesamt	**15 221**	**13 385**	**13 555**	**10 299**	**12 938**	**11 175**	**4 922**	**447**	**2 380**
Europa - EU-Staaten	**12 304**	**11 068**	**11 371**	**8 056**	**10 343**	**9 203**	**4 248**	**725**	**2 168**
dav. Belgien	37	28	42	28	34	26	9	-6	16
Bulgarien	1 435	1 223	1 196	967	1 213	934	468	10	262
Dänemark	34	28	25	30	47	33	4	-19	-8
Estland	13	10	11	13	10	9	-	-	2
Finnland	34	45	48	26	40	32	8	5	16
Frankreich	244	212	260	152	186	161	92	26	99
Griechenland	1 098	925	1 012	638	843	788	460	82	224
Großbritannien und Nordirland	244	280	344	229	218	215	15	62	129
Irland	46	28	49	23	39	24	23	-11	25
Italien	879	713	688	511	556	448	368	157	240
Kroatien	790	728	586	237	490	345	553	238	241
Lettland	92	109	124	68	139	93	24	-30	31
Litauen	80	78	92	50	86	77	30	-8	15
Luxemburg	9	9	10	2	11	12	7	-2	-2
Malta	3	5	8	3	11	3	-	-6	5
Niederlande	78	85	91	70	89	87	8	-4	4
Österreich	192	183	176	212	183	192	-20	-	-16
Polen	1 463	1 095	910	1 108	1 207	998	355	-112	-88
Portugal	71	58	112	52	75	60	19	-17	52
Rumänien	4 088	4 102	4 446	2 670	3 616	3 744	1 418	486	702
Schweden	39	46	37	47	32	31	-8	14	6
Slowakische Republik	130	120	137	115	157	132	15	-37	5
Slowenien	116	65	60	37	65	40	79	-	20
Spanien	384	361	344	275	297	267	109	64	77
Tschechische Republik	190	172	206	153	209	155	37	-37	51
Ungarn	504	349	353	335	484	290	169	-135	63
Zypern	11	11	4	4	6	7	7	5	-3
Europa - Nicht-EU-Staaten	**2 917**	**2 317**	**2 184**	**2 243**	**2 595**	**1 972**	**674**	**-278**	**212**
dar. Albanien	243	45	94	139	149	44	104	-104	50
Bosnien-Herzegowina	367	431	315	228	351	182	139	80	133
Kosovo	372	81	117	280	215	82	92	-134	35
Mazedonien	167	154	195	144	146	123	23	8	72
Republik Moldau	134	234	341	54	72	145	80	162	196
Montenegro	10	24	17	7	17	16	3	7	1
Norwegen	18	14	15	10	23	19	8	-9	-4
Russische Föderation	261	278	143	172	217	182	89	61	-39
Schweiz	95	108	77	162	182	155	-67	-74	-78
Serbien	330	225	235	282	268	197	48	-43	38
Türkei	379	373	434	608	689	539	-229	-316	-105
Ukraine	475	235	155	137	224	190	338	11	-35
Weißrussland	59	115	45	20	40	97	39	75	-52
Afrika	**784**	**706**	**360**	**299**	**415**	**412**	**485**	**291**	**-52**
dar. Äthiopien	443	442	56	56	81	175	387	361	-119
Nigeria	25	39	41	46	62	43	-21	-23	-2
Amerika	**708**	**669**	**680**	**682**	**741**	**630**	**26**	**-72**	**50**
dav. Nordamerika	407	346	324	453	486	373	-46	-140	-49
dar. USA	336	279	277	399	418	330	-63	-139	-53
Mittel- und Südamerika	301	323	356	229	255	257	72	68	99
Asien	**5 246**	**3 515**	**2 244**	**1 196**	**1 975**	**1 660**	**4 050**	**1 540**	**584**
dar. Aserbaidschan	142	262	118	35	62	78	107	200	40
Irak	1 369	1 034	398	189	496	380	1 180	538	18
Iran	401	442	123	37	157	136	364	285	-13
Syrien	2 141	613	523	69	209	158	2 072	404	365
Australien und Ozeanien	**62**	**57**	**77**	**79**	**64**	**109**	**-17**	**-7**	**-32**
Ausland insgesamt (einschl. unbekannt)	**22 098**	**18 369**	**16 916**	**12 590**	**16 179**	**13 986**	**9 508**	**2 190**	**2 930**

Quelle: Einwohnermelderegister

BBWW_J23, J24

3.2.10.1 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen

Jahr	Gesamtwanderungen							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge insgesamt							
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230
2010	29 890	1 187	1 220	8 422	14 265	3 245	491	1 060
2011	34 207	1 507	1 312	9 604	16 641	3 580	505	1 058
2012	35 197	1 438	1 412	9 546	17 275	3 971	523	1 032
2013	36 151	1 504	1 438	9 981	17 380	4 228	574	1 046
2014	39 070	1 565	1 689	10 541	19 060	4 524	541	1 150
2015	44 724	2 125	2 206	11 674	21 996	4 994	562	1 167
2016	40 605	1 951	1 932	10 224	19 984	4 813	567	1 134
2017	38 895	1 746	1 746	9 679	19 390	4 737	500	1 097
	in Prozent							
1990	100	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9
2000	100	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2
2010	100	4,0	4,1	28,2	47,7	10,9	1,6	3,5
2011	100	4,4	3,8	28,1	48,6	10,5	1,5	3,1
2012	100	4,1	4,0	27,1	49,1	11,3	1,5	2,9
2013	100	4,2	4,0	27,6	48,1	11,7	1,6	2,9
2014	100	4,0	4,3	27,0	48,8	11,6	1,4	2,9
2015	100	4,8	4,9	26,1	49,2	11,2	1,3	2,6
2016	100	4,8	4,8	25,2	49,2	11,9	1,4	2,8
2017	100	4,5	4,5	24,9	49,9	12,2	1,3	2,8
	Fortzüge insgesamt							
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484
2010	27 396	1 418	1 134	5 513	14 094	3 227	579	1 431
2011	28 530	1 585	1 223	5 674	14 721	3 371	585	1 371
2012	29 906	1 752	1 319	5 955	15 447	3 541	566	1 326
2013	31 006	1 675	1 268	6 009	16 108	3 921	578	1 447
2014	35 560	1 820	1 328	6 828	18 709	4 628	706	1 541
2015	35 593	1 986	1 503	7 121	18 444	4 415	654	1 470
2016	39 338	2 146	1 642	7 257	20 817	5 099	757	1 620
2017	36 332	2 149	1 482	6 787	19 171	4 673	647	1 423
	in Prozent							
1990	100	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2
2000	100	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6
2010	100	5,2	4,1	20,1	51,4	11,8	2,1	5,2
2011	100	5,6	4,3	19,9	51,6	11,8	2,1	4,8
2012	100	5,9	4,4	19,9	51,7	11,8	1,9	4,4
2013	100	5,4	4,1	19,4	52,0	12,6	1,9	4,7
2014	100	5,1	3,7	19,2	52,6	13,0	2,0	4,3
2015	100	5,6	4,2	20,0	51,8	12,4	1,8	4,1
2016	100	5,5	4,2	18,4	52,9	13,0	1,9	4,1
2017	100	5,9	4,1	18,7	52,8	12,9	1,8	3,9
	Saldo insgesamt							
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254
2010	2 494	-231	86	2 909	171	18	-88	-371
2011	5 677	-78	89	3 930	1 920	209	-80	-313
2012	5 291	-314	93	3 591	1 828	430	-43	-294
2013	5 145	-171	170	3 972	1 272	307	-4	-401
2014	3 510	-255	361	3 713	351	-104	-165	-391
2015	9 131	139	703	4 553	3 552	579	-92	-303
2016	1 267	-195	290	2 967	-833	-286	-190	-486
2017	2 563	-403	264	2 892	219	64	-147	-326

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister BBWW_J01, J01b

3.2.10.2 Wanderungen nach Altersgruppen: Deutsche

Jahr	Wanderungen Deutsche							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge insgesamt							
1990	23 224	1 255	1 513	6 664	9 951	2 216	495	1 130
2000	16 344	814	790	4 268	7 890	1 570	309	703
2010	18 623	829	746	5 825	8 428	1 716	286	793
2011	19 691	910	696	6 422	8 851	1 779	256	777
2012	19 039	743	720	5 999	8 708	1 872	275	722
2013	18 753	840	698	6 088	8 324	1 786	285	732
2014	18 434	787	698	5 832	8 368	1 751	250	748
2015	17 753	793	579	5 206	8 478	1 668	260	769
2016	16 274	677	572	4 651	7 751	1 569	258	796
2017	16 138	683	521	4 556	7 777	1 556	226	819
	in Prozent							
1990	100	5,4	6,5	28,7	42,8	9,5	2,1	4,9
2000	100	5,0	4,8	26,1	48,3	9,6	1,9	4,3
2010	100	4,5	4,0	31,3	45,3	9,2	1,5	4,3
2011	100	4,6	3,5	32,6	44,9	9,0	1,3	3,9
2012	100	3,9	3,8	31,5	45,7	9,8	1,4	3,8
2013	100	4,5	3,7	32,5	44,4	9,5	1,5	3,9
2014	100	4,3	3,8	31,6	45,4	9,5	1,4	4,1
2015	100	4,5	3,3	29,3	47,8	9,4	1,5	4,3
2016	100	4,2	3,5	28,6	47,6	9,6	1,6	4,9
2017	100	4,2	3,2	28,2	48,2	9,6	1,4	5,1
	Fortzüge insgesamt							
1990	16 902	1 252	930	4 053	8 125	1 412	309	821
2000	15 998	1 203	955	2 820	8 048	1 529	391	1 052
2010	18 115	1 189	851	3 783	9 128	1 881	330	953
2011	18 544	1 335	918	3 704	9 361	1 873	344	1 009
2012	18 676	1 432	959	3 799	9 248	1 947	321	970
2013	18 151	1 337	875	3 561	9 148	1 949	298	983
2014	18 851	1 409	881	3 744	9 565	1 881	344	1 027
2015	18 668	1 445	910	3 621	9 402	1 907	361	1 022
2016	18 022	1 413	880	3 157	9 463	1 782	342	985
2017	17 686	1 506	792	3 148	9 187	1 762	341	950
	in Prozent							
1990	100	7,4	5,5	24,0	48,1	8,4	1,8	4,9
2000	100	7,5	6,0	17,6	50,3	9,6	2,4	6,6
2010	100	6,6	4,7	20,9	50,4	10,4	1,8	5,3
2011	100	7,2	5,0	20,0	50,5	10,1	1,9	5,4
2012	100	7,7	5,1	20,3	49,5	10,4	1,7	5,2
2013	100	7,4	4,8	19,6	50,4	10,7	1,6	5,4
2014	100	7,5	4,7	19,9	50,7	10,0	1,8	5,4
2015	100	7,7	4,9	19,4	50,4	10,2	1,9	5,5
2016	100	7,8	4,9	17,5	52,5	9,9	1,9	5,5
2017	100	8,5	4,5	17,8	51,9	10,0	1,9	5,4
	Saldo insgesamt							
1990	6 322	3	583	2 611	1 826	804	186	309
2000	346	-389	-165	1 448	-158	41	-82	-349
2010	508	-360	-105	2 042	-700	-165	-44	-160
2011	1 147	-425	-222	2 718	-510	-94	-88	-232
2012	363	-689	-239	2 200	-540	-75	-46	-248
2013	602	-497	-177	2 527	-824	-163	-13	-251
2014	-417	-622	-183	2 088	-1 197	-130	-94	-279
2015	-915	-652	-331	1 585	-924	-239	-101	-253
2016	-1 748	-736	-308	1 494	-1 712	-213	-84	-189
2017	-1 548	-823	-271	1 408	-1 410	-206	-115	-131

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

3.2.10.3 Wanderungen nach Altersgruppen: Ausländer

Jahr	Wanderungen Ausländer							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge insgesamt							
1990	17 967	707	1 434	4 114	7 322	2 776	719	895
2000	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527
2010	11 267	358	474	2 597	5 837	1 529	205	267
2011	14 516	597	616	3 182	7 790	1 801	249	281
2012	16 158	695	692	3 547	8 567	2 099	248	310
2013	17 398	664	740	3 893	9 056	2 442	289	314
2014	20 636	778	991	4 709	10 692	2 773	291	402
2015	26 971	1 332	1 627	6 468	13 518	3 326	302	398
2016	24 331	1 274	1 360	5 573	12 233	3 244	309	338
2017	22 757	1 063	1 225	5 123	11 613	3 181	274	278
	in Prozent							
1990	100	3,9	8,0	22,9	40,8	15,5	4,0	5,0
2000	100	4,8	7,1	23,1	45,9	12,5	2,7	4,0
2010	100	3,2	4,2	23,0	51,8	13,6	1,8	2,4
2011	100	4,1	4,2	21,9	53,7	12,4	1,7	1,9
2012	100	4,3	4,3	22,0	53,0	13,0	1,5	1,9
2013	100	3,8	4,3	22,4	52,1	14,0	1,7	1,8
2014	100	3,8	4,8	22,8	51,8	13,4	1,4	1,9
2015	100	4,9	6,0	24,0	50,1	12,3	1,1	1,5
2016	100	5,2	5,6	22,9	50,3	13,3	1,3	1,4
2017	100	4,7	5,4	22,5	51,0	14,0	1,2	1,2
	Fortzüge insgesamt							
1990	15 212	546	1 068	2 954	6 471	2 621	713	839
2000	10 583	520	704	2 013	5 334	1 278	302	432
2010	9 281	229	283	1 730	4 966	1 346	249	478
2011	9 986	250	305	1 970	5 360	1 498	241	362
2012	11 230	320	360	2 156	6 199	1 594	245	356
2013	12 855	338	393	2 448	6 960	1 972	280	464
2014	16 709	411	447	3 084	9 144	2 747	362	514
2015	16 925	541	593	3 500	9 042	2 508	293	448
2016	21 316	733	762	4 100	11 354	3 317	415	635
2017	18 646	643	690	3 639	9 984	2 911	306	473
	in Prozent							
1990	100	3,6	7,0	19,4	42,5	17,2	4,7	5,5
2000	100	4,9	6,7	19,0	50,4	12,1	2,9	4,1
2010	100	2,5	3,0	18,6	53,5	14,5	2,7	5,2
2011	100	2,5	3,1	19,7	53,7	15,0	2,4	3,6
2012	100	2,8	3,2	19,2	55,2	14,2	2,2	3,2
2013	100	2,6	3,1	19,0	54,1	15,3	2,2	3,6
2014	100	2,5	2,7	18,5	54,7	16,4	2,2	3,1
2015	100	3,2	3,5	20,7	53,4	14,8	1,7	2,6
2016	100	3,4	3,6	19,2	53,3	15,6	1,9	3,0
2017	100	3,4	3,7	19,5	53,5	15,6	1,6	2,5
	Saldo insgesamt							
1990	2 755	161	366	1 160	851	155	6	56
2000	2 708	119	236	1 060	761	383	54	95
2010	1 986	129	191	867	871	183	-44	-211
2011	4 530	347	311	1 212	2 430	303	8	-81
2012	4 928	375	332	1 391	2 368	505	3	-46
2013	4 543	326	347	1 445	2 096	470	9	-150
2014	3 927	367	544	1 625	1 548	26	-71	-112
2015	10 046	791	1 034	2 968	4 476	818	9	-50
2016	3 015	541	598	1 473	879	-73	-106	-297
2017	4 111	420	535	1 484	1 629	270	-32	-195

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister BBWW_J03, J03b

3.2.10.4 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen männlich

Jahr	Gesamtwanderungen männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zuzüge männlich				
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	700	316	418
2010	16 027	618	644	3 799	8 364	1 929	242	431
2011	18 642	767	668	4 447	9 906	2 194	240	420
2012	19 129	757	694	4 408	10 171	2 414	271	414
2013	19 718	768	722	4 649	10 237	2 630	278	434
2014	21 809	833	883	5 103	11 386	2 845	276	483
2015	26 114	1 152	1 192	6 238	13 558	3 187	310	477
2016	22 969	1 038	1 006	5 223	11 969	2 978	303	452
2017	21 899	873	930	4 887	11 522	2 943	282	462
				in Prozent				
1990	100	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0
2000	100	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,1	3,6	23,9	53,1	11,8	1,3	2,3
2012	100	4,0	3,6	23,0	53,2	12,6	1,4	2,2
2013	100	3,9	3,7	23,6	51,9	13,3	1,4	2,2
2014	100	3,8	4,0	23,4	52,2	13,0	1,3	2,2
2015	100	4,4	4,6	23,9	51,9	12,2	1,2	1,8
2016	100	4,5	4,4	22,7	52,1	13,0	1,3	2,0
2017	100	4,0	4,2	22,3	52,6	13,4	1,3	2,1
				Fortzüge männlich				
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492
2010	14 600	763	608	2 506	7 956	1 912	274	581
2011	15 299	798	647	2 588	8 367	2 050	295	554
2012	16 213	903	683	2 788	8 844	2 223	272	500
2013	16 907	853	625	2 857	9 339	2 422	266	545
2014	19 902	945	703	3 311	10 937	3 016	372	618
2015	20 287	1 038	773	3 678	11 003	2 871	335	589
2016	22 749	1 127	836	3 870	12 499	3 336	423	658
2017	20 602	1 103	795	3 490	11 290	2 977	348	599
				in Prozent				
1990	100	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1
2000	100	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4
2010	100	5,2	4,2	17,2	54,2	13,1	1,9	4,0
2011	100	5,2	4,2	16,9	54,7	13,4	1,9	3,6
2012	100	5,6	4,2	17,2	54,5	13,7	1,7	3,1
2013	100	5,0	3,7	16,9	55,2	14,3	1,6	3,2
2014	100	4,7	3,5	16,6	55,0	15,2	1,9	3,1
2015	100	5,1	3,8	18,1	54,2	14,2	1,7	2,9
2016	100	5,0	3,7	17,0	54,9	14,7	1,9	2,9
2017	100	5,4	3,9	16,9	54,8	14,5	1,7	2,9
				Saldo männlich				
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74
2010	1 427	-145	36	1 293	408	17	-32	-150
2011	3 343	-31	21	1 859	1 539	144	-55	-134
2012	2 916	-146	11	1 620	1 327	191	-1	-86
2013	2 811	-85	97	1 792	898	208	12	-111
2014	1 907	-112	180	1 792	449	-171	-96	-135
2015	5 827	114	419	2 560	2 555	316	-25	-112
2016	220	-89	170	1 353	-530	-358	-120	-206
2017	1 297	-230	135	1 397	232	-34	-66	-137

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister BBWW_J25, J25b

3.2.10.5 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche männlich

Jahr	Wanderungen Deutsche männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zuzüge männlich				
1990	12 109	645	777	3 112	5 789	1 212	237	337
2000	8 462	406	399	1 776	4 548	937	172	224
2010	9 389	432	386	2 416	4 704	964	157	330
2011	10 033	435	353	2 803	4 962	1 034	130	316
2012	9 629	374	343	2 583	4 795	1 083	156	295
2013	9 419	419	343	2 597	4 570	1 032	149	309
2014	9 419	440	356	2 536	4 610	1 037	142	298
2015	9 153	429	302	2 268	4 731	970	135	318
2016	8 294	347	285	2 009	4 299	903	131	320
2017	8 181	359	261	2 001	4 198	908	128	326
				in Prozent				
1990	100	5,3	6,4	25,7	47,8	10,0	2,0	2,8
2000	100	4,8	4,7	21,0	53,7	11,1	2,0	2,6
2010	100	3,9	4,0	23,7	52,2	12,0	1,5	2,7
2011	100	4,3	3,5	27,9	49,5	10,3	1,3	3,1
2012	100	3,9	3,6	26,8	49,8	11,2	1,6	3,1
2013	100	4,4	3,6	27,6	48,5	11,0	1,6	3,3
2014	100	4,7	3,8	26,9	48,9	11,0	1,5	3,2
2015	100	4,7	3,3	24,8	51,7	10,6	1,5	3,5
2016	100	4,2	3,4	24,2	51,8	10,9	1,6	3,9
2017	100	4,4	3,2	24,5	51,3	11,1	1,6	4,0
				Fortzüge männlich				
1990	8 503	610	479	1 738	4 477	791	170	238
2000	7 965	617	479	1 194	4 302	863	195	315
2010	9 081	638	459	1 590	4 795	1 073	171	355
2011	9 211	687	477	1 539	4 887	1 058	177	386
2012	9 279	729	506	1 588	4 795	1 153	170	338
2013	8 969	667	434	1 523	4 774	1 091	146	334
2014	9 286	731	474	1 544	4 868	1 113	178	378
2015	9 367	780	448	1 530	4 927	1 110	190	382
2016	8 916	720	446	1 350	4 820	1 021	171	388
2017	8 751	778	412	1 309	4 665	1 029	177	381
				in Prozent				
1990	100	7,2	5,6	20,4	52,7	9,3	2,0	3,1
2000	100	7,7	6,0	15,0	54,0	10,8	2,4	3,4
2010	100	7,0	5,1	17,5	52,8	11,8	1,9	3,9
2011	100	7,5	5,2	16,7	53,1	11,5	1,9	4,2
2012	100	7,9	5,5	17,1	51,7	12,4	1,8	3,6
2013	100	7,4	4,8	17,0	53,2	12,2	1,6	3,7
2014	100	7,9	5,1	16,6	52,4	12,0	1,9	4,1
2015	100	8,3	4,8	16,3	52,6	11,9	2,0	4,1
2016	100	8,1	5,0	15,1	54,1	11,5	1,9	4,4
2017	100	8,9	4,7	15,0	53,3	11,8	2,0	4,4
				Saldo männlich				
1990	3 606	35	298	1 374	1 312	421	67	99
2000	497	-211	-80	582	246	74	-23	-91
2010	308	-206	-73	826	-91	-109	-14	-25
2011	822	-252	-124	1 264	75	-24	-47	-70
2012	350	-355	-163	995	-	-70	-14	-43
2013	450	-248	-91	1 074	-204	-59	3	-25
2014	133	-291	-118	992	-258	-76	-36	-80
2015	-214	-351	-146	738	-196	-140	-55	-64
2016	-622	-373	-161	659	-521	-118	-40	-68
2017	-570	-419	-151	692	-467	-121	-49	-55

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

3.2.10.6 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer männlich

Jahr	Wanderungen Ausländer männlich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Zuzüge männlich				
1990	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311
2000	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194
2010	6 638	186	258	1 383	3 660	965	85	101
2011	8 609	332	315	1 644	4 944	1 160	110	104
2012	9 500	383	351	1 825	5 376	1 331	115	119
2013	10 299	349	379	2 052	5 667	1 598	129	125
2014	12 390	393	527	2 567	6 776	1 808	134	185
2015	16 961	723	890	3 970	8 827	2 217	175	159
2016	14 675	691	721	3 214	7 670	2 075	172	132
2017	13 718	514	669	2 886	7 324	2 035	154	136
				in Prozent				
1990	100	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2
2000	100	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6
2010	100	2,8	3,9	20,8	55,1	14,5	1,3	1,5
2011	100	3,9	3,7	19,1	57,4	13,5	1,3	1,2
2012	100	4,0	3,7	19,2	56,6	14,0	1,2	1,3
2013	100	3,4	3,7	19,9	55,0	15,5	1,3	1,2
2014	100	3,2	4,3	20,7	54,7	14,6	1,1	1,5
2015	100	4,3	5,2	23,4	52,0	13,1	1,0	0,9
2016	100	4,7	4,9	21,9	52,3	14,1	1,2	0,9
2017	100	3,7	4,9	21,0	53,4	14,8	1,1	1,0
				Fortzüge männlich				
1990	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293
2000	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177
2010	5 519	125	149	916	3 161	839	103	226
2011	6 088	111	170	1 049	3 480	992	118	168
2012	6 934	174	177	1 200	4 049	1 070	102	162
2013	7 938	186	191	1 334	4 565	1 331	120	211
2014	10 616	214	229	1 767	6 069	1 903	194	240
2015	10 920	258	325	2 148	6 076	1 761	145	207
2016	13 833	407	390	2 520	7 679	2 315	252	270
2017	11 851	325	383	2 181	6 625	1 948	171	218
				in Prozent				
1990	100	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5
2000	100	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8
2010	100	2,3	2,7	16,6	57,3	15,2	1,9	4,1
2011	100	1,8	2,8	17,2	57,2	16,3	1,9	2,8
2012	100	2,5	2,6	17,3	58,4	15,4	1,5	2,3
2013	100	2,3	2,4	16,8	57,5	16,8	1,5	2,7
2014	100	2,0	2,2	16,6	57,2	17,9	1,8	2,3
2015	100	2,4	3,0	19,7	55,6	16,1	1,3	1,9
2016	100	2,9	2,8	18,2	55,5	16,7	1,8	2,0
2017	100	2,7	3,2	18,4	55,9	16,4	1,4	1,8
				Saldo männlich				
1990	1 385	82	182	595	471	50	-13	18
2000	932	64	154	378	161	132	26	17
2010	1 119	61	109	467	499	126	-18	-125
2011	2 521	221	145	595	1 464	168	-8	-64
2012	2 566	209	174	625	1 327	261	13	-43
2013	2 361	163	188	718	1 102	267	9	-86
2014	1 774	179	298	800	707	-95	-60	-55
2015	6 041	465	565	1 822	2 751	456	30	-48
2016	842	284	331	694	-9	-240	-80	-138
2017	1 867	189	286	705	699	87	-17	-82

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

3.2.10.7 Wanderungen nach Altersgruppen: Gesamtwanderungen weiblich

Jahr	Gesamtwanderungen weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge weiblich							
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812
2010	13 863	569	576	4 623	5 901	1 316	249	629
2011	15 565	740	644	5 157	6 735	1 386	265	638
2012	16 068	681	718	5 138	7 104	1 557	252	618
2013	16 433	736	716	5 332	7 143	1 598	296	612
2014	17 261	732	806	5 438	7 674	1 679	265	667
2015	18 610	973	1 014	5 436	8 438	1 807	252	690
2016	17 636	913	926	5 001	8 015	1 835	264	682
2017	16 996	873	816	4 792	7 868	1 794	218	635
	in Prozent							
1990	100	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1
2000	100	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9
2010	100	4,1	4,2	33,3	42,6	9,5	1,8	4,5
2011	100	4,8	4,1	33,1	43,3	8,9	1,7	4,1
2012	100	4,2	4,5	32,0	44,2	9,7	1,6	3,8
2013	100	4,5	4,4	32,4	43,5	9,7	1,8	3,7
2014	100	4,2	4,7	31,5	44,5	9,7	1,5	3,9
2015	100	5,2	5,4	29,2	45,3	9,7	1,4	3,7
2016	100	5,2	5,3	28,4	45,4	10,4	1,5	3,9
2017	100	5,1	4,8	28,2	46,3	10,6	1,3	3,7
	Fortzüge weiblich							
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992
2010	12 796	655	526	3 007	6 138	1 315	305	850
2011	13 231	787	576	3 086	6 354	1 321	290	817
2012	13 693	849	636	3 167	6 603	1 318	294	826
2013	14 099	822	643	3 152	6 769	1 499	312	902
2014	15 658	875	625	3 517	7 772	1 612	334	923
2015	15 306	948	730	3 443	7 441	1 544	319	881
2016	16 589	1 019	806	3 387	8 318	1 763	334	962
2017	15 730	1 046	687	3 297	7 881	1 696	299	824
	in Prozent							
1990	100	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4
2000	100	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1
2010	100	5,1	4,1	23,5	48,0	10,3	2,4	6,6
2011	100	5,9	4,4	23,3	48,0	10,0	2,2	6,2
2012	100	6,2	4,6	23,1	48,2	9,6	2,1	6,0
2013	100	5,8	4,6	22,4	48,0	10,6	2,2	6,4
2014	100	5,6	4,0	22,5	49,6	10,3	2,1	5,9
2015	100	6,2	4,8	22,5	48,6	10,1	2,1	5,8
2016	100	6,1	4,9	20,4	50,1	10,6	2,0	5,8
2017	100	6,6	4,4	21,0	50,1	10,8	1,9	5,2
	Saldo weiblich							
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180
2010	1 067	-86	50	1 616	-237	1	-56	-221
2011	2 334	-47	68	2 071	381	65	-25	-179
2012	2 375	-168	82	1 971	501	239	-42	-208
2013	2 334	-86	73	2 180	374	99	-16	-290
2014	1 603	-143	181	1 921	-98	67	-69	-256
2015	3 304	25	284	1 993	997	263	-67	-191
2016	1 047	-106	120	1 614	-303	72	-70	-280
2017	1 266	-173	129	1 495	-13	98	-81	-189

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister BBWW_J28, J28b

3.2.10.8 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Deutsche weiblich

Jahr	Wanderungen Deutsche weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge weiblich							
1990	11 115	610	736	3 552	4 162	1 004	258	793
2000	7 882	408	391	2 492	3 342	633	137	479
2010	9 234	397	360	3 409	3 724	752	129	463
2011	9 658	475	343	3 619	3 889	745	126	461
2012	9 410	369	377	3 416	3 913	789	119	427
2013	9 334	421	355	3 491	3 754	754	136	423
2014	9 015	347	342	3 296	3 758	714	108	450
2015	8 600	364	277	2 938	3 747	698	125	451
2016	7 980	330	287	2 642	3 452	666	127	476
2017	7 957	324	260	2 555	3 579	648	98	493
	in Prozent							
1990	100	5,5	6,6	32,0	37,4	9,0	2,3	7,1
2000	100	5,2	5,0	31,6	42,4	8,0	1,7	6,1
2010	100	4,3	3,9	36,9	40,3	8,1	1,4	5,0
2011	100	4,9	3,6	37,5	40,3	7,7	1,3	4,8
2012	100	3,9	4,0	36,3	41,6	8,4	1,3	4,5
2013	100	4,5	3,8	37,4	40,2	8,1	1,5	4,5
2014	100	3,8	3,8	36,6	41,7	7,9	1,2	5,0
2015	100	4,2	3,2	34,2	43,6	8,1	1,5	5,2
2016	100	4,1	3,6	33,1	43,3	8,3	1,6	6,0
2017	100	4,1	3,3	32,1	45,0	8,1	1,2	6,2
	Fortzüge weiblich							
1990	8 399	642	451	2 315	3 648	621	139	583
2000	8 033	586	476	1 626	3 746	666	196	737
2010	9 034	551	392	2 193	4 333	808	159	598
2011	9 333	648	441	2 165	4 474	815	167	623
2012	9 397	703	453	2 211	4 453	794	151	632
2013	9 182	670	441	2 038	4 374	858	152	649
2014	9 565	678	407	2 200	4 697	768	166	649
2015	9 301	665	462	2 091	4 475	797	171	640
2016	9 106	693	434	1 807	4 643	761	171	597
2017	8 935	728	380	1 839	4 522	733	164	569
	in Prozent							
1990	100	7,6	5,4	27,6	43,4	7,4	1,7	6,9
2000	100	7,3	5,9	20,2	46,6	8,3	2,4	9,2
2010	100	6,1	4,3	24,3	48,0	8,9	1,8	6,6
2011	100	6,9	4,7	23,2	47,9	8,7	1,8	6,7
2012	100	7,5	4,8	23,5	47,4	8,4	1,6	6,7
2013	100	7,3	4,8	22,2	47,6	9,3	1,7	7,1
2014	100	7,1	4,3	23,0	49,1	8,0	1,7	6,8
2015	100	7,1	5,0	22,5	48,1	8,6	1,8	6,9
2016	100	7,6	4,8	19,8	51,0	8,4	1,9	6,6
2017	100	8,1	4,3	20,6	50,6	8,2	1,8	6,4
	Saldo weiblich							
1990	2 716	-32	285	1 237	514	383	119	210
2000	-151	-178	-85	866	-404	-33	-59	-258
2010	200	-154	-32	1 216	-609	-56	-30	-135
2011	325	-173	-98	1 454	-585	-70	-41	-162
2012	13	-334	-76	1 205	-540	-5	-32	-205
2013	152	-249	-86	1 453	-620	-104	-16	-226
2014	-550	-331	-65	1 096	-939	-54	-58	-199
2015	-701	-301	-185	847	-728	-99	-46	-189
2016	-1 126	-363	-147	835	-1 191	-95	-44	-121
2017	-978	-404	-120	716	-943	-85	-66	-76

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

3.2.10.9 Wanderungen nach Altersgruppen: Wanderungen Ausländer weiblich

Jahr	Wanderungen Ausländer weiblich							
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		0 – 6	6 – 15	15 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zuzüge weiblich							
1990	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584
2000	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333
2010	4 629	172	216	1 214	2 177	564	120	166
2011	5 907	265	301	1 538	2 846	641	139	177
2012	6 658	312	341	1 722	3 191	768	133	191
2013	7 099	315	361	1 841	3 389	844	160	189
2014	8 246	385	464	2 142	3 916	965	157	217
2015	10 010	609	737	2 498	4 691	1 109	127	239
2016	9 656	583	639	2 359	4 563	1 169	137	206
2017	9 039	549	556	2 237	4 289	1 146	120	142
	in Prozent							
1990	100	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1
2000	100	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6
2010	100	3,7	4,7	26,2	47,0	12,2	2,6	3,6
2011	100	4,5	5,1	26,0	48,2	10,9	2,4	3,0
2012	100	4,7	5,1	25,9	47,9	11,5	2,0	2,9
2013	100	4,4	5,1	25,9	47,7	11,9	2,3	2,7
2014	100	4,7	5,6	26,0	47,5	11,7	1,9	2,6
2015	100	6,1	7,4	25,0	46,9	11,1	1,3	2,4
2016	100	6,0	6,6	24,4	47,3	12,1	1,4	2,1
2017	100	6,1	6,2	24,7	47,4	12,7	1,3	1,6
	Fortzüge weiblich							
1990	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546
2000	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255
2010	3 762	104	134	814	1 805	507	146	252
2011	3 898	139	135	921	1 880	506	123	194
2012	4 296	146	183	956	2 150	524	143	194
2013	4 917	152	202	1 114	2 395	641	160	253
2014	6 093	197	218	1 317	3 075	844	168	274
2015	6 005	283	268	1 352	2 966	747	148	241
2016	7 483	326	372	1 580	3 675	1 002	163	365
2017	6 795	318	307	1 458	3 359	963	135	255
	in Prozent							
1990	100	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0
2000	100	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1
2010	100	2,8	3,6	21,6	48,0	13,5	3,9	6,7
2011	100	3,6	3,5	23,6	48,2	13,0	3,2	5,0
2012	100	3,4	4,3	22,3	50,0	12,2	3,3	4,5
2013	100	3,1	4,1	22,7	48,7	13,0	3,3	5,1
2014	100	3,2	3,6	21,6	50,5	13,9	2,8	4,5
2015	100	4,7	4,5	22,5	49,4	12,4	2,5	4,0
2016	100	4,4	5,0	21,1	49,1	13,4	2,2	4,9
2017	100	4,7	4,5	21,5	49,4	14,2	2,0	3,8
	Saldo weiblich							
1990	1 370	79	184	565	380	105	19	38
2000	1 776	55	82	682	600	251	28	78
2010	867	68	82	400	372	57	-26	-86
2011	2 009	126	166	617	966	135	16	-17
2012	2 362	166	158	766	1 041	244	-10	-3
2013	2 182	163	159	727	994	203	-	-64
2014	2 153	188	246	825	841	121	-11	-57
2015	4 005	326	469	1 146	1 725	362	-21	-2
2016	2 173	257	267	779	888	167	-26	-159
2017	2 244	231	249	779	930	183	-15	-113

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, ab 2013 Einwohnermelderegister

3.2.11 Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen					
	Zahl			auf 1 000 Einwohner		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6
2010	37 879	27 636	10 243	76,1	67,1	119,2
2014	38 400	25 550	12 850	74,3	61,6	125,8
2015	40 569	25 429	15 140	77,0	61,5	133,9
2016	42 569	23 620	18 949	80,4	57,3	161,9
2017	39 691	23 532	16 159	74,6	57,4	132,5

Quelle: Einwohnermelderegister

3.2.12.1 Umzugsströme 2017 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	1 800	1 008	1 145	125	149	145	248	158	265	226	5 269
1	1 328	3 547	1 349	320	553	410	469	210	213	295	8 694
2	1 486	1 533	2 324	263	249	272	503	308	275	370	7 583
3	226	606	320	1 152	144	129	93	50	68	152	2 940
4	251	546	274	208	838	229	109	66	47	141	2 709
5	242	543	493	132	220	1 024	148	58	81	82	3 023
6	388	432	515	110	91	144	596	95	60	80	2 511
7	334	214	378	44	47	68	120	595	126	73	1 999
8	371	345	492	101	82	61	68	130	511	120	2 281
9	339	418	499	160	69	75	92	100	144	786	2 682
insgesamt	6 765	9 192	7 789	2 615	2 442	2 557	2 446	1 770	1 790	2 325	39 691

3.2.12.2 Umzugsströme 2017 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	979	537	683	81	84	79	109	106	126	143	2 927
1	553	1 813	645	206	328	234	160	98	108	162	4 307
2	860	779	1 443	164	151	180	205	196	152	230	4 360
3	141	371	162	949	113	90	43	27	48	102	2 046
4	138	318	153	152	709	196	53	42	36	104	1 901
5	131	330	280	96	161	837	96	34	61	54	2 080
6	143	193	282	59	40	78	292	53	16	40	1 196
7	202	121	262	29	40	34	71	481	60	49	1 349
8	160	176	282	50	40	38	34	74	387	84	1 325
9	242	286	374	133	52	57	30	73	109	685	2 041
insgesamt	3 549	4 924	4 566	1 919	1 718	1 823	1 093	1 184	1 103	1 653	23 532

3.2.12.3 Umzugsströme 2017 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
0	821	471	462	44	65	66	139	52	139	83	2 342
1	775	1 734	704	114	225	176	309	112	105	133	4 387
2	626	754	881	99	98	92	298	112	123	140	3 223
3	85	235	158	203	31	39	50	23	20	50	894
4	113	228	121	56	129	33	56	24	11	37	808
5	111	213	213	36	59	187	52	24	20	28	943
6	245	239	233	51	51	66	304	42	44	40	1 315
7	132	93	116	15	7	34	49	114	66	24	650
8	211	169	210	51	42	23	34	56	124	36	956
9	97	132	125	27	17	18	62	27	35	101	641
insgesamt	3 216	4 268	3 223	696	724	734	1 353	586	687	672	16 159

Quelle: Einwohnermelderegister

Eine Karte der Statistischen Stadtteile ist im Kapitel 18 zu finden

3.2.13 Einbürgerungen nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					Einbürgerungen nach Geschlecht		
	unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 u. älter	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	161	397	879	330	78	1 845	858	987
2007	219	351	835	191	36	1 632	839	793
2008	123	286	588	130	4	1 131	549	582
2009	223	357	754	174	8	1 516	767	749
2010	169	381	839	250	21	1 660	816	844
2011	163	345	769	188	19	1 484	693	791
2012	167	407	797	212	21	1 604	789	815
2013	118	369	682	218	32	1 419	662	757
2014	100	288	722	219	51	1 380	634	746
2015	95	304	681	182	45	1 307	612	695
2016	150	322	702	228	25	1 427	646	781
2017	122	244	569	188	31	1 154	538	616

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik BBWE_J01

3.2.14 Einbürgerungen nach bisheriger Staatsangehörigkeit

Jahr	Europa	darunter Türkei	darunter EU-Staaten	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u.a.	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
2006	1 421	569	286	119	21	271	13	1 845
2007	937	293	262	103	24	560	8	1 632
2008	661	261	242	86	22	353	9	1 131
2009	856	203	195	114	24	512	10	1 516
2010	1 041	235	270	120	34	454	11	1 660
2011	886	202	297	136	33	411	18	1 484
2012	1 086	280	387	121	39	347	11	1 604
2013	934	232	352	112	41	326	6	1 419
2014	931	192	374	115	46	279	9	1 380
2015	838	197	351	149	30	274	16	1 307
2016	892	160	457	160	42	325	8	1 427
2017	722	163	363	101	43	280	8	1 154

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik BBWE_J02

3.2.15 Einbürgerungen nach Aufenthaltsdauer und Geschlecht

Jahr	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis unter ... Jahren											
	unter 8			8 - 15			15 - 20			20 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2006	143	60	83	932	447	485	251	114	137	519	237	282
2007	191	89	102	899	482	417	206	108	98	336	160	176
2008	151	68	83	491	250	241	203	89	114	286	142	144
2009	197	85	112	917	478	439	163	78	85	239	126	113
2010	215	96	119	977	482	495	161	75	86	307	163	144
2011	165	64	101	773	367	406	237	116	121	309	146	163
2012	156	64	92	760	355	405	265	137	128	423	233	190
2013	114	41	73	670	306	364	259	139	120	376	176	200
2014	119	41	78	589	267	322	264	118	146	408	208	200
2015	110	43	67	522	235	287	302	139	163	373	195	178
2016	124	52	72	508	228	280	326	143	183	469	223	246
2017	134	60	74	375	179	196	261	107	154	384	192	192

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik BBWE_J03, J03a, J03b

3.2.16 Eingebürgerte nach ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Einbürgerung nach					insgesamt
	§ 8 StAG (Einbürgerung von Ausländern, die rechtmäßig ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Inland haben)	§ 9 StAG (Einbürgerung von Ehegatten oder Lebenspartnern Deutscher)	§ 10 Abs. 1 StAG (Anspruch auf Einbürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 10 Abs. 2 StAG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	sonstigen Rechtsgründen[1)]	
	1	2	3	4	5	6
2006	75	99	1 467	181	23	1 845
2007	83	118	1 178	243	10	1 632
2008	148	113	760	103	7	1 131
2009	557	103	738	112	6	1 516
2010	767	111	695	77	10	1 660
2011	547	104	736	86	11	1 484
2012	500	86	908	102	8	1 604
2013	483	74	789	63	10	1 419
2014	499	90	718	60	13	1 380
2015	330	82	831	55	9	1 307
2016	232	71	1 005	109	10	1 427
2017	111	67	858	94	24	1 154

1) § 10 Abs. 3 StAG; § 16 Abs. 2 StAG; §§ 13, 14 StAG; § 9 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; §§ 11, 12 Abs. 1 StAngRegG; § 40 b, c StAG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik BBWE_J04

Bevölkerung 3

Sozialstruktur 3.3

Inhalt			Seite
Text	3.3	Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur	66
Tabelle	3.3.1	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	67
Tabelle	3.3.2	Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)	68
Tabelle	3.3.3	Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2017	69
Tabelle	3.3.4	Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2017 (in Prozent)	70 - 71

3.3 Erläuterungen zur Haushalts- und Sozialstruktur

zu Tabellen 3.3.1 und 3.3.4

Wohnungs- und Haushaltserhebungen *Leben in Nürnberg*

Die Stadt Nürnberg führt seit 1981 Wohnungs- und Haushaltserhebungen durch, um laufend über aktuelle Daten zu den Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Nürnberger Bevölkerung zu verfügen. Diese repräsentativen Erhebungen ergänzen die Informationen aus Volkszählungen, die nur in großen zeitlichen Abständen (Volkszählung 1987, Zensus 2011) stattfinden.

Aus diesen Erhebungen können außerdem Daten gewonnen werden, über die es keine amtlichen Statistiken gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemografischen Merkmalen zusammensetzt.

Dementsprechend sind die Tabellen 3.3.1 und 3.3.4 als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtsystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten.

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen von 1985 bis 2017 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen. Die Erhebungen werden nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg vom 02.10.1991, zuletzt geändert am 11.10.2017, durchgeführt. Im ersten Jahr eines vierjährigen Zyklus werden für die Neuerstellung des Mietspiegels in der Regel 10 000 Haushalte (Netto-Rücklauf), im dritten Jahr für dessen Fortschreibung 5 000 Haushalte befragt. Für die übrigen Erhebungen können bis zu 5 000 Haushalte befragt werden. Die aktuellsten verfügbaren Daten beziehen sich auf die Wohnungs- und Haushaltserhebung 2017, die zur Fortschreibung des Nürnberger Mietenspiegels 2018 verwendet wurde.

Die Erhebungen wurden bis 1999 als persönliche Interviews und ab dem Jahr 2000 als schriftliche Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsstichprobe. Im ersten Schritt wird eine Zufallsauswahl von Gebäuden nach den Merkmalen Stadtteil, Baualtersklasse, Ein- bzw. Mehrfamilienhaus und Sozialbindung gezogen. In einem zweiten Schritt erfolgt die zufällige Auswahl der zu befragenden Personen (ab 18 Jahren) innerhalb des Haushalts. Mit diesem Erhebungskonzept werden repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch können sich kleinere Abweichungen zu den tatsächlichen Verhältnissen ergeben, da die Daten zur befragten Person und über die Mitglieder des Haushalts auf freiwilligen Angaben, d. h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Dies betrifft insbesondere Angaben zum höchsten Bildungsabschluss, der beruflichen Position und zu den Einkommensverhältnissen.

zu Tabellen 3.3.2 und 3.3.3

Die Daten in Tabelle 3.3.2 (ab 2006) und in Tabelle 3.3.3 stammen aus Auswertungen der Statistikabzüge aus dem Einwohnermelderegister. Die Haushalte wurden mit Hilfe eines Programms zur Haushaltegenerierung (HHGEN) aus den Registerdaten abgeleitet. Weitere Hinweise zu dem Verfahren können den Erläuterungen zu Kapitel 3.1 entnommen werden.

3.3.1 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße

Monatliches Nettoeinkommen von … bis unter ... EUR	2017						2011					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
EUR	**in % der jeweiligen Einkommensgruppe**											
unter 1 000	100	77	16	4	2	2	100	72	19	6	2	1
1 000 - 1 500	100	69	21	5	3	3	100	64	25	7	3	1
1 500 - 2 000	100	64	23	7	4	3	100	60	23	9	6	3
2 000 - 2 500	100	61	24	7	5	3	100	43	34	11	8	4
2 500 - 3 000	100	44	32	11	7	6	100	32	39	16	11	3
3 000 - 4 000	100	28	41	17	12	2	100	22	42	20	12	3
4 000 und mehr	100	14	45	20	16	5	100	14	47	19	16	4
insgesamt	100	50	29	10	7	3	100	49	30	11	7	2
	in % der jeweiligen Haushaltsgröße											
unter 1 000	13	20	7	4	3	6	17	25	11	9	5	6
1 000 - 1 500	15	21	11	8	6	14	20	26	16	13	9	9
1 500 - 2 000	13	17	10	9	7	10	17	21	13	14	13	19
2 000 - 2 500	16	19	13	11	12	14	14	13	16	14	16	21
2 500 - 3 000	11	10	12	12	11	19	10	6	12	14	15	13
3 000 - 4 000	15	8	21	24	25	9	11	5	16	20	20	13
4 000 und mehr	17	5	26	32	37	27	10	3	15	17	22	19
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen je Haushalt 1)											
Durchschnittseinkommen in EUR	2 600	1 950	3 100	3 550	3 750	3 150	2 200	1 650	2 600	2 750	3 100	2 800

1) Berechnet aus den Klassenmitten und gerundet auf 50 Euro.
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2017 und 2011

3.3.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße (jeweiliger Gebietsstand)

Jahr [1]	Haushalte mit ... Personen													Personen je Haushalt
	insgesamt= 100% [2]	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1939	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
1981	223 900	81 200	36,3	73 200	32,7	35 600	15,9	22 600	10,1	9 500	4,2	51 300	10,8	2,1
1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,8	22 800	10,0	7 600	3,3	40 400	8,5	2,1
1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,3	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	3,0	38 300	8,1	2,0
1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
2007	261 088	126 426	48,4	75 495	28,9	31 122	11,9	20 220	7,7	7 825	3,0	41 674	8,4	1,9
2008	260 250	125 540	48,2	76 031	29,2	30 954	11,9	19 950	7,7	7 775	3,0	41 386	8,4	1,9
2009	260 548	126 077	48,4	76 081	29,2	30 737	11,8	19 891	7,6	7 762	3,0	41 328	8,4	1,9
2010	262 394	127 858	48,7	76 205	29,0	30 677	11,7	19 917	7,6	7 737	2,9	41 170	8,3	1,9
2011	266 609	131 090	49,2	76 903	28,8	30 997	11,6	19 847	7,4	7 772	2,9	41 385	8,3	1,9
2012	274 592	137 573	50,1	78 185	28,5	30 942	11,3	20 133	7,3	7 759	2,8	40 770	8,0	1,9
2013	277 598	139 765	50,3	78 676	28,3	31 110	11,2	20 238	7,3	7 809	2,8	40 999	8,0	1,8
2014	279 056	140 621	50,4	78 496	28,1	31 444	11,3	20 531	7,4	7 964	2,9	41 784	8,1	1,8
2015	282 496	143 104	50,7	79 139	28,0	31 390	11,1	20 759	7,3	8 104	2,9	42 523	8,2	1,8
2016	280 088	139 913	50,0	79 118	28,2	31 690	11,3	21 089	7,5	8 278	3,0	43 447	8,3	1,9
2017	282 589	141 504	50,1	79 332	28,1	32 004	11,3	21 288	7,5	8 461	3,0	44 413	8,4	1,9

1) Ein Vergleich von 1939 mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.
2) 1981: einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe
2016: durch die Berücksichtigung aller Flüchtlingsunterkünfte und einem verbesserten Generierungsverfahren ergeben sich exaktere Haushaltezahlen

Quelle: 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern. Ab 2007 Einwohnermelderegister/Haushaltegenerierung.

3.3.3 Daten zur Struktur der Bevölkerung und der Privathaushalte nach Stadtteilen 2017

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadt	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöstl. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	insge-samt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wohnberechtigte Bevölkerung	60 960	97 851	91 992	48 673	50 430	46 739	32 350	34 516	29 316	47 143	539 970
Geschlecht											
Männer	30 737	49 116	45 190	23 372	24 629	22 320	16 512	17 114	14 231	22 312	265 533
Frauen	30 223	48 735	46 802	25 301	25 801	24 419	15 838	17 402	15 085	24 831	274 437
Altersgruppe											
unter 3 Jahre	1 684	2 958	2 891	1 312	1 320	1 162	1 011	1 060	825	1 220	15 443
3 bis unter 6 Jahre	1 268	2 694	2 402	1 278	1 406	1 157	820	970	832	1 225	14 052
6 bis unter 15 Jahre	3 013	7 116	6 373	3 844	3 868	3 539	2 508	2 644	2 406	3 937	39 248
15 bis unter 18 Jahre	1 029	2 315	2 135	1 339	1 382	1 259	916	832	839	1 305	13 351
18 bis unter 25 Jahre	6 479	10 989	8 526	3 279	3 518	3 112	2 742	2 362	2 319	2 998	46 324
25 bis unter 45 Jahre	23 788	33 015	31 438	11 417	11 852	11 498	9 215	8 987	7 699	10 999	159 908
45 bis unter 65 Jahre	14 575	23 835	22 774	13 458	14 911	13 429	9 172	10 608	8 174	13 879	144 815
65 bis unter 80 Jahre	6 414	11 007	10 997	8 694	8 656	8 118	4 307	5 139	4 250	7 611	75 193
80 Jahre und älter	2 710	3 922	4 456	4 052	3 517	3 465	1 659	1 914	1 972	3 969	31 636
Staatsangehörigkeit											
deutsch	44 068	63 933	66 748	40 877	43 165	39 391	23 488	29 985	23 997	42 068	417 720
nicht deutsch	16 892	33 918	25 244	7 796	7 265	7 348	8 862	4 531	5 319	5 075	122 250
Privathaushalte insgesamt	37 307	53 638	50 167	23 860	24 134	23 370	15 827	16 659	14 705	22 922	282 589
Haushaltsgröße											
1-Personen-Haushalt	23 728	29 655	27 327	10 166	9 624	10 013	7 218	6 688	7 065	10 020	141 504
unter 18 Jahre	40	92	73	31	13	17	10	12	32	30	350
18 - 34 Jahre	10 084	11 192	9 745	1 746	1 879	2 058	1 976	1 476	1 841	2 002	43 999
35 - 64 Jahre	9 652	12 387	11 673	4 017	4 123	4 177	3 306	3 135	2 911	4 423	59 804
65 Jahre und älter	3 952	5 984	5 836	4 372	3 609	3 761	1 926	2 065	2 281	3 565	37 351
2-Personen-Haushalt	8 408	13 702	12 976	7 678	7 898	7 551	4 514	5 385	4 146	7 074	79 332
3-Personen-Haushalt	2 844	5 303	5 152	3 129	3 425	3 102	2 053	2 378	1 724	2 894	32 004
4-Personen-Haushalt	1 617	3 286	3 281	2 096	2 352	2 036	1 455	1 674	1 259	2 232	21 288
5 u.m. Personen-Haushalt	710	1 692	1 431	791	835	668	587	534	511	702	8 461
Haushaltstyp											
Haushalt ohne Kinder	7 570	12 275	11 898	7 758	8 453	7 654	4 667	5 729	4 086	7 132	77 222
Haushalt mit Kindern	4 298	8 869	8 418	4 643	4 860	4 501	3 113	3 411	2 821	4 699	49 633
darunter Alleinerziehende	1 020	2 565	2 159	1 117	875	1 016	652	507	603	857	11 371
sonstiger Mehrpersonenhaushalt	1 711	2 839	2 524	1 293	1 197	1 202	829	831	733	1 071	14 230
Haushalte nach der Kinderzahl											
1 Kind	2 550	4 865	4 672	2 446	2 522	2 465	1 630	1 800	1 465	2 381	26 796
2 Kinder	1 325	2 876	2 846	1 661	1 826	1 629	1 158	1 295	1 021	1 862	17 499
3 u.m. Kinder	423	1 128	900	536	512	407	325	316	335	456	5 338

Quelle: Einwohnermelderegister, Haushaltegenerierung

3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2017 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadt	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöstl. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	ins-ge-samt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Verteilung der befragten Haushalte nach Stadtteilen (Zeilen%)	13	19	18	9	8	8	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal und Stadtteil)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Allgemein bildender Schulabschluss [1)]											
kein Abschluss	4	5	4	4	4	2	2	4	4	1	4
Volks-, Hauptschule	13	25	21	35	37	35	32	29	27	22	26
Mittlere Reife	21	20	23	29	33	26	29	26	23	24	24
Abitur, Hochschulreife	63	50	52	32	27	37	37	42	46	53	46
Berufsbildender Abschluss [1)]											
kein Abschluss	9	11	9	8	6	6	7	7	6	2	8
Berufsschule, Berufsfachschule	28	41	35	56	55	56	51	44	45	42	43
Fachschule (Meister, Techniker, Fachakademie)	11	7	11	13	19	13	12	12	12	12	11
Fachhochschule, Hochschule	52	41	45	23	20	25	30	37	37	45	38
Erwerbstätigkeit [1)]											
erwerbstätig	**68**	**63**	**67**	**45**	**58**	**54**	**61**	**65**	**63**	**58**	**61**
davon in %											
Vollzeit	73	73	72	65	74	73	71	75	76	69	72
Teilzeit 20 bis 35 Std./Wo.	16	12	16	17	19	22	21	16	15	19	16
andere Art der Erwerbstätigkeit [2)]	11	15	13	18	7	5	8	9	9	12	12
nicht erwerbstätig	**32**	**37**	**33**	**55**	**42**	**46**	**39**	**35**	**37**	**42**	**39**
davon in %											
Rente, Pension, Vorruhestand	49	55	57	78	83	78	69	80	70	78	67
arbeitslos	5	8	8	8	1	5	3	6	4	0	5
Hausfrau/-mann, Elternzeit, Beurlaubung	7	5	12	8	11	10	9	7	9	7	8
Schüler/in, Student/in, Bundesfreiwilligendienst	26	21	14	2	1	3	12	2	6	6	11
andere Gründe der Nichterwerbstätigkeit	13	11	9	4	4	4	7	5	11	9	8
Berufliche Stellung [1) 3)]											
Selbständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	16	10	11	5	7	4	8	14	5	10	10
leit./wiss. Angestellte/Beamte	23	17	22	16	10	17	19	20	23	27	20
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	27	23	29	24	31	27	24	30	32	30	27
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	23	36	26	41	47	36	44	25	31	27	32
un-/angelernte/r Arbeiter/in	11	13	12	13	6	16	5	11	8	6	11

noch: 3.3.4 Daten zur Sozialstruktur der Bevölkerung (Befragte ab 18 Jahre) und der Haushalte nach Stadtteilen 2017 (in Prozent)

	Stadtteil										
	0 Altstadt, engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/N/O	3 Südöstl. Außen-stadt	4 Südl. Außen-stadt	5 Südw. Außen-stadt	6 Westl. Außen-stadt	7 Nordw. Außen-stadt	8 Nordöstl. Außen-stadt	9 Östl. Außen-stadt	ins-ge-samt
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Verteilung nach Stadtteilen (Zeilen%)	13	19	18	9	8	8	5	6	5	8	100
Gesamtwert (Spalten% je Merkmal)	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Religionszugehörigkeit [1]											
evangelisch (einschließl. Freikirchen)	25	26	27	32	36	34	39	40	39	35	31
römisch-katholisch	27	25	26	32	25	30	23	22	16	23	26
andere christliche, muslimische, andere Religion [4]	10	17	13	7	7	8	10	5	11	5	11
keine Religionsangehörigkeit	38	32	34	29	31	28	28	32	33	37	33
Monatl. Nettoeinkommen des Haushaltes [5]											
unter 1 000 EUR	14	18	16	16	7	12	11	8	12	7	13
1 000 bis unter 1 500 EUR	12	22	15	16	11	15	16	12	13	12	15
1 500 bis unter 2 000 EUR	14	14	12	14	12	15	9	12	15	13	13
2 000 bis unter 2 500 EUR	18	14	15	15	18	19	21	13	13	14	16
2 500 bis unter 3 000 EUR	13	9	10	11	11	15	8	10	11	12	11
3 000 bis unter 4 000 EUR	12	11	16	16	21	13	20	16	13	16	15
4 000 EUR und mehr	16	12	16	13	20	11	15	29	23	26	17
Anteil Haushalte [6] **mit**											
armutsgefährdendem Einkommen	17	30	25	24	13	19	19	13	18	14	21
mittlerem Einkommen	59	55	53	65	67	70	62	59	61	58	59
hohem Einkommen	24	15	21	11	20	11	19	28	21	28	19
Durchschnittseinkommen je Haushalt [7]	**2 650**	**2 250**	**2 550**	**2 400**	**2 900**	**2 400**	**2 650**	**3 200**	**2 800**	**3 200**	**2 600**
zum Vergleich: Durchschnittseinkommen je Haushalt 2011 [8]	2 350	1 750	2 100	2 100	2 400	2 250	2 200	2 650	2 250	2 800	2 200

1) Prozentwerte beziehen sich auf die befragte Person ab 18 Jahre im Haushalt
2) Teilzeit unter 20 Stunden pro Woche, geringfügig/unregelmäßig beschäftigt, Auszubildende, Leiharbeit etc.
3) nur Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahren
4) davon Befragte insgesamt: andere christliche Religionsgemeinschaft 4 %, muslimische Religion 4 %, andere Religionsgemeinschaft 2 %
5) Prozentwerte beziehen sich auf den Haushalt insgesamt
6) laufendes Einkommen von weniger als 60% (armutsgefährdend), zwischen 60% und 150% (mittleres Einkommen) bzw. mindestens 150% (hohes Einkommen) des mittleren Einkommens der Gesamtbevölkerung Nürnbergs. Vgl. Erläuterung in: Leben in Nürnberg 2011, 19% sind armutsgefährdet, S230 vom 12.11.2012.
7) Monatliches Nettoeinkommen, gerundet auf volle 50 Euro.
8) Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2011

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2017

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 4

Inhalt			Seite
Text	4.	Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74
Tabelle	4.1	Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	75
Tabelle	4.2	Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg	76
Tabelle	4.3	Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)	77
Abbildung	4.4	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)	78
Abbildung	4.5	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Abbildung	4.6	Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)	78
Tabelle	4.7	Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)	79
Abbildung	4.8	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	79
Tabelle	4.9	Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen	80
Tabelle	4.10	Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	81
Tabelle	4.11	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg	81
Tabelle	4.12	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)	82 - 83
Tabelle	4.13	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	84
Tabelle	4.14	Pendlerverflechtungen	84
Tabelle	4.15	Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	85
Tabelle	4.16	Beschäftigte im Öffentlichen Dienst	85
Tabelle	4.17	Beschäftigte der Stadt Nürnberg	86
Abbildung	4.18	Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2017	86

4. Erläuterungen zur Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik

Arbeitsmarkt

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) am 01.01.2005** änderten sich die Grundlagen wichtiger Arbeitsmarktstatistiken in Deutschland.
Durch diese weitreichende Reform der deutschen Arbeitsmarktpolitik hat sich die Rechtslage im Sozialbereich, insbesondere durch die Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe, geändert. Seitdem erhalten alle erwerbsfähigen Leistungsberechtigten Arbeitslosengeld II. Ihre nichterwerbsfähigen Angehörigen, wie beispielsweise Kinder, bekommen das sogenannte Sozialgeld. Diese Leistungen, welche im Rahmen der Hartz-Reformen die alte Arbeitslosenhilfe bzw. die Sozialhilfe ersetzt haben und von den **Jobcentern** (früher: ARGE) verwaltet werden, sind steuerfinanziert. Daneben steht weiterhin das aus der Arbeitslosenversicherung finanzierte Arbeitslosengeld (Leistungsbezug nach **SGB III**) von der Bundesagentur für Arbeit.
Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt und spiegeln jeweils den Datenbestand zum benannten Zeitpunkt wider.

Weitere Hinweise:
Nach Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III im Januar 2004 werden Teilnehmer an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik nicht mehr als **arbeitslos** gezählt.

Angaben über **offene Stellen** beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen. Darunter fallen auch Stellen von Personal-Service-Agenturen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten. Nicht enthalten sind selbstständige bzw. freiberufliche Tätigkeiten und Stellen privater Arbeitsvermittler.

Arbeitslosenquoten zeigen die relative Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots an, indem sie die (registrierten) Arbeitslosen zu den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose) in Beziehung setzen.
Der Kreis der Erwerbspersonen bzw. der Erwerbstätigen kann unterschiedlich abgegrenzt werden:

Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle** zivilen Erwerbspersonen (EP):
Alle zivilen Erwerbstätigen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Arbeitslosenquote, bezogen auf die **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen (AEP):
Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten und Beamten (ohne Soldaten).

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

In der Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind. Selbständige, mithelfende Familienangehörige sowie Beamte sind dabei nicht enthalten.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden nach der seit 2008 gültigen "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" dargestellt. Bei der Umstellung von der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" auf die WZ 2008 ergaben sich zum Teil gravierende Änderungen bei der Zusammensetzung der Wirtschaftsabschnitte, so wurde z.B. das Verlags- und Recyclinggewerbe sowie die Convertertätigkeit aus dem Verarbeitenden Gewerbe ausgegliedert.
Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 j, verwiesen.

Als **Pendler** werden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bezeichnet, deren dem Arbeitgeber gemeldeter Wohnort nicht mit dem Arbeitsort übereinstimmt. Je nach der Richtung der Pendlerwanderung wird unterschieden nach Aus- und Einpendlern. Beschäftigte, die vom Wohnort aus in eine andere Gemeinde zur Arbeit fahren, gelten als Auspendler. Vom Arbeitsort aus betrachtet handelt es sich dabei um Einpendler.

4.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (in %)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (jeweils am 30.06.)	
		Jahresdurchschnitt		Zahl	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2015	20 144	7,2	4 882	28,6	289 721	1,8
	2016	18 926	6,6	6 840	40,1	295 360	1,9
	2017	17 096	6,0	6 806	-0,5	305 674	3,5
München	2015	39 897	4,9	9 083	23,3	797 102	2,7
	2016	37 969	4,6	9 761	7,5	821 971	3,1
	2017	35 718	4,2	9 712	-0,5	850 395	3,5
Augsburg	2015	9 925	6,5	3 096	33,2	137 796	1,7
	2016	9 369	6,0	3 043	-1,7	140 295	1,8
	2017	8 629	5,4	3 402	11,8	143 195	2,1
Regensburg	2015	3 328	4,2	1 887	22,2	113 254	3,5
	2016	3 039	3,7	2 416	28,0	118 020	4,2
	2017	2 798	3,3	2 700	11,8	121 773	3,2
Ingolstadt	2015	2 433	3,3	1 565	8,1	99 851	4,9
	2016	2 373	3,1	1 745	11,5	103 718	3,9
	2017	2 466	3,1	1 752	0,4	105 702	1,9
Würzburg	2015	2 994	4,3	1 455	18,8	85 114	1,6
	2016	2 974	4,2	1 606	10,4	86 468	1,6
	2017	2 788	3,8	2 030	26,4	88 219	2,0
Fürth	2015	4 569	6,6	956	39,4	45 073	6,4
	2016	4 262	6,0	1 065	11,4	46 138	2,4
	2017	3 889	5,3	1 175	10,3	47 669	3,3
Erlangen	2015	2 397	3,9	755	22,0	89 069	0,2
	2016	2 360	3,9	904	19,7	89 552	0,5
	2017	2 384	3,9	1050	16,2	89 351	-0,2
Berlin	2015	194 812	10,7	22 493	10,9	1 311 079	3,3
	2016	181 018	9,8	25 506	13,4	1 365 639	4,2
	2017	168 991	9,0	24 793	-2,8	1 426 462	4,5
Hamburg	2015	73 291	7,4	15 197	8,3	912 650	2,3
	2016	70 666	7,1	15 663	3,1	932 219	2,1
	2017	69 248	6,8	16 614	6,1	952 959	2,2
Köln	2015	52 653	9,4	8 022	15,5	522 142	2,0
	2016	49 596	8,7	8 982	12,0	536 811	2,8
	2017	48 227	8,4	9 793	9,0	553 442	3,1
Frankfurt a. M.	2015	25 719	6,8	9 590	31,6	541 709	2,6
	2016	24 432	6,3	9 433	-1,6	551 231	1,8
	2017	23 307	5,9	9 930	5,3	564 826	2,5
Stuttgart	2015	17 565	5,5	6 738	4,4	389 562	2,6
	2016	17 243	5,3	7 128	5,8	396 516	1,8
	2017	15 580	4,7	7 618	6,9	405 383	2,2
Düsseldorf	2015	27 298	8,5	5 566	19,5	388 613	2,7
	2016	25 299	7,8	6 434	15,6	398 524	2,6
	2017	24 259	7,4	6 455	0,3	409 195	2,7
Dortmund	2015	37 414	12,5	5 311	14,9	218 146	2,6
	2016	35 940	11,8	6 920	30,3	223 017	2,2
	2017	34 100	11,1	7 030	1,6	231 529	3,8
Essen	2015	35 272	12,1	3 977	21,5	233 360	2,1
	2016	34 867	11,9	3 779	-5,0	238 374	2,1
	2017	33 699	11,4	3 759	-0,5	240 680	1,0
Leipzig	2015	27 270	9,6	4 565	26,7	248 952	3,3
	2016	25 629	8,8	5 633	23,4	255 507	2,6
	2017	22 946	7,7	6 671	18,4	262 537	2,8
Bremen	2015	28 597	10,1	4 454	13,9	260 385	1,6
	2016	27 856	9,7	5 226	17,3	267 500	2,7
	2017	28 027	9,7	5 371	2,8	273 068	2,1
Dresden	2015	22 489	7,9	3 239	15,9	246 809	1,3
	2016	20 992	7,3	3 239	0,0	252 056	2,1
	2017	19 074	6,6	3 357	3,6	258 758	2,7
Hannover	2015	27 736	.	4 485	14,1	.	.
	2016	26 584	.	4 735	30,8	.	.
	2017	25 162	.	4 672	4,2	.	.
Duisburg	2015	32 605	13,2	3 729	13,1	164 055	0,6
	2016	32 330	13,0	3 236	-13,2	165 788	1,1
	2017	31 309	12,5	4 191	29,5	171 054	3,2

Quellen: Jahreszahlen der Bundesagentur für Arbeit; Regionaldatenbank Deutschland

4.2 Arbeitsmarktlage im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr und Quartal		Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		offene Stellen [3]	
		insgesamt	darunter Arbeitslose		alle zivilen Erwerbs-personen [1] (in %)	abhängig zivile Erwerbs-personen [2] (in %)	Zahl	je 100 Arbeit-suchende
			Zahl	in % von Spalte 1				
		1	2	3	4	5	6	7
2007	I	45 638	27 365	60,0	10,6	12,1	5 634	12
2007	II	43 238	25 302	58,5	9,8	11,2	4 197	10
2007	III	40 262	23 500	58,4	9,1	10,4	3 939	10
2007	IV	38 829	22 188	57,1	8,6	9,9	3 470	9
2008	I	37 630	22 071	58,7	8,6	9,8	3 572	9
2008	II	36 210	20 335	56,2	7,9	9,0	3 905	11
2008	III	35 367	19 802	56,0	7,7	8,8	4 138	12
2008	IV	36 283	19 682	54,2	7,6	8,7	3 325	9
2009	I	39 065	22 995	58,9	8,9	10,2	3 048	8
2009	II	39 905	22 893	57,4	8,8	10,1	2 701	7
2009	III	40 826	23 045	56,4	8,8	10,1	2 466	6
2009	IV	41 825	21 924	52,4	8,4	9,6	2 351	6
2010	I	42 099	23 283	55,3	8,9	10,2	2 355	6
2010	II	40 294	22 149	55,0	8,4	9,6	2 628	7
2010	III	38 606	22 251	57,6	8,4	9,7	3 337	9
2010	IV	37 870	21 266	56,2	8,1	9,2	2 853	8
2011	I	37 064	22 431	60,5	8,5	9,7	3 119	8
2011	II	35 754	20 590	57,6	7,8	8,9	3 340	9
2011	III	34 202	19 608	57,3	7,4	8,5	3 665	11
2011	IV	34 249	19 295	56,3	7,3	8,3	3 379	10
2012	I	34 682	21 098	60,8	8,0	9,1	3 614	10
2012	II	34 603	20 221	58,4	7,5	8,5	3 749	11
2012	III	34 373	20 399	59,3	7,6	8,6	3 515	10
2012	IV	35 684	20 586	57,7	7,6	8,7	2 731	8
2013	I	36 568	22 208	60,7	8,2	9,4	2 934	8
2013	II	36 261	20 962	57,8	7,6	8,6	3 010	8
2013	III	35 946	20 861	58,0	7,5	8,6	3 186	9
2013	IV	36 801	20 536	55,8	7,4	8,5	3 272	9
2014	I	37 520	22 039	58,7	8,0	9,1	3 250	9
2014	II	36 977	20 680	55,9	7,4	8,4	3 428	9
2014	III	36 700	20 992	57,2	7,5	8,5	4 067	11
2014	IV	36 785	20 053	54,5	7,2	8,2	3 969	11
2015	I	36 950	20 837	56,4	7,5	8,5	4 754	13
2015	II	36 412	19 815	54,4	7,0	7,9	4 750	13
2015	III	36 012	20 058	55,7	7,1	8,0	5 161	14
2015	IV	35 829	19 027	53,1	6,8	7,6	5 444	15
2016	I	37 070	20 267	54,7	7,2	8,1	6 189	17
2016	II	36 016	18 481	51,3	6,4	7,2	7 112	20
2016	III	35 376	18 493	52,3	6,4	7,2	6 910	20
2016	IV	35 842	17 651	49,2	6,1	6,9	6 349	18
2017	I	35 615	18 205	51,1	6,3	7,1	6 303	18
2017	II	34 303	16 627	48,5	5,8	6,5	6 834	20
2017	III	33 150	16 700	50,4	5,8	6,5	7 408	22
2017	IV	32 972	15 842	48,0	5,5	6,2	6 622	20

1) abhängig zivile Erwerbspersonen sowie Selbständige und mithelfende Familienangehörige
2) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte (ab 2000), Beamte (ab Mai 1999 einschl. Beamte unter 25 Jahre), Arbeitslose und Personen in Arbeitsgelegenheiten - Mehraufwandsvariante (ab Mai 2007)
3) ab September 2010 werden nur noch ungeförderte offene Stellen veröffentlicht

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

4.3 Arbeitslose nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

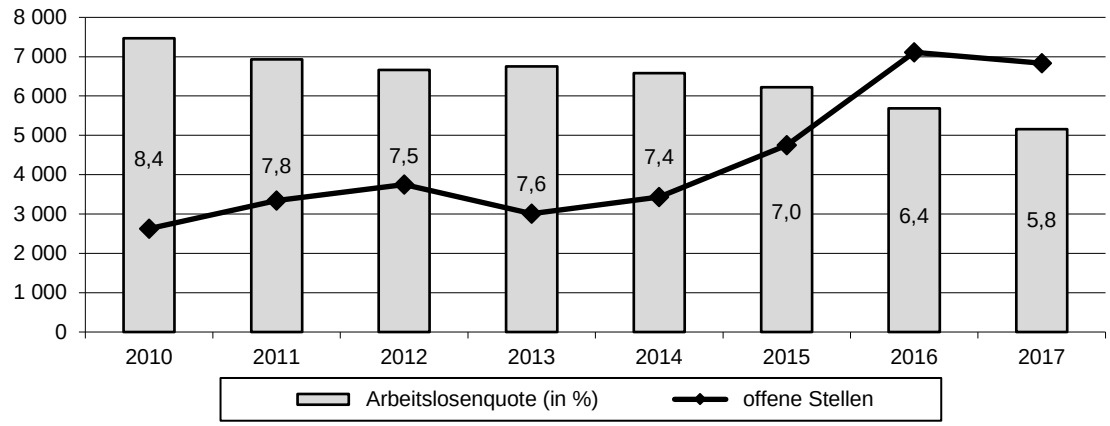
Jahr und Quartal		Arbeitslose								
		insgesamt	darunter							
			Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahre alt	55 Jahre und älter	Langzeitarbeitslose 1)	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeitsuchende
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
						insgesamt				
2012	IV	20 586	10 712	9 874	7 097	1 914	3 834	7 193	2 382	3 683
2013	IV	20 536	10 736	9 800	7 273	1 850	3 764	7 303	2 323	3 947
2014	IV	20 053	10 555	9 498	7 414	1 883	3 614	7 048	2 259	4 034
2015	I	20 837	11 210	9 627	7 790	2 061	3 702	6 979	2 291	4 047
2015	II	19 815	10 279	9 536	7 420	1 854	3 655	7 077	2 299	4 208
2015	III	20 058	10 241	9 817	7 464	2 211	3 518	6 986	2 297	4 338
2015	IV	19 027	10 009	9 018	7 233	1 699	3 484	6 578	2 269	4 066
2016	I	20 267	11 007	9 260	8 017	1 971	3 649	6 559	2 385	4 197
2016	II	18 481	9 810	8 671	7 145	1 696	3 460	6 300	2 191	4 068
2016	III	18 493	9 673	8 820	7 153	2 069	3 357	5 981	2 143	4 160
2016	IV	17 651	9 491	8 160	7 215	1 560	3 258	5 537	2 031	3 967
2017	I	18 205	9 943	8 262	7 441	1 740	3 350	5 287	2 049	4 069
2017	II	16 627	8 857	7 770	6 648	1 495	3 123	4 875	1 995	3 949
2017	III	16 700	8 725	7 975	6 636	1 739	3 100	4 775	1 978	4 067
2017	IV	15 842	8 553	7 289	6 451	1 386	2 974	4 354	1 867	3 756
						im Rechtskreis SGB III				
2012	IV	6 323	3 531	2 792	1 680	637	1 453	692	659	870
2013	IV	6 222	3 502	2 720	1 694	608	1 445	678	582	870
2014	IV	5 746	3 162	2 584	1 600	570	1 368	589	557	857
2015	I	6 305	3 635	2 670	1 789	711	1 438	553	567	835
2015	II	5 252	2 822	2 430	1 341	524	1 321	506	560	814
2015	III	5 438	2 937	2 501	1 347	725	1 264	457	582	827
2015	IV	5 104	2 865	2 239	1 420	484	1 241	421	559	744
2016	I	5 735	3 401	2 334	1 744	629	1 368	445	623	752
2016	II	4 734	2 638	2 096	1 261	488	1 193	416	561	703
2016	III	5 103	2 841	2 262	1 327	761	1 169	400	590	746
2016	IV	4 933	2 876	2 057	1 573	462	1 133	354	535	724
2017	I	6 160	3 701	2 459	2 088	692	1 345	367	590	907
2017	II	5 321	3 003	2 318	1 685	527	1 267	368	592	899
2017	III	5 266	2 860	2 406	1 583	626	1 233	372	605	950
2017	IV	5 084	2 886	2 198	1 676	433	1 213	334	550	850
						im Rechtskreis SGB II				
2012	IV	14 263	7 181	7 082	5 417	1 277	2 381	6 501	1 723	2 813
2013	IV	14 314	7 234	7 080	5 579	1 242	2 319	6 625	1 741	3 077
2014	IV	14 307	7 393	6 914	5 814	1 313	2 246	6 459	1 702	3 177
2015	I	14 532	7 575	6 957	6 001	1 350	2 264	6 426	1 724	3 212
2015	II	14 563	7 457	7 106	6 079	1 330	2 334	6 571	1 739	3 394
2015	III	14 620	7 304	7 316	6 117	1 486	2 254	6 529	1 715	3 511
2015	IV	13 923	7 144	6 779	5 813	1 215	2 243	6 157	1 710	3 322
2016	I	14 532	7 606	6 926	6 273	1 342	2 281	6 114	1 762	3 445
2016	II	13 747	7 172	6 575	5 884	1 208	2 267	5 884	1 630	3 365
2016	III	13 390	6 832	6 558	5 826	1 308	2 188	5 581	1 553	3 414
2016	IV	12 718	6 615	6 103	5 642	1 098	2 125	5 183	1 496	3 243
2017	I	12 045	6 242	5 803	5 353	1 048	2 005	4 920	1 459	3 162
2017	II	11 306	5 854	5 452	4 963	968	1 856	4 507	1 403	3 050
2017	III	11 434	5 865	5 569	5 053	1 113	1 867	4 403	1 373	3 117
2017	IV	10 758	5 667	5 091	4 775	953	1 761	4 020	1 317	2 906

1) Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger durchgehend arbeitslos sind (§ 18 Abs.1 SGB III)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

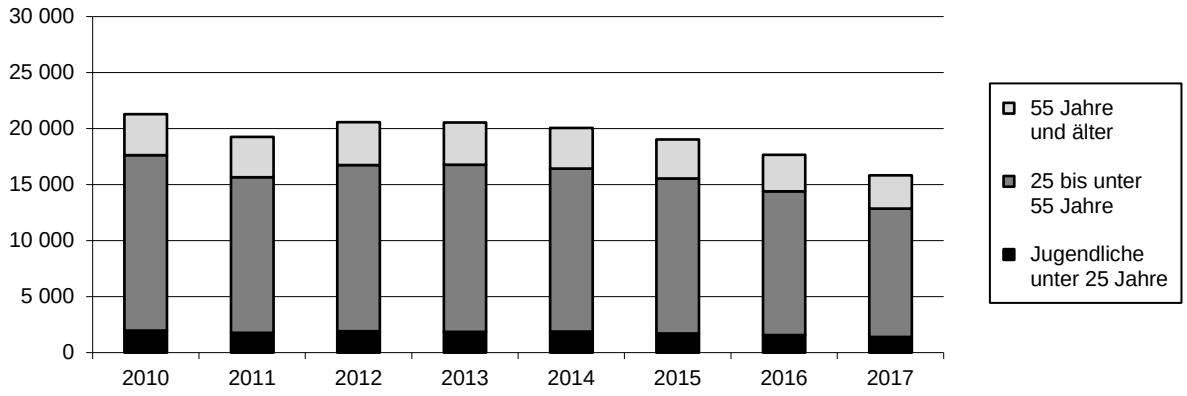
MAL_J05, J06, J07a

4.4 Abbildung: Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) und offene Stellen im Stadtgebiet Nürnberg (Stand Juni)



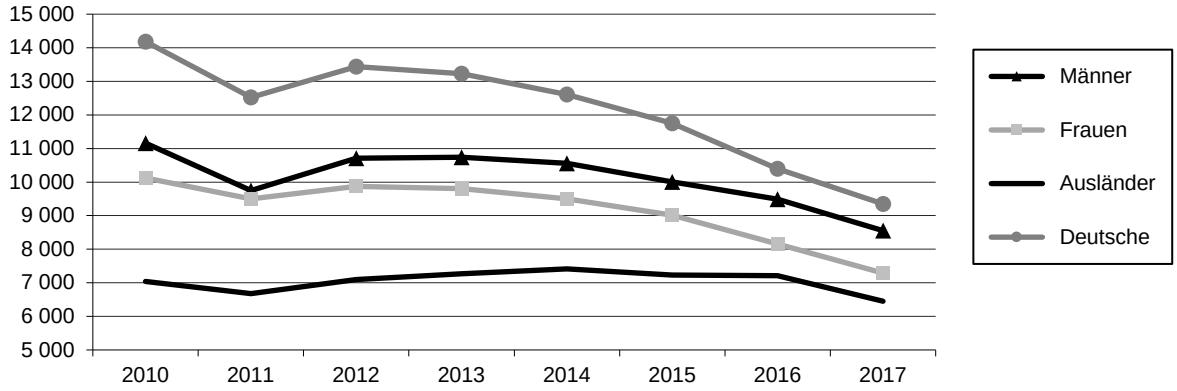
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kreisreport

4.5 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Alter im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.6 Abbildung: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresendstand)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

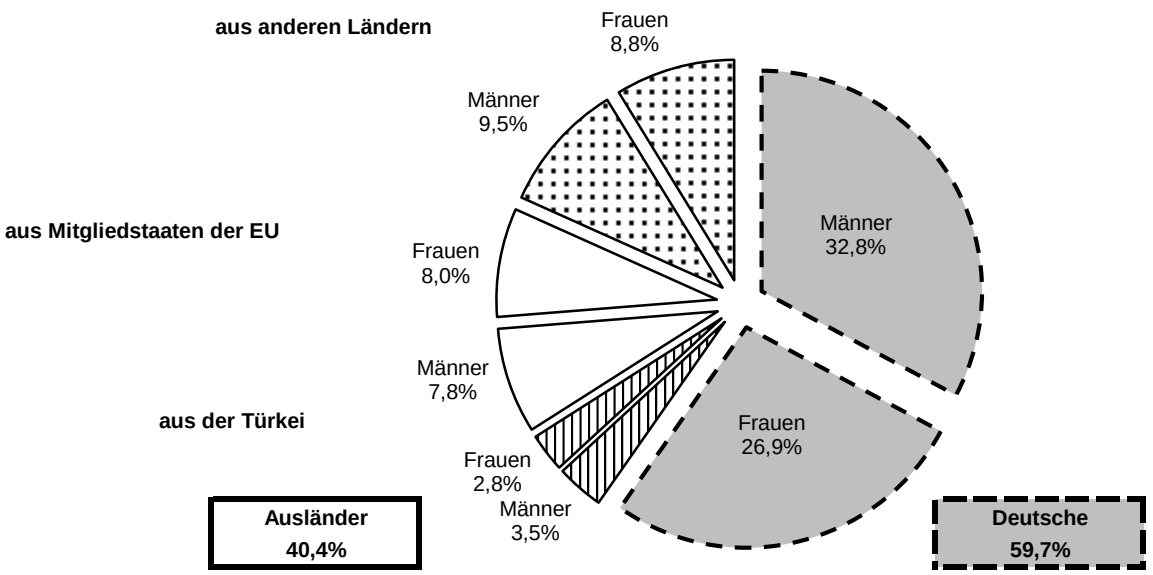
4.7 Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)

	2013		2014		2015		2016		2017	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Albanien	34	21	26	15	24	11	18	7	23	10
Bulgarien	81	29	162	65	217	93	307	143	334	164
Frankreich	21	9	22	12	16	7	15	4	12	4
Griechenland	723	373	793	417	800	429	750	383	659	341
Italien	453	279	448	269	406	239	393	232	270	209
ehem. Jugoslawien[1)]	780	422	764	408	720	379	657	344	604	312
Moldau	62	23	53	20	53	22	40	17	35	15
Österreich	62	34	56	32	48	25	41	22	42	20
Polen	308	112	366	138	361	144	330	141	290	122
Portugal	23	13	26	16	33	20	26	15	24	15
Rumänien	223	86	285	121	383	171	448	204	485	236
Russische Föderation	388	158	362	136	331	122	298	116	236	86
Spanien	60	32	68	35	58	34	62	33	55	26
Tschechische Republik	82	26	86	24	94	30	81	30	73	26
Türkei	1 517	820	1 454	787	1 378	752	1 259	702	1 071	591
Tunesien	27	20	27	21	32	24	26	17	23	16
Ukraine	564	229	520	215	447	176	371	141	327	131
Ungarn	50	21	71	26	81	34	84	38	64	29
Weißrussland	23	7	22	5	25	8	19	8	15	4
insgesamt	7 314	3 610	7 577	3 744	7 522	3 734	7 398	3 787	6 873	3 538
darunter aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zum jeweiligen Gebietsstand										
	2 232	1 079	2 694	1 311	2 793	1 375	2 827	1 384	2 681	1 322

1) die Kategorie ehem. Jugoslawien enthält folgende Staaten: Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Kosovo, Montenegro und Mazedonien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.8 Abbildung: Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Jahresdurchschnitt 2017 mit insgesamt 17 096 Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.9 Arbeitslose und Stellenangebote im Stadtgebiet Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand 30. Juni)

	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit (inkl. Heimarbeit)	
			Männer		Frauen					
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	53	48	29	29	24	19	8	11	-	.
Gartenbauberufe, Floristik	218	185	178	160	40	25	45	42	6	13
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	16	9	11	.	5	.	4	11	-	.
Kunststoff- u. Holzherstellung sowie deren Verarbeitung	290	295	219	235	71	60	149	164	-	.
Papier-, Druckberufe, technische Mediengestaltung	465	413	274	243	191	170	64	63	3	3
Metallerzeugung, Metallbearbeitung, Metallbau	539	482	460	420	79	62	225	307	.	.
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	541	471	442	409	99	62	332	335	.	.
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	398	335	342	289	56	46	433	606	-	.
Techn. Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung	187	158	138	109	49	49	81	74	4	.
Textil- und Lederberufe	106	97	30	28	76	69	22	12	3	.
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	1 402	1 198	599	507	803	691	253	242	43	28
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	39	33	30	25	9	8	48	78	4	3
Hoch- und Tiefbauberufe	186	120	183	.	3	.	66	73	-	.
(Innen-)Ausbauberufe	366	342	356	331	10	11	90	126	.	.
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	322	284	317	279	5	5	189	254	3	3
Mathematik-, Biologie-, Chemie-, Physikberufe	126	94	74	56	52	38	20	18	.	.
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	15	22	10	14	5	8	3	4	-	.
Informatik- und andere IKT-Berufe	232	185	197	156	35	29	268	380	.	4
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführung)	1 845	1 573	1 528	1 289	317	284	573	552	58	42
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	1 028	966	973	918	55	48	285	313	7	12
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	446	532	346	400	100	132	265	199	19	32
Reinigungsberufe	2 121	1 895	489	483	1 632	1 412	82	82	44	33
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	321	284	232	207	89	77	124	102	6	8
Verkaufsberufe	1 918	1671	543	495	1 375	1176	364	507	136	235
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	784	727	308	284	476	443	227	244	62	80
Berufe Unternehmensführung, Unternehmensorganisation	1 636	1 596	542	532	1 094	1 064	951	358	46	58
Finanzdienstleistungen Rechnungswesen, Steuerberatung	186	180	98	98	88	82	154	180	12	18
Berufe in Recht und Verwaltung	109	78	34	24	75	54	651	128	9	16
Medizinische Gesundheitsberufe	277	297	40	51	237	246	322	415	61	61
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	447	393	96	85	351	308	324	360	72	77
Erziehung, soziale Berufe, hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	699	696	77	69	622	627	221	239	71	69
Lehrende und ausbildende Berufe	136	135	63	72	73	63	29	19	7	5
Geistes-, Gesellschafts-, Wirtschaftswissenschaften	67	71	34	26	33	45	14	21	.	7
Werbung, Marketing, kaufmännische Medienberufe, redaktionelle Medienberufe	343	359	172	186	171	173	207	291	26	36
Produktdesign, Kunsthandwerk	35	26	20	11	15	15	10	8	.	.
Darstellende, unterhaltende Berufe	43	47	36	34	7	13	9	16	-	9
keine Angabe	539	330	290	177	249	153	-	.	-	.
insgesamt	**18 481**	**16 627**	**9 810**	**8 857**	**8 671**	**7 770**	**7 112**	**6 834**	**713**	**863**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.10 Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Rechtskreis SGB II (Grundsicherung)				Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld) [1]				
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		Unterhalts- oder Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	
		Erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte		Frauen	Leistungssatz bis 300 EUR	insgesamt	Frauen
		insgesamt	Frauen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2012 I	46 865	33 485	17 996	13 380	5 801	2 503	264	308	105
2012 II	46 092	32 927	17 789	13 165	5 266	2 388	220	321	102
2012 III	45 213	32 219	17 450	12 994	5 605	2 644	255	312	98
2012 IV	45 182	32 087	17 404	13 095	6 099	2 613	234	432	157
2013 I	46 512	33 146	17 850	13 366	7 150	2 945	246	407	147
2013 II	46 403	33 051	17 847	13 352	6 069	2 631	232	400	141
2013 III	46 032	32 639	17 709	13 393	5 845	2 665	233	424	154
2013 IV	46 079	32 542	17 641	13 537	5 893	2 498	204	458	160
2014 I	47 541	33 641	18 075	13 900	6 841	2 807	270	397	153
2014 II	47 402	33 458	17 998	13 944	5 827	2 690	244	422	139
2014 III	46 943	33 048	17 747	13 895	5 889	2 772	256	351	108
2014 IV	47 031	33 173	17 766	13 858	5 792	2 548	209	456	185
2015 I	48 376	34 318	18 296	14 058	6 387	2 667	207	442	178
2015 II	48 072	34 150	18 251	13 922	5 294	2 425	165	442	159
2015 III	47 024	33 248	17 813	13 776	5 465	2 544	181	382	143
2015 IV	46 489	32 782	17 460	13 707	5 343	2 349	119	426	167
2016 I	49 085	33 357	17 523	12 954	5 958	2 463	140	440	195
2016 II	48 488	33 004	17 260	12 704	5 035	2 245	137	465	187
2016 III	47 800	32 734	17 101	12 647	5 130	2 283	157	332	107
2016 IV	47 724	32 768	17 049	12 694	5 094	2 171	156	394	158
2017 I	48 425	33 483	17 291	12 849	5 717	2 315	180	423	174
2017 II	48 066	33 222	17 173	12 765	4 926	2 172	131	420	159
2017 III	46 763	32 081	16 739	12 555	4 784	2 218	142	338	114
2017 IV	45 778	31 215	16 269	12 361	4 746	.	.	.	.

1) Ab Quartal IV 2017 erfolgen Datenlieferungen der Bundesagentur für Arbeit im Bereich SGB III mit geänderten Merkmalen
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktdaten in kleinräumiger Gliederung

4.11 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Nürnberg

Jahr	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche			
				insgesamt	davon		
					Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Information und Kommunikation	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	öffentliche und private Dienstleistungen
	1 000 (Jahresdurchschnitt)						
	1	2	3	4	5	6	7
2007	360,7	1,0	73,1	286,5	105,7	87,0	93,8
2008	365,0	1,0	73,8	290,2	106,5	88,9	94,8
2009	359,3	1,1	67,1	291,1	104,9	87,0	99,2
2010	360,4	1,1	65,8	293,5	103,6	90,2	99,8
2011	365,1	1,1	65,9	298,1	105,3	92,2	100,7
2012	369,2	1,1	66,6	301,5	106,9	93,2	101,4
2013	373,5	1,1	66,5	305,9	109,3	93,2	103,4
2014	377,6	1,1	66,8	309,7	110,9	93,2	105,6
2015	381,5	1,2	66,9	313,5	112,4	94,8	106,3
2016	388,7	1,2	66,8	320,6	114,7	96,3	109,6

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Erwerbstätigenrechnung Reihe 2 Band 1, 2016

4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	insgesamt [1]	davon in den Wirtschaftsabschnitten							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung (B,D,E)	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
30.06.2011	270 750	900	0,3	60 364	22,3	48 461	17,9	4 099	1,5
31.12.2011	273 630	403	0,1	61 119	22,3	49 338	18,0	4 083	1,5
30.06.2012	275 210	985	0,4	61 879	22,5	49 881	18,1	4 105	1,5
31.12.2012	277 015	435	0,2	60 974	22,0	49 128	17,7	4 098	1,5
30.06.2013	279 863	1 053	0,4	61 284	21,9	49 030	17,5	4 166	1,5
31.12.2013	281 414	371	0,1	60 874	21,6	48 676	17,3	4 147	1,5
30.06.2014	284 529	982	0,3	61 644	21,7	48 973	17,2	4 122	1,4
31.12.2014	284 757	421	0,1	61 291	21,5	48 598	17,1	4 129	1,5
30.06.2015	289 721	1 058	0,4	61 639	21,3	48 350	16,7	4 082	1,4
31.12.2015	293 134	448	0,2	60 911	20,8	47 798	16,3	4 077	1,4
30.06.2016	295 360	1 128	0,4	61 124	20,7	47 618	16,1	4 003	1,4
31.12.2016	300 348	489	0,2	61 088	20,3	47 609	15,9	4 026	1,3
30.06.2017	305 674	1 154	0,4	62 023	20,3	47 726	15,6	4 044	1,3
31.12.2017	308 322	571	0,2	62 105	20,1	47 887	15,5	4 169	1,4

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten											
	Baugewerbe (F)		Dienstleistungs-sektor (G-U)		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Fahrzeugen (G)		Verkehr und Lagerei (H)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
30.06.2011	7 804	2,9	209 485	77,4	35 584	13,1	19 409	7,2	7 764	2,9	17 879	6,6
31.12.2011	7 698	2,8	211 481	77,3	36 252	13,2	20 023	7,3	7 954	2,9	18 346	6,7
30.06.2012	7 893	2,9	211 799	77,0	35 893	13,0	19 908	7,2	8 045	2,9	18 836	6,8
31.12.2012	7 748	2,8	215 011	77,6	37 215	13,4	19 708	7,1	8 049	2,9	20 069	7,2
30.06.2013	8 088	2,9	217 526	77,7	36 710	13,1	19 746	7,1	8 093	2,9	19 815	7,1
31.12.2013	8 051	2,9	220 169	78,2	37 085	13,2	19 998	7,1	8 155	2,9	20 200	7,2
30.06.2014	8 549	3,0	221 903	78,0	36 572	12,9	20 031	7,0	8 480	3,0	21 754	7,6
31.12.2014	8 564	3,0	223 045	78,3	36 639	12,9	20 693	7,3	8 596	3,0	20 963	7,4
30.06.2015	9 207	3,2	227 024	78,4	36 410	12,6	20 971	7,2	9 146	3,2	21 940	7,6
31.12.2015	9 036	3,1	231 775	79,1	37 209	12,7	21 561	7,4	9 291	3,2	22 692	7,7
30.06.2016	9 503	3,2	233 108	78,9	36 769	12,4	21 710	7,4	9 479	3,2	22 830	7,7
31.12.2016	9 453	3,1	238 771	79,5	37 688	12,5	21 920	7,3	9 609	3,2	23 462	7,8
30.06.2017	10 253	3,4	242 497	79,3	37 007	12,1	21 853	7,1	9 879	3,2	23 736	7,8
31.12.2017	10 049	3,3	245 646	79,7	37 787	12,3	22 304	7,2	9 830	3,2	24 372	7,9

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

noch 4.12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Nürnberg nach Wirtschaftsabschnitten (nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008)

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen (K)		Grundstücks- und Wohnungs-wesen (L)		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (M)		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (N)		Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Org. und Körperschaften (O,U)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
30.06.2011	16 478	6,1	2 419	0,9	17 236	6,4	32 617	12,0	17 038	6,3
31.12.2011	16 094	5,9	2 510	0,9	18 238	6,7	31 445	11,5	17 096	6,2
30.06.2012	15 965	5,8	2 714	1,0	18 010	6,5	32 086	11,7	16 929	6,2
31.12.2012	16 300	5,9	2 825	1,0	17 826	6,4	31 363	11,3	16 784	6,1
30.06.2013	16 200	5,8	2 863	1,0	18 226	6,5	31 351	11,2	16 717	6,0
31.12.2013	16 162	5,7	3 062	1,1	18 738	6,7	30 663	10,9	17 228	6,1
30.06.2014	15 939	5,6	3 020	1,1	19 104	6,7	32 175	11,3	15 947	5,6
31.12.2014	16 048	5,6	3 123	1,1	19 527	6,9	31 906	11,2	15 884	5,6
30.06.2015	15 752	5,4	3 242	1,1	19 940	6,9	33 776	11,7	15 811	5,5
31.12.2015	15 836	5,4	3 405	1,2	20 272	6,9	33 855	11,5	16 203	5,5
30.06.2016	15 252	5,2	3 566	1,2	20 314	6,9	35 052	11,9	16 667	5,6
31.12.2016	15 351	5,1	3 656	1,2	21 342	7,1	35 864	11,9	17 370	5,8
30.06.2017	15 103	4,9	3 674	1,2	22 267	7,3	37 030	12,1	19 129	6,3
31.12.2017	15 205	4,9	3 778	1,2	22 502	7,3	38 279	12,4	17 595	5,7

Stand	davon in den Wirtschaftsabschnitten									
	Erziehung und Unterricht (P)		Gesundheits- und Sozialwesen (Q)		Kunst, Unterhaltung und Erholung (R)		Erbringung von sonstigen Dienst-leistungen (S)		Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen (T)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41
30.06.2011	5 214	1,9	24 812	9,2	1 945	0,7	10 852	4,0	238	0,1
31.12.2011	5 392	2,0	25 458	9,3	1 854	0,7	10 574	3,9	245	0,1
30.06.2012	5 297	1,9	25 426	9,2	1 940	0,7	10 499	3,8	251	0,1
31.12.2012	5 867	2,1	26 614	9,6	1 923	0,7	10 209	3,7	259	0,1
30.06.2013	5 747	2,1	30 126	10,8	2 047	0,7	9 624	3,4	261	0,1
31.12.2013	6 212	2,2	31 245	11,1	2 088	0,7	9 064	3,2	269	0,1
30.06.2014	6 184	2,2	31 302	11,0	2 132	0,7	8 986	3,2	277	0,1
31.12.2014	6 305	2,2	32 075	11,3	2 134	0,7	8 865	3,1	287	0,1
30.06.2015	6 454	2,2	32 150	11,1	2 251	0,8	8 901	3,1	280	0,1
31.12.2015	6 582	2,2	33 217	11,3	2 247	0,8	9 127	3,1	278	0,1
30.06.2016	6 591	2,2	33 121	11,2	2 285	0,8	9 188	3,1	284	0,1
31.12.2016	6 872	2,3	33 986	11,3	2 340	0,8	9 020	3,0	291	0,1
30.06.2017	6 968	2,3	33 879	11,1	2 408	0,8	9 274	3,0	290	0,1
31.12.2017	7 270	2,4	34 592	11,2	2 426	0,8	9 410	3,1	296	0,1

4.13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Stand jeweils 30.06.	Beschäftigte insgesamt [1] (=100%)	darunter									
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	16 011	5,8
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	12 871	4,9
2007	262 680	145 879	55,5	116 801	44,5	234 236	89,2	28 361	10,8	13 843	5,3
2008	268 000	147 968	55,2	120 032	44,8	238 807	89,1	29 113	10,9	14 463	5,4
2009	264 324	143 980	54,5	120 344	45,5	236 173	89,3	28 088	10,6	15 014	5,7
2010	264 515	143 173	54,1	121 342	45,9	235 984	89,2	28 432	10,7	14 594	5,5
2011	270 750	146 938	54,3	123 812	45,7	239 900	88,6	30 714	11,3	13 914	5,1
2012	275 210	149 275	54,2	125 935	45,8	242 235	88,0	32 854	11,9	13 765	5,0
2013	278 637	150 352	54,0	128 285	46,0	244 394	87,7	34 131	12,2	13 548	4,9
2014	284 529	153 873	54,1	130 656	45,9	247 961	87,1	36 282	12,8	13 299	4,7
2015	289 721	156 749	54,1	132 972	45,9	249 106	86,0	40 413	13,9	12 436	4,3
2016	295 360	159 919	54,1	135 441	45,9	251 557	85,2	43 624	14,8	12 326	4,2
2017	305 674	165 009	54,0	140 665	46,0	257 465	84,2	48 031	15,7	12 459	4,1

1) Differenzen gegenüber der Gesamtsumme ergeben sich aus nicht zuordenbaren Fällen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, A VI 5 - j

MBES_J03, J03a, J03b

4.14 Pendlerverflechtungen

Jahr	Stadt Erlangen	Stadt Fürth	Stadt Schwabach	Landkreis Erlangen-Höchstadt	Landkreis Fürth	Landkreis Nürnberger Land	Landkreis Roth
	1	2	3	4	5	6	7
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Einpendler nach Nürnberg						
2007	5 918	18 198	4 903	8 667	17 551	20 500	12 378
2008	6 025	18 533	4 997	8 704	17 821	20 705	12 567
2009	5 880	18 175	5 080	8 534	17 585	20 463	12 479
2010	5 741	18 310	5 015	8 533	17 440	20 561	12 475
2011	5 833	19 084	5 105	8 693	17 981	20 852	12 445
2012	5 887	19 637	5 223	8 818	18 139	20 950	12 428
2013	5 902	19 928	5 288	8 888	18 265	21 227	12 550
2014	5 985	20 523	5 402	9 004	18 555	21 526	12 677
2015	6 036	21 250	5 486	9 008	18 669	21 890	12 617
2016	6 144	21 935	5 538	9 015	19 038	22 414	12 637
2017	6 467	22 513	5 750	9 171	19 326	22 809	12 745
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Auspendler aus Nürnberg						
2007	7 377	8 424	1 569	3 293	3 050	4 695	2 280
2008	8 024	8 965	1 786	3 496	3 198	5 087	2 336
2009	8 521	8 930	1 639	3 530	3 209	5 110	2 277
2010	9 265	8 475	1 735	3 610	3 355	5 258	2 365
2011	9 929	8 956	1 948	3 896	3 491	5 529	2 488
2012	10 397	9 489	2 035	4 278	3 576	5 874	2 588
2013	10 723	9 449	2 114	4 473	3 773	6 033	2 666
2014	10 875	9 910	2 155	4 628	3 855	6 271	2 841
2015	11 018	10 692	2 281	5 021	3 871	6 708	2 968
2016	10 814	10 794	2 434	5 426	4 099	6 889	3 065
2017	10 690	11 158	2 426	6 032	4 154	7 151	3 194

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.15 Pendler nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Pendler					
	insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer und Sonstige	Auszubildende
	1	2	3	4	5	6
	Einpendler					
2014	148 661	86 037	62 624	137 406	11 255	6 812
2015	151 328	87 384	63 944	137 985	13 343	6 309
2016	156 050	90 086	65 964	141 056	14 994	6 415
2017	161 545	92 856	68 689	144 380	17 165	6 453
	Auspendler					
2014	59 097	35 016	24 081	48 622	10 475	1 850
2015	61 890	36 865	25 025	49 998	11 892	1 736
2016	64 513	38 455	26 058	51 198	13 315	1 685
2017	67 039	40 234	26 805	52 319	14 720	1 757

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung

4.16 Beschäftigte im Öffentlichen Dienst

Jahr (jeweils 30. Juni)	insgesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis	
		Bund [1]	darunter Eisenbahnvermögen	Land	Mittelbarer Öffentlicher Dienst [2]	Gemeinden/ Gemeindeverbände	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte/ Arbeitnehmer
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Vollzeitbeschäftigte							
2000	33 030	5 100	2 245	10 550	5 495	11 885	16 190	13 845
2006	29 340	3 790	1 450	9 865	8 800	6 850	13 780	15 235
2007	29 405	3 705	1 375	9 875	8 885	6 905	13 655	15 750
2008	29 485	3 600	1 335	9 830	9 085	6 970	13 350	16 140
2009	29 100	3 480	1 245	9 580	9 005	7 035	13 125	15 975
2010	30 005	3 450	1 170	9 915	9 750	6 830	13 310	16 695
2011	23 840	2 320	.	9 915	4 590	6 940	11 410	12 430
2012	24 340	2 340	.	10 230	4 675	7 015	11 825	12 515
2013	24 825	2 345	.	10 385	4 780	7 230	12 060	12 765
2014	25 100	2 345	.	10 535	4 820	7 310	12 160	12 945
2015	25 310	2 355	.	10 590	4 860	7 420	12 245	13 065
2016	26 055	2 880	.	10 705	4 820	7 560	12 200	13 855
2017	26 640	3 095	.	10 925	4 860	7 675	12 260	14 380
	Teilzeitbeschäftigte							
2000	8 670	660	105	2 390	1 615	4 005	2 430	5 495
2006	11 775	935	200	3 365	4 130	3 310	3 930	7 765
2007	12 075	970	235	3 385	4 300	3 390	3 925	8 150
2008	12 295	1 000	270	3 465	4 370	3 460	3 940	8 350
2009	12 490	1 005	305	3 550	4 340	3 595	4 065	8 425
2010	13 585	1 090	355	3 815	4 885	3 785	4 345	9 240
2011	11 355	735	.	3 850	2 970	3 785	3 685	7 670
2012	11 390	725	.	3 845	3 010	3 790	3 620	7 770
2013	11 660	755	.	3 870	3 065	3 955	3 630	8 030
2014	11 565	730	.	3 865	3 100	3 855	3 620	7 945
2015	11 635	685	.	3 890	3 130	3 915	3 580	8 055
2016	11 860	795	.	3 975	3 070	4 010	3 690	8 170
2017	12 275	855	.	4 170	3 140	4 090	3 845	8 430

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten; 2) einschl. Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L III 2 u. 3 - j

MBES_J04, J04a

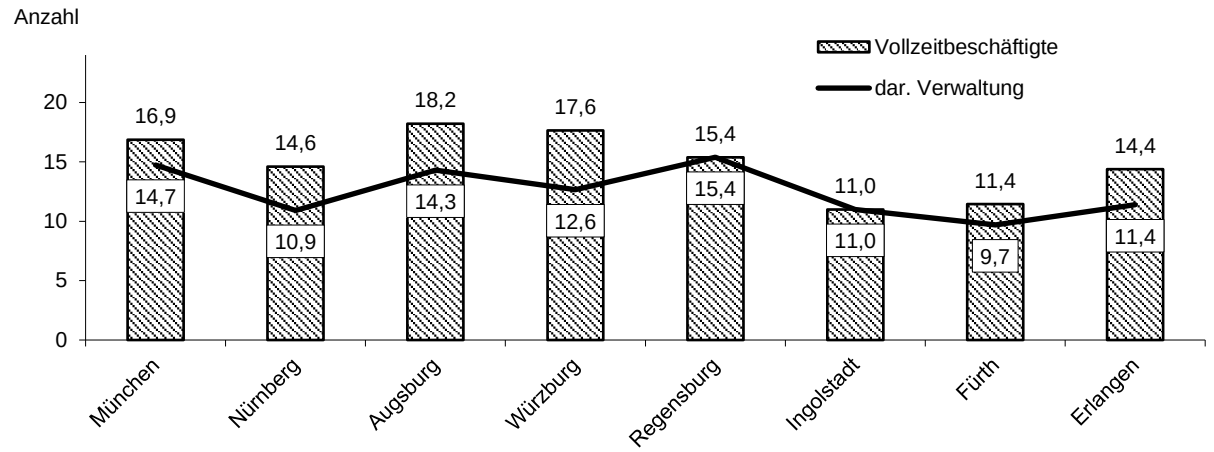
4.17 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte [1]	
	insgesamt	Verwaltung				Wirtschaftsunternehmen [2]	Verwaltung	Wirtschaftsunternehmen [2] und Krankenhäuser [3]
		zusammen	Beamte	Angestellte/ Arbeitnehmer	Arbeiter			
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	12 880	9 150	2 540	4 300	2 310	-	1 360	980
1995	12 890	8 800	2 455	4 295	2 055	-	1 600	1 280
2000	11 615	6 550	2 150	3 475	920	1 110	1 870	1 670
2002	11 125	6 225	2 045	3 315	865	1 190	2 090	1 870
2003	10 895	6 090	1 975	3 250	865	1 190	2 280	1 985
2004	6 580	5 950	1 980	3 160	815	625	2 365	230
2005	7 220	5 950	1 970	3 180	795	1 270	2 450	310
2006	6 605	5 335	1 990	3 315	30	1 270	2 465	365
2007	6 670	5 410	1 990	3 420	-	1 260	2 530	385
2008	6 745	5 495	2 040	3 460	-	1 245	2 620	405
2009	6 810	5 595	2 085	3 510	-	1 215	2 640	430
2010	6 625	4 930	2 030	2 900	-	1 695	2 675	580
2011	6 735	5 020	2 085	2 935	-	1 715	2 680	570
2012	6 805	5 080	2 115	2 965	-	1 725	2 675	575
2013	7 020	5 265	2 160	3 105	-	1 755	2 815	570
2014	7 110	5 340	2 175	3 165	-	1 775	2 725	570
2015	7 230	5 380	2 165	3 215	-	1 855	2 735	580
2016	7 385	5 540	2 195	3 345	-	1 850	2 860	530
2017	7 500	5 605	2 190	3 415	-	1 895	2 920	535

1) mit mindestens der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit
2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit
3) mit kaufmännischem Rechnungswesen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Sonderauswertung MBES_J05

4.18 Abbildung: Vollzeitbeschäftigte im Öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1 000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich am 30.06.2017



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Sonderauswertung

Sozialwesen 5

Inhalt			Seite
Text	5.	Erläuterungen zur Sozialhilfe	88
Tabelle	5.1	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	89
Abbildung	5.2	Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2017	90
Tabelle	5.3	Personengemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	90
Tabelle	5.4	Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91
Tabelle	5.5	Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	91
Tabelle	5.6	Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe	92
Tabelle	5.7	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber	93
Tabelle	5.8	Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)	93
Tabelle	5.9	Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle	94
Tabelle	5.10	Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen	94
Tabelle	5.11	Öffentliche Jugendhilfe	95
Tabelle	5.12	Tageseinrichtungen für Kinder	96
Tabelle	5.13	Einrichtungen für ältere Menschen	97

5. Erläuterungen zur Sozialhilfe

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte. Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

Seit der großen Sozialreform im **Jahr 2005** werden unter dem Begriff **Grundsicherung** folgende Bereiche zusammengefasst:
- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II (Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende), sog. "Hartz IV"
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (Sozialhilfe)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe im Bereich Ausgaben und Einnahmen bildet § 121 Nr. 2 SGB XII (in der jeweils gültigen Fassung) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Die Empfängerstatistik hingegen beruht auf § 121 Nr. 1 SGB XII. Die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II stammen von der Bundesagentur für Arbeit und beruhen auf dem § 53 SGB II.

Von der Bundesagentur für Arbeit wurde 2016 eine größere Datenrevision durchgeführt. Dadurch wurden Werte rückwirkend geändert. Diese Änderungen sind in der Tabelle 5.1 berücksichtigt.

Begriffserläuterungen:

Eine **Bedarfsgemeinschaft** bezeichnet eine Konstellation von Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft (nach § 7 SGB II) hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Als **erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)** gelten gem. § 7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a SGB II noch nicht erreicht haben, erwerbsfähig sowie hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Die **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Mit dem Wegfall des bisherigen § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) und der Einführung des neuen § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) sind auch diejenigen Leistungsberechtigten als Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen, denen für mindestens einen Monat Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII – der bisherigen „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – in einer Einrichtung gewährt wurden.

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (über 65-jährigen) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Bedürftige Nichterwerbsfähige sowie bedürftige Personen über 65 Jahre können **Sozialhilfe** erhalten, das heißt insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII. Zuständig für die Grundsicherung wie auch für die Hilfe zum Lebensunterhalt sind die Träger der Sozialhilfe. Sozialhilfe soll nicht nur Armut verhindern, sondern dem Empfänger eine Lebensführung ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht. Sie soll ihn aber auch in die Lage versetzen, sein Leben möglichst bald wieder aus eigener Kraft zu gestalten.

5.1 Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

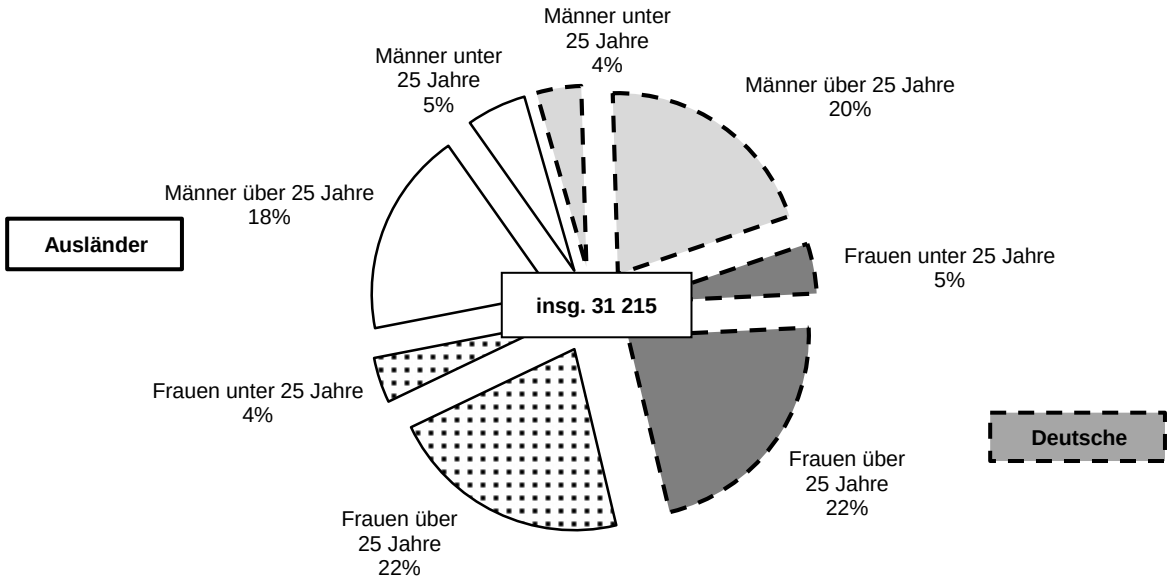
Jahres-endstand	Bedarfsgemeinschaften (BG)							
	insge-samt	und zwar						
		mit 1 Person	mit 2 Personen	mit 3 und mehr Personen	Partner-BG mit Kindern	Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaft	mit 1 Kind unter 18 Jahre	mit 2 und mehr Kindern u. 18 Jahre
	1	2	3	4	5	6	7	8
2005	29 194	15 872	6 605	6 717	4 814	4 899	5 199	4 516
2010	24 935	12 969	5 980	5 986	3 536	4 956	4 420	4 072
2012	24 595	12 828	5 776	5 991	3 504	4 953	4 373	4 087
2013	24 919	13 037	5 679	6 203	3 665	5 073	4 492	4 259
2014	25 127	13 078	5 616	6 433	3 836	5 087	4 522	4 435
2015	25 028	13 141	5 451	6 436	3 888	4 981	4 551	4 455
2016	24 868	13 392	5 179	6 297	3 868	4 688	4 304	4 362
2017	23 817	12 949	4 817	6 051	3 674	4 435	3 996	4 264

Jahres-endstand	Personen in Bedarfsgemeinschaften								
	insge-samt	darunter	davon						
		Regel-leistungs-berechtigte (RLB)	erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) und zwar						nicht-erwerbs-fähige Leistungs-berechtigte (NEF)
			insgesamt	männlich	Ausländer	unter 25 Jahre	Aufstocker (von ALG)	Allein-erziehende	
	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2005	53 836	52 355	38 596	18 820	16 435	6 980	.	4863	13 759
2011	47 216	44 509	32 251	14 709	13 318	5 136	512	4 816	12 258
2012	46 723	44 042	31 778	14 417	13 243	5 045	736	4 806	12 264
2013	47 571	45 020	32 235	14 655	13 599	5 137	767	4 928	12 785
2014	48 463	45 902	32 791	15 140	14 447	5 193	777	4 920	13 111
2015	48 307	45 592	32 585	15 181	14 446	5 264	679	4 839	13 007
2016	47 724	45 462	32 768	15 679	15 624	5 815	607	4 623	12 694
2017	45 778	43 576	31 215	14 946	15 334	5 568	533	4 381	12 361

Jahres-endstand	Leistungsbezug								
	Bestand BG mit Zahlungsanspruch			Zahlungsansprüche von BG in Euro					
				und zwar	davon				
	Regel-bedarf Arbeits-losen-geld II	Regel-bedarf Sozialgeld	Mehrbedarfe	Kosten der Unterkunft (KdU)	Gesamt-regelleistung (Arbeitslosen-geld II und Sozialgeld)	Regel-bedarf Arbeits-losengeld II	Regelbedarf Sozialgeld	Mehrbedarfe	Kosten der Unterkunft (KdU)
	18	19	20	21	22	23	24	25	26
2005	26 813	5 019	6 466	27 544	19 513 424	9 362 650	480 952	519 641	8 806 875
2011	22 106	3 752	8 963	23 834	17 502 716	7 571 143	354 609	541 400	9 035 404
2012	21 644	3 607	9 273	23 385	17 375 557	7 603 949	341 989	555 597	8 874 021
2013	21 926	3 779	9 584	23 585	18 201 567	7 926 528	378 223	582 243	9 314 572
2014	22 019	4 002	9 500	23 657	18 658 333	8 185 813	422 261	585 691	9 464 568
2015	21 821	3 955	9 349	23 226	18 687 339	8 282 820	447 087	591 689	9 365 744
2016	21 967	4 008	9 160	22 945	19 785 036	8 576 571	495 792	585 663	10 127 011
2017	20 934	3 880	8 678	22 368	20 087 525	8 193 772	515 883	564 184	10 813 687

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Strukturen der Grundsicherung SGB II

5.2 Abbildung: Zusammensetzung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten 2017



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

5.3 Personengemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	Personengemeinschaften insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen	Empfänger insgesamt	davon in Einrichtungen insgesamt	davon außerhalb von Einrichtungen insgesamt	Empfänger außerhalb von Einrichtungen				
						unter 18 Jahre	18 - 64 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	männlich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2006	2 356	1 030	2 439	1 326	1 113	167	930	16	864	558
2007	2 451	1 089	2 545	1 362	1 183	178	991	14	878	596
2008	2 478	1 093	2 554	1 385	1 169	170	988	11	883	616
2009	1 915	837	1 980	1 084	896	161	732	3	660	499
2010	1 880	792	1 942	1 088	854	176	678	-	634	463
2011	2 128	848	2 194	1 280	914	166	748	-	651	481
2012	2 187	729	2 224	1 458	766	148	614	4	565	414
2013	2 448	960	2 519	1 488	1 031	165	844	22	715	493
2014	2 384	890	2 468	1 494	974	158	792	24	642	452
2015	2 343	824	2 405	1 519	886	135	717	34	608	420
2016	2 172	768	2 242	1 404	838	147	609	82	575	387
2017	2 193	748	2 255	1 445	810	168	584	58	528	382

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J08

5.4 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung [1)]

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)					
	insgesamt	darunter			Ort der Hilfegewährung	
		voll erwerbsgemindert 18 bis u. 65 Jahre	65 Jahre und älter	Deutsche	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6
2005	5 493	1 341	4 152	3 112	4 719	774
2006	5 931	1 447	4 484	3 430	5 159	772
2007	6 208	1 558	4 650	3 666	5 395	813
2008	6 501	1 785	4 716	3 923	5 530	971
2009	6 715	1 920	4 795	4 002	5 823	892
2010	6 961	1 936	5 025	4 072	6 222	739
2011	7 691	2 157	5 534	4 589	6 698	993
2012	8 275	2 338	5 937	4 948	7 153	1 122
2013	8 774	2 521	6 253	5 269	7 624	1 150
2014	9 171	2 684	6 487	5 474	8 054	1 117
2015	9 706	2 874	6 832	5 819	8 575	1 131
2016	9 734	2 933	6 801	5 736	8 612	1 122
2017	9 905	2 981	6 924	5 833	8 813	1 092

1) Empfänger, deren Grundsicherungsträger sich in einem anderen Bundesland befindet, sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerisches Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J08

5.5 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Stand 31.12.	Empfänger mit Wohnort in Nürnberg (örtliche und überörtliche Träger)									
	insgesamt	und zwar								
		Nichtdeutsche	männlich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten		Ort der Hilfegewährung	
				unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	5 483	702	2 135	105	2 482	2 896	3 444	1 903	2 796	2 908
2006	6 047	804	2 503	379	2 721	2 947	3 904	2 016	3 193	3 080
2007	6 686	934	2 953	686	2 964	3 036	4 228	2 210	3 665	3 100
2008	7 468	1 105	3 408	1 390	2 970	3 108	5 085	2 286	4 066	4 148
2009	6 394	1 065	3 047	1 393	2 480	2 521	3 850	2 388	3 590	3 777
2010	6 806	1 122	3 260	1 444	2 645	2 717	4 140	2 557	3 181	3 982
2011	7 662	1 506	3 868	1 548	3 251	2 863	4 343	2 655	4 775	4 135
2012	8 752	2 020	4 609	1 579	4 265	2 908	4 290	2 746	5 218	4 351
2013	9 276	2 392	4 946	1 639	4 796	2 841	4 353	2 606	5 985	4 188
2014	9 379	2 616	4 909	1 616	4 833	2 930	4 691	2 767	6 097	4 345
2015	9 619	2 616	5 003	1 664	4 838	3 117	5 104	2 777	6 437	4 419
2016	9 597	2 520	4 843	1 650	4 626	3 321	5 336	2 945	6 350	4 544
2017	9 915	2 767	5 168	1 699	4 711	3 505	5 524	2 340	6 655	4 588

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

MSOS_J09

5.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe

Jahr	Nettoausgaben (in 1 000 EUR)						Brutto-ausgaben Sozial-hilfe (in 1 000 EUR)
	insgesamt	darunter					
		Hilfe zum Lebens-unterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbs-minderung 1) 2)	Hilfen zur Gesundheit	Eingliede-rungshilfe für behinderte Menschen 3)	Hilfe zur Pflege	
	1	2	3	4	5	6	7
2005	35 407,5	2 290,0	24 587,3	2 445,2	2 671,7	1 636,7	38 142,7
2006	42 407,6	4 775,9	26 626,9	3 454,9	2 512,3	3 337,4	44 524,9
2007	49 239,2	5 454,0	28 033,5	6 344,7	4 021,6	3 947,9	50 671,9
2008	47 162,5	5 251,9	29 255,6	6 236,9	.	4 277,0	49 114,6
2009	49 035,3	2 422,9	33 730,7	6 701,3	.	4 107,2	50 906,2
2010	49 469,6	1 750,0	35 490,4	5 223,3	.	4 881,9	51 425,1
2011	52 626,0	3 118,7	37 211,4	4 558,8	.	5 197,0	54 302,2
2012	56 951,4	2 772,2	40 613,6	5 207,5	.	5 724,4	58 583,5
2013	62 338,0	3 682,8	43 855,6	5 289,8	.	6 782,5	63 743,8
2014	69 039,6	4 811,5	48 052,2	5 990,6	.	7 359,1	70 462,9
2015	75 205,6	4 750,2	52 480,9	6 226,8	.	8 213,9	76 561,1
2016	76 909,6	4 462,8	54 425,3	5 859,6	.	8 407,5	78 542,4
2017	22 996,2	4 694,3	.	7 445,4	.	6 916,2	23 696,4

Jahr	Belastung je Einwohner in EUR			
	reine Ausgaben insgesamt	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfe zur Pflege
	8	9	10	11
2005	70,9	4,6	49,2	3,3
2006	84,7	9,6	53,3	6,7
2007	97,9	10,8	56,0	7,8
2008	93,6	10,4	58,1	8,5
2009	97,5	4,8	67,1	8,2
2010	97,8	3,5	70,2	9,7
2011	103,1	6,1	72,9	10,2
2012	110,4	5,4	78,7	11,1
2013	121,4	7,2	85,4	13,2
2014	133,6	9,3	93,0	14,2
2015	142,7	9,0	99,6	15,6
2016	145,3	8,4	102,8	15,9
2017	43,2	8,8	.	13,0

1) ab 2009 ohne Kosten für abgeschlossene Gutachten
2) ab 2017 werden Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nicht mehr erfasst
3) ab 2008 Verlagerung der Zuständigkeit für Eingliederungshilfe für Behinderte auf die Bezirke

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K I 1 j

5.7 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber

Jahr	Ausgaben in Euro				Einnahmen	reine Ausgaben in Euro	
	insgesamt	darunter für				zusammen	je 1 000 Einwohner
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund-leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger-schaft und Geburt			
	1	2	3	4	5	6	7
1998	4 447 080	-	2 461 041	1 862 021	312 111	4 134 969	8 443
1999	3 158 722	-	1 410 253	1 641 516	357 483	2 801 239	5 750
2000	2 022 546	122 947	660 934	1 085 327	240 559	1 781 988	3 662
2001	1 563 268	184 192	472 812	822 308	221 277	1 341 991	2 748
2002	1 488 591	107 933	410 308	899 783	179 631	1 308 960	2 664
2003	1 641 338	54 956	381 169	1 130 675	135 402	1 505 936	3 052
2004	1 845 821	57 597	366 931	1 344 373	131 393	1 714 428	3 474
2005	5 517 380	343 203	1 698 929	3 275 710	59 001	5 458 379	11 020
2006	5 348 698	441 327	1 723 415	2 966 526	46 390	5 302 308	10 621
2007	5 113 804	493 012	1 469 640	2 945 243	39 155	5 074 649	10 132
2008	3 858 847	373 643	1 266 054	1 970 559	79 584	3 779 263	7 512
2009	4 308 486	520 094	1 337 667	2 205 834	55 303	4 253 183	8 445
2010	5 074 340	632 309	1 303 995	2 770 050	67 537	5 006 803	9 941
2011	5 393 544	648 013	1 492 222	2 902 750	98 003	5 295 541	10 472
2012	7 231 159	714 008	2 430 996	3 618 903	96 445	7 134 714	13 973
2013	8 635 976	632 673	3 723 035	3 639 040	92 676	8 543 300	17 255
2014	13 492 070	612 106	6 255 385	5 777 160	155 431	13 336 639	26 733
2015	47 319 707	3 116 160	33 170 148	10 235 027	272 957	47 046 750	93 892
2016	122 565 203	5 879 138	99 926 128	15 982 951	1 094 044	121 471 159	238 190
2017	88 667 897	11 210 657	61 855 118	15 353 264	860 301	87 807 596	172 180

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VI 1 j

5.8 Empfänger von Wohngeld (im Dezember des jeweiligen Jahres)

Jahr	insgesamt	je 1 000 Einwohner	nach der sozialen Stellung in %					durchschnitt-liches monatliches Wohngeld in EUR
			Erwerb-stätige	Arbeits-lose	Nichterwerbstätige			
					Rentner	Studenten	sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2007	3 810	8	39,3	6,6	44,7	4,4	5,0	89
2008	4 010	8	41,0	7,2	39,4	4,2	8,2	91
2009	6 054	12	36,0	10,7	42,4	3,4	7,5	132
2010	6 914	14	36,5	8,2	40,5	4,0	10,7	139
2011	5 897	12	38,4	6,0	39,4	4,4	11,8	127
2012	5 427	11	39,1	7,0	37,5	4,6	11,9	129
2013	4 525	9	39,1	6,5	38,5	4,0	11,9	126
2014	4 212	8	41,4	6,4	37,0	2,5	12,7	126
2015	3 613	7	46,3	6,0	32,7	2,2	12,7	128
2016	5 068	10	43,3	4,3	40,0	1,5	10,9	182
2017	4 844	9	44,7	3,6	39,9	1,4	10,3	182

Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2009 mit Einführung einer Heizkostenpauschale, Wegfall der Baualtersklassen unter Zusammenfassung der Höchstbeträge für Miete und Belastung auf Neubauniveau mit zusätzlicher Erhöhung der Höchstbeträge für Miete und Belastung um 10% sowie der zusätzlichen Anhebung der Wohngeldtabellenwerte um 8 %

Quelle: Stadt Nürnberg, Amt für Existenzsicherung und soziale Integration, Wohngeldstammdatensätze

5.9 Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestelle

Jahr	Kranken-hilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter-führung des Haushalts	Alten-hilfe	Ergän-zende Hilfe zum Lebens-unterhalt	Erholungs-hilfe	Woh-nungs-hilfe	Hilfe in beson-deren Lebens-lagen	Brutto-ausgaben insgesamt	Brutto-ausga-ben je Ein-wohner	Reine Ausgaben
	EUR										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1990	24 843	233 547	38 386	5 498	983 536	173 619	-	3 751	1 465 715	2,99	1056 882
1996	11 950	27 889	69 789	17 423	779 702	107 692	-	3 804	1 018 250	2,07	656 175
1997	5 604	33 222	70 091	21 322	800 307	93 141	-	11 698	1 035 385	2,11	761 707
1998	6 254	43 663	68 512	22 619	663 113	81 656	-	9 759	895 575	1,82	637 939
1999	3 654	30 978	59 085	22 192	657 855	85 877	-	2 513	862 154	1,77	597 387
2000	5 182	27 990	50 645	27 383	588 060	58 217	12 728	9 010	779 215	1,60	525 105
2002	5 104	31 679	46 612	40 662	498 363	47 162	1 500	3 105	674 187	1,37	479 589
2004	2 107	49 348	34 734	35 473	423 548	26 743	7 996	7 146	587 094	1,19	426 100
2006	549	49 992	25 213	34 440	284 107	23 765	-	5 489	423 555	0,86	365 138
2008	13 598	140 008	15 654	35 357	211 142	9 930	-	1 461	427 150	0,85	414 887
2010	12 863	122 992	13 463	28 202	186 286	7 785	-	-	371 591	0,73	348 875
2012	30 723	60 014	2 471	23 547	145 028	6 831	-	300	268 914	0,53	265 237
2014	8 566	35 557	1 560	10 695	86 230	7 449	-	688	150 744	0,30	144 849
2016	31 991	33 384	-	5 510	50 273	3 065	-	-	124 223	0,24	122 531

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 3 (erscheint z. Zt. zweijährig)

5.10 Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Jahr [1]	insge-samt	davon im Alter von ... Jahren											
		unter 4	4 bis unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 62	62 bis unter 65	65 oder mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1991	62 839	93	85	392	181	693	1 632	2 195	6 151	5 639	2 989	5 293	37 496
1993	62 929	104	91	454	154	645	1 733	2 206	5 801	5 981	2 577	4 751	38 432
1995	60 154	97	92	494	148	585	1 719	2 362	5 233	5 882	2 855	4 051	36 636
1997	59 276	88	86	510	163	529	1 698	2 595	4 887	5 715	2 660	4 109	36 236
1999	57 798	68	77	517	172	493	1 564	2 843	4 823	5 342	2 839	4 169	34 891
2001	57 116	69	74	506	167	523	1 475	3 014	5 059	4 721	2 935	4 328	34 245
2003	57 027	84	74	508	210	556	1 441	3 253	5 340	4 767	2 505	4 565	33 724
2005	58 197	79	94	534	199	649	1 461	3 385	5 697	5 014	2 495	4 186	34 404
2007	59 756	85	88	562	196	708	1 482	3 438	6 136	5 211	2 658	4 023	35 169
2009	61 786	94	93	587	204	707	1 577	3 283	6 623	5 501	2 909	4 221	35 987
2011	59 997	85	105	644	216	725	1 649	3 193	6 831	5 430	2 873	4 659	33 587
2013	61 207	85	93	657	245	757	1 781	2 941	7 021	5 431	2 767	4 700	34 729
2015	61 963	107	93	696	278	765	1 913	2 858	6 995	5 389	2 742	4 597	35 530
2017	61 230	113	118	707	288	788	1 944	2 756	6 592	5 365	2 552	4 388	35 619

1) Zahlen ab 2011 aufgrund einer Bereinigung der Register nur eingeschränkt mit Vorjahren vergleichbar

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K III 1 (erscheint zweijährig)

5.11 Öffentliche Jugendhilfe

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaften/Amtsvormundschaften/ Beistandschaften (§§ 1706, 1909 BGB)									
Amtspflegschaften und -vormundschaften [1]	418	417	428	409	382	409	711	706	694
davon Amtspflegschaften	245	250	273	256	239	.	.	.	.
Amtsvormundschaften	173	167	155	153	143	.	.	.	.
Beistandschaften	5 224	5 069	5 081	4 833	4 588	4 546	4 454	4 350	4 227
Kinder in Pflegefamilien [2]									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	199	220	221	243	248	262	268	290	319
darunter in Nürnberg	118	134	146	165	165	174	179	202	220
Jugend- und Erziehungshilfe									
Betreute Jugendliche	2 200	2 249	2 361	2 384	2 373	2 312	2 281	2 492	2 467
Jugendliche in Heimen	532	488	532	633	633	603	584	634	547
Jugendhilfe im Strafverfahren [3] Fälle	2 137	2 011	2 268	2 088	2 037	1 443	1 456	1 491	1 338

1) ab 2014 werden Amtspflegschaften und -vormundschaften vom Jugendamt nicht mehr getrennt ausgewiesen
2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen
3) bis 2013 Jugendgerichtshilfe

Quelle: Stadt Nürnberg, Jugendamt

5.12 Tageseinrichtungen für Kinder [1)]

		2015		2016		2017	
		insgesamt	dar. öffentl.	insgesamt	dar. öffentl.	insgesamt	dar. öffentl.
		1	2	3	4	5	6
Tageseinrichtungen für Kinder		467	140	482	145	479	141
davon	im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	28	5	26	5	17	1
	im Alter von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	159	40	160	40	158	36
	im Alter von 5 bis unter 14 Jahren (nur Schulkinder)	93	70	99	76	98	75
	mit Kindern aller Altersgruppen	187	25	197	24	206	29
Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen		25 277	7 883	26 500	8 198	27 183	8 598
Kinder in Tageseinrichtungen		24 107	7 602	25 133	7 710	26 001	8 246
davon	männlich	12 303	3 880	12 825	3 934	13 376	4 277
	weiblich	11 804	3 722	12 308	3 776	12 625	3 969
darunter	Kinder mit Migrationshintergrund [2)]	13 198	4 825	13 951	4 948	14 414	5 207
	davon männlich	6 767	2 477	7 120	2 523	7 425	2 734
	weiblich	6 431	2 348	6 831	2 425	6 989	2 473
darunter	Schulkinder	6 671	4 407	7 109	4 648	7 712	5 123
	davon männlich	3 406	2 225	3 617	2 356	3 959	2 630
	weiblich	3 265	2 182	3 492	2 292	3 753	2 493
davon	in Gruppen für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren	1 409	127	1 472	121	1 274	24
	in Gruppen für Kinder von 2 bis unter 8 Jahren (ohne Schulkinder)	11 484	2 153	11 639	2 012	11 960	1 916
	in Gruppen für Kinder von 5 bis unter 14 Jahren (Schulkinder)	5 650	4 032	5 938	4 125	6 445	4 385
	in sonstigen altersgemischten Gruppen	5 564	1 290	6 084	1 452	6 322	1 921
davon	mit Betreuungszeiten unter 5 Stunden	2 774	820	2 793	848	4 920	2 274
	mit Betreuungszeiten von 5 Stunden bis zu 7 Stunden	8 515	3 049	8 930	2 996	8 599	3 169
	mit Betreuungszeiten über 7 Stunden bis zu 10 Stunden	12 772	3 731	13 354	3 865	12 428	2 802
	mit Betreuungszeiten über 10 Stunden	46	2	56	1	54	1
Personal in Tageseinrichtungen		4 541	1 257	4 897	1 295	5 179	1 374
davon	männlich	425	115	475	119	541	153
	weiblich	4 116	1 142	4 422	1 176	4 638	1 221
darunter	Personal nach dem Berufsausbildungsabschluss						
	Päd. Personal mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	350	53	355	56	345	47
	Erzieher/-in	2 085	830	2 264	887	2 332	936
	Kinderpfleger/-in	1 155	232	1 238	233	1 308	237
	Hauswirtschaftliches und technisches Personal	442	11	475	1	501	1

1) Stand: 1. März des jeweiligen Jahres
2) mindestens ein Elternteil ist nichtdeutsch und / oder vorrangige Familiensprache ist nichtdeutsch

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Kinder- und Jugendhilfestatistik SKI_J02

5.13 Einrichtungen für ältere Menschen

Stand 15.12.	Heime	Verfügbare Plätze		Bewohner/innen		Personal	
		insgesamt	auf 1 000 Einwohner	insgesamt	darunter Menschen mit Migrationshintergrund 1)	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte
	1	2	3	4	5	6	7
2002	58	7 645	83	7 060	.	3 766	1 381
2004	57	7 334	77	6 626	.	3 595	1 487
2006	60	7 576	76	6 742	.	3 782	1 844
2008	57	7 471	72	6 614	299	3 763	1 943
2010	59	6 880	66	6 100	380	4 040	2 224
2012	56	6 426	61	5 763	416	3 978	2 194
2014	56	5 878	57	5 406	435	4 008	2 175
2016	54	5 705	55	5 333	414	4 018	2 183

1) bei Menschen mit Migrationshintergrund handelt es sich um folgende Personengruppen: zugewanderte Ausländer, in Deutschland geborene Ausländer, eingebürgerte Ausländer sowie Spätaussiedler

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, K VIII 1-2j

Bildung und Kultur 6

Inhalt			Seite
Text	6.1	Erläuterungen zur Schulstatistik	100
Tabelle	6.1.1	Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart	101
Tabelle	6.1.2	Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart	102
Tabelle	6.1.3	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen	103
Tabelle	6.1.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen	104
Tabelle	6.1.5.1	Grundschulen sowie Mittel-/Hauptschulen	105
Tabelle	6.1.5.2	Förderzentren	106
Tabelle	6.1.5.3	Realschulen	107
Tabelle	6.1.5.4	Gymnasien	108
Tabelle	6.1.6.1	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	109
Tabelle	6.1.6.2	Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen	109
Tabelle	6.1.6.3	Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen	110
Tabelle	6.1.6.4	Fachakademien	110
Tabelle	6.1.7.1	Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen	111
Tabelle	6.1.7.2	Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen	112
Abbildung	6.1.7.3	Absolventen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach dem Schulabschluss	113
Tabelle	6.1.8	Zweiter Bildungsweg	114
Tabelle	6.1.9	Telekolleg	114
Tabelle	6.1.10	Fachhochschulen	115
Tabelle	6.1.11	Kunsthochschulen	115
Tabelle	6.1.12	Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg	116
Tabelle	6.1.13	Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Tabelle	6.1.14	Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie	119 - 120
Tabelle	6.1.15	Studenten an der Medizinischen Fakultät	120
Tabelle	6.1.16	Bildungszentrum im Bildungscampus	121
Tabelle	6.1.17	Musikschule	121
Tabelle	6.2.1	Staatstheater Nürnberg	122
Tabelle	6.2.2	Meistersingerhalle	122
Tabelle	6.2.3	Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Tabelle	6.2.4	Büchereien	124
Tabelle	6.2.5	Archive	125
Tabelle	6.2.6	Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen	126
Tabelle	6.2.7	Historischer Rathaussaal	127
Tabelle	6.2.8	Kinobesuch	128

6.1 Erläuterungen zur Schulstatistik

Die statistischen Daten über die Schulen in Nürnberg entstammen den jährlichen Erhebungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik zum 1. Oktober bei den allgemein bildenden Schularten (bzw. zum 20. Oktober bei den beruflichen Schularten).

Mittelschulen
Am 30.06.2009 hat der Bayerische Landtag ein Konzept zur Schaffung der Mittelschule in Bayern beschlossen. Seit dem Schuljahr 2011/2012 haben sich die 24 staatlichen Hauptschulen in Nürnberg zu 7 Mittelschulverbünden zusammengeschlossen; dazu kommt eine private Mittelschule. Die Mittelschule baut auf der vierjährigen Grundschule auf. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 und, soweit vom Staatlichen Schulamt Mittlere-Reife-Klassen eingerichtet sind, auch die Jahrgangsstufe 10.

Klassen
An Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sind in der Zahl der Klassen die Kursgruppen der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase nicht enthalten.

Lehrkräfte
Die angegebenen Lehrerzahlen umfassen jeweils die vollzeitbeschäftigen und die mit mindestens der Hälfte der vollen Unterrichtspflichtzeit teilzeitbeschäftigten Lehrkräfte, die an der betreffenden Schule ausschließlich oder überwiegend tätig sind. Mitgezählt sind dabei auch die Lehrkräfte, die mit Dienstbezügen abwesend sind (z.B. wegen längerer Krankheit, Kur, Mutterschutzfrist). Studienreferendarinnen und -referendare sind dagegen unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang in den ausgewiesenen Lehrerzahlen nicht enthalten.

Schulen für Kranke
Schulen und Einrichtungen für Kranke sind den Förderzentren zugeordnet.

Abgänger/innen
Abgänger/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht am Ende oder im Verlauf des Berichtsschuljahres ohne Abschluss verlassen haben und nicht auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind.

Abgänger/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang vollständig durchlaufen, aber das jeweilige Ziel des Bildungsganges (Abschluss / regelmäßige Teilnahme) nicht erreicht haben. Eingeschlossen werden solche Personen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang wechseln. Nicht eingeschlossen werden Abbrecher/innen, die einen beruflichen Bildungsgang vor Ende des Bildungsganges beendet haben.

Absolventen/innen
Absolventen/innen der allgemein bildenden Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die die Schulart mit Abschluss verlassen haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die auf eine andere allgemein bildende Schulart gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

Absolventen/innen der beruflichen Schulen sind Schüler/innen des Berichtsschuljahres, die einen beruflichen Bildungsgang mit Erfolg vollständig durchlaufen und damit das jeweilige Ziel des Bildungsganges erreicht haben. Eingeschlossen werden Schüler/innen, die anschließend in einen anderen beruflichen Bildungsgang gewechselt sind, um einen zusätzlichen Abschluss zu erwerben.

6.1.1 Schüler an allgemein bildenden Schulen nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an Grundschulen insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	Mittel-/Hauptschulen insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	Förderzentren und Schulen für Kranke insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	Realschulen insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	24,3	10 715	5 797	4 079	23,7	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3
2002/03	16 027	8 151	4 362	24,1	10 829	5 916	4 224	23,8	3 545	2 179	995	11,9	5 173	2 517	626	28,1
2003/04	16 151	8 239	4 367	24,1	10 542	5 708	4 156	23,4	3 625	2 246	1 066	12,0	5 317	2 581	647	28,0
2004/05	16 112	8 138	4 265	24,1	10 152	5 488	4 036	22,7	3 498	2 131	966	11,5	5 448	2 714	666	27,9
2005/06	16 186	8 144	4 122	23,9	9 779	5 246	3 965	22,5	3 389	2 080	913	11,4	5 599	2 802	691	28,0
2006/07	16 191	8 178	3 839	23,3	9 417	5 019	3 809	22,4	3 279	2 032	867	11,3	5 657	2 850	662	27,5
2007/08	16 108	8 100	3 378	23,1	8 848	4 736	3 528	21,7	3 147	1 922	771	11,2	5 798	2 961	727	27,3
2008/09	15 967	8 079	2 953	22,8	8 472	4 501	3 378	21,5	3 109	1 910	779	11,3	5 850	3 004	735	27,0
2009/10	15 863	8 076	2 566	22,3	8 281	4 364	3 232	21,0	3 065	1 892	712	11,4	5 892	3 017	763	26,8
2010/11	15 491	7 866	2 259	21,7	8 006	4 272	3 003	20,3	3 004	1 860	661	11,3	6 083	3 077	814	26,8
2011/12	15 309	7 670	2 101	21,5	7 844	4 187	2 788	19,9	2 862	1 777	572	11,1	6 084	3 046	799	26,2
2012/13	15 212	7 558	2 011	21,4	7 813	4 122	2 669	20,1	2 820	1 747	519	11,2	6 169	3 110	770	25,8
2013/14	15 248	7 652	1 972	21,2	7 946	4 194	2 570	20,0	2 799	1 743	499	11,2	6 301	3 207	755	25,8
2014/15	15 678	7 886	2 138	21,3	8 094	4 316	2 524	20,2	2 796	1 761	461	11,1	6 298	3 157	689	25,1
2015/16	15 998	8 056	2 427	21,1	8 272	4 423	2 573	20,3	2 830	1 772	500	11,2	6 296	3 147	623	25,2
2016/17	16 521	8 379	2 947	21,4	8 567	4 586	2 837	20,5	2 869	1 802	558	11,1	6 383	3 226	629	25,3
2017/18	16 669	8 399	3 085	21,4	8 557	4 569	2 840	20,4	2 915	1 826	632	11,2	6 442	3 247	658	25,4

Schuljahr	Schüler an Gymnasien insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)	Gesamtschulen 2) 3) insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)	Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)	allgemein bildenden Schulen insgesamt insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse 1)
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	27,1	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232	570	227	32,1	592	292	91	23,2	48 672	24 704	11 375	23,2
2002/03	11 793	5 327	1 044	26,9	1 158	533	238	32,2	660	333	109	24,8	49 185	24 956	11 598	23,2
2003/04	12 132	5 494	1 114	27,0	1 155	542	237	32,1	707	369	109	24,9	49 629	25 179	11 696	23,2
2004/05	12 475	5 686	1 188	27,4	1 154	555	230	30,4	756	394	112	25,4	49 595	25 106	11 463	23,0
2005/06	12 738	5 834	1 251	27,4	1 147	549	238	30,2	812	429	145	25,8	49 650	25 084	11 325	23,0
2006/07	13 077	6 062	1 276	27,5	1 117	527	224	30,2	913	460	202	23,2	49 651	25 128	10 879	22,8
2007/08	13 304	6 197	1 278	27,3	1 092	522	201	27,3	973	492	238	28,1	49 270	24 930	10 121	22,6
2008/09	13 535	6 320	1 310	27,0	1 070	524	190	26,8	1 043	494	268	28,8	49 046	24 832	9 613	22,4
2009/10	13 717	6 397	1 358	26,9	1 081	520	192	27,7	1 124	541	284	30,1	49 023	24 807	9 107	22,1
2010/11	14 120	6 653	1 363	26,3	1 084	508	190	28,5	1 110	563	306	28,0	48 898	24 799	8 596	21,7
2011/12	12 888	6 097	1 178	26,3	1 041	503	169	27,4	1 208	607	313	28,4	47 236	23 887	7 920	21,5
2012/13	12 755	6 024	1 137	26,2	1 040	491	161	26,7	1 188	584	326	26,4	46 997	23 636	7 593	21,5
2013/14	12 741	5 941	1 095	26,0	1 037	488	135	26,6	1 115	572	317	25,9	47 187	23 797	7 343	21,3
2014/15	12 626	5 828	1 050	25,7	1 029	478	110	27,1	1 000	529	296	26,4	47 521	23 955	7 268	21,3
2015/16	12 560	5 823	1 067	25,3	1 082	514	157	25,8	911	461	257	25,8	47 949	24 196	7 604	21,1
2016/17	12 394	5 723	1 031	25,1	1 056	502	146	24,6	906	472	282	25,2	48 696	24 690	8 430	21,2
2017/18	12 254	5 677	1 081	25,1	1 084	519	164	25,2	906	485	325	24,8	48 827	24 722	8 785	21,2

1) ohne Schüler der Kollegstufe bzw. der Qualifikationsphase an Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs
2) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule
3) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCA_J01

6.1.2 Schüler an beruflichen Schulen nach der Schulart

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1997/98	19 229	9 928	2 926	24,0	1 480	731	198	25,5	530	302	47	22,1	2 640	741	477	24,0
1998/99	19 313	9 944	2 643	23,6	1 465	717	182	27,1	615	355	42	22,8	2 594	723	441	23,6
1999/00	19 631	9 991	.	23,6	1 521	754	175	26,2	630	384	53	24,2	2 651	766	428	23,1
2000/01	20 976	10 782	2 627	23,2	1 524	759	182	26,3	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	21 354	10 912	2 642	23,2	1 394	666	151	25,8	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3
2002/03	21 195	10 769	2 545	23,0	1 324	629	136	25,5	805	460	45	25,2	3 113	1 072	338	23,8
2003/04	20 881	10 641	2 553	22,9	1 335	629	143	25,7	878	494	41	25,1	3 305	1 160	401	24,1
2004/05	20 896	11 006	2 634	22,5	1 440	660	173	27,2	959	556	46	25,2	3 562	1 223	504	23,7
2005/06	20 522	10 845	2 549	22,6	1 445	671	178	26,8	971	507	43	25,6	3 695	1 315	560	24,3
2006/07	20 381	10 768	2 516	22,1	1 495	669	168	26,7	887	474	53	25,3	3 666	1 349	582	23,5
2007/08	19 531	10 177	2 145	22,6	1 629	718	172	26,7	923	481	64	26,4	3 818	1 422	680	23,7
2008/09	19 783	10 312	2 278	22,7	1 942	879	189	25,9	1 029	550	81	26,4	3 713	1 443	674	23,2
2009/10	19 494	10 082	2 324	22,5	2 239	1 018	213	26,3	1 132	642	64	26,3	3 756	1 499	757	22,4
2010/11	18 769	9 840	2 417	22,5	2 390	1 069	241	26,3	1 211	676	74	25,8	3 712	1 565	783	21,8
2011/12	18 535	9 849	2 540	22,5	2 557	1 125	296	26,1	1 200	660	82	24,5	3 698	1 537	808	22,0
2012/13	18 320	9 748	2 690	22,8	2 650	1 189	324	25,2	1 109	627	100	23,6	3 457	1 458	775	22,0
2013/14	17 603	9 450	2 680	22,9	2 744	1 269	354	25,2	1 116	639	108	23,3	3 235	1 337	772	21,3
2014/15	17 224	9 189	2 742	22,8	2 862	1 282	352	25,3	1 025	573	91	22,8	2 888	1 217	659	20,8
2015/16	17 709	9 589	3 280	22,4	2 884	1 243	367	25,1	922	535	78	23,6	2 706	1 100	580	20,8
2016/17	18 223	9 866	3 701	22,3	2 943	1 348	361	25,4	830	470	154	21,3	2 594	1 096	539	20,8
2017/18	17 698	9 734	3 482	22,5	3 168	1 457	387	25,1	663	376	86	21,4	2 495	1 053	559	20,1

Schuljahr	Schüler an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse	insgesamt	männlich	Ausländer	je Klasse
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1997/98	1 385	231	86	23,9	1 164	817	75	19,1	764	254	44	25,5	27 192	13 004	3 853	.
1998/99	1 418	216	60	24,0	1 053	722	76	18,5	760	229	44	22,7	27 218	12 906	3 488	.
1999/00	1 427	182	63	24,2	1 085	764	75	19,7	483	96	19	23,0	27 428	12 937	.	.
2000/01	1 408	195	72	23,9	1 202	884	74	20,0	447	91	19	22,4	29 071	14 035	3 367	23,2
2001/02	1 345	172	73	23,2	1 412	1 051	83	22,1	442	87	16	22,1	29 501	14 263	3 328	23,3
2002/03	1 344	181	79	22,8	1 506	1 104	97	22,5	490	116	22	23,3	29 777	14 331	3 262	23,2
2003/04	1 302	184	79	22,8	1 519	1 125	115	21,7	490	119	26	23,3	29 710	14 352	3 358	22,9
2004/05	1 388	226	97	23,1	1 289	1 046	92	21,1	474	124	23	23,7	30 008	14 841	3 569	22,9
2005/06	1 504	238	112	21,2	1 080	965	60	20,8	477	118	29	23,9	29 694	14 659	3 531	22,9
2006/07	1 506	259	101	21,5	985	928	42	20,5	472	115	21	24,8	29 392	14 562	3 483	22,5
2007/08	1 549	300	86	21,2	1 108	1 038	42	22,2	471	124	16	23,6	29 029	14 260	3 205	23,0
2008/09	1 690	352	111	21,9	1 240	1 156	49	22,5	494	140	15	22,5	29 891	14 832	3 397	23,0
2009/10	1 871	404	151	23,7	1 386	1 294	50	23,1	543	163	16	22,6	30 421	15 102	3 575	23,0
2010/11	1 904	443	173	22,9	1 445	1 364	38	23,3	584	158	20	22,5	30 015	15 115	3 746	22,9
2011/12	1 914	434	177	22,8	1 397	1 314	42	23,3	631	150	25	23,4	29 932	15 069	3 970	22,8
2012/13	1 783	388	177	22,6	1 392	1 316	49	23,2	645	160	24	23,9	29 356	14 886	4 139	22,9
2013/14	1 758	394	167	22,3	1 403	1 322	44	23,4	670	166	31	24,8	28 529	14 577	4 156	22,9
2014/15	1 913	457	243	22,2	1 368	1 285	44	22,4	660	154	39	22,8	27 940	14 157	4 170	22,7
2015/16	1 948	456	289	21,4	1 285	1 190	33	21,4	640	161	46	21,3	28 094	14 274	4 673	22,4
2016/17	2 081	534	382	21,2	1 199	1 061	39	21,0	694	167	50	21,7	28 564	14 542	5 226	22,2
2017/18	2 130	575	405	21,3	1 072	922	39	19,1	694	158	59	21,7	27 920	14 275	5 017	22,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCB_J01

6.1.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Lehrkräfte an											
	Grund- sowie Mittel-/Hauptschulen				Förderzentren und Schulen für Kranke				Realschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6
2002/03	1 621	380	1 241	16,6	430	119	311	8,2	330	145	185	15,7
2003/04	1 622	386	1 236	16,5	453	126	327	8,0	346	149	197	15,4
2004/05	1 587	380	1 207	16,5	448	116	332	7,8	345	145	200	15,8
2005/06	1 597	368	1 229	16,3	446	110	336	7,6	337	144	193	16,6
2006/07	1 610	351	1 259	15,9	448	107	341	7,3	345	142	203	16,4
2007/08	1 611	333	1 278	15,5	432	101	331	7,3	355	141	214	16,3
2008/09	1 609	320	1 289	15,2	426	103	323	7,3	375	143	232	15,6
2009/10	1 657	315	1 342	14,6	417	100	317	7,4	389	152	237	15,1
2010/11	1 634	311	1 323	14,4	430	99	331	7,0	395	151	244	15,4
2011/12	1 593	299	1 294	14,5	426	97	329	6,7	410	154	256	14,8
2012/13	1 656	303	1 353	13,9	429	100	329	6,6	431	156	275	14,3
2013/14	1 700	320	1 380	13,6	430	102	328	6,5	448	160	288	14,1
2014/15	1 706	325	1 381	13,9	425	99	326	6,6	474	161	313	13,3
2015/16	1 711	309	1 402	14,2	440	97	343	6,4	468	163	305	13,5
2016/17	1 765	317	1 448	14,2	442	107	335	6,5	477	157	320	13,4
2017/18	1 772	345	1 427	14,2	455	106	349	6,4	480	163	317	13,4

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Gymnasien				Gesamtschulen 1) 2)				Abendrealschule, Abendgymnasium und Kolleg				allgemein bildenden Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7
2002/03	877	509	368	13,4	79	42	37	14,7	32	21	11	20,6	3 369	1 216	2 153	14,6
2003/04	900	506	394	13,5	76	38	38	15,2	34	21	13	20,8	3 431	1 226	2 205	14,5
2004/05	894	494	400	14,0	81	35	46	14,2	34	19	15	22,2	3 389	1 189	2 200	14,6
2005/06	899	488	411	14,2	82	35	47	14,0	33	18	15	24,6	3 394	1 163	2 231	14,6
2006/07	925	479	446	14,1	82	33	49	13,6	38	23	15	24,0	3 448	1 135	2 313	14,4
2007/08	953	480	473	14,0	84	33	51	13,0	35	21	14	27,8	3 470	1 109	2 361	14,2
2008/09	986	481	505	13,7	83	31	52	12,9	40	23	17	26,1	3 519	1 101	2 418	13,9
2009/10	1 022	481	541	13,4	85	29	56	12,7	35	17	18	32,1	3 605	1 094	2 511	13,6
2010/11	1 053	477	576	13,4	81	31	50	13,4	30	15	15	37,0	3 623	1 084	2 539	13,5
2011/12	1 009	455	554	12,8	72	28	44	14,5	37	20	17	32,6	3 547	1 053	2 494	13,3
2012/13	1 041	458	583	12,3	76	27	49	13,7	39	21	18	30,5	3 672	1 065	2 607	12,8
2013/14	1 062	467	595	12,0	72	26	46	14,4	37	25	12	30,1	3 749	1 100	2 649	12,6
2014/15	1 060	461	599	11,9	68	24	44	15,1	39	24	15	25,6	3 772	1 094	2 678	12,6
2015/16	1 066	460	606	11,8	72	25	47	15,0	37	21	16	24,6	3 794	1 075	2 719	12,6
2016/17	1 066	455	611	11,6	85	28	57	12,4	37	20	17	24,5	3 872	1 084	2 788	12,6
2017/18	1 067	458	609	11,5	82	29	53	13,2	41	20	21	22,1	3 897	1 121	2 776	12,5

1) Integrierte Gesamtschule, Freie Waldorfschule und Ausländische Schule
2) Rückgang ab 2001/02 wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCA_J02

6.1.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung				Fachoberschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1998/99	515	377	138	37,5	80	59	21	18,3	46	33	13	13,4	199	68	131	13,0
1999/00	519	373	146	37,8	80	59	21	19,0	47	32	15	13,4	212	70	142	12,5
2000/01	536	377	159	37,3	81	58	23	18,8	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	613	420	193	34,8	81	59	22	17,2	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8
2002/03	614	419	195	34,5	82	57	25	16,1	58	31	27	13,9	233	86	147	13,4
2003/04	606	404	202	34,5	79	55	24	16,9	65	35	30	13,5	248	90	158	13,3
2004/05	601	398	203	34,8	75	52	23	19,2	70	39	31	13,7	259	92	167	13,8
2005/06	603	384	219	34,0	77	53	24	18,8	67	36	31	14,5	263	101	162	14,0
2006/07	600	383	217	34,0	77	49	28	19,4	71	39	32	12,5	265	103	162	13,8
2007/08	543	344	199	36,0	92	57	35	17,7	66	35	31	14,0	289	119	170	13,2
2008/09	557	349	208	35,5	106	58	48	18,2	72	40	32	14,3	278	116	162	13,4
2009/10	565	344	221	34,5	118	63	55	19,0	78	44	34	14,5	295	121	174	12,7
2010/11	553	336	217	33,9	124	65	59	19,3	88	49	39	13,8	307	125	182	12,1
2011/12	555	332	223	33,4	136	69	67	18,8	88	48	40	13,6	312	127	185	11,9
2012/13	565	332	233	32,4	147	70	77	18,0	88	47	41	12,6	300	117	183	11,5
2013/14	550	324	226	32,0	160	75	85	17,2	87	46	41	12,8	297	120	177	10,9
2014/15	548	317	231	31,4	174	80	94	16,4	91	47	44	11,3	272	106	166	10,6
2015/16	602	337	265	29,4	175	77	98	16,5	81	40	41	11,4	254	98	156	10,7
2016/17	616	333	283	29,6	189	76	113	15,6	80	38	42	10,4	260	92	168	10,0
2017/18	616	337	279	28,7	199	82	117	15,9	68	29	39	9,8	264	95	169	9,5

Schuljahr	Lehrkräfte an															
	Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				Fach- und Technikerschulen				Fachakademien				beruflichen Schulen insgesamt			
	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft	insgesamt	männlich	weiblich	Schüler je Lehrkraft
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1998/99	131	50	81	10,8	76	56	20	13,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1999/00	133	44	89	10,7	68	49	19	16,0	53	20	33	9,1	1 119	651	468	.
2000/01	132	43	89	10,7	70	53	17	17,2	56	21	35	8,0	1 155	665	490	.
2001/02	138	47	91	9,7	79	57	22	17,9	51	21	30	8,7	1 244	719	525	23,7
2002/03	135	43	92	10,0	88	60	28	17,1	55	21	34	8,9	1 265	717	548	23,5
2003/04	144	44	100	9,0	83	58	25	18,3	53	17	36	9,2	1 278	703	575	23,2
2004/05	121	36	85	11,5	66	54	12	19,5	53	20	33	8,9	1 245	691	554	24,1
2005/06	128	36	92	11,8	61	52	9	17,7	53	18	35	9,0	1 252	680	572	23,7
2006/07	118	33	85	12,8	59	49	10	16,7	50	17	33	9,4	1 240	673	567	23,7
2007/08	117	30	87	13,2	58	48	10	19,1	54	16	38	8,7	1 219	649	570	23,8
2008/09	122	35	87	13,9	63	50	13	19,7	55	17	38	9,0	1 253	665	588	23,9
2009/10	134	36	98	14,0	72	58	14	19,3	61	22	39	8,9	1 323	688	635	23,0
2010/11	137	34	103	13,9	81	66	15	16,8	64	20	44	9,1	1 354	695	659	22,2
2011/12	142	35	107	13,5	78	61	17	17,9	67	19	48	9,4	1 378	691	687	21,7
2012/13	143	38	105	12,5	73	56	17	19,1	76	22	54	8,5	1 392	682	710	21,1
2013/14	149	39	110	11,8	75	58	17	18,7	81	22	59	8,3	1 399	684	715	20,4
2014/15	164	45	119	11,7	80	62	18	17,1	88	25	63	7,5	1 417	682	735	19,7
2015/16	171	45	126	11,4	81	61	20	15,9	97	28	69	6,6	1 461	686	775	19,2
2016/17	180	52	128	11,6	80	60	20	15,0	90	26	64	7,7	1 495	677	818	19,1
2017/18	187	56	131	11,4	73	54	19	14,7	96	29	67	7,2	1 503	682	821	18,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCB_J02

6.1.5.1 Grundschulen sowie Mittel- / Hauptschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Schulen			private Schulen		
	2015/16	2016/17	2017/18	2015/16	2016/17	2017/18	2015/16	2016/17	2017/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	82	82	82	74	74	74	8	8	8
Klassen insgesamt	1 165	1 191	1 197	1 091	1 116	1 122	74	75	75
davon an Grundschulen	757	773	778	720	736	741	37	37	37
an Mittel-/Hauptschulen	408	418	419	371	380	381	37	38	38
Schüler insgesamt	24 270	25 088	25 226	22 574	23 365	23 517	1 696	1 723	1 709
davon an Grundschulen	15 998	16 521	16 669	15 147	15 673	15 844	851	848	825
und zwar männlich	8 056	8 379	8 399	7 744	8 049	8 077	312	330	322
Ausländer	2 427	2 947	3 085	2 269	2 785	2 935	158	162	150
an Mittel-/Hauptschulen	8 272	8 567	8 557	7 427	7 692	7 673	845	875	884
und zwar männlich	4 423	4 586	4 569	4 010	4 168	4 150	413	418	419
Ausländer	2 573	2 837	2 840	2 283	2 525	2 521	290	312	319
dar. Schulanfänger	3 907	4 096	3 980	3 713	3 890	3 785	194	206	195
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 660	1 694	.	1 504	1 520	.	156	174	.
davon ohne Schulabschluss	188	227	.	172	212	.	16	15	.
mit Mittel-/Hauptschulabschluss	968	916	.	898	833	.	70	83	.
mit mittlerem Abschluss	504	551	.	434	475	.	70	76	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt	1 711	1 765	1 772	1 603	1 651	1 658	108	114	114
davon männlich	309	317	345	277	285	315	32	32	30
weiblich	1 402	1 448	1 427	1 326	1 366	1 343	76	82	84
dar. Lehrer insgesamt	1 542	1 580	1 577	1 443	1 477	1 473	99	103	104
davon männlich	288	292	317	258	263	290	30	29	27
weiblich	1 254	1 288	1 260	1 185	1 214	1 183	69	74	77
Schüler je Klasse insgesamt	20,8	21,1	21,1	20,7	20,9	21,0	22,9	23,0	22,8
davon je Grundschulklasse	21,1	21,4	21,4	21,0	21,3	21,4	23,0	22,9	22,3
je Mittel-/Hauptschulklasse	20,3	20,5	20,4	20,0	20,2	20,1	22,8	23,0	23,3
Schüler je Lehrer und Fachlehrer	14,2	14,2	14,2	14,1	14,2	14,2	15,7	15,1	15,0

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCA_J04

6.1.5.2 Förderzentren

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	2015/16	2016/17	2017/18	2015/16	2016/17	2017/18	2015/16	2016/17	2017/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	10	10	10	5	5	5
Klassen insgesamt	**252**	**258**	**261**	**182**	**188**	**190**	**70**	**70**	**71**
davon nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	19	19	19	-	-	-	19	19	19
Hören	18	18	18	18	18	18	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	8	7	7	8	7	7	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	49	49	51	15	15	16	34	34	35
Sprache	16	16	16	16	16	16	-	-	-
Lernen	13	11	-	13	11	-	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	24	18	19	7	7	7	17	11	12
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	7	8	7	7	8	7	-	-	-
Förderschwerpunkt-übergreifende Klasse an Sonderpädagogischen Förderzentren	49	54	65	49	54	65	-	-	-
Klassen für Kranke	15	17	17	15	17	17	-	-	-
ohne Zuordnung	34	41	42	34	35	37	-	6	5
Schüler insgesamt	**2 830**	**2 869**	**2 915**	**2 173**	**2 200**	**2 221**	**657**	**669**	**694**
davon in Klassen nach dem Förderschwerpunkt									
Sehen	185	187	192	-	-	-	185	187	192
Hören	158	156	146	158	156	146	-	-	-
Körperliche und motorische Entwicklung	71	68	72	71	68	72	-	-	-
Geistige Entwicklung (einschl. Autismus)	433	448	488	139	148	165	294	300	323
Sprache	211	202	212	211	202	212	-	-	-
Lernen	178	151	-	178	151	-	-	-	-
Emotionale und soziale Entwicklung	233	184	190	55	55	60	178	129	130
Geistige Entwicklung und weiterer Förderschwerpunkt	54	59	55	54	59	55	-	-	-
in Förderschwerpunkt-übergreifenden Klassen an Sonderpädagogischen Förderzentren	713	738	855	713	738	855	-	-	-
in Klassen für Kranke	190	207	207	190	207	207	-	-	-
ohne Zuordnung	404	469	498	404	416	449	-	53	49
Lehrer insgesamt	**440**	**442**	**455**	**317**	**316**	**327**	**123**	**126**	**128**
davon männlich	97	107	106	64	71	69	33	36	37
weiblich	343	335	349	253	245	258	90	90	91
Schüler je Klasse	**11,2**	**11,1**	**11,2**	**11,9**	**11,7**	**11,7**	**9,4**	**9,6**	**9,8**
Schüler je Lehrer	**6,4**	**6,5**	**6,4**	**6,9**	**7,0**	**6,8**	**5,3**	**5,3**	**5,4**

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCA_J10

6.1.5.3 Realschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	12	12	12	3	3	3	4	4	4	5	5	5
Klassen	250	252	254	92	91	93	99	100	101	59	61	60
Schüler insgesamt	6 296	6 383	6 442	2 367	2 413	2 480	2 539	2 557	2 571	1 390	1 413	1 391
davon männlich	3 147	3 226	3 247	1 290	1 315	1 344	1 352	1 370	1 359	505	541	544
weiblich	3 149	3 157	3 195	1 077	1 098	1 136	1 187	1 187	1 212	885	872	847
Lehrkräfte insgesamt	468	477	480	163	164	167	194	202	199	111	111	114
davon männlich	163	157	163	54	56	58	71	66	67	38	35	38
weiblich	305	320	317	109	108	109	123	136	132	73	76	76
Schüler je Klasse	25,2	25,3	25,4	25,7	26,5	26,7	25,6	25,6	25,5	23,6	23,2	23,2
Schüler je Lehrkraft	13,5	13,4	13,4	14,5	14,7	14,9	13,1	12,7	12,9	12,5	12,7	12,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J13

6.1.5.4 Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	17	17	17	8	8	8	5	5	5	4	4	4
Ausbildungsrichtungen	31	33	33	15	15	15	10	10	10	6	8	8
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Sprachlich	13	13	13	7	7	7	4	4	4	2	2	2
Naturwissenschaftlich-technologisch	10	10	10	6	6	6	3	3	3	1	1	1
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	2	2	-	-	-	1	1	1	-	1	1
Sozialwissenschaftlich	4	5	5	-	-	-	1	1	1	3	4	4
Klassen insgesamt [1]	375	370	369	205	201	198	118	117	118	52	52	53
Schüler insgesamt	12 560	12 394	12 254	6 995	6 790	6 650	3 943	3 956	3 945	1 622	1 648	1 659
davon männlich	5 823	5 723	5 677	3 618	3 484	3 414	1 708	1 718	1 728	497	521	535
weiblich	6 737	6 671	6 577	3 377	3 306	3 236	2 235	2 238	2 217	1 125	1 127	1 124
dar. in Kursgruppen der Oberstufe	3 071	3 100	2 975	1 738	1 718	1 625	950	968	938	383	414	412
Lehrkräfte insgesamt	1 066	1 066	1 067	546	550	544	367	366	368	153	150	155
davon männlich	460	455	458	247	247	247	157	151	151	56	57	60
weiblich	606	611	609	299	303	297	210	215	217	97	93	95
Schüler je Klasse [1]	25,3	25,1	25,1	25,6	25,2	25,4	25,4	25,5	25,5	23,8	23,7	23,5
Schüler je Lehrkraft	11,8	11,6	11,5	12,8	12,3	12,2	10,7	10,8	10,7	10,6	11,0	10,7

1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

CSCA_J17

6.1.6.1 Berufsschulen und Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	15	15	15	11	11	11	4	4	4
Klassen insgesamt	792	819	787	698	724	694	94	95	93
dar. Vollzeitklassen	68	95	85	53	79	69	15	16	16
Schüler insgesamt	17 709	18 223	17 698	16 591	17 118	16 635	1 118	1 105	1 063
davon männlich	9 589	9 866	9 734	8 926	9 216	9 064	663	650	670
weiblich	8 120	8 357	7 964	7 665	7 902	7 571	455	455	393
davon Deutsche	14 429	14 522	14 216	13 575	13 657	13 348	854	865	868
Ausländer	3 280	3 701	3 482	3 016	3 461	3 287	264	240	195
dar. Vollzeitschüler	1 205	1 644	1 395	1 010	1 453	1 185	195	191	210
Lehrkräfte insgesamt	602	616	616	504	519	516	98	97	100
davon männlich	337	333	337	288	286	288	49	47	49
weiblich	265	283	279	216	233	228	49	50	51
Schüler je Klasse insgesamt	22,4	22,3	22,5	23,8	23,6	24,0	11,9	11,6	11,4
Schüler je Lehrkraft	29,4	29,6	28,7	32,9	33,0	32,2	11,4	11,4	10,6

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCB_J04

6.1.6.2 Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			zwei, drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	59	59	58	31	31	30	25	25	25	3	3	3
Klassen	221	223	224	95	90	88	91	98	100	35	35	36
Schüler insgesamt	4 654	4 675	4 625	1 888	1 805	1 722	1 948	2 081	2 130	818	789	773
davon männlich	1 556	1 630	1 628	621	640	610	456	534	575	479	456	443
weiblich	3 098	3 045	2 997	1 267	1 165	1 112	1 492	1 547	1 555	339	333	330
davon Deutsche	3 785	3 754	3 661	1 472	1 444	1 350	1 659	1 699	1 725	654	611	586
Ausländer	869	921	964	416	361	372	289	382	405	164	178	187
Lehrkräfte insgesamt	425	440	451	184	190	195	171	180	187	70	70	69
davon männlich	143	144	151	67	63	66	45	52	56	31	29	29
weiblich	282	296	300	117	127	129	126	128	131	39	41	40
Schüler je Klasse	21,1	21,0	20,6	19,9	20,1	19,6	21,4	21,2	21,3	23,4	22,5	21,5
Schüler je Lehrkraft	11,0	10,6	10,3	10,3	9,5	8,8	11,4	11,6	11,4	11,7	11,3	11,2

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCB_J08, J09, J10

6.1.6.3 Berufsoberschulen, Fachoberschulen und Fachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Berufsoberschulen			Fachoberschulen			Fachschulen		
	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	19	19	2	2	2	6	7	7	7	10	10
Klassen insgesamt	214	212	213	39	39	31	115	116	126	60	57	56
Schüler insgesamt	5 091	4 972	4 903	922	830	663	2 884	2 943	3 168	1 285	1 199	1 072
davon männlich	2 968	2 879	2 755	535	470	376	1 243	1 348	1 457	1 190	1 061	922
weiblich	2 123	2 093	2 148	387	360	287	1 641	1 595	1 711	95	138	150
davon Deutsche	4 613	4 418	4 391	844	676	577	1 274	2 582	2 781	1 252	1 160	1 033
Ausländer	478	554	512	78	154	86	367	361	387	33	39	39
Lehrkräfte insgesamt	337	349	340	81	80	68	175	189	199	81	80	73
davon männlich	178	174	165	40	38	29	77	76	82	61	60	54
weiblich	159	175	175	41	42	39	98	113	117	20	20	19
Schüler je Klasse insgesamt	23,8	23,5	23,0	23,6	21,3	21,4	25,1	25,4	25,1	21,4	21,0	19,1
Schüler je Lehrkraft	15,1	14,2	14,4	11,4	10,4	9,8	16,5	15,6	15,9	15,9	15,0	14,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCB_J27

6.1.6.4 Fachakademien

Bezeichnung	insgesamt			darunter Städtische Fachakademie für								
				Sozialpädagogik			Wirtschaft			Ernährung und Versorgungsmanagement		
	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18	15/16	16/17	17/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	6	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	30	32	32	11	12	13	4	4	3	4	4	4
Studierende insgesamt	640	694	694	284	301	321	69	76	59	81	88	75
davon männlich	161	167	158	52	55	60	35	38	30	25	22	11
weiblich	479	527	536	232	246	261	34	38	29	56	66	64
davon Deutsche	594	644	635	259	274	285	67	74	58	75	84	71
Ausländer	46	50	59	25	27	36	2	2	1	6	4	4
Lehrkräfte insgesamt	97	90	96	41	40	43	4	4	4	14	9	9
davon männlich	28	26	29	14	13	16	1	1	1	-	-	-
weiblich	69	64	67	27	27	27	3	3	3	14	9	9
Schüler je Klasse	21,3	21,7	21,7	25,8	25,1	24,7	17,3	19,0	19,7	20,3	22,0	18,8
Schüler je Lehrkraft	6,6	7,7	7,2	6,9	7,5	7,5	17,3	19,0	14,8	9,4	9,8	8,3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik CSCB_J26

6.1.7.1 Absolventen und Abgänger aus allgemein bildenden Schulen [1)]

Schuljahr	insgesamt	darunter		davon					
				ohne Mittel-/Hauptschulabschluss [2)]			mit Mittel-/Hauptschulabschluss [3)]		
		männlich	ausländisch	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2002/03	4 402	2 281	1 060	670	400	323	1 600	874	510
2003/04	4 573	2 329	1 079	686	414	317	1 656	912	525
2004/05	4 489	2 275	1 019	584	345	261	1 539	843	516
2005/06	4 602	2 299	1 084	623	383	277	1 550	838	525
2006/07	4 776	2 431	1 099	571	355	244	1 605	878	568
2007/08	4 774	2 481	1 059	557	356	226	1 516	851	523
2008/09	4 528	2 299	1 008	490	307	217	1 332	723	490
2009/10	4 460	2 242	1 008	462	294	200	1 307	690	499
2010/11	5 759	2 860	1 081	396	244	153	1 292	712	459
2011/12	4 469	2 235	936	384	227	154	1 209	671	413
2012/13	4 321	2 184	920	348	203	136	1 119	631	372
2013/14	4 275	2 161	945	390	230	179	1 017	534	373
2014/15	4 378	2 124	908	336	202	152	995	546	337
2015/16	4 681	2 332	898	343	207	143	1 096	605	331
2016/17	4 723	2 372	888	397	252	170	1 033	583	314

Schuljahr	davon								
	mit mittlerem Schulabschluss			mit Fachhochschulreife			mit allgemeiner Hochschulreife [4)]		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2002/03	1 149	568	166	-	-	-	983	439	61
2003/04	1 205	572	180	-	-	-	1 026	431	57
2004/05	1 261	610	171	3	3	2	1 102	474	69
2005/06	1 322	624	219	1	1	-	1 106	453	63
2006/07	1 343	656	196	-	-	-	1 257	542	91
2007/08	1 391	690	198	-	-	-	1 310	584	112
2008/09	1 294	644	191	-	-	-	1 412	625	110
2009/10	1 328	662	202	-	-	-	1 363	596	107
2010/11	1 429	714	239	-	-	-	2 642	1 190	230
2011/12	1 450	691	245	-	-	-	1 426	646	124
2012/13	1 426	688	278	-	-	-	1 428	662	134
2013/14 [5)]	1 471	750	271	-	-	-	1 397	647	122
2014/15	1 588	782	306	-	-	-	1 459	594	113
2015/16	1 684	833	273	-	-	-	1 558	687	151
2016/17	1 777	872	267	-	-	-	1 516	665	137

1) einschl. Absolventen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind
2) Abgänger mit erfüllter Vollzeitschulpflicht
3) einschl. qualifizierendem Mittel-/Hauptschulabschluss
4) am Ende des Schuljahres 2010/11 gab es wegen des Doppeljahrgangs aus dem acht- und dem neunjährigen Gymnasium erhöhte Absolventenzahlen mit allgemeiner Hochschulreife.
5) aufgrund einer Systemumstellung sind bei den Gymnasien, Realschulen und den Abendrealschulen die Übertritte, Abgänger- und Absolventendaten des Schuljahres 2012/13 verwendet worden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B I / II CSCA_J03

6.1.7.2 Absolventen und Abgänger aus beruflichen Schulen [1)]

Schuljahr	insgesamt	darunter		und zwar					
				ohne berufliches Abschlusszeugnis			mit beruflichem Abschlusszeugnis		
		männlich	ausländisch	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
					männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2005/06	13 418	6 509	1 807	3 690	1 961	775	7 722	3 562	815
2006/07	12 890	6 244	1 804	3 772	1 929	840	7 315	3 365	761
2007/08	13 187	6 401	1 714	4 296	2 125	837	6 969	3 351	658
2008/09	12 851	6 324	1 626	3 605	1 859	770	7 213	3 437	629
2009/10	14 108	6 962	1 867	4 239	2 212	922	7 609	3 585	706
2010/11	14 380	7 366	2 137	4 666	2 561	1 182	7 389	3 603	704
2011/12	14 270	7 313	2 255	4 547	2 493	1 185	7 258	3 580	792
2012/13	14 186	7 313	2 420	4 635	2 588	1 268	7 184	3 528	843
2013/14	14 925	7 619	2 424	5 259	2 838	1 123	7 244	3 543	964
2014/15	13 931	7 280	2 597	4 156	2 286	1 058	7 438	3 762	1 227
2015/16	14 044	7 393	3 066	4 604	2 610	1 478	7 145	3 647	1 286
2016/17	14 540	7 585	3 464	5 135	2 881	1 931	7 097	3 491	1 137

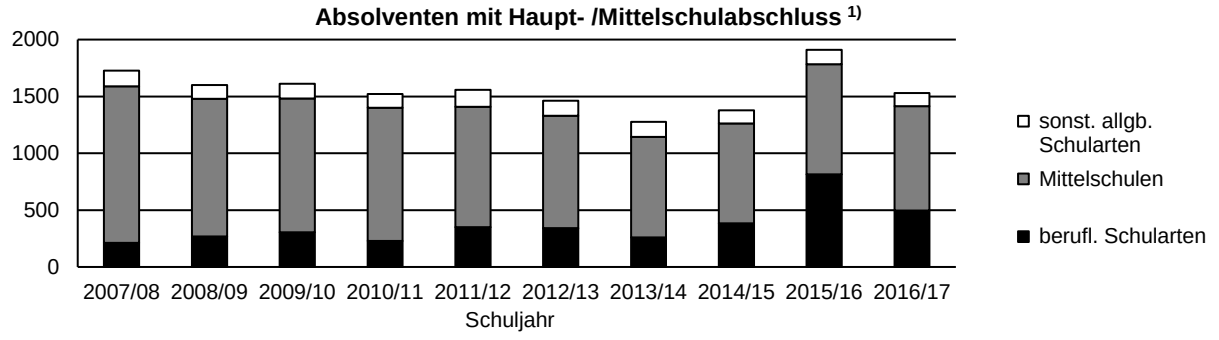
Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss								
	ohne Mittel-/ Hauptschulabschluss [2)]			mit Mittel-/ Hauptschulabschluss			mit mittlerem Schulabschluss [3)]		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2005/06	13	9	4	419	237	96	939	454	123
2006/07	18	8	3	261	137	59	931	485	142
2007/08	41	21	11	212	121	53	859	419	115
2008/09	5	3	2	267	170	66	858	438	128
2009/10	12	2	3	304	199	72	875	428	128
2010/11	18	11	6	229	145	65	907	484	141
2011/12	14	11	3	349	251	145	976	573	145
2012/13	12	9	4	342	216	134	1 069	620	152
2013/14	13	5	5	260	179	101	933	518	186
2014/15	16	7	6	384	235	180	964	546	194
2015/16	3	-	2	815	591	590	787	430	138
2016/17	24	20	17	497	371	361	691	378	125

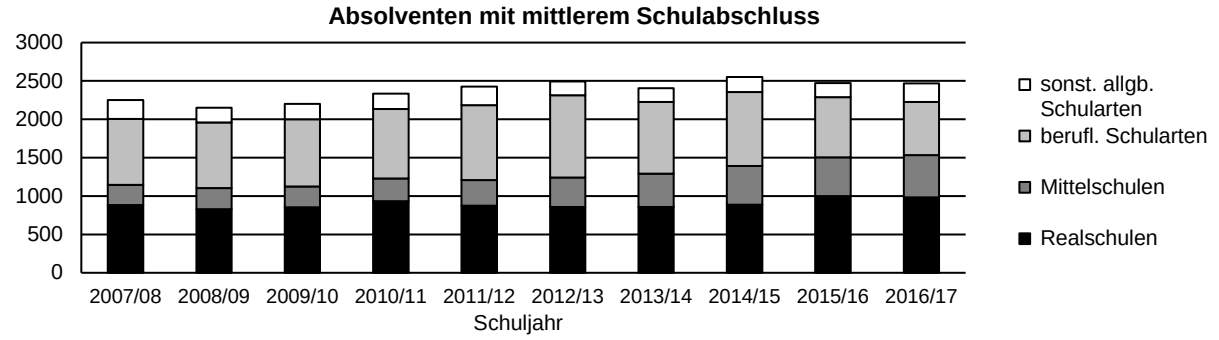
Schuljahr	und zwar nach erworbenem allgemein bildenden Abschluss					
	mit Fachhochschulreife [4)]			mit Hochschulreife [5)]		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	ausländisch		männlich	ausländisch
	19	20	21	22	23	24
2005/06	963	510	70	244	114	3
2006/07	985	560	66	198	74	6
2007/08	1 005	560	63	235	91	6
2008/09	1 104	621	63	243	88	7
2009/10	1 282	744	81	242	93	8
2010/11	1 368	817	73	257	84	3
2011/12	1 372	756	76	308	99	15
2012/13	1 359	712	104	281	108	14
2013/14	1 400	783	110	295	114	8
2014/15	1 396	798	114	277	106	12
2015/16	1 289	663	135	314	109	18
2016/17	1 128	591	102	298	91	19

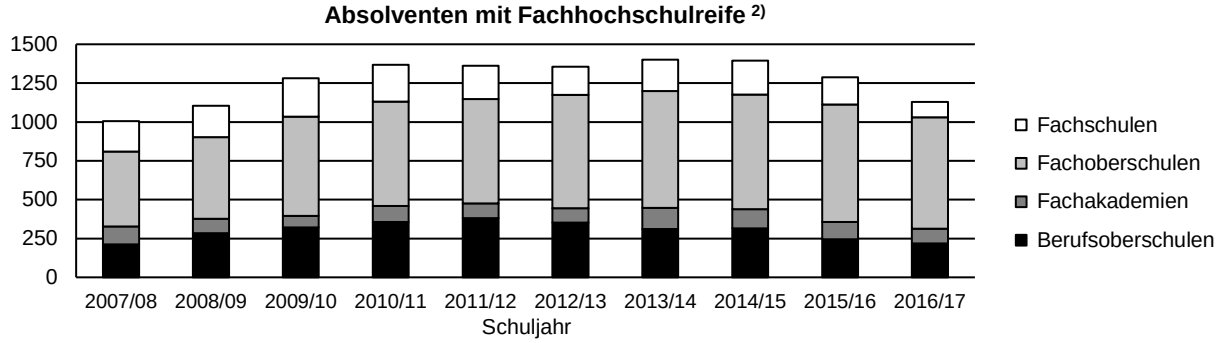
1) einschl. Absolventen der Wirtschaftsschulen, die an eine weiterführende allgemein bildende Schulart übergetreten sind
2) Abgänger aus Wirtschaftsschulen mit erfüllter Vollzeitschulpflicht
3) bis 2011/12: einschl. Fachschulreife
4) einschl. fachgebundener Fachhochschulreife
5) fachgebundene und allgemeine Hochschulreife

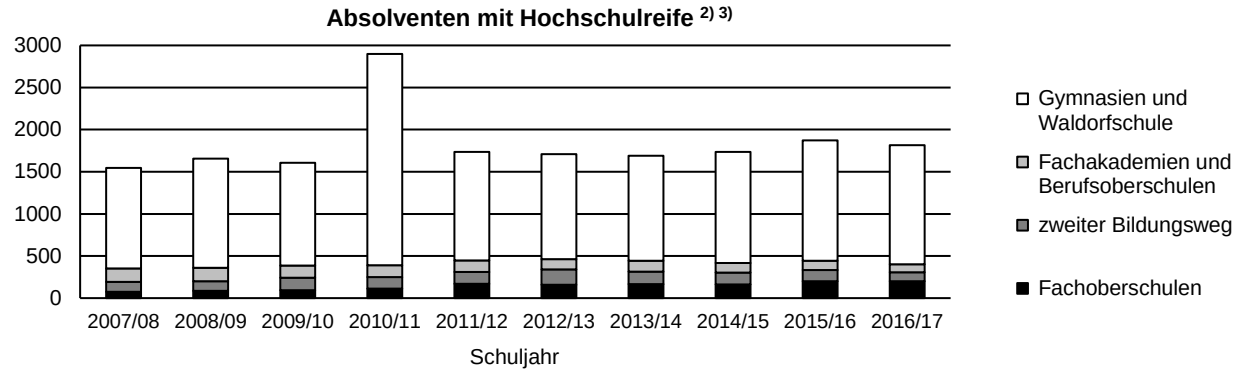
Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B I / II CSCB_J03

6.1.7.3 Abbildung: Absolventen aus allgemein bildenden und beruflichen Schulen nach dem Schulabschluss









1) einschließlich qualifizierendem Haupt-/ Mittelschulabschluss
2) allgemein und fachgebunden
3) erhöhte Abgängerzahlen aus dem Doppeljahrgang des acht- und neunjährigen Gymnasiums im Schuljahr 2010/11

Quelle: Datenbank GENESIS des Bayerischen Landesamts für Statistik

6.1.8 Zweiter Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg		
	2015/16	2016/17	2017/18	2015/16	2016/17	2017/18	2015/16	2016/17	2017/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt [1]	6	6	8	12	12	11	5	6	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	5	6	6
mit Teilzeitunterricht	6	6	8	12	12	11	-	-	-
Schüler insgesamt	116	144	211	551	520	473	244	242	222
davon männlich	45	76	132	272	257	217	144	139	136
weiblich	71	68	79	279	263	256	100	103	86
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	244	242	222
mit Teilzeitunterricht	116	144	211	551	520	473	-	-	-
Lehrkräfte insgesamt	4	5	7	9	8	10	24	24	24
davon männlich	3	4	4	7	6	7	11	10	9
weiblich	1	1	3	2	2	3	13	14	15
Schüler je Klasse insgesamt [1]	19,3	24,0	26,4	29,3	27,3	26,5	25,4	22,3	19,3
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht [1]	-	-	-	-	-	-	25,4	22,3	19,3
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht [1]	19,3	24,0	26,4	29,3	27,3	26,5	-	-	-
Schüler je Lehrkraft	29,0	28,8	30,1	61,2	65,0	47,3	10,2	10,1	9,3

1) ohne Kursgruppen der Oberstufe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Schulstatistik

6.1.9 Telekolleg

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kurse	3	4	1	2	1	1	1	1	1
Teilnehmer insgesamt	67	91	51	40	26	17	20	15	16
davon männlich	26	42	24	18	12	5	11	7	2
weiblich	41	49	27	22	14	12	9	8	14
ausgestellte Abschlusszeugnisse	47	-	37	-	21	-	16	-	.
davon für männliche Teilnehmer	14	-	17	-	9	-	10	-	.
für weibliche Teilnehmer	33	-	20	-	12	-	6	-	.
Lehrkräfte insgesamt	9	5	2	3	3	3	4	2	3
davon männlich	6	4	1	2	2	2	3	1	2
weiblich	3	1	1	1	1	1	1	1	1
Teilnehmer je Kurs	22,3	22,8	51,0	20,0	26,0	17,0	20,0	15,0	16,0
Teilnehmer je Lehrkraft	7,4	18,2	25,5	13,3	8,7	5,7	5,0	7,5	5,3

Quelle: Telekolleg MultiMedial

6.1.10 Fachhochschulen [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt [2)]					Evangelische Hochschule Nürnberg (FH) [3)]					Fachhochschule Nürnberg (TH) [4)]				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2004/05	8 746	5 032	3 714	7 859	887	830	193	637	816	14	7 916	4 839	3 077	7 043	873
2005/06	8 987	5 225	3 762	7 947	1 040	761	175	586	746	15	8 226	5 050	3 176	7 201	1 025
2006/07	8 975	5 277	3 698	7 943	1 032	771	184	587	756	15	8 204	5 093	3 111	7 187	1 017
2007/08	8 645	5 108	3 537	7 694	951	789	197	592	767	22	7 856	4 911	2 945	6 927	929
2008/09	8 973	5 256	3 717	8 032	941	879	219	660	859	20	8 094	5 037	3 057	7 173	921
2009/10	9 561	5 560	4 001	8 568	993	988	232	756	962	26	8 573	5 328	3 245	7 606	967
2010/11	10 142	5 812	4 330	9 130	1 012	1 036	250	786	1 006	30	9 106	5 562	3 544	8 124	982
2011/12	11 183	6 467	4 716	10 166	1 017	1 111	282	829	1 082	29	10 072	6 185	3 887	9 084	988
2012/13	12 075	6 848	5 227	11 054	1 021	1 197	275	922	1 164	33	10 878	6 573	4 305	9 890	988
2013/14	13 505	7 675	5 830	12 355	1 150	1 271	282	989	1 241	30	12 234	7 393	4 841	11 114	1 120
2014/15	14 050	7 929	6 121	12 825	1 225	1 401	279	1 122	1 372	29	12 649	7 650	4 999	11 453	1 196
2015/16	14 257	7 926	6 331	13 030	1 227	1 483	291	1 192	1 455	28	12 774	7 635	5 139	11 575	1 199
2016/17	14 225	7 926	6 299	12 889	1 336	1 526	305	1 221	1 494	32	12 699	7 621	5 078	11 395	1 304
2017/18	14 000	7 752	6 248	12 635	1 365	1 502	285	1 217	1 468	34	12 498	7 467	5 031	11 167	1 331

1) ohne FH für Ökonomie und Management Essen in Nürnberg
2) ohne Gasthörer
3) Fachhochschule für Sozialwissenschaften, Gesundheit und Pflege, Religionspädagogik, Bildungsarbeit und Diakonik
4) Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften, ab 2013/14 Technische Hochschule (TH)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2
2015/16: www.statistik.bayern.de/statistik/hochschulen/

CHS_J01

6.1.11 Kunsthochschulen

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt [1)]					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg [2)]				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2004/05	626	265	361	469	157	298	129	169	253	45	328	136	192	216	112
2005/06	624	265	359	466	158	295	128	167	249	46	329	137	192	217	112
2006/07	594	239	355	435	159	271	108	163	227	44	323	131	192	208	115
2007/08	600	238	362	428	172	261	100	161	219	42	339	138	201	209	130
2008/09	719	309	410	503	216	255	101	154	211	44	464	208	256	292	172
2009/10	680	288	392	478	202	271	111	160	223	48	409	177	232	255	154
2010/11	657	281	376	480	177	299	129	170	246	53	358	152	206	234	124
2011/12	663	281	382	478	185	303	121	182	237	66	360	160	200	241	119
2012/13	705	294	411	500	205	317	128	189	243	74	388	166	222	257	131
2013/14	746	320	426	530	216	336	139	197	263	73	410	181	229	267	143
2014/15	744	315	429	525	219	325	131	194	264	61	419	184	235	261	158
2015/16	692	295	397	494	198	337	143	194	271	66	355	152	203	223	132
2016/17	668	292	376	477	191	319	135	184	261	58	349	157	192	216	133
2017/18	722	312	410	494	228	302	127	175	250	52	420	185	235	244	176

1) ohne Gasthörer
2) bis einschl. Studienjahr 2007/08 Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg: nur Standort Nürnberg

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, B III 1-1 hj 2
2015/16: www.statistik.bayern.de/statistik/hochschulen/

CHS_J02

6.1.12 Einrichtungen der Friedrich-Alexander-Universität am Standort Nürnberg [1)2)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Studenten insgesamt					Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2004/05	6 601	2 948	3 653	5 766	835	4 965	2 559	2 406	4 202	763
2005/06	6 669	2 900	3 769	5 864	805	4 932	2 487	2 445	4 197	735
2006/07	6 463	2 815	3 648	5 724	739	4 795	2 405	2 390	4 114	681
2007/08	6 140	2 614	3 526	5 467	673	4 488	2 233	2 255	3 888	600
2008/09	6 026	2 463	3 563	5 408	618	4 380	2 076	2 304	3 822	558
2009/10	6 363	2 536	3 827	5 758	605	4 588	2 164	2 424	4 044	544
2010/11	6 407	2 499	3 908	5 821	586	4 580	2 094	2 486	4 066	514
2011/12	7 470	2 999	4 471	6 842	628	5 468	2 582	2 886	4 931	537
2012/13	8 012	3 253	4 759	7 395	617	5 866	2 827	3 039	5 347	519
2013/14	8 857	3 609	5 248	8 196	661	6 360	3 066	3 294	5 807	553
2014/15	9 576	3 955	5 621	8 770	806	6 937	3 374	3 563	6 260	677
2015/16	9 662	4 074	5 615	8 757	905	6 933	3 405	3 528	6 163	770
2016/17	9 730	4 008	5 722	8 727	1 003	6 903	3 341	3 562	6 066	837
2017/18	9 736	4 073	5 663	8 734	1 002	6 872	3 378	3 494	6 027	845

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie					Medizinische Fakultät				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2004/05	1 636	389	1 247	1 564	72	-	-	-	-	-
2005/06	1 737	413	1 324	1 667	70	-	-	-	-	-
2006/07	1 668	410	1 258	1 610	58	-	-	-	-	-
2007/08	1 652	381	1 271	1 579	73	-	-	-	-	-
2008/09	1 646	387	1 259	1 586	60	-	-	-	-	-
2009/10	1 775	372	1 403	1 714	61	-	-	-	-	-
2010/11	1 827	405	1 422	1 755	72	-	-	-	-	-
2011/12	2 002	417	1 585	1 911	91	-	-	-	-	-
2012/13	2 146	426	1 720	2 048	98	-	-	-	-	-
2013/14	2 462	524	1 938	2 354	108	35	19	16	35	-
2014/15	2 586	558	2 028	2 461	125	53	23	30	49	4
2015/16	2 623	601	2 022	2 493	130	106	41	65	101	5
2016/17	2 735	639	2 096	2 571	164	92	28	64	90	2
2017/18	2 738	655	2 083	2 583	155	126	40	86	124	2

1) Kopfzahlen, ohne Gasthörer
2) ab WS 07/08 neue Fakultätsstruktur

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

CHS_J03

6.1.13 Studenten an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät [1) 2)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Arbeitsmarkt und Personal (M)					Business Management (M)				
2011/12	30	6	24	28	2	-	-	-	-	-
2012/13	49	12	37	47	2	-	-	-	-	-
2013/14	55	14	41	52	3	-	-	-	-	-
2014/15	70	14	56	69	1	107	79	28	92	15
2015/16	68	13	55	66	2	92	63	29	73	19
2016/17	70	10	60	66	4	93	64	29	65	28
2017/18	55	9	46	52	3	99	66	33	70	29
	Economics (M)					Finance, Auditing, Controlling & Taxation (M)				
2011/12	30	16	14	26	4	242	111	131	216	26
2012/13	46	21	25	43	3	263	132	131	245	18
2013/14	55	29	26	51	4	263	140	123	249	14
2014/15	72	44	28	69	3	327	180	147	308	19
2015/16	89	59	30	66	23	348	193	155	328	20
2016/17	105	60	45	69	36	356	193	163	331	25
2017/18	113	53	60	65	48	303	152	151	283	20
	Gesundheitsmanagement und -ökonomie (M)					Health Business Administration (M)				
2011/12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2012/13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2013/14	-	-	-	-	-	186	139	47	177	9
2014/15	-	-	-	-	-	414	291	123	391	23
2015/16	29	4	25	27	2	527	367	160	490	37
2016/17	54	13	41	50	4	557	386	171	501	56
2017/18	86	22	64	82	4	813	551	262	742	71
	International Business (M)					International Business Studies (B)				
2011/12	20	4	16	1	19	282	96	186	241	41
2012/13	-	-	-	-	-	289	101	188	264	25
2013/14	1	-	1	-	1	337	128	209	306	31
2014/15	-	-	-	-	-	325	109	216	296	29
2015/16	-	-	-	-	-	318	92	226	287	31
2016/17	-	-	-	-	-	292	82	210	258	34
2017/18	-	-	-	-	-	301	90	211	268	33
	International Business Studies (M)					International Informations Systems (M)				
2011/12	132	52	80	72	60	87	57	30	49	38
2012/13	154	48	106	90	64	104	69	35	66	38
2013/14	169	44	125	89	80	116	72	44	67	49
2014/15	150	32	118	78	72	136	89	47	80	56
2015/16	153	35	118	71	82	162	107	55	83	79
2016/17	154	41	113	74	80	197	122	75	97	100
2017/18	153	45	108	70	83	227	137	90	117	110
	Management (M)					Marketing (M)				
2011/12	184	95	89	161	23	170	44	126	157	13
2012/13	197	100	97	172	25	208	41	167	186	22
2013/14	210	107	103	187	23	216	43	173	201	15
2014/15	223	119	104	198	25	209	35	174	197	12
2015/16	241	131	110	213	28	183	32	151	167	16
2016/17	243	135	108	216	27	173	27	146	158	15
2017/18	259	132	127	231	28	181	31	150	163	18

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang
2) auslaufende Diplom-Studiengänge können aus Platzgründen nicht mehr im Statistischen Jahrbuch ausgewiesen werden

noch: 6.1.13 Studenten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät [1) 2)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Marketing Management (M)					Sozialökonomik (B)				
2011/12	-	-	-	-	-	428	99	329	403	25
2012/13	-	-	-	-	-	408	98	310	388	20
2013/14	-	-	-	-	-	432	106	326	408	24
2014/15	24	7	17	22	2	435	104	331	402	33
2015/16	56	23	33	50	6	410	98	312	376	34
2016/17	69	31	38	65	4	371	88	283	352	19
2017/18	68	25	43	64	4	351	87	264	333	18
	Sozialökonomik (M)					Wirtschaftsinformatik (B)				
2011/12	59	16	43	57	2	184	138	46	161	23
2012/13	80	28	52	77	3	172	137	35	141	31
2013/14	103	34	69	98	5	407	284	123	363	44
2014/15	112	35	77	109	3	481	329	152	412	69
2015/16	106	27	79	105	1	475	344	131	408	67
2016/17	117	31	86	116	1	501	342	159	416	85
2017/18	116	28	88	116	-	489	339	150	408	81
	Wirtschaftspädagogik (M)					Wirtschaftswissenschaften (B)				
2011/12	206	85	121	205	1	3 121	1 593	1 528	2 932	189
2012/13	243	96	147	242	1	3 579	1 890	1 689	3 353	226
2013/14	250	100	150	248	2	3 530	1 793	1 737	3 306	224
2014/15	238	94	144	235	3	3 447	1 721	1 726	3 225	222
2015/16	267	98	169	265	2	3 342	1 653	1 689	3 105	237
2016/17	267	92	175	262	5	3 154	1 540	1 614	2 925	229
2017/18	255	77	178	252	3	2 958	1 513	1 445	2 744	214

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (B) = Bachelor-Studiengang

2) auslaufende Diplom-Studiengänge können aus Platzgründen nicht mehr im Statistischen Jahrbuch ausgewiesen werden

Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.14 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
2011/12	2 112	206	1 906	2 074	38	1 240	428	812	1 192	48
2012/13	2 305	211	2 094	2 261	44	1 246	460	786	1 184	62
2013/14	2 650	300	2 350	2 602	48	1 028	386	642	982	46
2014/15	2 732	290	2 442	2 690	42	860	348	512	816	44
2015/16	2 712	338	2 374	2 670	42	662	280	382	622	40
2016/17	1 408	200	1 208	1 382	26	-	-	-	-	-
2017/18	1 412	216	1 196	1 390	22	-	-	-	-	-
	Lehramt an Mittelschulen					Lehramt an Realschulen				
2011/12	-	-	-	-	-	162	55	107	160	2
2012/13	-	-	-	-	-	132	39	93	130	2
2013/14	342	138	204	330	12	115	31	84	114	1
2014/15	566	234	332	534	32	169	44	125	167	2
2015/16	794	320	474	752	42	117	33	84	115	2
2016/17	731	294	437	682	49	28	9	19	28	-
2017/18	789	317	472	733	56	35	13	22	35	-
	Lehramt an Gymnasien					Lehramt an Berufsschulen				
2011/12	81	43	38	81	-	8	6	2	7	1
2012/13	70	31	39	70	-	3	1	2	3	-
2013/14	71	27	44	71	-	2	1	1	2	-
2014/15	88	33	55	88	-	-	-	-	-	-
2015/16	103	34	69	103	-	-	-	-	-	-
2016/17	90	31	59	90	-	-	-	-	-	-
2017/18	99	31	68	99	-	-	-	-	-	-
	Erweiterungsprüfung Lehramt					Multimedia-Didaktik (M)				
2011/12	287	53	234	282	5	-	-	-	-	-
2012/13	333	49	284	326	7	-	-	-	-	-
2013/14	413	61	352	397	16	2	-	2	2	-
2014/15	415	60	355	400	15	15	5	10	14	1
2016/17	202	42	160	198	4	13	6	7	13	-
2016/17	202	42	160	198	4	12	7	5	12	-
2017/18	161	31	130	160	1	4	4	-	4	-
	Sportwissenschaft (D)					Physical Activity & Health Management (M)				
2011/12	36	23	13	35	1	44	13	31	11	33
2012/13	10	6	4	10	-	37	14	23	7	30
2013/14	2	1	1	2	-	49	18	31	11	38
2014/15	1	-	1	1	-	56	19	37	15	41
2015/16	-	-	-	-	-	66	22	44	18	48
2016/17	-	-	-	-	-	75	21	54	17	58
2017/18	-	-	-	-	-	69	14	55	16	53
	Gerontologie (Teilzeit) (M)					Gerontologie (Vollzeit) (M)				
2011/12	58	9	49	54	4	32	3	29	29	3
2012/13	75	11	64	69	6	46	4	42	44	2
2013/14	81	12	69	75	6	67	10	57	66	1
2014/15	84	13	71	77	7	80	10	70	76	4
2015/16	89	16	73	82	7	82	10	72	71	11
2016/17	83	15	68	73	10	83	11	72	72	11
2017/18	83	13	70	74	9	76	11	65	67	9

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister

noch: 6.1.14 Studenten an der Philosophischen Fakultät und im Fachbereich Theologie [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Psychogerontologie (Mag.-Aufbaustudium)					Grundschulpädagogik (Mag)				
2011/12	2	1	1	2	-	6	1	5	3	3
2012/13	2	1	1	2	-	2	1	1	1	1
2013/14	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2014/15	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2015/16	1	-	1	1	-	1	1	-	-	1
2016/17	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
2017/18	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	Organisation und Personalentwicklung (M)									
2011/12	-	-	-	-	-					
2012/13	-	-	-	-	-					
2013/14	17	4	13	17	-					
2014/15	-	-	-	-	-					
2015/16	-	-	-	-	-					
2016/17	-	-	-	-	-					
2017/18	-	-	-	-	-					

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang (D) = Diplom-Studiengang (Mag) = Magister
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.15 Studenten an der Medizinischen Fakultät [1)]

Jahr	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	1	2	3	4	5
	Health and Medical Management (M)				
2011/12	-	-	-	-	-
2012/13	-	-	-	-	-
2013/14	35	19	16	35	-
2014/15	53	23	30	49	4
2015/16	106	41	65	101	5
2016/17	93	29	64	91	2
2017/18	127	41	86	125	2

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (M) = Master-Studiengang
Quelle: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

6.1.16 Bildungszentrum im Bildungscampus

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Belegungen[1)]	136 252	139 707	142 696	136 674	139 031	138 534
Veranstaltungen	6 254	6 287	6 421	6 265	6 248	6 255
Unterrichtseinheiten	106 342	112 019	114 472	115 470	126 069	119 425
Teilnehmerdoppelstunden[2)]	640 826	705 249	719 853	716 897	796 023	725 956

1) einschließlich Belegungen des Nicolaus-Copernicus-Planetariums
2) nur fakturierte Teilnehmer/-innen

Quelle: Stadt Nürnberg, Bildungszentrum im Bildungscampus

6.1.17 Musikschule

Bezeichnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Schüler						
insgesamt	3 377	3 656	4 126	4 841	4 968	4 599
männlich	1 581	1 700	1 869	2 265	2 372	2 174
weiblich	1 796	1 956	2 257	2 576	2 596	2 425
davon Kinder						
insgesamt	2 487	2 528	3 153	3 844	4 010	3 654
männlich	1 182	1 209	1 442	1 841	1 955	1 766
weiblich	1 305	1 319	1 711	2 003	2 055	1 888
davon Jugendliche						
insgesamt	679	824	655	661	643	664
männlich	317	379	307	302	290	315
weiblich	362	445	348	359	353	349
davon Erwachsene						
insgesamt	211	304	318	336	315	281
männlich	82	112	120	122	127	93
weiblich	129	192	198	214	188	188
Schüler mit Nürnberg Pass	282	235	258	282	268	239
Schüler im Projekt MUBIKIN [1)]	1 213	1 510	2 059	2 750	2 870	2 747
Jahreswochenstunden	1 183,7	1 214,7	1 280,3	1 377,7	1 367,0	1 362,0
Unterrichtsstandorte	50	50	73	74	78	78
Fächer / Schülerzahl (inkl. Mehrfachbelegungen)						
Belegungen insgesamt	4 740	5 307	5 944	6 638	6 700	6 580
davon Elementarbereich	1 020	1 076	1 229	1 462	1 509	1 491
instrumentale und vokale Hauptfächer	3 342	3 761	4 298	4 743	4 868	4 786
Ensemblefächer	372	463	409	426	315	294
studienvorbereitende Ausbildung	6	7	8	7	8	9
Veranstaltungen / Vorspiele	246	249	251	329	346	359

1) MUBIKIN: Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

Quelle: Musikschule Nürnberg

6.2.1 Staatstheater Nürnberg

	Spielzeit							
	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	1	2	3	4	5	6	7	8
Opernhaus								
Vorstellungen insgesamt	192	192	190	184	191	194	190	198
dar. Opern-Vorstellungen	115	100	103	82	93	85	86	93
Operetten-/Musical-Vorstellungen	23	23	26	38	29	37	38	34
Ballett-Vorstellungen	38	45	38	44	41	39	40	45
Konzerte/Kinderkonzerte	16	24	23	20	28	33	26	26
Besucher insgesamt	150 398	158 025	155 991	158 950	161 869	161 335	148 063	166 368
Platzausnutzung in %	76,1	80,0	79,6	83,9	82,5	81,1	76,1	83,1
Schauspielhaus								
Vorstellungen	197	207	199	187	188	190	187	181
Besucher	78 682	76 635	85 611	78 583	66 669	79 917	79 015	72 810
Platzausnutzung in %	75,5	71,0	81,6	80,2	66,8	79,6	79,6	75,8
Kammerspiele								
Vorstellungen	158	176	147	160	177	173	144	126
Besucher	22 375	27 857	25 084	27 526	30 145	30 192	25 006	19 219
Platzausnutzung in %	66,7	77,0	80,6	81,9	82,7	83,6	82,8	72,2
Sonstige Spielstätten [1)]								
Vorstellungen	219	219	241	177	200	230	223	236
Besucher	27 603	28 220	30 336	23 970	27 257	26 037	23 441	24 818
Platzausnutzung in %	75,9	73,0	72,0	77,2	79,7	81,9	73,1	66,7

1) Blue Box, Probebühnen, Foyer, Meistersingerhalle, Dokumentationszentrum, Rathaussaal

Quelle: Staatstheater Nürnberg KTH_J01

6.2.2 Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	240	138 720
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	176	105 342
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565
2002	930	352 016	273	213 126	307	37 515	350	101 375
2003	855	346 073	225	211 706	288	37 510	342	96 857
2004	862	380 086	253	255 456	312	42 190	297	82 440
2005	830	355 955	258	234 820	282	31 390	290	89 745
2006	779	316 322	263	219 227	240	29 215	276	67 880
2007	874	317 021	250	220 681	360	36 090	264	60 250
2008	729	314 560	252	232 545	236	26 095	241	55 920
2009	813	338 916	273	241 366	275	30 320	265	67 230
2010	776	337 945	282	236 440	265	38 090	229	63 415
2011	775	320 012	242	229 562	290	31 300	243	59 150
2012	762	304 701	226	215 244	264	32 952	272	56 505
2013	801	309 890	252	227 980	240	28 320	309	53 590
2014	763	312 676	214	219 241	299	40 430	250	53 005
2015	878	317 940	242	209 035	368	45 535	268	63 370
2016	897	330 827	236	108 676	262	77 481	399	144 670
2017	858	314 668	247	218 682	375	41 456	236	54 530

Quelle: Stadt Nürnberg, Meistersingerhalle KME_J01

6.2.3 Besucher der Sehenswürdigkeiten [1)]

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7
Museen der Stadt Nürnberg	580 366	612 327	643 733	671 614	714 034	697 449	725 394
dav. Spielzeugmuseum	107 308	114 375	113 202	122 884	121 842	109 420	106 571
Museum Industriekultur	52 302	46 902	51 324	42 014	53 463	47 342	50 015
Dokumentationszentrum	200 592	208 998	220 444	234 824	247 774	260 253	274 719
Albrecht-Dürer-Haus	64 204	84 281	78 455	80 187	76 867	83 479	83 665
Stadtmuseum Fembohaus	32 184	31 574	35 972	36 158	38 352	30 168	34 232
Historische Lochgefängnisse	39 127	40 019	43 460	39 149	43 403	41 390	39 005
Historischer Kunstbunker	3 243	3 633	5 568	6 509	6 726	8 777	10 145
Museum Tucherschloss	24 876	16 461	24 257	28 149	33 112	25 443	28 525
Memorium Nürnberger Prozesse	56 530	66 084	71 051	81 740	92 495	91 177	98 517
Germanisches Nationalmuseum	305 297	465 259	335 949	319 245	350 269	374 281	435 581
dar. Kaiserburgmuseum	100 947	113 003	162 167	159 423	170 541	163 670	174 243
DB Museum im Verkehrsmuseum	146 800	139 900	202 100	165 900	163 320	173 498	165 798
Museum für Kommunikation	77 069	80 374	124 825	112 043	121 755	118 968	112 801
Neues Museum	69 747	72 337	73 283	73 990	89 942	60 236	66 185
Naturhistorisches Museum	11 846	10 562	11 054	9 124	7 519	10 184	12 457
Burg	147 656	157 460	156 848	174 593	194 333	189 278	204 253
Kunsthalle	8 326	12 942	11 340	9 723	10 784	12 393	11 259
Kunsthaus [2)]	19 710	23 646	29 616	23 558	23 548	28 718	24 092
Kunstvilla [3)]	3 981	3 307	501	22 271	10 581	9 901	7 766
Kinder- und Jugendmuseum [4)]	.	.	.	.	44166	39 620	35 434
Tiergarten	1 217 853	1 095 357	986 837	1 071 754	1 124 736	1 087 360	1 135 515
dar. Delfinarium [5)]	157 193	.	.	.	.	.	.
Planetarium	63 188	67 556	67 610	69 441	66 034	70 874	77 976
Sternwarte	8 347	6 111	6 065	5 284	6 601	5 336	5 326
Henkerhaus	7 332	8 353	7 484	6 403	6 282	6 321	7 882

1) teilweise nicht ganzjährig geöffnet
2) einschl. Besucherzahlen des Künstlerhauses
3) die sich seit 2010 im Aufbau befindene Kunstvilla wurde am 23. Mai 2014 eröffnet
4) einschl. Besucherzahlen der Umweltstation und des mobilen Museums im Koffer e.V.
5) mit Eröffnung der Delfinlagune gibt es ab Juli 2011 keine gesonderte Besucherzählung mehr

Quelle: Museen und Kultureinrichtungen im Nürnberger Stadtgebiet KSW_J02, J03, J04

6.2.4 Büchereien

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg [1]						
Entleihungen insgesamt	1 948 598	2 007 365	2 112 553	2 220 729	2 175 453	2 106 577
davon durch Zentralbibliothek/Stadtbibl. Zentrum	1 107 753	1 423 440	1 456 929	1 496 629	1 433 767	1 321 476
Onleihe	.	.	90 784	150 567	168 344	215 450
Bibliothek Egidienplatz	19 822	-	-	-	-	-
Musikbibliothek	92 094	-	-	-	-	-
Stadtteilbibliotheken	484 337	379 081	361 700	361 390	350 250	348 847
Fahrbibliotheken	210 165	177 717	169 372	176 452	178 605	182 331
Schulbibliotheken	34 457	27 127	33 768	35 691	44 487	38 473
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg						
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften						
Entleihungen	195 867	191 885	189 470	181 932	164 237	102 326
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften						
Entleihungen	133 689	127 840	129 800	126 037	131 797	87 679
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums						
ausgeliehene Bände	96	85	34	53	70	67
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	6 483	6 876	6 865	7 175	6 828	7 780
Bayerische Landesgewerbeanstalt						
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage sowie telefonische Beratungen	2 820	2 500	2 400	2 050	2 100	2 250
Bibliothek des Amerika-Hauses						
Entleihungen	11 216	10 254	9 956	9 588	8 870	7 038
Lesesaalbesucher	5 292	5 491	8 334	6 315	7 518	6 254

1) Mit dem Umbau des Luitpoldhauses wurden die großen städtischen Bibliotheken, die Zentralbibliothek, die Bibliothek Egidienplatz und die Musikbibliothek unter einem Dach zusammengefasst. Die neue "Stadtbibliothek Zentrum" wurde am 25. Oktober 2012 eröffnet.

Quelle: Bibliotheken im Nürnberger Stadtgebiet KBA_J01

6.2.5 Archive

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg [1]						
Umfang (lfd. Meter)	34 745	35 163	35 777	35 824	36 070	36 162
Benutzungen insgesamt	3 389	2 976	2 740	2 711	2 480	3 074
dar. amtlich	1 104	1 036	997	983	809	1 021
Fotoaufträge	1 131	1 070	1 228	1 227	1 498	1 343
Benutzertage	2 955	2 780	2 671	2 336	2 471	2 438
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	16 852	17 131	17 780	18 069	18 484	18 787
Benutzungen insgesamt	27 990	28 694	31 918	31 708	31 688	32 614
dar. amtlich	3 327	3 568	3 925	3 805	3 800	3 900
Fotoaufträge	937	966	887	925	894	805
Benutzertage	7 800	7 355	8 046	8 202	8 102	7 926
Landeskirchliches Archiv der ELKB						
Umfang (lfd. Meter)	14 183	14 250	14 800	15 962	16 450	17 015
Benutzungen insgesamt	444	490	661	519	413	533
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	5 763	3 347	3 866	5 400	5 601	2 534
Benutzertage	1 787	1 359	2 283	1 839	1 351	1 476
Deutsches Kunstarchiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter) [2]	2 700	2 850	2 835	2 950	3 065	3 090
Benutzungen insgesamt	1 447	1 413	1 287	954	1 126	1 011
Reproduktionen	1 809	7 149	1 737	1 956	2 910	989
Benutzertage	498	300	270	335	282	276
Historisches Archiv des GNM						
Umfang (lfd. Meter)	2 460	2 471	2 534	2 555	2 559	2 306
Benutzungen insgesamt	721	639	882	902	1 015	876
Reproduktionen	730	629	803	1 902	862	1 388
Benutzertage	307	205	373	401	413	214
Archiv des DB Museums						
Umfang (lfd. Meter)	2 557	2 572	2 576	2 581	2 584	2 585
Benutzungen schriftlich [3]	821	748	634	626	652	594
persönlich [3]	312	357	142	56	288	184
telefonisch (geschätzt)	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000	4 000
Museum für Kommunikation						
Archivalien	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

1) mit Außenstelle Lichtenau
2) 2014 größere Kassation in einem Bestand
3) Persönliche Nutzungen waren zwischen Juni 2014 und November 2015 wegen Umbauarbeiten nicht möglich. Mit der Neueröffnung im November 2015 erfolgte eine Umbenennung der Dokumenten- und Fotosammlung in Archiv.

Quelle: Stadt Nürnberg, Stadtarchiv KAR_J01

6.2.6 Weitere kommunale Kultureinrichtungen und Veranstaltungen

Einrichtung	2013		2014		2015		2016		2017	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kulturläden insgesamt	22 021	626 403	20 556	552 352	20 945	547 146	22 200	556 408	21 845	554 078
davon										
KUF im südpunkt	3 797	140 971	3 281	128 213	3 085	116 931	3 472	113 142	3 254	124 655
Vischers Kulturladen	1 108	82 720	1 306	75 112	1 250	73 954	1 210	73 242	1 106	67 942
Loni-Übler-Haus	2 333	63 566	1 985	44 017	2 060	50 102	2 238	49 202	2 294	50 303
Villa Leon	2 461	68 541	1 943	44 422	3 260	50 355	3 544	53 256	3 721	54 089
Kulturladen Zeltnerschloss	550	20 428	1 176	28 431	875	21 265	745	25 096	992	24 773
Kulturladen Röthenbach	4 141	69 495	3 638	64 716	3 917	66 484	4 113	71 812	3 989	72 868
Kulturladen Schloss Almoshof	935	22 848	634	19 517	641	21 424	718	25 079	686	21 236
Kulturladen Gartenstadt	1 282	18 907	1 210	15 532	960	15 820	962	14 445	890	11 842
Kulturladen Ziegelstein	841	11 409	883	12 279	690	10 417	929	14 112	905	12 731
KUF Kulturbüro in Muggenhof	195	10 628	232	11 862	239	13 904	249	11 022	636	23 460
Gemeinschaftshaus Langwasser	4 378	116 890	4 268	108 251	3 968	106 490	4 020	106 000	3 372	90 179
Kulturelle und politische Bildung insgesamt	640	151 647	681	125 814	620	133 445	677	125 349	656	123 850
davon										
Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne	155	118 268	169	90 240	186	100 218	148	89 785	171	90 601
Sternenhaus	136	18 352	138	19 538	159	19 801	170	20 368	141	19 031
KinderKunstRaum	216	5 063	233	5 412	137	3 150	215	4 678	232	4 453
Kindertheater	102	9 236	103	9 280	98	9 007	98	9 431	87	8 521
KinderUni	25	405	35	1 142	37	1 087	44	1 026	23	964
Kultur- und Schulservice	6	323	3	202	3	182	2	61	2	280
Kulturwerkstatt Auf AEG	-	-	-	-	-	-	-	-	908	29 289
Inter-Kultur-Büro	25	3 991	77	8 673	74	5 788	64	5 508	32	5 526
Deutsche Akademie Fußball-Kultur	29	2 726	33	5 203	27	2 124	31	2 941	36	5 835
Tafelhalle	172	32 127	185	35 811	203	34 216	187	32 412	184	36 001
St. Katharina openair	58	15 259	64	20 336	55	23 067	54	17 224	60	21 122
Internat. Figurentheaterfestival	26	4 189	-	-	27	3 649	-	-	25	3 496
Künstlerhaus einschl. Gruppen/Vereine	2 670	170 089	2 675	169 486	2 668	170 321	2 758	191 661	2 885	198 904
Künstlerhaus/Filmhaus	2 346	44 867	2 117	37 023	2 074	45 344	2 352	48 919	2 224	50 028
Künstlerhaus/Kunsthaus bis 2016	14	29 483	14	24 014	15	23 618	13	28 618	-	-
Kunsthaus	-	-	-	-	-	-	-	-	5	19 278
Künstlerhaus Ausstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4 814
Kulturinformation	-	33 867	-	31 201	-	31 839	-	27 177	-	31 499
Kunsthalle	5	11340	3	9723	4	10 784	3	12 393	5	11 259
Kunstvilla	-	-	4	22 499	4	10 581	4	9 901	3	7 766
Bardentreffen	75	180 000	90	200 000	98	200 000	97	185 000	103	200 000
Klassik Openair	3	163 000	3	95 000	3	155 000	1	60 000	3	160 000
Blaue Nacht	250	140 000	300	140 000	300	140 000	300	120 000	300	150 000
Stadtverführungen	316	25 000	395	27 475	396	19 398	383	22 474	412	30 000
Albrecht-Dürer-Stadt Nürnberg	4	15 100	-	-	-	-	-	-	-	-
RathausArt	-	-	1	5 000	-	-	1	9 000	-	-
"Silvestival"	28	7 500	-	-	28	6 000	-	-	28	5 000
"Nürnberg spielt Wagner"	40	300 000	-	-	-	-	-	-	-	-
Stars im Luitpoldhain	-	-	-	-	1	35 000	-	-	1	40 000
Kaiser Karl IV.	-	-	-	-	-	-	53	300 000	-	-

Quellen: Amt für Kultur und Freizeit, KunstKulturQuartier, Kulturreferat/Projektbüro KSO_J01, J02

6.2.7 Historischer Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürgermeisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		sonstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	Anzahl	dar. städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850
2002	62	26	15 610	21	4 830	4	1 400	15	3 910	22	5 470	13	3 750
2003	64	33	15 340	15	3 410	8	2 880	11	3 100	22	5 950	13	3 750
2004	68	36	17 455	18	4 408	5	1 848	11	2 410	34	8 789	20	4 500
2005	64	33	15 930	17	4 210	5	1 860	13	3 330	29	6 530	14	4 200
2006	79	14	18 420	23	4 630	13	4 180	11	3 270	32	6 340	14	4 850
2007	87	15	21 020	43	10 400	13	4 080	17	3 210	14	3 330	13	.
2008	90	8	24 261	25	8 044	7	2 520	34	8 441	24	5 256	.	.
2009	90	15	21 997	33	8 348	12	4 082	22	5 136	23	4 431	.	.
2010	86	17	23 577	21	4 740	13	5 230	33	9 167	19	4 440	.	.
2011	89	13	24 154	42	9 694	15	6 696	22	5 339	10	2 425	.	.
2012	95	18	39 246	35	6 611	14	22 125	33	7 430	13	3 080	.	.
2013	97	20	37 182	32	8 478	14	17 317	36	7 786	15	3 601	.	.
2014	93	21	36 848	15	4 874	13	14 585	42	9 779	23	7 610	.	.
2015	96	20	27 698	28	7 901	15	8 440	30	6 256	23	5 101	.	.
2016	91	16	36 047	22	5 513	16	16 700	29	6 317	24	7 517	.	.
2017[1)]	46	9	16 161	17	4 755	6	3 606	9	1 580	14	6 220	.	.

1) wegen Umbauarbeiten nicht ganzjährig geöffnet

Quelle: Stadt Nürnberg, Bürgermeisteramt

KSW_J01

6.2.8 Kinobesuch

Jahr	Spiel-stätten	Kinosäle/ Lein-wände	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	.	38	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1995	.	50	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
2000	13	35	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	12	38	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5
2002	11	41	11 983	2 236 261	54 543	7 549	296	65	4,6
2003	10	39	12 651	2 054 036	52 668	7 345	280	67	4,2
2004	11	41	12 037	2 187 851	53 362	7 512	291	65	4,4
2005	11	42	11 793	1 801 742	42 899	7 544	239	66	3,6
2006	11	43	11 610	1 916 795	44 577	8 035	239	62	3,8
2007	11	43	11 648	1 777 055	41 327	7 267	245	69	3,5
2008	10	42	11 979	1 842 838	43 877	7 501	246	67	3,7
2009	8	38	13 254	2 085 545	54 883	7 244	288	70	4,1
2010	9	40	12 592	2 013 496	50 337	7 407	272	68	4,0
2011	9	41	12 333	2 065 684	50 383	7 492	276	68	4,1
2012	10	45	11 347	2 117 124	47 047	8 289	255	61	4,1
2013	10	45	11 003	2 013 323	44 741	8 005	252	62	4,1
2014	10	44	11 338	1 840 603	41 832	7 547	244	66	3,7
2015	9	43	11 653	1 977 107	45 979	7 392	267	68	3,9
2016	12	46	11 086	1 701 567	36 991	7 828	217	65	3,3
2017	12	48	10 659	1 675 923	34 915	8 148	206	63	3,3

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin und eigene Berechnungen KKI_J01

Gesundheit und Sport 7

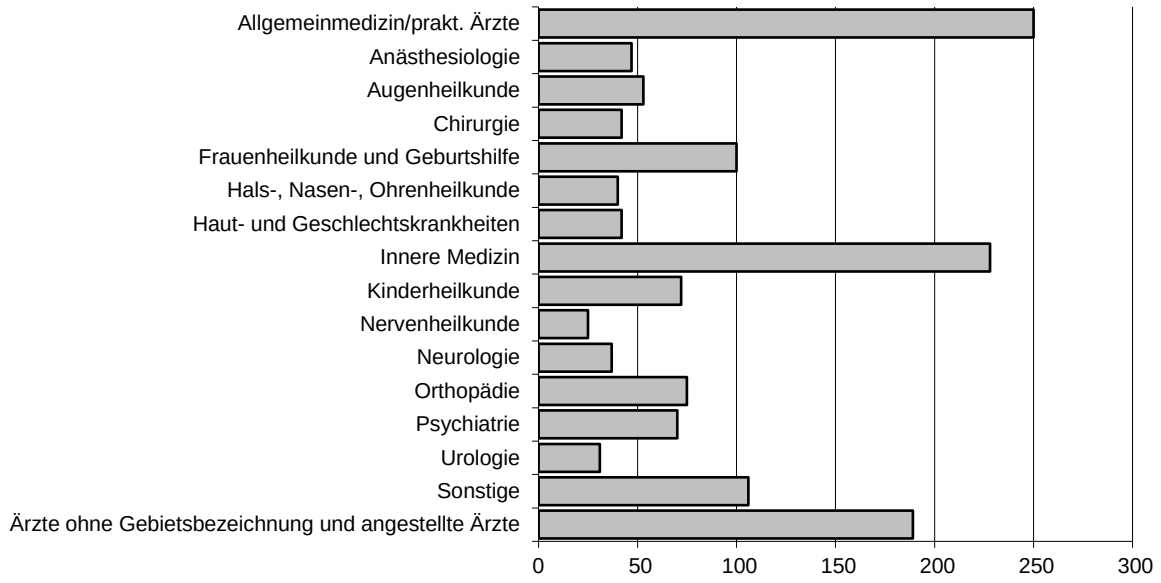
Inhalt			Seite
Tabelle	7.1	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis	130
Abbildung	7.2	Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2017	130
Tabelle	7.3	Krankenhäuser	131
Tabelle	7.4	Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen	131
Tabelle	7.5	Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	132
Tabelle	7.6	Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	132
Tabelle	7.7	Turn-, Sport- und Spielanlagen	133

7.1 Berufsausübende Ärzte in freier Praxis

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		1	2	3	4	5	6	7	8
Ärzte insgesamt		1 166	1 256	1 269	1 238	1 221	1 327	1 355	1 407
davon									
Ärzte für	Allgemeinmedizin und praktische Ärzte	209	288	286	270	260	246	263	250
	Anästhesiologie	37	38	36	36	37	39	37	47
	Arbeitsmedizin	6	8	8	7	7	6	7	10
	Augenheilkunde	48	48	45	45	42	38	37	53
	Chirurgie	39	40	39	36	36	34	33	42
	Diagnostische Radiologie	18	18	19	21	21	19	18	27
	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	82	82	81	77	75	74	73	100
	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	37	39	39	37	36	37	37	40
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	32	31	30	30	29	29	42
	Innere Medizin	172	176	174	174	171	165	168	228
	Jugendpsychiatrie	7	8	7	8	7	7	3	12
	Kinderheilkunde	54	54	55	54	55	54	54	72
	Laboratoriumsmedizin	3	3	3	2	1	1	2	11
	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	8	9	9	9	9	10	10	13
	Nervenheilkunde	28	28	26	23	24	24	22	25
	Neurochirurgie	8	8	8	8	8	7	8	10
	Neurologie	26	26	25	29	30	31	32	37
	Nuklearmedizin	8	8	9	9	9	9	9	13
	Orthopädie	65	66	65	66	66	68	64	75
	Pathologie	1	1	1	1	1	1	1	1
	Plastische Chirurgie	9	9	9	8	7	7	7	9
	Psychiatrie	53	52	52	53	55	54	59	70
	Urologie	22	23	23	23	24	24	24	31
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und angestellte Ärzte		192	192	219	212	210	343	358	189
Zahnärzte insgesamt		452	451	454	448	438	429	440	418
darunter									
Fachzahnärzte für	Kieferorthopädie	26	26	25	24	22	21	22	23
	Oralchirurgie	17	17	17	17	16	15	14	13

Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken; Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayern HAE_J01

7.2 Abbildung: Berufsausübende Ärzte in freier Praxis am 31.12.2017



Quelle: Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken

7.3 Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt [1]			Berechnungs-/ Belegungstage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)		
		insgesamt	dar. Planbetten	ärztliches Personal [2]	nichtärztliches Personal [3]	dar. Pflegedienst		Aufnahmen von außen	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	130 898	3 218
2002	14	3 700	.	872	5 591	2 549	1 113 604	135 563	132 751	3 232
2003	14	3 638	.	888	5 544	2 400	1 037 341	133 888	130 848	3 219
2004	14	3 564	.	950	5 359	2 295	987 472	131 514	128 557	2 934
2005	15	3 480	.	998	5 249	2 266	969 395	134 078	130 876	3 096
2006	13	3 361	.	1 015	5 230	2 272	940 452	128 853	125 754	3 086
2007	14	3 368	.	1 125	5 214	2 307	950 477	133 291	129 910	3 045
2008	15	3 402	.	1 163	6 448	2 965	951 406	137 291	134 692	3 131
2009	15	3 431	.	1 118	5 365	2 396	960 167	142 983	139 918	3 129
2010	15	3 428	.	1 145	5 399	2 426	962 350	146 748	143 546	3 173
2011	15	3 459	.	1 198	5 460	2 463	967 940	149 487	146 314	3 233
2012	17	3 471	.	1 227	5 565	2 485	961 140	152 049	148 801	3 263
2013	17	3 472	.	1 254	5 582	2 478	953 825	150 908	147 582	3 339
2014	17	3 483	.	1 281	5 664	2 517	980 615	154 400	150 979	3 297
2015	17	3 499	.	1 319	5 796	2 560	975 949	154 666	151 270	3 504
2016	17	3 529	.	1 373	5 869	2 588	994 166	160 730	157 280	3 391
2017	17	3 542	.	1 367	5 879	2 573	976 304	160 920	157 151	3 467

1) Vollkräfte mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus (ab 2009)
2) Ohne Belegärzte, von Belegärzten angestellte Ärzte und ohne Zahnärzte
3) Diese Position enthält keine Schüler/-innen und Auzubildende

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik HKH_J01

7.4 Berufsausübende Heil- und Heilhilfspersonen [1]

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6
Altenpfleger	265	328	364	358	386	399
Altenpflegehelfer	16	.	.	.	.	.
Gesundheits- und Krankenpfleger	146	194	222	241	232	248
Krankenschwestern, -pfleger	274	324	346	335	297	294
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	5	6	8	9	10	1
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	49	58	50	47	41	17
Krankenpflegehelfer	122	159	225	263	278	378
Pflegefachhelfer	12	21	33	52	59	61
Hebammen/Entbindungspfleger	90	79	78	75	81	84
Heilpraktiker	384	394	415	425	435	459
Heilpraktiker „Psychotherapie“	430	435	446	464	480	505
Masseure und medizinische Bademeister	137	135	132	130	130	143
Krankengymnasten/Physiotherapeuten	308	322	286	294	310	324
Ergotherapeuten	59	52	50	55	57	61
Logopäden	68	65	67	64	62	62
Podologen/med. Fußpfleger	38	39	43	50	49	50
Rettungsassistenten	189	214	215	217	199	221

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Quelle: Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt HSO_J01

7.5 Wichtigste Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-transporte durch Hilfs-organi-sationen 1)	Öffent-liche Apo-theken 2)	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüber-wachung durch das Ordnungsamt	
			öffentliche Impfungen 6)		Hilfen für Psychisch Kranke, Suchtkranke und deren Angehörige 5)					
			insge-samt 3)	dar. Polio-impfungen 4)	Zahl der		Bera-tungen, Haus-besuche	Gutachten, Atteste, rechtl. Maß-nahmen	durchge-führte Kontrollen	Beanstan-dungen hierbei
					Klienten	Ange-hörigen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	90 060	144	2 914	2 245	.	.	.	.	12 007	5 936
2000	94 924	149	521	34	.	.	.	.	10 778	4 280
2005	93 361	152	1 110	123	1369	351	3551	444	11 925	1 555
2006	98 756	149	789	80	1 285	282	3 492	436	11 223	1 498
2007	104 445	146	846	63	1 384	306	3 545	429	10 610	1 673
2008	98 464	147	-	-	1 412	335	3 718	379	9 336	1 023
2009	94 681	146	-	-	1 206	325	3 872	406	10 708	1 228
2010	93 549	143	-	-	1 269	309	3 551	430	10 079	1 285
2011	93 655	140	-	-	1 268	294	3 510	341	10 999	1 568
2012	99 019	138	-	-	1 118	285	3 328	352	8 441	1 462
2013	89 410	133	-	-	1 183	268	3 715	456	8 035	1 524
2014	97 577	131	-	-	1 121	217	3 471	471	8 465	1 662
2015	85 270	130	-	-	1 091	344	2 712	452	8 870	1 616
2016	85 895	129	-	-	1 150	496	3 795	480	8 863	1 706
2017	84 047	126	-	-	1 670	474	4 119	454	9 025	1 854

1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe
2) Quelle: bis 2004 Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt, ab 2005 Bayerische Landesapothekerkammer
3) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln
4) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte
5) Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt
6) ab 2008 werden keine öffentlichen Impfungen mehr angeboten

Quelle: Rettungsdienste, Bayerische Landesapothekerkammer, Stadt Nürnberg, Gesundheitsamt bzw. Ordnungsamt HSO_J02

7.6 Gestorbene nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)

		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		1	2	3	4	5	6
Gestorbene insgesamt		5 490	5 414	5 425	5 501	5 780	5 650
darunter als Todesursachen							
A00-B99	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	114	152	127	138	138	122
A15-A19	darunter Tuberkulose	2	5	1	1	4	5
C00-C97	Bösartige Neubildungen	1 368	1 340	1 344	1 318	1 398	1 413
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 234	2 196	2 189	2 165	2 233	2 142
I20-I25, I30-I52	darunter Herzkrankheiten	1 425	1 367	1 325	1 353	1 362	1 337
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	439	457	405	374	458	447
J09-J18	darunter Grippe und Pneumonie	142	130	126	115	131	142
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	338	260	294	309	298	354
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	109	124	128	113	131	134
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen	162	139	163	200	190	224
V01-V99	Transportmittelunfälle	23	7	22	18	21	23
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	74	82	83	89	79	71
X85-Y09	Tätlicher Angriff	1	-	3	2	2	3

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik HTO_J01

7.7 Turn-, Sport- und Spielanlagen [1)]

Art	Anlagen [2)] insgesamt			davon Kommunale Anlagen			davon Vereinsanlagen		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Beachfelder	29	29	29	3	3	3	26	26	26
Bootshäfen/-anleger	5	5	5	-	-	-	5	5	5
Golfplätze	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Kegelbahnen	20	20	20	-	-	-	20	20	20
Leichtathletikanlagen	50	50	50	25	25	25	25	25	25
davon Rundbahnen Asche	7	7	6	1	1	-	6	6	6
Rundbahnen Kunststoff	8	8	9	6	6	7	2	2	2
100 m-Bahnen Asche	7	7	6	1	1	-	6	6	6
100 m-Bahnen Kunststoff	10	10	11	7	7	8	3	3	3
sonstige Anlagen	18	18	18	10	10	10	8	8	8
Radrennbahnen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Reitanlagen	3	3	3	-	-	-	3	3	3
Reithallen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Rollsportanlagen	1	1	1	-	-	-	1	1	1
Schießanlagen	15	15	15	-	-	-	15	15	15
Schwimmbäder	13	12	12	8	7	7	5	5	5
davon Hallenbäder	6	5	5	5	4	4	1	1	1
Freibäder	7	7	7	3	3	3	4	4	4
Spielfelder	268	265	266	37	37	37	231	228	229
davon über 5 400 m^2	136	133	133	21	21	21	115	112	12
1 000 bis 5 400 m^2	59	59	60	4	4	4	55	55	56
unter 1 000 m^2	73	73	73	12	12	12	61	61	61
Sporthallen/ Sporträume	228	228	235	121	121	123	107	107	112
davon über 900 m^2	18	18	19	13	13	14	5	5	5
405 bis 900 m^2	30	30	31	21	21	22	9	9	9
unter 405 m^2	180	180	185	87	87	87	93	93	98
(Sport-) Spielplätze [3) 4)]	175	185	.	175	185	.	-	-	-
davon öffentlich	135	138	.	135	138	.	-	-	-
in Schulspielhöfen	34	42	.	34	42	.	-	-	-
in Kleingartenanlagen	6	5	.	6	5	.	-	-	-
Stockbahnen	7	7	7	-	-	-	7	7	7
Tennisfelder	243	243	236	-	-	-	243	243	236
Tennishallen	9	9	9	-	-	-	9	9	9

1) aufgrund von Änderungen in der Datenbank des SportService kann es zur rückwirkenden Änderung von Daten kommen
2) nur Anlagen im Betrieb der Stadt Nürnberg und ihrer Sportvereine
3) gemäß Grünanlagensatzung nur für Kinder und Jugendliche bis max. 18 Jahren freigegeben
4) aufgrund einer Datenbankumstellung beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum ist 2017 keine Auswertung möglich

Quelle: Stadt Nürnberg, SportService

KSS_J01

Landwirtschaft 8

Inhalt			Seite
Text	8.	Erläuterungen zur Landwirtschaft	136
Tabelle	8.1	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	137
Tabelle	8.2	Bodennutzung	137
Tabelle	8.3	Viehhalter und Viehbestand	138

8. Erläuterungen zur Landwirtschaft

Rechtsgrundlage der Agrarstrukturerhebung (bis einschl. 1997: Agrarberichterstattung) ist das Gesetz über Agrarstatistiken (AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG). Ziel dieses Gesetzes ist es, aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand der Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen gering zu halten.

Etwa alle zehn Jahre wird eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt, zuletzt fand diese im Jahr 2010 statt. Die in die LZ integrierte Agrarstrukturerhebung erfolgte bis einschließlich 2007 zweijährlich. Im Jahr 2009 wurde diese durch eine Feststellung der Grundgesamtheit (FdG) zur Aktualisierung des Berichtskreises für die LZ 2010 ersetzt. Ab 2010 wird die Periodizität der Agrarstrukturerhebung verlängert und nur noch alle 3 Jahre durchgeführt. Die letzten Daten stammen aus der Agrarstrukturerhebung 2016.

Die in die Agrarstrukturerhebung integrierte Bodennutzungshaupterhebung und die Erhebung über die Viehbestände liefern Angaben über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe. Beide Erhebungsteile bilden gleichzeitig das Grundprogramm der Agrarstrukturerhebung.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird allgemein alle zwei Jahre (ab 2007 alle vier Jahre) im Zeitraum von Januar bis Mai durchgeführt. Hierbei werden Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (z.B. der Betriebssitz) und über die Nutzung der Gesamtflächen (z.B. Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) erhoben. Allerdings werden seit 1999 umfassende Ergebnisse nur für landwirtschaftliche Betriebe ausgewiesen. Ergebnisse für forstwirtschaftliche Betriebe werden nicht mehr veröffentlicht.

Die **Erhebung über die Viehbestände** wird seit 1999 jeweils zum Stichtag 3. Mai durchgeführt. Dabei werden allerdings nur alle zwei Jahre und seit 2003 alle vier Jahre umfassende Bestände bei allen Betrieben ermittelt. Nicht mehr in die Erhebung einbezogen werden Viehbestände außerhalb von landwirtschaftlichen Betrieben (z.B. Viehbestände auf Schlachthöfen und bei Viehhändlern).

Ab 1999 wurden nur Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha sowie Betriebe mit den im Agrarstatistikgesetz festgelegten Mindesttierbeständen (z.B. 8 Rinder) oder Mindestanbauflächen (z.B. 30 Ar Rebfläche) in die Erhebungen miteinbezogen. Dabei sollten Betriebe mit mindestens zehnmal so viel Waldfläche wie landwirtschaftlich genutzter Fläche als forstwirtschaftliche Betriebe gelten. Diese Einstufung wird seit 2003 nicht mehr vorgenommen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1999 mit denen vorangegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) ebenfalls nur eingeschränkt gegeben.

Zur Landwirtschaftszählung 2010 wurden umfangreiche Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen, zahlreiche Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen, sowie die Erfassungsgrenzen für die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten deutlich angehoben. Zu der Grundgesamtheit der Bodennutzungshaupterhebung gehören z.B. nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mindestens jeweils zehn Rindern oder 50 Schweinen. Aus diesen Gründen ergibt sich für die Zeitreihenergebnisse im Jahr 2010 erneut ein Bruch.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen [1)]

Jahr	Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...					Betriebe insgesamt
	unter 5 ha	5 ha bis unter 10 ha	10 ha bis unter 20 ha	20 ha bis unter 50 ha	50 ha und mehr	
	1	2	3	4	5	6
1999	101	82	57	26	9	275
2003	92	66	53	31	11	253
2005	73	62	57	30	14	236
2007	71	51	57	29	14	222
2010	34	49	57	27	10	177
2016	37	39	44	28	15	163

1) ab 2010 schränken Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein (v. a. in der Größenklasse unter 5 ha)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, C IV 7
Bayerisches Landesamt für Statistik/Agrarstrukturerhebung 2016

WLF_J01

8.2 Bodennutzung

Nutzungsart	Fläche in ha [1)]			
	2003	2007	2010	2016
	1	2	3	4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 120	3 314	3 075	3 215
darunter Dauergrünland	613	709	661	706
dar. Wiesen und Weiden [2)]	.	540	.	589
Ackerland	2 490	2 583	2 393	2 483
dar. Getreide [3)]	869	894	752	758
dar. Weizen und Spelz	230	269	257	260
Roggen	226	265	202	183
Wintergerste	193	205	178	179
Sommergerste	108	44	11	9
Hülsenfrüchte	12	11	13	20
Hackfrüchte	306	256	212	171
dar. Kartoffel	268	224	198	.
Gartengewächse	783	897	951	1 028
Handelsgewächse	121	93	103	.
dar. Winterraps	44	53	60	59
Futterpflanzen	201	275	238	.
dar. Silomais einschl. Grünmais	161	164	153	220

1) Änderung im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit ein
2) ohne ertragarmes Dauergrünland/Weiden ohne Hutung
3) ab 2010 auch Wintermenggetreide enthalten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik/Agrarstrukturerhebung 2016

WLF_J06

8.3 Viehhalter und Viehbestand

Zeitpunkt [1]	Rinderhalter	Rinder insgesamt	Rinder dar. Milchkühe	Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde [2]	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
03.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268	20	1 082	133	4 861
03.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295	18	1 568	125	4 621
03.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302	19	1 240	113	3 546
02.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325	18	1 490	85	3 065
03.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479	16	1 463	83	3 064
03.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483	12	1 055	71	2 836
03.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481	12	1 093	69	2 626
03.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475	11	810	61	2 287
03.05.1999	43	1 527	520	32	682	24	174	10	1 454	45	2 129
03.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200	6	2 014	44	2 650
03.05.2003	35	1 301	.	21	523	19	145	7	2 265	33	1 735
03.05.2007	28	1 116	372	19	454	17	140	8	2 259	24	939
01.03.2010	24	1 084	336	16	354	18	150	10	1 975	24	819
01.03.2016	20	901	.	8	160	12	108	8	2 128	15	1 485

1) ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Erläuterungen zum Abschnitt)
2) ab 2010 alle Einhufer (Pferde, Esel, Maultiere)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik / Agrarstrukturerhebung 2016

WLF_J03

Verarbeitendes Gewerbe 9

Inhalt			Seite
Text	9.	Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe	140
Tabelle	9.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	141
Tabelle	9.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	142
Tabelle	9.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen	143
Tabelle	9.4	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	144
Tabelle	9.5	Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	145
Tabelle	9.6	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2017	146

9. Erläuterungen zum Verarbeitenden Gewerbe

Berichtskreis:
Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt ab 2008 nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)", - Abschnitte B und C -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) basiert.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse:
In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die systematische Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen mehrfach geändert. Die letzte Änderung der Zuordnung zu den Wirtschaftsgruppen ergab sich durch die Einführung der WZ 2008 ab Januar 2008. Die WZ 2008 baut auf die WZ 2003 auf. Gegenüber der WZ 2003 wurden jedoch die Gliederungsebene der Unterabschnitte vollständig verworfen. Eine deutliche Erhöhung ergab sich bei der Anzahl der Abteilungen, Gruppen und Klassen. Dem gegenüber wurde die Anzahl der Unterklassen deutlich reduziert. Durch die Veränderung der Zuordnung der Wirtschaftsbereiche ist keine echte Vergleichbarkeit zu den Vorjahren mehr gegeben.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Entgelte: Die Bruttobezüge der Arbeiter (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) und Angestellten (einschließlich der leitenden Angestellten, kaufmännisch und technisch Auszubildenden). Die Entgelte enthalten alle Arten von Zuschlägen (z.B. für Akkord- oder Schichtarbeit), Vergütungen und Gratifikationen. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen (z.B. Kantinenzuschuss, Spesenersatz).

Umsatz: Alle im Berichtszeitraum in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Umsatzsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Auslandsumsatz: Direktumsatz der Betriebe mit Abnehmern im Ausland und Lieferungen an inländische Firmen, die die bestellten Waren ohne weitere Be- oder Verarbeitung in das Ausland ausführen (Exporteure).

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden
1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).
Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw..
Einbezogen unter Nr. 2 sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden.

9.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) [1) 2)]

Stadt	Jahr	Betriebe [3)]	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Beschäftigte [3)]	Veränderung zum Vorjahr (in %)	Umsatz (1 000 EUR)	Veränderung zum Vorjahr (in %)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2014	220	-1,8	43 612	0,3	9 037 908	0,8
	2015	215	-2,3	42 875	-1,7	8 798 125	-2,7
	2016	219	1,9	43 070	0,5	8 745 512	-0,6
München	2014	211	-2,3	94 098	1,7	28 276 608	-37,7
	2015	214	1,4	95 866	1,9	31 720 022	12,2
	2016	220	2,8	96 135	0,3	29 601 444	-6,7
Augsburg	2014	97	4,3	27 079	2,2	8 090 440	13,6
	2015	100	3,1	27 038	-0,2	8 688 647	7,4
	2016	100	0,0	26 708	-1,2	8 130 600	-6,4
Regensburg	2014	66	-2,9	29 577	2,1	12 274 054	-0,1
	2015	66	0,0	30 505	3,1	13 022 867	6,1
	2016	68	3,0	31 327	2,7	14 483 667	11,2
Ingolstadt	2014	45	0,0	44 737	6,3	.	.
	2015	46	2,2	48 258	7,9	.	.
	2016	44	-4,3	49 783	3,2	.	.
Würzburg	2014	41	5,1	7 190	4,4	1 507 646	2,3
	2015	46	12,2	6 841	-4,9	1 345 730	-10,7
	2016	45	-2,2	6 772	-1,0	1 451 828	7,9
Fürth	2014	50	-3,8	8 712	1,9	1 514 419	4,0
	2015	54	8,0	8 877	1,9	1 556 958	2,8
	2016	56	3,7	9 193	3,6	1 667 286	7,1
Erlangen	2014	39	-7,1	31 201	-0,7	8 232 088	-11,7
	2015	42	7,7	30 810	-1,3	8 707 527	5,8
	2016	43	2,4	30 963	0,5	9 084 299	4,3
Berlin	2014	730	-0,5	93 532	1,6	24 149 642	3,9
	2015	702	-3,8	93 072	-0,5	24 900 931	3,1
	2016	714	1,7	90 023	-3,3	24 717 593	-0,7
Hamburg	2014	445	0,0	86 087	1,5	79 153 644	-4,7
	2015	433	-2,7	85 622	-0,5	70 914 314	-10,4
	2016	444	2,5	85 986	0,4	68 567 351	-3,3
Köln	2014	251	-0,4	50 125	1,5	27 776 857	-4,9
	2015	255	1,6	51 607	3,0	26 841 927	-3,4
	2016	255	0,0	50 589	-2,0	27 469 137	2,3
Frankfurt a. M.	2014	144	-2,0	38 848	-1,3	16 506 545	-3,3
	2015	139	-3,5	39 097	0,6	14 741 324	-10,7
	2016	136	-2,2	39 078	0,0	14 321 469	-2,8
Stuttgart	2014	150	-5,1	66 891	3,1	29 871 170	25,1
	2015	146	-2,7	67 807	1,4	36 731 166	23,0
	2016	144	-1,4	70 502	4,0	30 826 020	-16,1
Düsseldorf	2014	133	-2,2	31 658	-3,7	10 914 894	-0,4
	2015	130	-2,3	31 484	-0,5	11 417 316	4,6
	2016	134	3,1	30 758	-2,3	10 452 229	-8,5
Dortmund	2014	179	-1,6	21 457	0,1	5 112 320	-5,6
	2015	177	-1,1	21 420	-0,2	5 079 193	-0,6
	2016	177	0,0	20 942	-2,2	4 837 964	-4,7
Essen	2014	157	-6,0	16 959	-4,5	3 790 694	-9,5
	2015	157	0,0	17 084	0,7	3 926 783	3,6
	2016	160	1,9	15 877	-7,1	4 011 837	2,2
Leipzig	2014	165	0,6	20 178	13,0	8 642 329	17,4
	2015	165	0,0	21 131	4,7	9 952 371	15,2
	2016	164	-0,6	21 691	2,7	9 958 807	0,1
Bremen	2014	217	-3,6	45 347	-1,3	22 135 401	1,9
	2015	206	-5,1	45 086	-0,6	22 919 992	3,5
	2016	195	-5,3	46 355	2,8	26 347 094	15,0
Dresden	2014	242	2,5	27 302	0,5	6 628 933	3,6
	2015	239	-1,2	27 529	0,8	6 657 241	0,4
	2016	238	-0,4	27 377	-0,6	6 278 373	-5,7
Hannover	2014	146	-3,9	37 112	1,7	11 997 117	-6,6
	2015	143	-2,1	37 534	1,1	12 135 589	1,2
	2016	145	1,4	38 248	1,9	10 907 356	-10,1
Duisburg	2014	145	-5,2	34 697	-3,0	12 296 650	-7,6
	2015	139	-4,1	33 640	-3,0	10 970 123	-10,8
	2016	149	7,2	33 128	-1,5	10 107 101	-7,9

1) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt
2) Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten 3) jeweils zum 30. September

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

9.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern [1)]

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	Auslandsumsatz in %	je Beschäftigten in EUR	in 1 000 EUR	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
2014	220	-1,8	43 612	0,3	9 037 908	0,8	47,9	207 234	303 871	26,6	6 979	608
2015	215	-2,3	42 875	-1,7	8 798 125	-2,7	47,7	205 204	309 939	2,0	7 337	612
2016	219	1,9	43 070	0,5	8 745 512	-0,6	49,6	203 053	339 578	9,6	7 899	664
2017	213	-2,7	43 142	0,2	9 288 004	6,2	50,7	215 289	.	.	.	.
München												
2014	211	-2,3	94 098	1,7	28 276 608	-37,7	65,4	300 502	1 513 888	-2,0	17 783	1 172
2015	214	1,4	95 866	1,9	31 720 022	12,2	66,6	330 879	1 909 404	26,1	20 006	1 324
2016	220	2,8	96 135	0,3	29 601 444	-6,7	63,0	307 915	1 962 016	2,8	20 430	1 346
2017	210	-4,5	97 824	1,8	29 189 907	-1,4	62,4	298 392	.	.	.	.
Augsburg												
2014	97	4,3	27 079	2,2	8 090 440	13,6	43,1	298 772	176 032	14,4	6 491	630
2015	100	3,1	27 038	-0,2	8 688 647	7,4	42,0	321 349	162 532	-7,7	6 294	571
2016	100	0,0	26 708	-1,2	8 130 600	-6,4	39,2	304 426	235 206	44,7	8 774	816
2017	98	-2,0	27 385	2,5	8 336 011	2,5	40,8	304 401	.	.	.	.
Würzburg												
2014	41	5,1	7 190	4,4	1 507 646	2,3	35,0	209 687	57 510	-15,0	8 021	465
2015	46	12,2	6 841	-4,9	1 345 730	-10,7	33,0	196 715	58 722	2,1	8 585	474
2016	45	-2,2	6 772	-1,0	1 451 828	7,9	42,0	214 387	55 019	-6,3	8 558	439
2017	41	-8,9	6 323	-6,6	1 615 207	11,3	47,4	255 449	.	.	.	.
Regensburg												
2014	66	-2,9	29 577	2,1	12 274 054	-0,1	64,0	414 986	339 063	-8,7	11 472	2 394
2015	66	0,0	30 505	3,1	13 022 867	6,1	70,6	426 909	221 104	-34,8	7 253	1 535
2016	68	3,0	31 327	2,7	14 483 667	11,2	71,1	462 338	565 695	155,9	18 060	3 824
2017	68	0,0	32 262	3,0	14 463 957	-0,1	73,1	448 328	.	.	.	.
Ingolstadt												
2014	45	0,0	44 737	6,3	.	.	.	.	.	.	.	.
2015	46	2,2	48 258	7,9	.	.	.	.	.	.	.	.
2016	44	-4,3	49 783	3,2	.	.	.	.	.	.	.	.
2017	47	6,8	49 761	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Fürth												
2014	50	-3,8	8 712	1,9	1 514 419	4,0	46,9	173 831	47 405	-12,0	5 512	391
2015	54	8,0	8 877	1,9	1 556 958	2,8	47,0	175 392	43 761	-7,7	6 000	433
2016	56	3,7	9 193	3,6	1 667 286	7,1	44,9	181 365	50 136	14,6	5 454	401
2017	58	3,6	9 308	1,3	1 688 447	1,3	45,5	181 397	.	.	.	.
Erlangen												
2014	39	-7,1	31 201	-0,7	8 232 088	-11,7	75,4	263 841	90 290	11,4	2 902	851
2015	42	7,7	30 810	1,3	8 707 527	5,8	70,0	282 620	72 180	-20,1	2 344	672
2016	43	2,4	30 963	0,5	9 084 299	4,3	73,0	293 392	88 436	22,5	2 856	804
2017	43	0,0	30 268	-2,2	8 528 723	-6,1	75,2	281 774	.	.	.	.
Bayern												
2014	6 996	-0,2	1 221 531	1,9	328 577 661	-3,1	51,2	268 988	12 107 670	9,6	9 954	955
2015	7 205	3,0	1 247 337	2,1	342 795 996	4,3	52,3	274 822	12 426 666	2,6	10 015	971
2016	7 497	4,1	1 273 621	2,1	349 822 205	2,0	52,3	274 667	13 920 924	12,0	10 961	1 078
2017	7 408	-1,2	1 294 760	1,7	369 882 516	5,7	53,2	285 677	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten;
Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.; Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 - j und E I 6 - j

9.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach Beschäftigtengrößenklassen [1)]

Jahr [2)]	insgesamt		davon nach Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Beschäftigte		50 – 99 Beschäftigte		100 – 249 Beschäftigte		250 – 499 Beschäftigte		500 – 999 Beschäftigte		1000 u. mehr Beschäftigte	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2005	277	51 615	139	3 787	55	4 095	45	7 112	14	4 496	10	6 631	14	25 494
2006	265	50 022	130	3 658	50	3 515	48	7 371	17	6 017	7	5 224	13	24 237
2007	273	50 073	137	3 888	52	3 647	46	7 222	16	5 392	11	8 377	11	21 547
2008	269	51 529	129	3 681	54	3 719	48	7 426	16	5 612	10	7 663	12	23 428
2009	246	43 001	117	3 162	49	3 254	50	7 514	12	4 358	8	5 968	10	18 745
2010	240	42 826	118	3 133	49	3 412	43	6 531	12	3 998	8	5 823	10	19 929
2011	232	43 560	109	2 863	54	3 708	39	6 035	13	4 433	6	4 560	11	21 961
2012	229	44 065	106	2 858	57	4 069	38	6 147	10	3 388	7	5 233	11	22 370
2013	224	43 473	106	3 000	51	3 623	39	6 152	10	3 368	8	6 160	10	21 170
2014	220	43 612	94	2 526	57	3 893	40	6 254	11	3 771	7	5 020	11	22 148
2015	215	42 875	94	2 713	54	3 790	38	5 985	13	4 763	4	2 706	12	22 918
2016	219	43 070	98	2 701	54	3 844	36	5 527	15	5 353	5	3 610	11	22 035
2017	213	43 142	88	2 330	58	4 115	36	5 611	14	5 036	6	4 136	11	21 914

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Datenbank

9.4 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen [1)2)]

Jahr	insgesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung und Metallbearbeitung	Herstellung von Metallerzeugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	Maschinenbau	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Betriebe [3)]									
2009	246	29	22	7	6	39	23	17	26	25
2010	240	26	24	7	5	35	22	18	27	23
2011	232	25	21	7	5	37	21	19	27	19
2012	229	26	20	8	5	35	21	17	27	20
2013	224	25	21	7	5	33	20	16	27	20
2014	220	25	20	7	5	33	19	17	27	20
2015	215	22	19	6	5	35	20	16	27	18
2016	219	25	20	6	5	37	18	17	28	18
2017	213	24	20	6	5	37	18	16	27	19
	Beschäftigte [3)]									
2009	43 001	4 181	2 732	477	1 276	1 832	5 285	9 408	6 237	4 486
2010	42 826	4 006	2 587	481	1 181	1 696	5 609	9 506	6 280	4 236
2011	43 560	4 067	2 437	469	1 397	1 644	5 845	10 050	6 667	3 472
2012	44 065	3 914	2 262	525	1 529	1 637	6 294	10 298	6 646	3 460
2013	43 473	3 678	2 089	523	1 674	1 492	5 074	11 402	6 501	3 465
2014	43 612	3 701	1 987	528	1 727	1 515	5 272	11 392	6 558	3 386
2015	42 875	3 402	1 949	426	1 728	1 645	5 516	11 286	6 397	3 268
2016	43 070	3 388	1 955	442	1 714	1 629	5 713	11 378	6 232	3 451
2017	43 142	3 380	2 026	455	1 692	1 626	6 027	11 205	6 197	3 545
	Beschäftigte je Betrieb									
2009	175	144	124	68	213	47	230	553	240	179
2010	178	154	108	69	236	48	255	528	233	184
2011	188	163	116	67	279	44	278	529	247	183
2012	192	151	113	66	306	47	300	606	246	173
2013	194	147	99	75	335	45	254	713	241	173
2014	198	148	99	75	345	46	277	670	243	169
2015	199	155	103	71	346	47	276	705	237	182
2016	197	136	98	74	343	44	317	669	223	192
2017	203	141	101	76	338	44	335	700	230	187

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt
3) Betriebe, Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1 - j

WPGV_J19, J20, J21

9.5 Entgelte, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen [1)2)]

Jahr	ins-gesamt	darunter								
		Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild-, Datenträgern	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Metallerzeugung und -bearbeitung	Herstellung von Metallerzeugnissen	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	Herstellung von elektrischer Ausrüstung	Maschinenbau	Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					Entgelte (1 000 EUR)					
2013	2 244 203	121 589	89 888	25 640	75 943	52 538	276 480	708 706	367 913	165 341
2014	2 320 902	121 250	85 340	27 364	82 525	53 581	295 279	720 884	380 329	172 213
2015	2 359 005	115 827	85 990	21 647	85 822	57 648	325 665	733 075	380 433	172 290
2016	2 432 912	119 283	83 956	22 853	84 869	60 521	346 026	766 708	373 182	187 861
2017	2 506 011	127 948	83 361	24 094	85 191	63 549	368 672	774 535	378 059	197 609
					Entgelte je Beschäftigten (EUR) [3)]					
2013	51 623	33 058	43 029	49 025	45 366	35 213	54 490	62 156	56 593	47 717
2014	53 217	32 761	42 949	51 826	47 785	35 367	56 009	63 280	57 995	50 860
2015	55 021	34 047	44 120	50 815	49 666	35 044	59 040	64 954	59 471	52 720
2016	56 487	35 207	42 944	51 704	49 515	37 152	60 568	67 385	59 882	54 437
2017	58 088	37 854	41 146	52 954	50 349	39 083	61 170	69 124	61 007	55 743
					Gesamtumsatz (1 000 EUR)					
2013	8 969 321	737 713	465 606	127 687	317 392	186 483	1 381 630	1 950 757	1 945 600	582 023
2014	9 037 908	680 432	478 747	122 719	318 181	191 454	1 426 892	2 385 961	1 776 669	371 790
2015	8 798 125	686 322	446 745	73 578	316 827	196 544	1 546 600	2 095 209	1 705 217	396 592
2016	8 745 512	707 339	425 358	71 194	298 894	205 840	1 470 368	1 978 877	1 697 083	473 890
2017	9 288 004	725 199	429 825	73 824	349 627	232 425	1 541 850	2 222 171	1 726 848	451 057
					Umsatz je Beschäftigten (EUR) [3)]					
2013	206 319	200 574	222 885	244 143	189 601	124 989	272 296	171 089	299 277	167 972
2014	207 234	183 851	240 940	232 422	184 239	126 372	270 655	209 442	270 916	109 802
2015	205 204	201 741	229 218	172 718	183 349	119 480	280 384	185 647	266 565	121 356
2016	203 053	208 778	217 574	161 072	174 384	126 360	257 372	173 921	272 318	137 320
2017	215 289	214 556	212 154	162 251	206 635	142 943	255 824	198 320	278 659	127 238
					Auslandsumsatz (1 000 EUR)					
2013	4 326 873	76 531	79 836	68 581	53 358	29 057	718 329	1 402 385	1 027 035	34 810
2014	4 329 003	69 981	91 128	68 300	53 923	26 359	778 187	1 449 204	919 013	17 606
2015	4 199 615	65 428	80 723	37 032	62 853	28 838	846 853	1 314 472	836 471	49 948
2016	4 336 465	70 747	79 791	36 844	56 716	32 453	823 327	1 284 404	882 385	110 596
2017	4 708 814	72 693	77 767	39 124	74 111	42 390	875 484	1 492 108	954 770	56 437
					Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)					
2013	48,2	10,4	17,1	53,7	16,8	15,6	52,0	71,9	52,8	6,0
2014	47,9	10,3	19,0	55,7	16,9	13,8	54,5	60,7	51,7	4,7
2015	47,7	9,5	18,1	50,3	19,8	14,7	54,8	62,7	49,1	12,6
2016	49,6	10,0	18,8	51,8	19,0	15,8	56,0	64,9	52,0	23,3
2017	50,7	10,0	18,1	53,0	21,2	18,2	56,8	67,1	55,3	12,5

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten
2) gem. Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); siehe Erläuterungen zum Abschnitt
3) Beschäftigte: Stand: 30.09.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1 - j

WPGV_J22 - WPGV_J27

9.6 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) 2017 [1)]

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Betriebe	Beschäftigte am 30.09.	Entgelte	Gesamtumsatz insgesamt	Gesamtumsatz darunter Auslandsumsatz absolut	Gesamtumsatz darunter Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	Gesamtumsatz je Beschäftigten
	Anzahl		1 000 EUR			%	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	**213**	**43 142**	**2 506 011**	**9 288 004**	**4 708 814**	**50,7**	**215 289**
darunter							
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	24	3 380	127 948	725 199	72 693	10,0	214 556
Getränkeherstellung	1	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	4	266	13 983	34 224	20 559	60,1	128 662
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild-, Datenträgern	20	2 026	83 361	429 825	77 767	18,1	212 154
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	6	455	24 094	73 824	39 124	53,0	162 251
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	7	348	12 810	49 893	7 593	15,2	143 371
Herstellung von Glas,-waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	63	2 605	35 308	.	.	560 444
Metallerzeugung und -bearbeitung	5	1 692	85 181	349 627	74 111	21,2	206 635
Herstellung von Metallerzeugnissen	37	1 626	63 549	232 425	42 390	18,2	142 943
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	18	6 027	368 672	1 541 850	875 484	56,8	255 824
Herstellung von elektrischer Ausrüstung	16	11 205	774 535	2 222 171	1 492 108	67,1	198 320
Maschinenbau	27	6 197	378 059	1 726 848	954 770	55,3	278 659
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	.	.	.	.	.	.
Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.	.	.	.
Herstellung von sonstigen Waren	13	1 606	72 630	233 643	147 479	63,1	145 481
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	19	3 545	197 609	451 057	56 437	12,5	127 238

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E I 1 1- j

Baugewerbe 10

Inhalt			Seite
Text	10.	Erläuterungen zum Baugewerbe	148
Tabelle	10.1	Bauhauptgewerbe	149
Abbildung	10.2	Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	150
Tabelle	10.3	Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	150
Tabelle	10.4	Ausbaugewerbe	151
Tabelle	10.5	Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	152

10. Erläuterungen zum Baugewerbe

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.1996 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" aufgehoben. Anfang 2003 wurde diese durch die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)" ersetzt und im Jahr 2008 auf die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)" umgestellt. Es wird hierzu auf die Erläuterungen zu den Kapiteln 4 und 9 verwiesen.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen innerhalb der Systematik können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe

Zum Bauhauptgewerbe gehören nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" sowie 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten".

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Unternehmen beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen, ferner Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden als Beschäftigte erfasst, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind.

Entgelte: Hier sind die lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) erfasst, und zwar ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zur Urlaubs-, Lohnausgleichs- und Zusatzversorgungskasse, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung sowie ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Gesamtumsatz: Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe

Zum Ausbaugewerbe werden nach der Systematik der WZ2008 die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauträger" gezählt.

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen von Unternehmen. Dazu zählen Haupt- und selbständige Zweigniederlassungen sowie Arbeitsgemeinschaften (Argen); außerdem Einbetriebsunternehmen.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die in baugewerblichen Betriebsteilen tätigen Personen, tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. Als Arbeiter werden alle der Arbeiterrentenversicherung unterliegenden Beschäftigten, die gewerblich Auszubildenden sowie die angestelltenversicherungspflichtigen Poliere und Meister erfasst.

Entgelte: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge), der Vergütungen für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie der Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Umsatz (ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 Euro. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Ausbauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. ä.).

10.1 Bauhauptgewerbe [1)]

Jahr [3)]	Betriebe [2)]	Tätige Personen [2)]				Geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländische Arbeitnehmer	insgesamt	davon		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungs-bau	Gewerbl.u. ind. Bau [4)]	Öffentl. u. Verk.bau [5)]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838
2002	48	3 416	2 506	910	332	3 500	379	1 493	1 626
2003	45	3 163	2 294	869	267	3 192	380	1 243	1 567
2004	42	2 813	2 031	782	207	3 000	408	956	1 636
2005	38	2 481	1 766	715	169	2 532	372	760	1 399
2006	36	2 293	1 666	627	141	2 553	411	857	1 284
2007	36	2 181	.	.	.	2 418	387	750	1 282
2008	35	2 011	.	.	.	2 210	352	736	1 123
2009	33	1 948	.	.	.	2 075	337	672	1 067
2010	32	1 984	.	.	.	2 095	328	626	1 141
2011	31	1 874	.	.	.	2 194	350	681	1 163
2012	33	1 933	.	.	.	2 210	335	627	1 248
2013	34	2 043	.	.	.	2 321	430	762	1 129
2014	39	2 164	.	.	.	2 781	476	1 064	1 240
2015	38	2 128	.	.	.	2 670	530	846	1 294
2016	36	2 097	.	.	.	2 703	551	796	1 356
2017	43	2 303	.	.	.	2 933	721	1 166	1 043

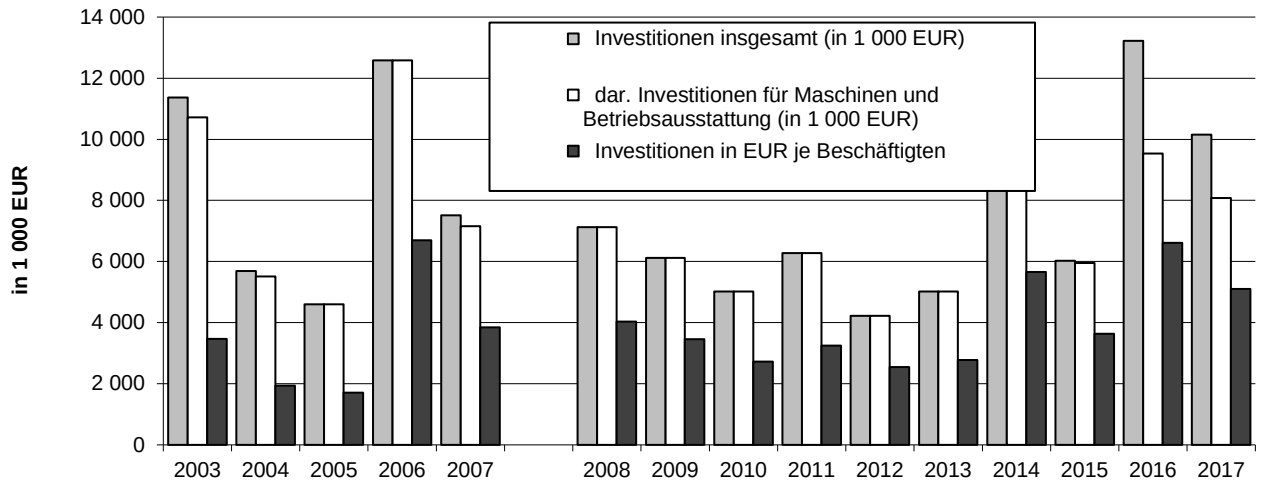
Jahr [3)]	Entgelte (in 1 000 EUR)	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer) (in 1 000 EUR)				Auftragseingänge insgesamt in 1 000 EUR	Auftragsbestände am Jahresende in 1 000 EUR
		insgesamt	davon				
			Wohnungs-bau	Gewerbl. u. ind. Bau [4)]	Öffentl. u. Verk.bau [5)]		
	10	11	12	13	14	15	16
2001	109 887	430 471	38 676	205 471	186 325	387 022	207 316
2002	111 382	489 374	48 500	230 737	210 137	445 292	178 722
2003	103 018	457 660	64 285	190 665	202 711	329 523	159 911
2004	90 936	406 088	53 562	142 886	209 551	290 867	141 602
2005	78 526	359 846	52 213	139 131	168 502	345 542	124 931
2006	73 919	328 626	51 296	122 523	154 808	312 215	160 893
2007	70 759	353 002	70 019	123 922	159 060	336 599	148 352
2008	65 828	294 600	58 436	78 565	157 598	211 937	86 093
2009	62 710	259 766	51 005	62 027	146 734	225 574	55 336
2010	63 995	273 422	68 022	62 335	143 066	235 630	125 645
2011	62 523	253 267	48 064	64 427	140 776	218 259	91 107
2012	64 400	261 993	45 543	69 242	147 209	235 087	114 327
2013	70 781	268 845	56 259	92 368	120 218	236 847	107 435
2014	80 960	317 236	59 427	111 604	146 205	284 178	163 538
2015	82 841	352 581	108 316	97 465	146 801	291 914	158 602
2016	83 859	350 307	82 813	114 637	152 857	386 504	198 176
2017	92 746	414 276	103 053	182 943	128 279	400 776	201 676

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
2) im Jahresdurchschnitt
3) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
4) Gewerblicher und industrieller Bau
5) Öffentlicher und Verkehrsbau
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 1/E III 1 m

WPGB_J03, J03a, J03c, J03b

10.2 Abbildung: Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes [1)2)]



1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften
2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j

10.3 Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen [1)]

Jahr [2)]	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	EUR je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl			in 1 000 EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	41	37	3 569	361 399	8 001	7 595	2 242	2,2
2002	37	30	3 496	404 655	9 180	9 176	2 626	2,3
2003	36	29	3 274	408 503	11 364	10 717	3 471	2,8
2004	33	24	2 937	360 800	5 690	5 516	1 937	1,6
2005	30	25	2 694	354 860	4 597	4 597	1 706	1,3
2006	29	22	1 878	197 106	12 580	12 580	6 699	6,4
2007	30	25	1 951	265 279	7 508	7 152	3 848	2,8
2008	27	24	1 765	244 770	7 126	7 126	4 037	2,9
2009	27	22	1 767	207 479	6 120	6 114	3 463	2,9
2010	27	23	1 847	196 411	5 023	5 023	2 720	2,6
2011	27	25	1 929	257 276	6 274	6 274	3 252	2,4
2012	28	25	1 655	244 361	4 218	4 218	2 549	1,7
2013	29	25	1 804	280 777	5 016	5 016	2 780	1,8
2014	29	25	1 757	265 342	9 937	9 199	5 656	3,7
2015	27	24	1 657	274 889	6 021	5 955	3 634	2,2
2016	34	29	2 000	.	13 226	9 529	6 613	.
2017	35	28	1 989	.	10 157	8 083	5 107	.

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften
2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j WPGB_J02

10.4 Ausbaugewerbe [1)]

Jahr [2)]	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeitsstunden (in 1 000)	Entgelte	Gesamtumsatz (in 1 000 EUR)	
	Ende Juni		April bis Juni			im Jahr
	1	2	3	4	5	6
2000	142	4 124	1 251	25 165	69 832	325 056
2001	144	4 108	1 198	25 710	80 653	288 236
2002	133	3 487	1 054	21 883	59 656	254 823
2003	119	3 093	956	19 811	56 208	249 967
2004	119	3 017	909	19 038	54 671	229 566
2005	111	2 843	877	17 832	51 343	255 666
2006	110	2 790	821	17 930	54 476	266 224
2007	116	2 930	893	19 006	56 461	238 433
2008	102	2 761	858	18 129	62 579	265 766
2009	96	2 689	814	17 503	58 904	260 861
2010	94	2 660	842	17 527	63 545	292 202
2011	93	2 790	856	19 931	68 131	923 022
2012	116	3 033	929	21 791	78 725	425 738
2013	117	3 567	1 099	29 158	98 051	458 574
2014	130	3 947	1 191	31 295	118 908	465 320
2015	133	4 096	1 255	32 802	114 004	502 499
2016	143	4 347	1 441	37 259	126 949	561 008
2017	154	4 612	1 511	40 336	123 396	549 173
2018	153	4 694	1 498	40 721	136 831	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
2) Zahlen ab 2009 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E III 2 - j _J05, WPGB_J05a

10.5 Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen [1)]

Jahr [2)]	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen darunter Maschinen u. Betriebsausstattung	Bruttoanlageinvestitionen EUR je Beschäftigten	Bruttoanlageinvestitionen in % zum Umsatz insgesamt
	Anzahl			in 1 000 EUR				
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	62	51	3 129	226 333	2 072	2 015	662	0,9
2001	57	49	2 596	189 083	4 724	1 846	1 820	2,5
2002	53	43	2 253	152 064	2 192	1 584	973	1,4
2003	53	43	2 348	169 107	1 426	1 425	607	0,8
2004	48	42	2 158	156 039	1 185	1 180	549	0,8
2005	45	37	2 095	168 623	1 743	1 534	832	1,0
2006	45	38	2 135	171 905	1 422	1 422	666	0,8
2007	47	42	2 157	177 834	1 724	1 639	799	1,0
2008	48	38	2 239	209 520	1 910	1 910	853	0,9
2009	50	42	2 209	197 261	2 090	2 084	946	1,1
2010	47	42	2 190	206 215	2 557	2 421	1 168	1,2
2011	51	44	2 330	261 957	2 074	2 074	890	0,8
2012	54	47	2 772	305 808	3 441	3 024	1 241	1,1
2013	55	47	2 894	320 113	3 912	3 369	1 352	1,2
2014	60	54	2 981	327 038	3 878	3 765	1 301	1,2
2015	60	54	3 033	323 188	4 134	4 099	1 363	1,3
2016	61	54	3 147	347 278	4 528	4 522	1 439	1,3
2017	64	57	3 306	373 771	4 368	4 180	1 321	1,2

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
2) Zahlen ab 2008 wegen Umstellung auf WZ 2008 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Erläuterungen zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, E II 3/ E III 3 - j WPGB_J06

Bauen und Wohnen 11

Inhalt			Seite
Text	11.	Erläuterungen zu Bauen und Wohnen	154
Tabelle	11.1	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Tabelle	11.2	Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	156
Abbildung	11.3	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern	156
Tabelle	11.4	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Tabelle	11.5	Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.6	Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	157
Tabelle	11.7	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.8	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	158
Tabelle	11.9	Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren	159
Tabelle	11.10	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	160 - 161
Tabelle	11.11	Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen	162
Tabelle	11.12	Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen	163
Abbildung	11.13	Wohnungsbestand zum 31.12.2017 nach Anzahl der Wohnräume	163
Tabelle	11.14	Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	164
Tabelle	11.15	Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit	164
Tabelle	11.16	Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart	165
Tabelle	11.17	Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2017	165
Abbildung	11.18	Entwicklung der Nettokaltmieten 1999/2000 bis 2017/18 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²	166
Tabelle	11.19	Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen	166
Tabelle	11.20	Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2017	167

11. Erläuterungen zu Bauen und Wohnen

Bautätigkeitsstatistik:
Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 m³ umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als 18 000 EUR reine Baukosten verursachen.
Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:
a) als Baugenehmigungen aufgrund der Bauanträge;
b) als Baufertigstellungen bzw. als Abgänge (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
c) als Bauüberhang am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:
Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand geschieden ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.
Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.
Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.
Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.
Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind.
Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als **ein** Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte "Loftwohnungen") aus nur **einem** Raum.
Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.
Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.
Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.
Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.
Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung:
Die Daten der **Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)** im Rahmen des Zensus 2011 stellen erstmals seit 1987 wieder aktuelle Informationen zur Wohnungs- und Gebäudestruktur dar. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten . Ab dem Jahr 2011 handelt es sich um fortgeschriebene Daten aus dem Zensus 2011. Die Daten bis 2010 beziehen sich noch auf die alte Fortschreibung.

Ergänzend zu diesen Ergebnissen führt das Amt für Stadtforschung und Statistik regelmäßige **Wohnungs- und Haushaltserhebungen** durch. Auf diese Weise stehen nicht nur aktuelle Strukturdaten zur Wohnraumversorgung und zur Wohnungsausstattung, sondern auch Vergleichsdaten zu den GWZ 1987 und 2011 zur Verfügung.
Die Wohnungs- und Haushaltserhebungen sind so angelegt, dass sie repräsentative Ergebnisse für die nach Gebäudeart, Baujahr und Stadtteilen geschichtete Grundgesamtheit aller Nürnberger Wohnungen liefert. Basis ist die mit Hilfe der Baustatistik fortgeschriebene Statistische Gebäudedatei (vgl. dazu die methodischen Erläuterungen zu den Daten der Sozialstruktur im Kapitel Bevölkerung). In die Auswertungen wurden nur die **bewohnten Wohnungen** mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen einbezogen. Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen.
Die Angaben zur Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahren, Wohnflächengrößen und Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte beruhen ebenfalls auf den Wohnungs- und Haushaltserhebungen. Im Unterschied zum Mietenspiegel, der nur Aussagen für freifinanzierte Wohnungen mit neu vereinbarten Mieten der letzten vier Jahre macht, werden hier **alle vermieteten Wohnungen**, einschließlich der Sozialwohnungen und der vermieteten Ein- oder Zweifamilienhäuser sowie der Bestandsmieten dargestellt.

11.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 2)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2014	443	2 103	530	1 832	70 293	270 841
	2015	450	2 447	428	1 906	70 678	272 600
	2016	431	2 565	320	1 843	70 949	274 283
München	2014	1 374	8 566	1 215	6 661	138 692	772 878
	2015	1 313	8 445	1 081	6 403	139 523	777 704
	2016	1 351	9 660	1 139	7 381	140 409	784 422
Augsburg	2014	186	1 374	304	1 737	37 550	148 649
	2015	196	1 303	188	1 302	37 727	149 821
	2016	181	1 393	180	1 375	37 908	151 178
Regensburg	2014	234	1 185	221	1 625	21 193	86 923
	2015	362	1 320	226	1 469	21 412	88 350
	2016	286	1 724	242	1 273	21 653	89 607
Ingolstadt	2014	367	1 526	267	881	26 280	64 346
	2015	313	988	297	1 208	26 580	65 553
	2016	406	2 059	358	1 477	26 940	67 030
Würzburg	2014	103	1 115	98	352	19 689	75 622
	2015	68	362	68	349	19 761	75 967
	2016	104	1 346	74	856	19 835	76 813
Fürth	2014	116	639	222	795	18 833	62 140
	2015	214	759	83	425	18 919	62 613
	2016	135	956	150	602	19 060	63 198
Erlangen	2014	99	497	113	438	18 659	61 650
	2015	82	692	162	462	18 819	62 142
	2016	147	1 330	154	533	18 979	62 683
Berlin	2014	2 708	19 199	2 131	8 744	318 204	1 891 798
	2015	2 590	22 365	2 011	10 722	320 302	1 902 675
	2016	2 640	25 052	2 217	13 659	322 644	1 916 517
Hamburg	2014	1 831	10 923	1 356	6 974	246 090	923 840
	2015	1 747	8 634	1 760	8 521	247 814	931 236
	2016	2 011	10 736	1 438	7 722	249 198	938 592
Köln	2014	831	3 931	1 010	3 824	136 228	550 485
	2015	695	4 128	787	3 099	136 980	553 331
	2016	708	4 130	623	3 564	137 488	556 331
Frankfurt a. M.	2014	462	5 138	547	4 418	76 174	376 431
	2015	412	4 681	378	4 325	76 502	380 510
	2016	378	5 580	415	4 273	76 900	384 609
Stuttgart	2014	251	1 933	268	1 914	74 236	306 544
	2015	220	1 909	291	2 129	74 472	308 376
	2016	229	2 134	209	2 125	74 648	310 310
Düsseldorf	2014	447	2 911	348	2 373	70 264	337 467
	2015	310	1 453	265	1 136	70 475	338 243
	2016	362	4 659	380	2 612	70 814	340 331
Dortmund	2014	399	1 189	423	1 134	93 292	312 171
	2015	507	1 352	348	956	93 634	313 113
	2016	563	1 794	433	1 016	94 016	313 977
Essen	2014	296	898	288	1 004	87 097	311 193
	2015	266	858	273	1 022	87 330	312 109
	2016	348	1 312	204	636	87 492	312 590
Leipzig	2014	476	1 465	339	1 059	59 311	331 748
	2015	394	2 286	423	1 837	59 760	333 562
	2016	443	3 204	400	1 736	60 183	335 232
Bremen	2014	407	1 589	351	1 183	116 777	289 698
	2015	710	2 184	503	1 443	117 281	291 130
	2016	485	2 076	434	1 618	117 720	292 729
Dresden	2014	546	3 648	438	1 640	56 860	297 314
	2015	408	3 192	373	1 769	57 243	298 962
	2016	509	3 263	465	3 002	57 726	301 842
Hannover	2014	147	700	275	1 048	66 747	292 121
	2015	426	1 297	403	1 232	67 159	293 352
	2016	309	1 477	209	867	67 378	294 257
Duisburg	2014	224	538	277	515	79 104	256 692
	2015	197	459	186	387	79 253	256 880
	2016	422	1 030	139	357	79 363	256 992

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

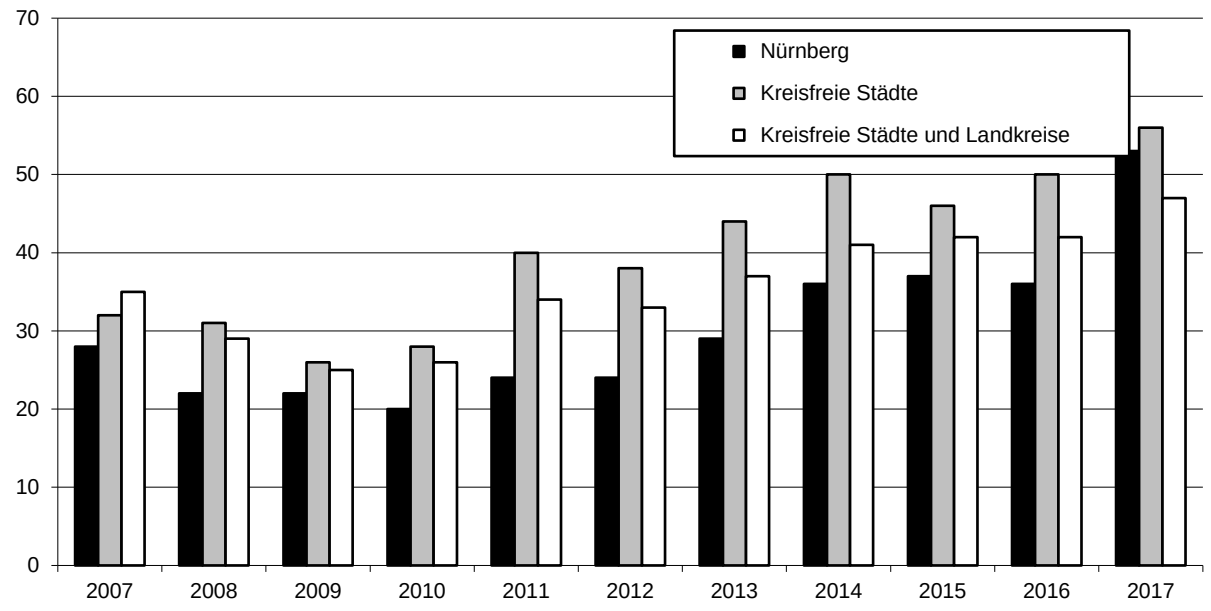
11.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertiggestellte Wohnungen insgesamt [1]	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner [1) 2)]			genehmigte Wohnungen insgesamt [1]	bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen [3]			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnungen je 100 genehmigte Wohnungen		
			Kreisfreie Städte	Kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern darunter Mittelfranken [4]	Bayern insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2005	1 091	22	33	39	1 218	277	23	7	6
2010	1 006	20	28	26	1 347	159	12	5	7
2011	1 174	24	40	34	1 678	158	9	3	4
2012	1 192	24	38	33	1 687	123	7	3	4
2013	1 436	29	44	37	2 265	172	8	2	4
2014	1 832	36	50	41	2 103	151	7	2	4
2015	1 906	37	46	42	2 447	128	5	2	3
2016	1 843	36	50	42	2 565	373	15	4	5
2017	2 719	53	56	47	2 554	240	9	3	5

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 einschl. Wohnheime
2) Bevölkerung am Jahresende bis 2010: Fortschr. VZ 1987, ab 2011 Zensus 2011; 2016 Basis Einwohnerbestand 2015
3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen
4) bis 2004 nur Kreisfreie Städte

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik GBS_J06

11.3 Abbildung: Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner in Bayern



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

11.4 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau [1)]

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude				Errichtung neuer Nichtwohngebäude				Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	veranschlagte Baukosten in 1 000 EUR	
	ins-gesamt	darunter Ein- und Zwei-familienhäuser							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	435	318	2 052	171 732	132	1 640	86	227 913	2 310
2000	515	450	1 167	133 364	74	685	25	100 930	1 249
2010	517	428	1 232	150 748	113	1 479	7	232 555	1 347
2015	450	312	1 801	250 997	108	1 778	33	198 219	2 447
2016	431	307	2 030	257 180	105	1 617	8	289 630	2 565
2017	313	191	1 845	242 706	89	1 134	29	252 813	2 554

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten. Ab 2012 werden die sonst. Wohneinheiten als Wohnungen erfasst.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 1 j

GBS_J13

11.5 Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
2000	182	648	33	172	490	1 805
2010	226	663	172	482	233	676
2015	278	1 150	174	736	268	1 350
2016	327	1 468	290	1 364	194	1 172
2017	275	1 406	186	1 086	207	1 136

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j

11.6 Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende [1)]

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum in 1 000 m³	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
2000	38	1 193	7	7	119	0	65	809	18
2010	68	788	8	38	535	4	83	1 427	13
2015	46	686	10	36	921	22	69	826	14
2016	50	690	23	67	830	15	65	983	4
2017	51	734	19	49	836	6	80	1 042	26

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 m³ umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EURO veranschlagte reine Baukosten aufwiesen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F II 3 j

11.7 Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohnräume insgesamt [1]
		insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
			1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Zugang (Baufertigstellungen durch Neu- und Umbau)							
2010	430	1 968	308	443	525	600	92	7 930
dar. Neubau	421	957	137	145	220	420	35	4 097
2013	536	2 498	885	490	484	530	109	8 467
dar. Neubau	301	1 360	672	208	182	248	50	4 122
2014	558	3 517	861	900	915	702	139	12 563
dar. Neubau	530	1 573	265	363	450	435	60	6 227
2015	464	3 681	1 257	822	744	701	157	12 249
dar. Neubau	428	1 493	545	306	229	351	62	5 030
2016	358	3 551	1 125	1 015	768	508	135	11 609
dar. Neubau	320	1 239	355	338	269	246	31	4 205
2017	488	4 061	1 726	850	739	565	181	12 617
dar. Neubau	438	2 190	1 089	386	365	286	64	6 176
	Abgang (durch Abbruch, Umbau und Nutzungsänderung)							
2010	29	1 024	238	324	292	138	32	3 508
2013	60	1 075	139	279	349	265	43	4 214
2014	67	1 838	529	494	502	257	56	5 992
2015	79	1 922	454	510	564	338	56	6 635
2016	87	1 868	344	639	531	287	67	6 539
2017	72	1 553	346	506	407	251	43	5 416
	Reinzugang							
2010	401	944	70	119	233	462	60	4 422
2013	476	1 423	746	211	135	265	66	4 253
2014	491	1 679	332	406	413	445	83	6 571
2015	385	1 759	803	312	180	363	101	5 614
2016	271	1 683	781	376	237	221	68	5 070
2017	416	2 508	1 380	344	332	314	138	7 201

1) Mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen

11.8 Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude [1]		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden [1]							Wohnräume insgesamt [2]
	mit	ohne	mit	ohne	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen					
	Wohnheime		Wohnheime		1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Bestand am Jahresende									
2000	65 431	65 186	258 870	254 905	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2010	69 549	69 286	270 295	265 717	27 555	74 442	94 781	56 557	12 382	1 042 633
2012	69 558	69 445	267 730	263 916	43 950	78 518	79 237	50 878	15 147	1 019 617
2013	69 802	65 397	269 162	261 696	44 714	78 717	79 373	51 146	15 212	1 023 866
2014	70 293	65 936	270 841	263 375	45 046	79 123	79 786	51 591	15 295	1 030 437
2015	70 678	70 555	272 600	267 832	45 849	79 435	79 966	51 954	15 396	1 036 051
2016	70 949	70 807	274 283	269 017	46 630	79 811	80 203	52 175	15 464	1 041 121
2017	71 365	71 186	276 791	270 622	48 010	80 155	80 535	52 489	15 602	1 048 322

1) bis 2010: Fortschreibung auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung von 1987
ab 2011: Fortschreibung auf Basis der endgültigen Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2011
in den Spalten 5 - 10 einschließlich Angaben zu Wohnheimen

2) mit 6 und mehr m², ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik F I 1 j und eigene Berechnungen

GBS_J10

11.9 Fertiggestellte Wohngebäude nach Bauherren [1)]

Jahr	insgesamt	Gebietskörperschaften [2)] und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungsunternehmen [3)]		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
					Wohngebäude				
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2005	381	4	1,0	198	52,0	6	1,6	173	45,4
2010	421	0	0,0	325	77,2	2	0,5	94	22,3
2015	428	0	0,0	278	65,0	9	2,1	141	32,9
2016	320	0	0,0	200	62,5	4	1,3	116	36,2
2017	438	3	0,7	276	63,0	12	2,7	147	33,6
					Wohnungen				
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2005	957	6	0,6	676	70,6	8	0,8	267	27,9
2010	957	0	0,0	838	87,6	10	1,0	109	11,4
2015	1484	0	0,0	1224	82,5	71	4,8	189	12,7
2016	1 227	0	0,0	956	77,9	32	2,6	239	19,5
2017	2 190	8	0,4	1364	62,3	375	17,1	443	20,2
					Bruttowohnfläche (100 m²)				
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2005	950	11	1,2	613	64,5	8	0,8	318	33,5
2010	973	0	0,0	803	82,5	8	0,9	162	16,6
2015	1 225	0	0,0	897	73,2	59	4,8	269	22,0
2016	1 059	0	0,0	766	72,3	28	2,7	265	25,0
2017	1 574	19	1,2	1106	70,3	107	6,8	342	21,7
					Umbauter Raum (1 000 m³)				
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2005	510	7	1,4	323	63,3	5	1,0	175	34,3
2010	479	0	0,0	381	79,5	5	1,0	93	19,4
2015	630	0	0,0	450	71,4	26	4,1	154	24,4
2016	546	0	0,0	384	70,3	16	2,9	146	26,8
2017	858	11	1,3	603	70,3	54	6,3	190	22,1
					Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)				
1995	271 901	4 555	1,7	194 692	71,6	15 929	5,9	56 725	20,9
2000	103 418	409	0,4	61 540	59,5	2 324	2,2	39 145	37,9
2005	109 723	1 935	1,8	65 369	59,6	1 112	1,0	41 307	37,6
2010	106 125	0	0,0	81 610	76,9	1 245	1,2	23 270	21,9
2015	174 349	0	0,0	117 756	67,5	9 449	5,4	47 144	27,0
2016	153 878	0	0,0	103 688	67,4	4 592	3,0	45 598	29,6
2017	266 174	1998	0,8	183 342	68,9	15 366	5,8	65 468	24,6

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen.
2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen.
3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen GBS_J01, J02, J03, J05

11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Jahr	insgesamt		Wohnbau					
	Neu- und Wiederaufbau [1]	sonst. Baumaßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau [1]					sonst. Baumaßnahmen (Gebäudeteile)
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl	%	
	1	2	3	4	5	6	7	8
				Gebäude				
2010	501	275	421	46	11	375	89	182
2011	490	381	379	80	21	299	79	248
2012	477	358	396	75	19	319	81	233
2013	389	367	301	58	19	243	81	235
2014	649	443	530	117	22	413	78	312
2015	521	579	428	84	20	344	80	392
2016	393	501	320	80	25	240	75	333
2017	520	424	438	135	31	303	69	289
				Wohnungen				
2010	964	49	957	576	60	381	40	58
2011	1 090	105	1 068	760	71	308	29	58
2012	1 036	99	1 016	690	68	326	32	70
2013	1 374	62	1 360	1 108	82	252	19	165
2014	1 573	259	1 546	1 119	72	427	28	355
2015	1 493	413	1 484	1 129	76	355	24	406
2016	1 239	604	1 227	976	80	251	21	527
2017	2 209	510	2 190	1 875	86	315	14	512
				Bruttowohnfläche (100 m²)				
2010	980	168	973	493	51	480	49	175
2011	1 100	158	1 079	624	58	455	42	142
2012	1 070	220	1 054	593	56	458	43	190
2013	970	138	957	611	64	346	36	189
2014	1 554	328	1 532	952	62	580	38	357
2015	1 232	437	1 225	721	59	504	41	435
2016	1 064	479	1 059	725	69	334	32	442
2017	1 597	563	1 574	1 097	70	477	30	539
				Nutzfläche (100 m²)				
2010	1 963	234	254	103	41	150	59	43
2011	1 926	579	309	146	47	162	53	97
2012	2 255	351	277	129	46	148	53	38
2013	2 708	525	233	117	50	116	50	8
2014	3 510	369	365	188	52	177	49	-124
2015	2 937	472	294	142	48	152	52	-125
2016	2 414	88	211	101	48	110	52	-230
2017	1 929	-121	404	254	63	150	37	-305
				Umbauter Raum (1 000 m³)				
2010	1 458	0	479	219	46	259	54	0
2011	1 454	0	527	282	54	245	47	0
2012	1 834	0	511	258	51	250	49	0
2013	2 123	48	471	284	60	187	40	32
2014	2 711	174	762	456	60	306	40	58
2015	2 174	227	629	346	55	283	45	77
2016	2 094	142	546	359	66	187	34	53
2017	1 830	111	858	590	69	268	31	59
				Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)				
2010	297 983	85 587	106 125	47 379	45	58 746	55	22 709
2011	283 243	104 568	121 408	59 496	49	61 912	51	25 580
2012	262 630	98 378	119 697	58 931	49	60 102	50	24 870
2013	310 970	142 669	115 992	69 269	60	46 723	40	32 619
2014	541 462	126 533	192 537	114 629	60	77 908	41	58 537
2015	467 242	219 466	174 349	95 976	55	78 373	45	57 510
2016	276 157	235 969	153 878	101 192	66	52 686	34	63 672
2017	463 077	118 506	266 174	189 611	71	76 563	29	53 373

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen; 2) Nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 m³ umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als 18 000 EUR veranschlagte reine Baukosten aufwiesen; 3) einschließlich Schulen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und eigene Berechnungen GBS_J14, J15, J16, J19

noch: 11.10 Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau [2]							Jahr
Neu- und Wiederaufbau [1]						sonst. Baumaßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts-gebäude	Büro-gebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	sonst. Nichtwohngebäude [3]	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
80	1	11	44	18	6	93	2010
111	4	22	61	13	11	133	2011
81	1	15	42	17	6	125	2012
88	0	14	38	30	6	132	2013
119	1	14	60	35	9	131	2014
93	0	17	53	19	4	187	2015
73	1	10	44	8	10	168	2016
82	2	8	47	18	7	134	2017
Wohnungen							
7	0	7	0	0	0	-9	2010
22	0	5	9	2	6	47	2011
20	0	12	1	7	0	29	2012
14	0	3	4	7	0	-103	2013
27	0	5	7	10	5	-96	2014
9	0	8	0	1	0	7	2015
12	0	0	2	0	10	77	2016
19	0	7	12	0	0	-2	2017
Bruttowohnfläche (100 m²)							
7	0	7	0	0	0	-7	2010
21	0	5	12	2	2	17	2011
15	0	11	1	3	0	30	2012
13	48	3	5	4	48	48	2013
22	0	4	8	9	1	-28	2014
7	0	6	0	1	0	2	2015
5	0	0	3	0	2	37	2016
23	0	4	19	0	0	25	2017
Nutzfläche (100 m²)							
1 709	45	249	723	519	172	191	2010
1 617	24	347	803	236	206	483	2011
1 978	24	409	1 031	255	258	312	2012
2 475	48	337	1 311	383	445	517	2013
3 145	95	570	1 181	407	892	494	2014
2 643	0	892	1 327	255	169	597	2015
2 203	9	205	962	124	903	318	2016
1 524	53	204	677	395	196	184	2017
Umbauter Raum (1 000 m³)							
979	14	110	454	305	96	0	2010
927	13	198	482	108	125	0	2011
1 323	10	170	866	128	150	0	2012
1 653	48	168	933	259	293	110	2013
1 950	114	320	689	256	571	116	2014
1 545	0	517	764	166	98	150	2015
1 548	5	124	745	81	593	89	2016
971	43	113	462	219	134	53	2017
Veranschlagte reine Baukosten (1 000 EUR)							
191 858	683	27 953	45 722	114 974	2 526	62 878	2010
161 835	5 056	45 782	80 156	25 683	5 158	78 988	2011
142 933	3 965	39 235	57 293	38 610	3 830	73 508	2012
194 978	0	51 969	72 355	65 648	5 006	110 050	2013
348 925	53 900	99 696	111 745	75 995	7 589	67 996	2014
292 893	0	128 373	92 133	70 568	1 819	161 956	2015
122 279	2 140	36 672	45 986	27 691	9 790	172 297	2016
196 903	24 127	30 193	66 024	71 751	4 808	65 133	2017

GBS_J14a, J15a, J17a, J19a

11.11 Geförderte Wohnungen nach Eigenwohnraum und Mietwohnungen

Jahr	Eigenwohnraum Neuschaffung [1]				geförderte Mietwohnungen					
	insgesamt	davon in			insgesamt		davon			
							Neubau		Umbau	
		Eigenheimen [2]	Eigentumswohnungen	Darlehen [3]	Wohnungen	Darlehen [4]	Wohnungen	Darlehen [4]	Wohnungen	Darlehen [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2005	39	33	6	1 542 500	238	15 307 600	220	14 617 200	18	690 400
2006	28	24	4	1 023 700	297	16 251 000	267	14 898 700	30	1 352 300
2007	40	35	5	1 416 900	205	8 934 800	68	3 970 100	137	4 964 700
2008	72	59	13	4 956 800	59	4 866 000	59	4 866 000	0	0
2009	79	63	16	5 315 200	48	3 035 200	48	3 035 200	0	0
2010	41	34	7	2 561 800	118	6 677 800	118	6 677 800	0	0
2011	47	41	6	2 929 900	111	9 004 100	111	9 004 100	0	0
2012	38	32	6	2 477 300	85	7 893 600	85	7 893 600	0	0
2013	35	34	1	2 187 000	137	13 016 500	137	13 016 500	0	0
2014	33	32	1	2 200 000	118	9 485 300	118	9 485 300	0	0
2015	4	3	1	180 000	124	6 091 700	77	.	47	.
2016	17	13	4	1 040 000	356	21 608 430	347	.	9	.
2017	11	9	2	625 000	229	21 651 400	229	21 651 400	0	0

1) ohne Wohnheime
2) ohne Wohnungen in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen
3) Eigenwohnraumförderung mit Tilgungsdarlehen: auf die Dauer von 15 Jahren (mit Belegungsbindung)
4) Finanzierung von Miet- und Genossenschaftswohnungen durch die einkommensorientierte Förderung: objekt-/belegungsabhängige, zinslose oder verzinsliche Darlehen mit 15- bzw. 25-jähriger Laufzeit

Quelle: Förderberichte der BayernLabo

GBS_J23, J23a

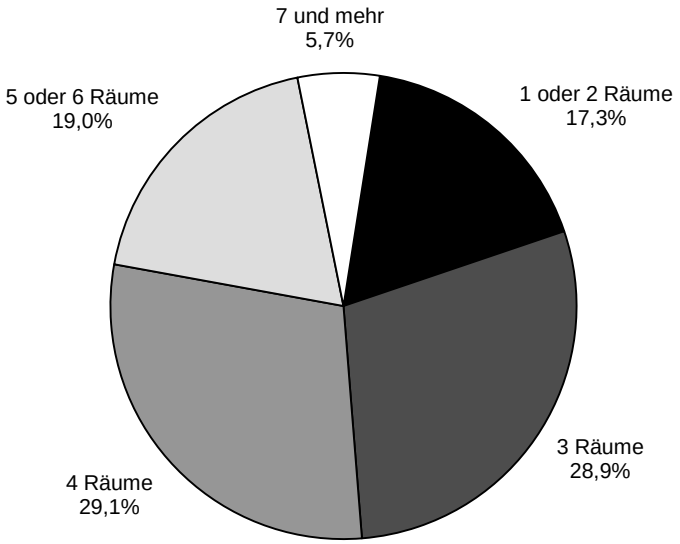
11.12 Bestand an Wohngebäuden nach der Zahl der Wohnungen

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt [1]		darunter					
			mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen		mit 3 oder mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	61 756	231 331	32 931	32 931	7 253	14 506	21 572	183 894
1995	63 509	243 023	33 849	33 849	7 419	14 838	22 241	194 336
2000	65 186	250 545	34 931	34 931	7 543	15 086	22 712	200 528
2005	67 105	255 964	36 462	36 462	7 629	15 258	23 014	204 244
2006	67 744	257 428	37 004	37 004	7 662	15 324	23 078	205 100
2007	68 132	258 199	37 313	37 313	7 675	15 350	23 144	205 536
2008	68 554	259 226	37 656	37 656	7 677	15 354	23 221	206 216
2009	68 885	260 125	37 914	37 914	7 682	15 364	23 289	206 847
2010	69 286	261 062	38 261	38 261	7 687	15 374	23 338	207 427
2011	69 219	259 327	39 825	39 825	5 996	11 992	23 288	203 777
2012	69 558	260 292	40 106	40 106	5 997	11 994	23 342	204 378
2013	69 802	261 697	40 292	40 292	6 002	12 004	23 389	204 996
2014	70 293	263 375	40 652	40 652	6 010	12 020	23 512	206 346
2015	70 678	265 114	40 954	40 954	6 004	12 008	23 597	207 384
2016	70 949	266 757	41 130	41 130	6 001	12 002	23 676	208 359
2017	71 365	269 232	41 388	41 388	5 993	11 986	23 805	209 689

1) bis 2010 ohne Wohnheime, ab 2011 mit Wohnheimen

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j

11.13 Abbildung: Wohnungsbestand zum 31.12.2017 nach Anzahl der Wohnräume



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, F I 1 j

11.14 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung [1]			Fläche je Wohnung in m²			Person je Wohnung			Zimmer je Person [1]			Fläche je Person in m²		
	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	alle Wohnungen [2]														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,7	4,6	103,3	117,9	115,8	2,6	2,5	2,3	1,6	1,9	2,0	39,9	47,5	50,3
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,8	3,0	2,9	66,1	73,0	71,7	2,0	2,0	1,8	1,4	1,5	1,6	34,4	36,4	40,4
1949 bis 1978	2,5	2,7	2,6	63,0	68,3	66,4	1,9	1,9	1,7	1,4	1,5	1,5	34,0	36,9	39,2
ab 1979	2,7	2,7	2,7	72,3	74,6	75,7	2,0	1,9	1,8	1,3	1,4	1,5	36,0	38,5	41,2
insgesamt	2,9	3,1	3,0	72,4	78,5	77,9	2,0	2,0	1,9	1,4	1,6	1,6	35,5	39,2	42,0
	Wohnungen von Eigentümern [2]														
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	5,1	5,0	112,6	128,1	128,0	2,7	2,5	2,4	1,7	2,0	2,1	41,5	51,4	53,5
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	3,5	3,9	3,8	86,6	102,5	102,4	2,0	2,4	2,0	1,7	1,6	1,9	42,4	42,7	50,7
1949 bis 1978	3,0	3,2	3,1	77,6	84,1	81,7	2,0	2,0	1,8	1,5	1,6	1,7	39,5	43,1	45,9
ab 1979	3,1	3,2	3,2	86,1	90,3	92,4	2,1	2,0	1,9	1,4	1,6	1,7	40,1	44,4	49,3
insgesamt	4,0	4,1	3,8	100,2	106,3	102,9	2,4	2,3	2,0	1,4	1,8	1,9	41,1	47,2	50,5
	Mietwohnungen [2]														
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,6	3,6	82,8	90,3	87,6	2,3	2,5	2,1	1,5	1,5	1,7	35,5	36,9	41,7
Mehrfamilienhäuser															
bis 1948	2,7	2,8	2,7	64,7	68,4	66,2	2,0	1,9	1,7	1,4	1,5	1,6	32,8	35,2	38,3
1949 bis 1978	2,5	2,6	2,4	61,0	64,6	62,3	1,8	1,8	1,7	1,3	1,4	1,5	33,2	35,4	37,5
ab 1979	2,6	2,5	2,5	68,4	68,3	67,5	2,0	1,9	1,8	1,3	1,3	1,4	34,7	36,0	37,2
insgesamt	2,6	2,7	2,6	64,3	67,7	67,0	1,9	1,9	1,8	1,4	1,4	1,5	33,4	35,5	37,9

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche 2) bewohnte Wohnungen mit Angaben zu den Haushalts- und Wohnverhältnissen

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2017 GBW_J01-J05

11.15 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Staatsangehörigkeit

Haushaltstypen Staatsangehörigkeit	Zimmer je Wohnung		Fläche je Wohnung in m²		Person je Wohnung		Zimmer je Person		Fläche je Person in m²	
	2003	2017	2003	2017	2003	2017	2003	2017	2003	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	2,0	2,0	52,4	53,6	1,0	1,0	2,0	2,0	52,4	53,6
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	2,5	2,4	65,0	64,5	1,0	1,0	2,5	2,4	65,0	64,5
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	2,8	2,8	71,0	72,7	1,0	1,0	2,8	2,8	71,0	72,7
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,1	3,2	80,6	85,0	2,0	2,0	1,6	1,6	40,3	42,5
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter [1]	3,5	3,5	89,2	91,4	2,0	2,0	1,7	1,7	44,6	45,7
3 oder mehr Erwachsene	4,2	4,2	105,4	102,1	3,3	3,5	1,3	1,2	31,6	29,5
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	3,1	3,3	74,1	79,9	2,5	2,6	1,2	1,2	32,0	30,2
2 Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	3,8	3,8	98,7	98,6	3,7	3,6	1,0	1,0	25,6	27,2
3 oder mehr Erwachsene, 1 oder mehr Kind(er)	4,3	4,5	105,3	110,6	4,4	4,6	1,0	1,0	24,0	24,1
Haushalte nach Staatsangehörigkeit										
deutsch	3,2	3,0	80,6	80,3	1,9	1,8	1,7	1,7	42,1	45,1
nicht deutsch, deutsch + andere	2,8	2,7	62,5	68,8	2,5	2,1	1,1	1,3	27,6	32,6
Haushalte insgesamt	3,1	3,0	74,4	77,9	2,0	1,9	1,6	1,6	39,2	42,0

1) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2017 GBW_J11 - J15

11.16 Bewohnte Wohnungen nach Ausstattung und Beheizungsart, verwendeter Heizenergie und Gebäudeart

Sanitärausstattung Heizungsart --- Heizenergie	Wohnungen insgesamt			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern			Wohnungen in Mehrfamilienhäusern		
	1987	2003	2017	1987	2003	2017	1987	2003	2017
	Anteile in Prozent								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sanitärausstattung/ Heizungsart									
Bad, WC, Sammelheizung [1]	63,5	86,0	91,4	77,2	90,4	94,6	60,0	84,9	90,7
Bad, WC, Einzel-/Mehrraumöfen	32,9	11,8	7,1	18,3	6,4	4,1	36,7	13,2	7,8
ohne Bad, und/oder ohne WC	3,6	2,2	1,4	4,5	3,3	1,3	3,3	1,9	1,5
Heizenergie									
Fernwärme	14,3	18,0	23,5	5,5	7,4	9,6	16,6	20,8	26,8
Gas	35,9	47,1	48,0	28,8	49,8	55,5	37,8	46,4	46,2
Heizöl	34,5	23,5	18,1	53,3	37,2	28,7	29,6	19,8	15,6
Strom	10,4	10,5	7,1	8,4	4,0	3,0	10,9	12,2	8,1
Kohle, Holz	4,9	0,9	0,9	4,0	1,6	1,7	5,1	0,7	0,8
Erdwärme, Solarenergie, Biomasse	.	.	2,3	.	.	1,5	.	.	2,6

1) Sammelheizung: Wohnung wird durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2003 und 2017 GBW_J06, J07, J08

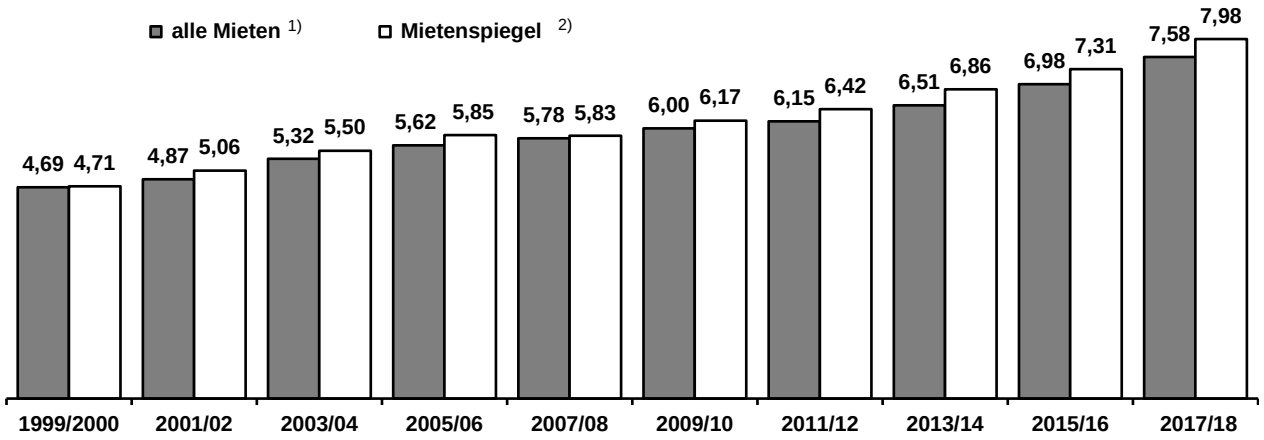
11.17 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen, gegliedert nach Strukturmerkmalen des Haushalts (in Zeilen%) 2017

Strukturmerkmale des Haushalts	Anzahl der Räume [1]					Wohnfläche von ... bis unter ... m²					
	1	2	3	4	5 u. mehr	unter 40	40-60	60-80	80-100	100-120	120 u. m.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Haushaltstypen											
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	28,2	49,1	18,7	1,1	2,9	26,7	37,3	28,4	4,1	0,2	3,3
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	11,0	50,2	28,8	6,6	3,3	11,5	34,3	33,1	12,9	4,3	4,0
1-Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter	6,2	42,3	32,1	12,4	6,9	4,8	28,2	35,0	18,2	5,5	8,4
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	1,4	23,5	46,7	18,6	9,8	0,9	13,9	35,2	24,9	13,0	12,2
2 Personen-Haushalt 65 Jahre u. älter [2]	0,1	18,1	45,4	19,6	16,9	0,1	11,6	29,1	28,6	11,8	18,8
3 oder mehr Erwachsene	-	2,2	34,6	26,7	36,6	1,0	3,2	19,6	24,9	23,0	28,3
Alleinerziehende mit 1 o.m. Kind(ern)	1,1	19,2	45,6	23,9	10,2	-	11,0	50,2	24,6	5,8	8,4
2 Erwachsene mit 1 o.m. Kind(ern)	0,6	6,8	41,1	30,5	21,1	0,2	5,3	24,9	30,5	16,2	22,9
3 o.m. Erwachsene m. 1 o.m. Kind(ern)	-	-	20,3	45,0	34,7	-	-	15,4	39,8	10,1	34,8
Haushaltsnettoeinkommen (EUR)											
unter 1 000	27,3	40,2	20,7	6,3	5,6	28,5	34,3	20,8	8,7	2,4	5,3
1 000 bis unter 1 500	11,1	50,9	27,9	8,0	2,1	11,8	37,0	34,4	11,3	3,5	2,0
1 500 bis unter 2 000	8,1	36,8	41,3	8,8	5,1	6,7	26,5	40,8	19,0	2,5	4,5
2 000 bis unter 2 500	4,9	37,4	36,7	14,7	6,3	2,6	26,8	35,6	22,1	5,1	7,7
2 500 bis unter 3 000	2,0	28,6	40,0	20,0	9,3	1,4	17,5	37,4	23,1	10,4	10,1
3 000 bis unter 4 000	1,1	19,7	43,9	18,5	16,8	0,9	9,0	32,4	29,7	12,8	15,1
4 000 und mehr	1,4	9,0	32,1	28,1	29,5	0,6	4,8	16,4	23,1	20,8	34,3
Berufliche Stellung [3]											
Selbständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	6,4	20,8	31,9	21,5	19,5	5,9	14,2	20,6	16,4	16,3	26,7
leit./wiss. Angest., Beamte geh./höh. D.	2,8	28,6	36,5	15,4	16,7	3,5	12,8	32,6	21,5	12,4	17,2
mittl. Angest., Beamte mittl. D., Meister	6,1	33,4	32,6	15,0	12,9	3,8	21,9	32,5	18,1	9,8	14,0
einf. Angest., Bea. einf. D., Facharb.	7,7	35,9	34,3	15,0	7,0	7,2	27,6	30,9	20,1	6,4	7,8
un-/angelernte/r Arbeiter/in	22,3	24,4	32,1	12,5	8,7	18,2	24,1	33,3	14,1	4,9	5,4
Haushalte insgesamt	**7,9**	**31,5**	**34,4**	**15,2**	**11,1**	**7,4**	**21,7**	**30,9**	**19,5**	**8,6**	**11,9**

1) Räume mit 6 m² und mehr ohne Küche, Bad, Flur
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter
3) nach Merkmalen der/des Befragten, Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2017

11.18 Abbildung: Entwicklung der Nettokaltmieten 1999/2000 bis 2017/18 (alle Mieten/Mietenspiegel) durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR je m²



1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschließlich Sozialwohnungen
2) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, freifinanzierte Mietwhg., Neuvermietungen u. Mietpreisänderungen der jeweils letzten 4 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1999 bis 2017

11.19 Entwicklung der Nettokaltmieten nach Baujahr und Wohnflächengröße der bewohnten Mietwohnungen

Baujahrsgruppen --- Wohnflächengrößenklassen	Durchschnittliche Nettokaltmiete je m² Wohnfläche in EUR 1)								
	2001	2003	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Durchschnittliche Nettokaltmiete in EUR insgesamt	4,87	5,32	5,62	5,78	6,00	6,15	6,51	6,98	7,58
Baujahr vor 1949									
unter 40 m²	5,25	6,78	6,33	6,64	7,51	8,19	8,89	9,37	9,86
40 bis unter 60 m²	4,59	5,17	5,43	5,63	6,27	6,31	6,72	6,90	7,60
60 bis unter 80 m²	4,25	4,76	5,06	5,20	5,39	5,68	6,05	6,41	6,77
80 m² und mehr	4,39	4,53	4,71	5,11	5,08	5,45	5,69	6,29	6,91
Baujahr 1949 – 1959									
unter 40 m²	6,44	5,86	6,17	6,90	7,47	7,05	8,11	8,79	8,89
40 bis unter 60 m²	4,72	5,28	5,59	5,75	5,90	6,18	6,83	7,01	7,37
60 bis unter 80 m²	4,58	5,05	5,42	5,46	6,02	5,83	6,36	6,61	7,14
80 m² und mehr	4,61	5,20	5,24	5,35	5,78	5,69	6,12	6,54	6,92
Baujahr 1960 – 1979									
unter 40 m²	5,71	6,76	6,97	7,18	8,48	7,49	7,89	8,42	8,53
40 bis unter 60 m²	4,79	5,42	5,54	5,51	5,99	6,34	6,54	6,93	7,57
60 bis unter 80 m²	4,66	4,93	5,26	5,17	5,72	5,90	6,25	6,56	7,18
80 m² und mehr	4,66	5,16	5,46	5,54	5,76	5,89	6,28	6,74	7,23
Baujahr 1980 und später									
unter 40 m²	7,66	8,11	8,39	8,09	8,70	8,79	9,42	10,05	11,68
40 bis unter 60 m²	6,17	6,48	6,75	6,92	7,14	7,06	7,54	7,88	8,48
60 bis unter 80 m²	6,04	6,16	6,78	6,50	6,53	6,90	7,13	7,66	8,24
80 m² und mehr	6,08	6,20	6,40	6,47	6,39	6,86	7,15	7,82	8,26
darunter: Baujahr 2005 und später									
unter 40 m² 2)	.	.	.	.	.	8,45	.	12,19	14,12
40 bis unter 60 m²	.	.	.	.	.	7,47	7,27	9,03	9,18
60 bis unter 80 m²	.	.	.	.	.	8,11	8,55	8,78	9,26
80 m² und mehr	.	.	.	.	.	7,97	8,51	9,10	9,47

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen
2) wegen geringer Fallzahl nur eingeschränkt aussagekräftig

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebungen 2001 bis 2017 GMS_J01

11.20 Nettokaltmieten der bewohnten Mietwohnungen nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte 2017

Strukturmerkmale des Haushalts	Nettokaltmiete [1] von … bis unter … Euro								Durchschnittl. Nettokaltmiete je Whg.	Durchschnittl. Nettokaltmiete je m²
	unter 300	300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 600	600 - 700	700 und mehr	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Haushaltstypen										
1-Personen-Haushalt bis 34 Jahre	10,7	11,8	16,4	15,5	12,5	18,4	6,8	7,9	440	8,78
1-Personen-Haushalt 35 – 64 Jahre	17,7	10,4	16,7	12,6	13,5	12,6	9,1	7,4	434	7,50
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	14,2	14,4	17,8	13,2	13,3	12,4	8,8	5,7	419	6,99
2-Personen-Haushalt 18 – 64 Jahre	3,4	4,8	8,6	8,4	10,3	18,2	17,5	28,9	590	7,88
2 Personen-Haushalt 65 Jahre und älter [2]	7,1	8,8	16,1	16,2	9,8	16,5	11,3	14,3	511	6,83
3 oder mehr Erwachsene	6,1	0,0	8,2	9,0	6,2	16,1	14,2	40,2	651	7,39
Alleinerziehende mit 1 oder mehr Kind(ern)	2,7	6,6	6,9	23,3	9,1	19,7	21,9	9,8	522	7,54
2 Erwachsene mit 1 oder mehr Kind(ern)	0,9	2,1	4,5	4,5	12,8	21,9	15,7	37,6	679	7,71
3 oder mehr Erwachsene mit 1 o.m. Kind(ern)	-	-	-	-	10,4	24,1	34,4	31,1	712	7,06
Haushaltsnettoeinkommen										
unter 1 000 EUR	27,1	15,2	19,4	13,0	9,1	7,4	4,1	4,7	386	7,56
1 000 bis unter 1 500 EUR	15,3	14,8	16,6	16,7	13,4	13,7	5,5	4,0	425	7,37
1 500 bis unter 2 000 EUR	6,5	7,3	18,4	16,6	17,8	17,4	9,7	6,3	451	7,17
2 000 bis unter 2 500 EUR	5,3	6,6	12,5	12,8	13,3	24,3	14,6	10,7	500	7,51
2 500 bis unter 3 000 EUR	2,8	4,2	9,5	9,6	11,9	26,6	16,9	18,4	549	7,47
3 000 bis unter 4 000 EUR	2,0	4,4	5,9	8,4	10,9	19,5	18,9	29,9	597	7,62
4 000 EUR und mehr	1,3	1,9	1,7	3,1	5,8	9,6	19,2	57,5	757	8,36
Berufliche Stellung [3] [4]										
Selbständige, Freiberufler, mithelfende Angehörige	8,2	4,9	11,4	7,6	15,0	14,0	11,5	27,5	595	7,96
leitende/wissenschaftliche Angestellte, Beamte gehobener/höherer Dienst	2,7	4,5	5,0	12,5	7,8	17,2	14,5	35,8	646	8,18
mittlere Angestellte, Beamte mittlerer Dienst, Meister	3,2	7,2	12,8	8,9	13,1	16,1	17,2	21,5	566	7,97
einfache Angestellte, Beamte einfacher Dienst, Facharbeiter	8,0	9,2	11,9	9,1	13,8	21,4	13,8	12,8	513	7,65
ungelernte/angelernte Arbeiter/innen	16,0	8,5	22,6	14,2	11,8	11,6	12,1	3,1	429	7,00
Staatsangehörigkeit [3]										
deutsch	9,0	8,9	13,4	11,9	11,1	15,9	12,1	17,7	517	7,55
nichtdeutsch oder mehrere Staatsangehörigk.	11,0	7,2	12,0	11,4	14,5	19,2	11,2	13,5	501	7,85
Mieterhaushalte insgesamt	**9,5**	**8,4**	**13,2**	**11,8**	**11,9**	**16,6**	**11,9**	**16,7**	**515**	**7,58**

1) Nettokaltmieten ohne Nebenkosten, alle bewohnten Mietwohnungen einschl. Sozialwohnungen
2) davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter
3) nach Merkmalen der/des Befragten
4) Auswahl: Erwerbstätige und Arbeitslose unter 66 Jahre

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2017 GMS_J02, J03

Fremdenverkehr 12

Inhalt			Seite
Tabelle	12.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Tabelle	12.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	171 - 172
Abbildung	12.3	Ankünfte und Übernachtungen	173
Abbildung	12.4	Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2017	173
Tabelle	12.5	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	174

12.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten [1]	Ankünfte			Übernachtungen		
			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr (in %)	dar. Auslandsgäste
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	2014	16 247	1 561 681	3,6	475 467	2 824 254	5,9	911 615
	2015	17 636	1 686 026	8,0	520 528	3 013 201	6,7	980 161
	2016	18 221	1 761 298	4,5	543 935	3 218 835	6,8	1 044 373
München	2014	61 028	6 593 883	4,6	3 009 971	13 448 024	4,3	6 650 914
	2015	64 567	6 957 469	5,5	3 210 015	14 066 212	4,6	6 980 503
	2016	67 578	7 042 487	1,2	3 133 555	14 041 090	-0,2	6 716 583
Augsburg	2014	4 321	436 112	7,0	101 446	745 962	3,9	182 872
	2015	4 293	440 602	1,0	102 498	764 375	2,5	190 541
	2016	4 350	429 615	-2,5	99 160	759 478	-0,6	182 728
Regensburg	2014	5 669	529 732	2,1	116 337	940 227	2,0	210 085
	2015	5 921	554 328	4,6	122 003	976 295	3,8	224 132
	2016	6 066	590 306	6,5	125 181	1 064 094	9,0	228 375
Ingolstadt	2014	3 196	273 889	6,9	73 111	497 500	8,7	141 782
	2015	3 152	283 706	3,6	78 120	507 870	2,1	154 137
	2016	3 366	295 396	4,1	87 071	513 444	1,1	157 453
Würzburg	2014	4 462	540 064	2,8	111 110	857 867	2,3	168 858
	2015	4 464	568 692	5,3	119 177	891 801	4,0	178 942
	2016	4 443	584 798	2,8	115 649	915 898	2,7	174 241
Fürth	2014	1 626	150 563	2,3	40 507	247 422	1,1	66 724
	2015	1 526	136 188	-9,5	37 689	236 983	-4,2	64 058
	2016	1 605	126 352	-7,2	37 454	258 986	9,3	75 178
Erlangen	2014	3 296	259 514	2,1	79 275	519 756	3,9	189 837
	2015	3 261	252 275	-2,8	74 388	517 888	-0,4	183 314
	2016	3 103	265 260	5,1	74 472	526 482	1,7	182 013
Berlin	2014	135 246	11 871 326	4,8	4 519 598	28 688 683	6,5	12 495 526
	2015	136 327	12 369 293	4,2	4 864 773	30 250 066	5,4	13 648 135
	2016	139 181	12 731 640	2,9	5 043 887	31 067 775	2,7	14 179 271
Hamburg	2014	54 654	5 987 413	2,9	1 345 999	11 880 730	3,5	2 917 341
	2015	57 353	6 203 299	3,6	1 387 087	12 506 840	5,3	3 087 930
	2016	59 093	6 496 751	4,7	1 448 952	13 193 476	5,5	3 258 274
Köln	2014	32 571	3 330 546	12,4	1 052 724	5 736 976	13,0	1 951 899
	2015	32 120	3 447 209	3,5	1 101 175	5 984 881	4,3	2 080 305
	2016	31 301	3 346 329	-2,9	1 051 442	5 774 890	-3,5	1 980 171
Frankfurt a. M.	2014	43 211	4 787 932	6,7	2 057 070	8 045 905	7,3	3 633 909
	2015	44 989	5 104 961	6,6	2 208 253	8 676 721	7,8	3 891 729
	2016	47 209	5 203 588	1,9	2 270 300	8 806 738	1,5	4 004 701
Stuttgart	2014	18 968	1 805 374	5,7	446 670	3 466 328	8,3	1 014 441
	2015	19 080	1 896 259	5,0	511 263	3 561 490	2,7	1 115 582
	2016	20 418	1 998 477	5,4	529 915	3 706 017	4,1	1 133 244
Düsseldorf	2014	25 139	2 649 834	3,8	989 659	4 492 551	5,8	1 850 938
	2015	25 829	2 663 919	0,5	983 562	4 403 960	-2,0	1 800 747
	2016	25 354	2 746 579	3,1	1 034 162	4 604 675	4,6	1 897 385
Dortmund	2014	6 781	684 109	3,0	146 768	1 071 627	4,1	249 123
	2015	6 896	709 050	3,6	150 775	1 134 632	5,9	253 562
	2016	7 102	726 173	2,4	155 867	1 214 528	7,0	259 909
Essen	2014	9 042	680 839	1,8	140 611	1 409 205	1,6	280 019
	2015	9 049	692 657	1,7	134 008	1 408 879	0,0	275 025
	2016	8 397	684 868	-1,1	144 681	1 383 934	-1,8	284 949
Leipzig	2014	14 511	1 510 374	3,9	196 240	2 764 851	2,5	392 525
	2015	14 992	1 535 955	1,7	209 252	2 829 824	2,3	424 975
	2016	15 033	1 572 073	2,4	216 903	2 899 393	2,5	441 687
Bremen	2014	11 481	1 015 107	6,1	214 165	1 913 546	12,0	437 738
	2015	12 359	1 062 440	4,7	230 318	1 993 683	4,2	449 487
	2016	11 995	1 072 875	1,0	225 118	2 004 635	0,5	431 981
Dresden	2014	22 845	2 130 077	8,6	394 081	4 441 896	7,6	828 608
	2015	22 630	2 081 439	-2,3	418 225	4 308 631	-3,0	879 397
	2016	22 181	2 092 314	0,5	417 793	4 273 074	-0,8	875 294
Hannover	2014	13 283	1 221 120	0,4	231 577	2 082 342	0,0	455 763
	2015	13 351	1 308 704	7,2	253 793	2 232 282	7,2	499 893
	2016	13 339	1 326 446	1,4	254 643	2 240 346	0,4	495 409
Duisburg	2014	3 330	214 766	5,9	40 849	459 092	6,8	82 946
	2015	3 276	213 949	-0,4	39 247	457 668	-0,3	76 585
	2016	3 457	241 753	13,0	48 525	516 230	12,8	99 149

1) Stand jeweils Ende Juli

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	insgesamt (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)									
1985	132	6 902	640 334	178 344	27,9	1 156 113	307 014	26,6	44,4	1,8
1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8
1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8
2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9
2005	142	13 272	1 072 980	309 845	28,8	1 956 393	601 860	30,8	41,0	1,8
2010	149	15 570	1 336 578	374 583	28,0	2 412 944	719 922	29,8	41,9	1,8
2011	154	15 962	1 403 945	412 113	29,4	2 518 490	790 810	31,4	43,0	1,8
2012	152	15 878	1 471 111	428 407	29,1	2 647 481	836 209	31,6	45,7	1,8
2013	151	15 811	1 508 135	452 371	30,0	2 666 932	847 262	31,7	45,7	1,8
2014	151	16 247	1 561 681	475 467	30,5	2 824 254	911 615	32,3	47,5	1,8
2015	158	17 636	1 686 026	520 528	30,9	3 013 201	980 161	32,5	47,3	1,8
2016	151	18 221	1 761 298	543 935	30,9	3 218 835	1 044 373	32,5	48,9	1,8
2017	148	18 387	1 863 181	604 778	32,5	3 326 525	1 132 393	34,0	49,3	1,8
	insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz)									
1985	131	6 562	597 929	164 190	27,5	1 073 822	283 032	26,4	44,1	1,8
1990	136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8
1995	145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8
2000	143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9
2005	138	12 756	1 026 713	295 603	28,8	1 860 324	573 814	30,8	40,9	1,8
2010	144	14 960	1 273 294	355 214	27,9	2 285 278	686 331	30,0	41,8	1,8
2011	150	15 734	1 372 085	400 288	29,2	2 457 111	770 872	31,4	43,2	1,8
2012	148	15 650	1 438 585	417 089	29,0	2 583 875	816 356	31,6	46,0	1,8
2013	147	15 605	1 461 520	435 639	29,8	2 574 560	818 865	31,8	45,7	1,8
2014	146	15 686	1 490 850	453 944	30,5	2 674 611	873 613	32,7	47,2	1,8
2015	151	17 063	1 609 579	495 640	30,8	2 840 095	934 687	32,9	46,9	1,8
2016	144	17 534	1 685 062	518 771	30,8	3 033 272	994 866	32,8	48,5	1,8
2017	141	17 704	1 786 139	578 343	32,4	3 142 326	1 083 782	34,5	48,9	1,8
	Hotels									
1985	21	2 380	278 994	97 859	35,1	435 673	141 226	32,4	48,3	1,5
1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6
1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7
2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8
2005	42	6 787	606 096	188 385	31,1	1 075 564	357 787	33,2	42,5	1,8
2010	61	10 080	897 987	265 269	29,5	1 552 299	493 913	31,8	42,7	1,7
2011	62	10 458	950 339	292 390	30,8	1 656 410	546 729	33,0	43,8	1,7
2012	63	10 613	992 039	295 401	29,8	1 746 461	569 543	32,6	45,9	1,8
2013	64	10 606	1 046 343	320 669	30,6	1 807 130	591 389	32,7	46,8	1,7
2014	66	10 800	1 059 725	332 345	31,4	1 872 414	632 746	33,8	47,9	1,8
2015	70	12 019	1 165 039	375 583	32,2	2 027 455	701 973	34,6	47,6	1,7
2016	70	12 687	1 229 544	394 840	32,1	2 189 518	749 252	34,2	48,7	1,8
2017	71	12 914	1 330 969	444 080	33,4	2 327 031	833 833	35,8	49,5	1,7

noch: 12.2 Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten

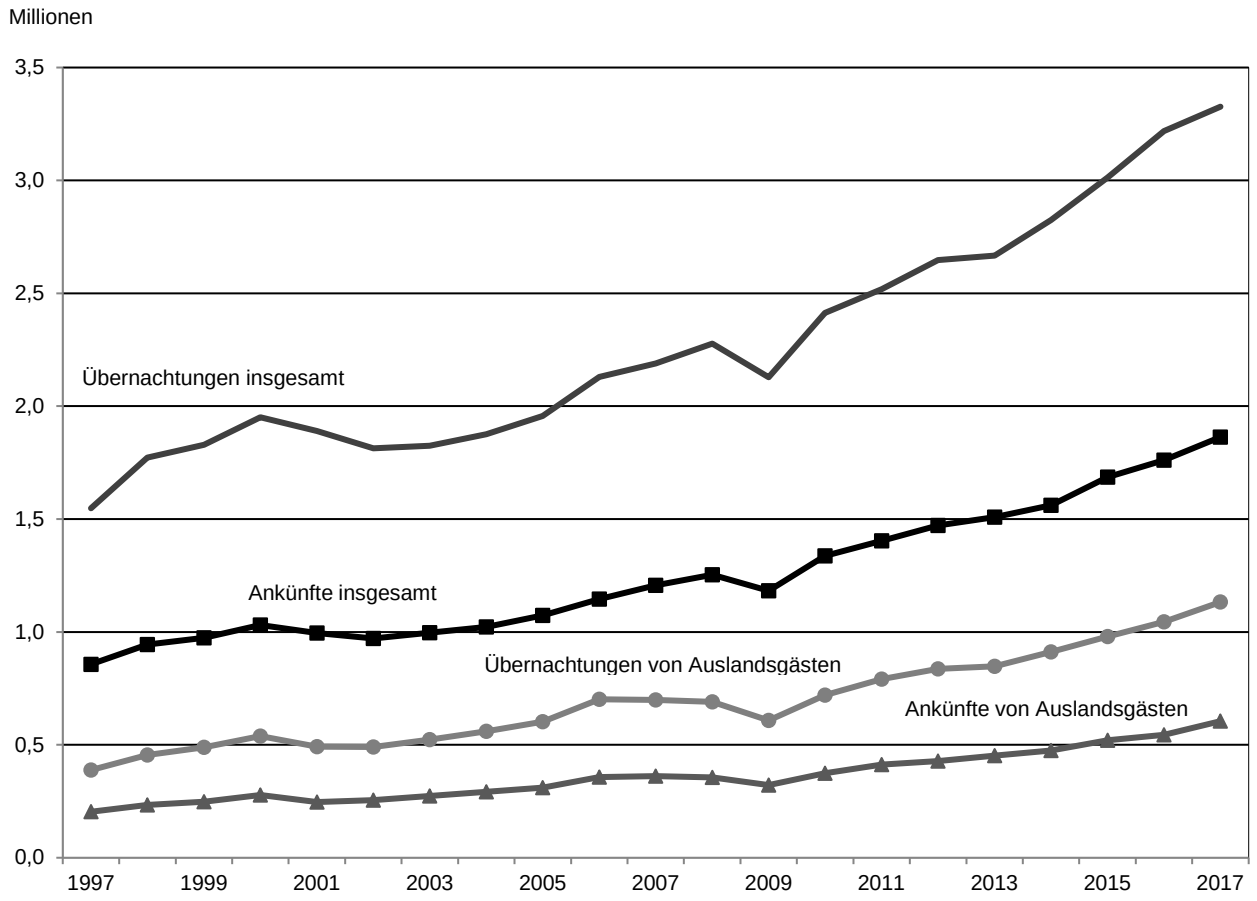
Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland			
				Zahl	%		Zahl	%		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					Hotels garnis					
1985	48	2 685	234 856	50 718	21,6	436 584	99 230	22,7	44,1	1,9
1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0
1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9
2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9
2005	68	5 156	382 099	99 394	26,0	703 531	196 765	28,0	40,3	1,9
2010	56	3 935	323 106	82 694	25,6	610 334	173 511	28,4	41,4	1,9
2011	58	4 278	365 039	97 348	26,7	670 885	198 957	29,7	43,5	1,8
2012	55	4 090	389 236	108 653	28,0	707 780	217 163	30,7	48,1	1,8
2013	54	4 059	361 154	100 635	27,9	648 219	196 831	30,4	45,1	1,8
2014	51	3 953	376 839	108 820	28,9	683 396	213 092	31,2	47,9	1,8
2015	52	4 160	394 842	110 272	27,9	700 924	208 804	29,8	47,5	1,8
2016	47	4 012	403 581	114 612	28,4	726 954	222 975	30,7	50,0	1,8
2017	46	3 991	404 409	122 529	30,3	713 624	227 790	31,9	49,8	1,8
					Gasthöfe					
1985	35	777	34 477	4 957	14,4	85 141	17 282	20,3	30,8	2,5
1990	32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5
1995	27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2
2000	28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2
2005	19	584	27 673	3 854	13,9	57 745	9 062	15,7	28,3	2,1
2010	16	515	28 972	3 640	12,6	64 743	10 106	15,6	34,6	2,2
2011	16	511	29 904	3 655	12,2	64 740	9 099	14,1	34,9	2,2
2012	15	477	30 456	3 713	12,2	61 946	8 920	14,4	35,7	2,0
2013	14	452	26 451	3 534	13,4	54 998	8 516	15,5	34,1	2,1
2014	13	418	26 307	3 506	13,3	53 184	8 202	15,4	35,3	2,0
2015	13	414	25 338	3 505	13,8	52 310	8 535	16,3	36,4	2,1
2016	11	409	27 774	3 520	12,7	58 912	9 094	15,4	40,1	2,1
2017	11	412	26 130	3 417	13,1	51 674	8 134	15,7	35,8	2,0
					Pensionen					
1985	27	720	49 602	10 656	21,5	116 424	25 294	21,7	43,5	2,4
1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6
1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9
2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8
2005	9	229	10 845	3 970	36,6	23 484	10 200	43,4	29,2	2,2
2010	11	430	23 229	3 611	15,5	57 902	8 801	15,2	35,5	2,5
2011	14	487	26 803	6 895	25,7	65 076	16 087	24,7	36,2	2,4
2012	15	470	26 854	9 322	34,7	67 688	20 730	30,6	39,0	2,5
2013	15	488	27 572	10 801	39,2	64 213	22 129	34,5	36,1	2,3
2014	16	515	27 979	9 273	33,1	65 617	19 573	29,8	36,3	2,3
2015	16	470	24 360	6 280	25,8	59 406	15 375	25,9	35,1	2,4
2016	16	426	24 163	5 799	24,0	57 888	13 547	23,4	37,7	2,4
2017	13	387	24 631	8 317	33,8	49 997	14 025	28,1	35,3	2,0

1) Stand bis 2010: jeweils 1. April; ab 2011: jeweils 31. Juli
2) Betriebe mit mehr als 9 Betten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik

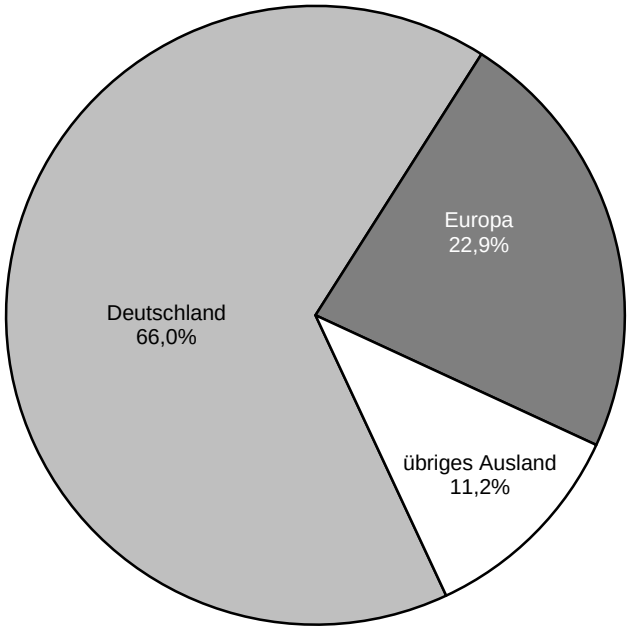
WTM_J01, J02, J03, J04, J05, J06

12.3 Abbildung: Ankünfte und Übernachtungen



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

12.4 Abbildung: Anteil der Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste 2017



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

12.5 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste [1)]

Wohnsitz der Gäste	2016					2017					Veränderung 2016/2017 in %	
	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durchschn. Verw.-dauer (Tage)		
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%		Ankünfte	Übernachtungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Deutschland	1 217 363	69,1	2 174 462	67,6	1,8	1 258 403	67,5	2 194 132	66	1,7	3,4	0,9
übriges Europa	386 419	21,9	709 683	22,0	1,8	420 508	22,6	760 858	22,9	1,8	8,8	7,2
davon												
Baltische Staaten	3 322	0,2	5 776	0,2	1,7	3 398	0,2	5 494	0,2	1,6	2,3	-4,9
Belgien	11 938	0,7	19 148	0,6	1,6	12 218	0,7	19 590	0,6	1,6	2,3	2,3
Dänemark	11 318	0,6	17 699	0,5	1,6	12 665	0,7	18 854	0,6	1,5	11,9	6,5
Finnland	3 178	0,2	6 635	0,2	2,1	3 428	0,2	6 831	0,2	2	7,9	3,0
Frankreich	22 751	1,3	40 811	1,3	1,8	23 808	1,3	40 854	1,2	1,7	4,6	0,1
Griechenland	3 645	0,2	9 132	0,3	2,5	4 170	0,2	9 217	0,3	2,2	14,4	0,9
Großbritannien und Nordirland	39 964	2,3	77 191	2,4	1,9	48 252	2,6	93 266	2,8	1,9	20,7	20,8
Irland, Republik	3 833	0,2	7 094	0,2	1,9	4 337	0,2	7 870	0,2	1,8	13,1	10,9
Island	560	0,0	1 410	0,0	2,5	371	0	839	0	2,3	-33,8	-40,5
Italien	42 566	2,4	82 768	2,6	1,9	52 568	2,8	98 899	3	1,9	23,5	19,5
Luxemburg	1 747	0,1	2 973	0,1	1,7	1 925	0,1	3 210	0,1	1,7	10,2	8,0
Niederlande	39 793	2,3	63 270	2,0	1,6	38 694	2,1	60 185	1,8	1,6	-2,8	-4,9
Norwegen	3 951	0,2	7 966	0,2	2,0	3 842	0,2	6 592	0,2	1,7	-2,8	-17,2
Österreich	40 720	2,3	71 802	2,2	1,8	41 397	2,2	73 256	2,2	1,8	1,7	2,0
Polen	15 549	0,9	28 703	0,9	1,8	15 710	0,8	27 453	0,8	1,7	1,0	-4,4
Portugal	2 498	0,1	5 034	0,2	2,0	2 926	0,2	5 605	0,2	1,9	17,1	11,3
Russland	12 687	0,7	25 651	0,8	2,0	16 324	0,9	31 494	0,9	1,9	28,7	22,8
Schweden	10 094	0,6	15 976	0,5	1,6	10 350	0,6	16 643	0,5	1,6	2,5	4,2
Schweiz	31 079	1,8	56 287	1,7	1,8	29 348	1,6	53 058	1,6	1,8	-5,6	-5,7
Spanien	22 940	1,3	45 942	1,4	2,0	25 951	1,4	51 552	1,5	2	13,1	12,2
Tschechische Republik	15 998	0,9	25 589	0,8	1,6	15 912	0,9	25 755	0,8	1,6	-0,5	0,6
Türkei	6 959	0,4	15 356	0,5	2,2	7 099	0,4	15 659	0,5	2,2	2,0	2,0
Ungarn	6 953	0,4	12 218	0,4	1,8	9 067	0,5	14 502	0,4	1,6	30,4	18,7
sonst. europ. Länder	32 376	1,8	65 252	2,0	2,0	36 748	2	74 180	2,2	2	13,5	13,7
Afrika	3 300	0,2	9 650	0,3	2,9	3 191	0,2	8 903	0,3	2,8	-3,3	-7,7
davon												
Republik Südafrika	970	0,1	2 678	0,1	2,8	1 107	0,1	2 859	0,1	2,6	14,1	6,8
sonst. afrik. Länder	2 330	0,1	6 972	0,2	3,0	2 084	0,1	6 044	0,2	2,9	-10,6	-13,3
Asien	71 484	4,1	156 902	4,9	2,2	81 911	4,4	164 870	5	2	14,6	5,1
davon												
Arabische Golfstaaten	4 988	0,3	23 746	0,7	4,8	4 766	0,3	13 856	0,4	2,9	-4,5	-41,6
China, Volksrepublik und Hongkong	26 404	1,5	48 878	1,5	1,9	30 293	1,6	55 334	1,7	1,8	14,7	13,2
Israel	2 101	0,1	4 960	0,2	2,4	2 570	0,1	5 801	0,2	2,3	22,3	17,0
Japan	9 893	0,6	18 884	0,6	1,9	10 001	0,5	20 127	0,6	2	1,1	6,6
Südkorea	11 044	0,6	18 414	0,6	1,7	12 860	0,7	21 919	0,7	1,7	16,4	19,0
Taiwan	4 940	0,3	9 924	0,3	2,0	7 665	0,4	12 824	0,4	1,7	55,2	29,2
sonst. asiatische Länder	12 114	0,7	32 096	1,0	2,6	13 756	0,7	35 009	1,1	2,5	13,6	9,1
Amerika einschl. Mittel- und Südamerika	71 175	4,0	145 611	4,5	2,0	90 182	4,8	179 141	5,4	2	26,7	23,0
davon												
Kanada	5 245	0,3	11 627	0,4	2,2	5 929	0,3	12 389	0,4	2,1	13,0	6,6
USA	53 277	3,0	106 171	3,3	2,0	68 624	3,7	135 736	4,1	2	28,8	27,8
Mittelamerika und Karibik	2 665	0,2	4 930	0,2	1,8	4 764	0,3	7 303	0,2	1,5	78,8	48,1
Brasilien	4 977	0,3	11 792	0,4	2,4	6 468	0,3	14 087	0,4	2,2	30,0	19,5
sonst. amerik. Länder	5 011	0,3	11 091	0,3	2,2	4 397	0,2	9 626	0,3	2,2	-12,3	-13,2
Australien, Neuseeland und Ozeanien	6 452	0,4	14 231	0,4	2,2	7 602	0,4	16 045	0,5	2,1	17,8	12,7
ohne Angabe	5 105	0,3	8 296	0,3	1,6	1 384	0,1	2 576	0,1	1,9	- 72,9	- 68,9
insgesamt	1 761 298	100	3 218 835	100	1,8	1 863 181	100	3 326 525	100	1,8	5,8	3,3

1) Betriebe mit mehr als 9 Betten, inkl. Jugendherberge, Erholungsheime und Campingplatz

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

WTM_J07

Weitere wirtschaftliche Tätigkeiten 13

Inhalt			Seite
Tabelle	13.1	Energie- und Wasserversorgung	176
Abbildung	13.2	Energie- und Wasserversorgung	176
Tabelle	13.3	Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers	177
Tabelle	13.4	Abfallverwertung	178
Tabelle	13.5	Abfallentsorgung	178
Abbildung	13.6	Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	179
Abbildung	13.7	Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	179
Tabelle	13.8	Großmarkt	180
Text	13.9	Erläuterungen zum Messezentrum	181
Tabelle	13.10	Messezentrum - Gesamtüberblick	182
Abbildung	13.11	Messezentrum Nürnberg	182
Tabelle	13.12	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)	183

13.1 Energie- und Wasserversorgung

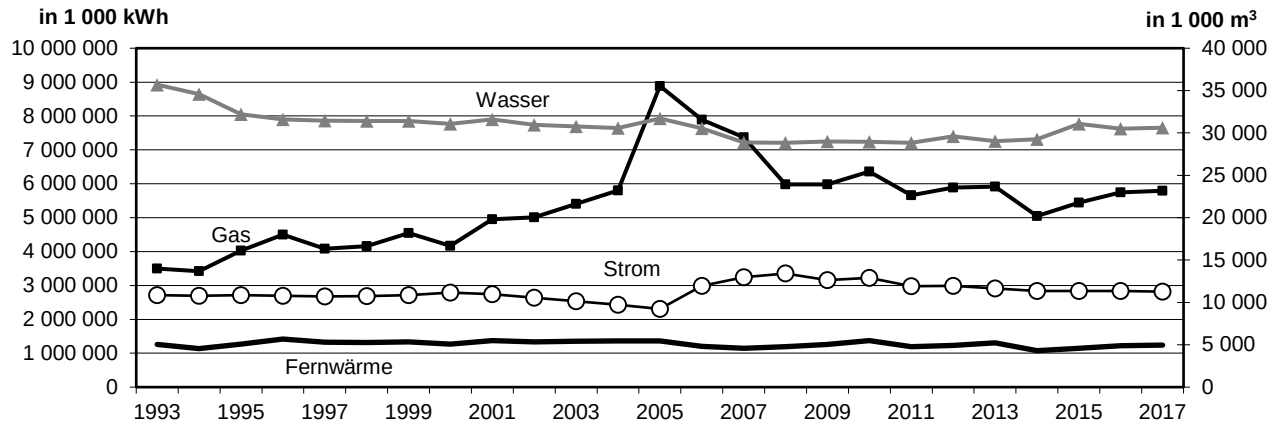
Jahr	Stromabgabe in 1 000 kWh [1)]	Gasabgabe in 1 000 kWh	Fernwärme-abgabe in 1 000 kWh	Wasser-abgabe in 1 000 m³
	1	2	3	4
1980	2 024 221	8 261 807	702 816	39 106
1985	2 261 862	2 876 033	957 172	36 452
1990	2 634 118	5 330 353	1 072 363	37 511
1995	2 711 113	4 026 828	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	4 495 773	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	4 084 611	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	4 160 732	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	4 548 791	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	4 169 011	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	4 950 460	1 375 751	31 617
2002	2 640 682	5 012 930	1 338 379	30 959
2003		.	.	.
2004	2 427 770	5 803 526	1 363 408	30 574
2005	2 306 879	8 884 117	1 367 833	31 731
2006	2 989 241	7 887 393	1 199 364	30 558
2007	3 242 265	7 370 171	1 147 363	28 896
2008	3 352 456	5 980 759	1 197 753	28 838
2009	3 161 378	5 980 240	1 260 155	28 976
2010	3 226 946	6 364 754	1 377 496	28 971
2011	2 974 418	5 663 278	1 191 762	28 838
2012	2 984 132	5 892 139	1 229 114	29 582
2013	2 911 480	5 917 539	1 304 406	29 024
2014	2 835 408	5 046 181	1 075 733	29 238
2015	2 835 874	5 446 873	1 144 793	31 069
2016	2 833 091	5 748 403	1 225 477	30 495
2017	2 822 698	5 791 879	1 236 054	30 622

1) ab 1995 nur noch EWAG bzw. ab 2000 N-ERGIE; ab 2005 inkl. durchgeleiteter Strommengen

Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

UWE_J01

13.2 Abbildung: Energie- und Wasserversorgung



Quelle: StWN Städtische Werke Nürnberg GmbH

13.3 Wasserbeschaffenheit des Nürnberger Trinkwassers

Analysewerte des Trinkwassers für das Netzgebiet:			Nord	Zentral	Süd	Ost
Bezeichnung	Maßeinheit	gesetzlicher Grenzwert	06.03.2018	06.02.2018	29.01.2018	12.02.2018
Temperatur	°C	-	7,8	9,5	11,4	6,3
pH-Wert		6,5 bis 9,5	7,59	7,67	7,78	8,1
Leitfähigkeit	µS/cm bei 25°C	2 790	531	528	419	359
Gesamthärte	°dH	0	15,3	14,1	11,4	8
Karbonathärte	°dH	-	12,5	12,5	10,5	6,4
Hydrogencarbonat	mg/l	-	271	271	229	140
Calcium	mg/l	-	65	61	55	46
Magnesium	mg/l	-	27	24	16	7
Natrium	mg/l	200	8	9,1	7	10
Kalium	mg/l	-	1,4	1,7	2,6	2,9
Ammonium	mg/l	0,5	<0,10	<0,10	<0,10	<0,10
Nitrat	mg/l	50	13	11	5	6
Nitrit	mg/l	0,5	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2	<0,2	<0,2	<0,2
Chlorid	mg/l	250	21	22	9	20
Sulfat	mg/l	250	17	18	15	27
Kohlenstoff (org. gelöst)	mg/l	-	0,7	0,62	0,53	0,48
Antimon	mg/l	0,005	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Arsen	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	0,002
Blei	mg/l	0,01	<0,003	<0,003	<0,003	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001	<0,001	<0,001	<0,001
Kupfer	mg/l	2,0	<0,02	<0,02	<0,02	<0,02
Nickel	mg/l	0,02	<0,005	<0,005	<0,005	<0,005
Aluminium	mg/l	0,2	<0,030	<0,030	<0,030	<0,030
Eisen	mg/l	0,2	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01	<0,01	<0,01	<0,01
Uran	mg/l	0,01	<0,002	<0,002	<0,002	<0,002
Benzo(a)pyren	mg/l	0,00001	<0,000002	<0,000002	<0,000002	<0,000002
Trihalogenmethane (Summe)	mg/l	0,05	n.n.	n.n.	0,0037	0,001
Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe (Summe nach TrinkwV)	mg/l	0,0005	n.n.	0,00008	n.n.	n.n.
Polycycl. aromatische Kohlenwasserstoffe PAK	mg/l	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

n.n. = nicht nachweisbar

Quelle: N-ERGIE

13.4 Abfallverwertung

Jahr	Wertstoffe (in t) [1]									
	insgesamt	davon								
		Biomüll	Gartenabfälle	Papier	Glas	Metall [5]	Textilien	Kunst-/Verbundstoffe [2] [6]	Elektrogeräte [3]	sonst. Wertstoffe [4]
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2003	114 390	17 118	22 429	40 652	14 528	9 972	2 128	4 729	1 390	1 444
2004	119 505	17 872	22 172	42 459	13 926	9 402	2 637	4 564	2 051	4 422
2005	131 342	17 908	22 023	45 101	13 535	8 889	2 784	4 005	1 654	15 443
2006	131 725	18 184	22 009	45 247	13 515	8 795	2 762	5 357	1 694	14 162
2007	132 545	18 627	21 819	45 425	13 403	8 059	3 074	6 255	2 478	13 405
2008	132 616	18 591	21 856	45 353	12 826	7 802	2 811	7 007	2 819	13 551
2009	133 057	19 164	23 902	42 595	12 969	8 556	2 911	6 110	3 415	13 435
2010	140 546	18 562	22 454	41 659	12 859	7 798	2 530	6 158	4 406	24 120
2011	143 581	19 034	22 640	42 220	12 978	7 481	2 596	6 045	4 257	26 330
2012	141 810	18 782	22 151	40 625	12 573	5 657	2 305	10 410	3 793	25 514
2013	140 973	18 507	21 917	40 501	12 021	5 711	2 393	10 648	3 629	25 646
2014	141 745	18 935	22 531	39 544	12 532	5 425	2 224	10 526	3 525	26 503
2015	138 190	18 621	20 317	38 452	12 197	5 488	2 315	10 756	3 542	26 502
2016	142 551	19 100	22 735	38 274	12 304	5 583	2 512	10 863	3 724	27 456
2017	139 915	19 092	23 287	34 853	12 480	6 037	2 570	10 714	3 416	27 466

1) ohne verwertete MVA-Schlacke
2) Verkaufsverpackungen DSD (seit Mai 1993); die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten
3) Mengen ab 2006 soweit gemeldet
4) aufgrund neuer Wertstoffgruppen ab 2004 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar; ab 2010 inkl. mineralischer Abfälle zur Verwertung
5) 2012: ohne Anteil Verkaufsverpackungen DSD aus Metall (keine gesonderte Meldung)
6) 2012: Gesamtmenge Verkaufsverpackungen DSD (Metall / Kunststoff / Verbundstoffe)

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN UWA_J02a

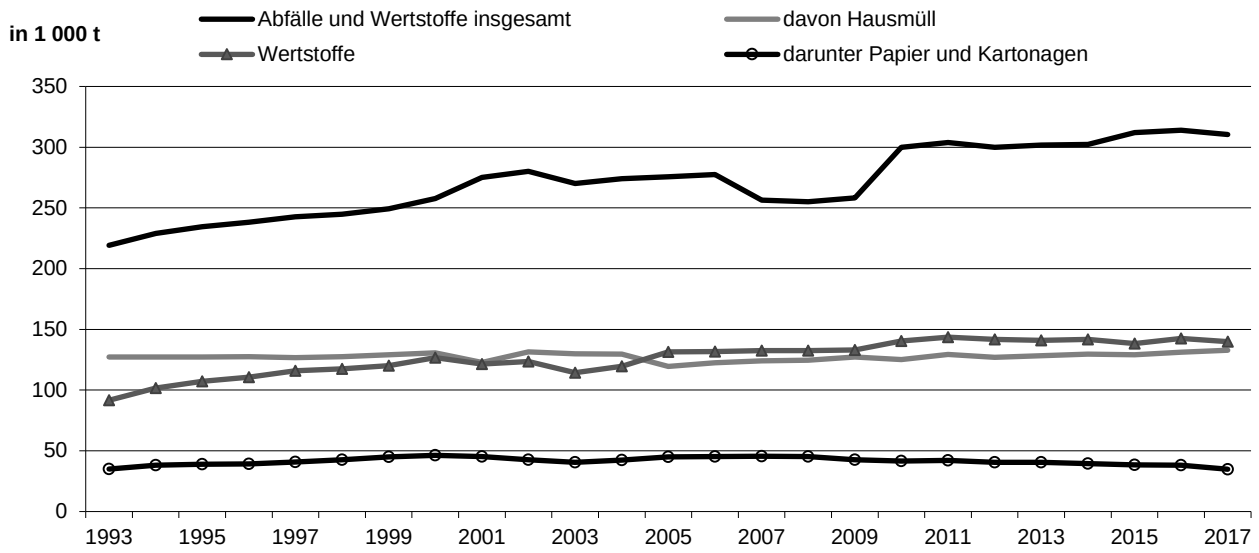
13.5 Abfallentsorgung

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (in t)	angefahrener Müll insgesamt (in t)	davon			
			Hausmüll [1]			Gewerbemüll [2] (in t)
			insgesamt (in t)	kg je Einwohner	darunter Sperrmüll (in t)	
	1	2	3	4	5	6
2003	270 129	169 976	129 796	263	27 785	40 180
2004	274 190	165 196	129 571	262	26 408	35 625
2005	275 574	169 837	119 489	239	16 994	50 348
2006	277 402	172 888	122 527	245	19 054	50 361
2007	256 517	158 415	123 972	247	20 440	34 443
2008	255 068	160 373	124 536	247	20 881	35 837
2009	258 214	156 467	127 242	253	22 891	29 225
2010	299 924	159 378	125 074	248	22 277	34 304
2011	303 812	160 231	129 393	255	25 379	30 838
2012	299 872	158 062	126 910	247	25 890	31 152
2013	301 830	160 857	128 352	249	25 930	32 505
2014	302 196	160 451	129 595	251	27 078	30 856
2015	311 935	173 745	129 022	247	27 600	45 358
2016	313 960	171 409	131 331	249	29 094	40 078
2017	310 366	170 451	132 818	250	30 274	37 633

1) inkl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr; ohne Problemmüll aus Haushalten
2) ab 1998 einschl. Abfällen zur energetischen Verwertung

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN UWA_J01, J02

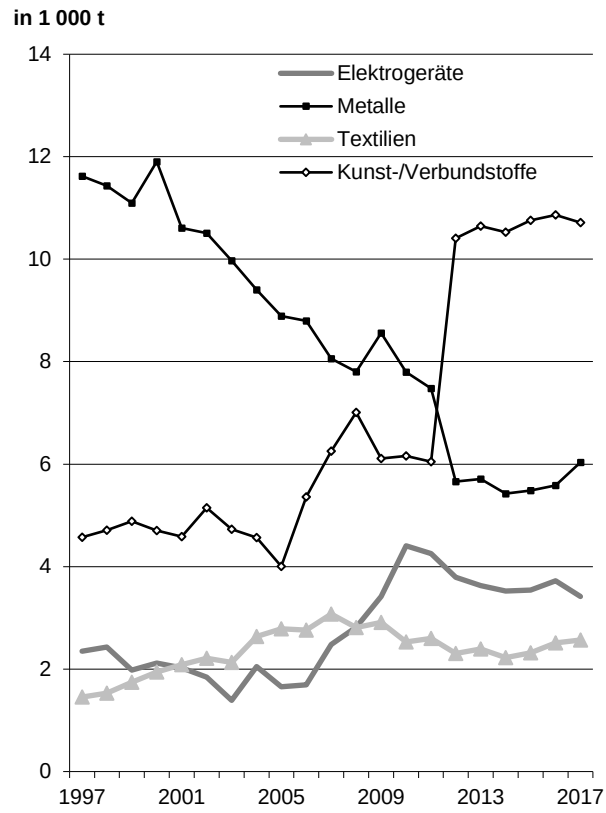
13.6 Abbildung: Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte [1)]

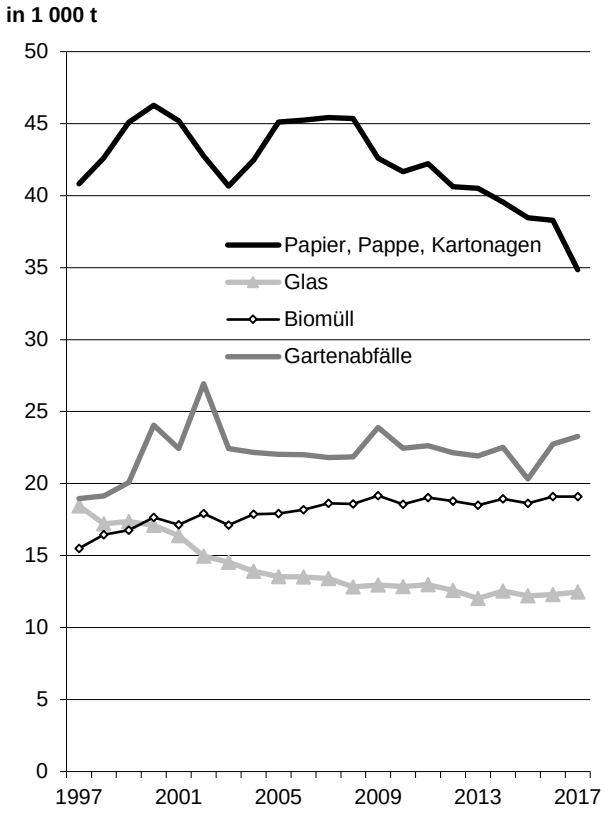


1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.7 Abbildung: Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte [1)]





1) inkl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

Quelle: Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg - ASN

13.8 Großmarkt [1)]

Jahr	Anlieferungen (in t)				
	insgesamt	davon			mit Lkw
		Obst [2)]	Gemüse	Südfrüchte [2)]	
	1	2	3	4	5
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953
2002	72 056	6 658	36 215	29 183	70 547
2003	88 058	5 981	49 232	32 845	88 058
2004	96 020	6 585	48 632	40 803	96 020
2005	102 254	7 569	51 564	43 121	102 254
2006	92 738	6 619	50 466	35 653	92 738
2007	89 099	6 355	44 749	37 995	89 099
2008	93 629	29 881	33 724	30 024	93 629
2009	91 817	32 199	32 370	27 248	91 817
2010	93 420	36 775	36 439	20 206	93 420
2011	95 272	41 124	39 901	14 247	95 272
2012	94 315	36 282	35 163	22 870	94 315
2013	101 281	34 408	36 255	30 618	101 281
2014	99 306	35 474	37 433	26 399	99 306
2015	103 566	40 180	44 102	19 284	103 566
2016	107 371	35 346	52 779	19 246	107 371
2017	116 857	39 163	51 277	26 417	116 857

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte
2) ab 2008 Zahlen auf Grund von Verschiebungen bei der Zuordnung zu Obst bzw. Südfrüchten nicht mehr mit denen der Vorjahre vergleichbar

Quelle: Marktamt und Landwirtschaftsbehörde, monatliche Mitteilungen

WHGG_J01

13.9 Erläuterungen zum Messezentrum

NürnbergMesse

Das Messezentrum Nürnberg wurde seit dem Start im Jahr 1973 Schritt für Schritt ausgebaut. Heute ist die NürnbergMesse mit rund 120 nationalen und internationalen Fachmessen und Kongressen eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt. Jährlich beteiligen sich rund 30 000 Aussteller (Internationalität 43 %) und 1,4 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher 26 %) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen der NürnbergMesse Group.

Ausstellungsfläche:
rund 170 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche überdacht
rund 50 000 m² Brutto-Ausstellungsfläche im Freigelände

Kongress- und Tagungskapazitäten:
Kongresse von 15 bis 12 800 Teilnehmer

Eingänge:
insgesamt sechs Eingangsbereiche mit allen messerelevanten Service Points

Gastronomie:
6 Restaurants mit 1 732 Plätzen
10 Cafeterien mit über 600 Plätzen
1 Bistro im Eingangsbereich Mitte
bei Bedarf Einrichtung zusätzlicher Restaurants in den Ausstellungshallen

Parkplätze:
6 500 Parkplätze im Fußwegbereich
3 000 im Parkhaus
4 000 im näheren Umkreis

Quelle: http://www.nuernbergmesse.de

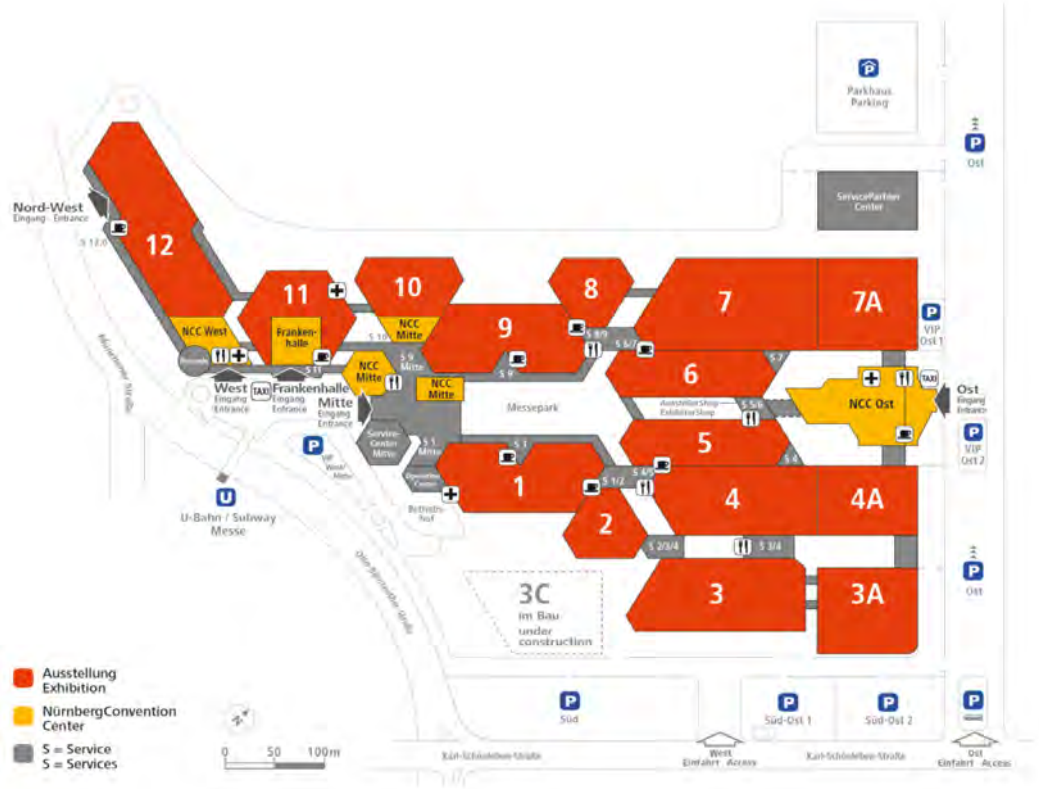
13.10 Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/ Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525
2002	113	1 291 925	26	502 231	6	73 480	36	222 299	5	429 996	40	63 919
2003	111	1 148 734	24	515 880	5	43 891	37	118 466	4	402 475	41	68 022
2004	106	1 129 864	26	525 486	5	69 773	41	92 897	3	371 050	31	70 658
2005	125	1 068 620	22	386 586	6	49 945	47	183 434	5	369 819	45	78 836
2006	139	1 193 408	28	587 756	6	87 365	47	102 390	5	347 265	53	68 632
2007	147	1 118 945	27	508 986	7	51 702	61	158 569	4	312 703	48	86 985
2008	132	1 139 276	26	585 005	7	99 265	53	111 676	5	268 813	41	74 517
2009	111	919 300	25	451 710	7	61 757	46	66 140	4	261 963	29	77 730
2010	111	1 195 870	33	678 545	8	127 215	39	39 816	4	269 281	27	81 013
2011	127	971 961	30	511 781	7	62 725	48	57 598	4	232 340	38	107 517
2012	118	1 204 421	28	669 261	7	115 162	50	74 427	6	262 762	27	82 809
2013	115	958 696	28	494 728	6	59 164	56	81 712	4	263 485	21	59 607
2014	99	1 112 319	29	694 256	5	47 801	40	34 693	5	263 359	20	72 210
2015	109	1 066 974	27	522 767	8	118 717	42	47 570	5	251 237	27	126 683
2016	114	1 228 354	31	758 372	4	42 955	45	48 408	5	297 986	29	80 633
2017	116	991 382	28	480 336	5	49 792	51	58 621	3	324 549	29	78 084

Quelle: NürnbergMesse GmbH

WME_J01, J01a

13.11 Abbildung: Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg



Quelle: NürnbergMesse GmbH

13.12 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum (Auswahl)

Messe Bruttofläche (m²) [1] Besucherzahlen	2009 1	2010 2	2011 3	2012 4	2013 5	2014 6	2015 7	2016 8	2017 9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	160 000	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000	170 000	170 000	170 000
Besucherzahl	919 300	1 195 870	971 961	1 204 421	958 696	1 112 319	1 066 974	1 228 354	991 382
BIOFACH - Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel [2]									
Bruttofläche	90 100	80 480	79 000	76 670	72 600	68 500	70 200	71 600	71 400
Besucherzahl	46 771	43 669	44 591	40 315	41 794	42 445	44 624	48 533	51 453
BrauBeviale - Raw Materials - Technologies - Logistics - Marketing									
Bruttofläche	.	75 300	79 962	77 000	.	81300	81 300	81 300	.
Besucherzahl	.	32 617	31 693	32 810	.	37200	37 137	37 923	.
Consumenta Nürnberg									
Bruttofläche	75 900	76 560	85 190	75 000	80 000	90 000	89 185	88 366	92 087
Besucherzahl	141 186	144 675	133 927	149 563	154 746	152 142	145 321	165 196	187 801
embedded world - Exhibition&Conference									
Bruttofläche	30 000	30 000	32 000	38 000	38 000	38 000	40 000	42 100	48 000
Besucherzahl	15 856	18 350	19 025	22 262	22 547	26 714	25 529	30 063	30 017
European Coatings Show - + ADHESIVES - SEALANTS - CONSTRUCTION CHEMICALS									
Bruttofläche	52 580	.	55 300	.	62 860	.	66 400	.	70 530
Besucherzahl	19 756	.	25 955	.	25 845	.	28 481	.	30 198
FachPack (2001-2010 mit PrintPack und 2003-2010 mit LogIntern)									
Bruttofläche	89 000	89 500	.	100 900	98 700	.	105 500	105 000	.
Besucherzahl	33 846	35 360	.	36 986	34 598	.	44 022	41 014	.
Freizeit Messe Nürnberg									
Bruttofläche	52 760	51 008	53 210	44 875	52 477	53 265	58 652	61 798	65 537
Besucherzahl	106 604	109 956	90 126	91 883	92 083	94 217	92 016	102 396	115 748
GaLaBau - gardening. landscaping. greendesign									
Bruttofläche	.	95 000	.	107 000	.	118 500	.	121 500	.
Besucherzahl	.	60 127	.	61 860	.	66 563	.	64 138	.
Interzoo - Internationale Fachmesse für den Heimtier-Bedarf									
Bruttofläche	.	90 800	.	100 000	.	110 000	.	115 000	.
Besucherzahl	.	38 324	.	36 792	.	37 367	.	39 075	.
IWA Outdoor Classics - High performance in target sports, nature activities, protecting people									
Bruttofläche	62 000	62 000	63 320	74 380	75 210	86 000	86 000	94 800	102 000
Besucherzahl	32 124	32 214	35 220	36 004	38 265	39 244	41 748	45 530	49 253
Spielwarenmesse [3]									
Bruttofläche	157 000	160 000	160 000	160 000	160 000	170 000	170 000	170 000	170 000
Besucherzahl	75 409	76 637	78 865	76 055	72 595	75 888	70 084	70 714	72 885
SPS IPC Drives - Elektrische Automatisierung - Systeme und Komponenten									
Bruttofläche	89 000	94 155	104 000	106 100	114 000	117 800	122 800	122 200	130 000
Besucherzahl	48 595	52 028	56 321	56 874	60 027	56 787	64 386	63 291	70 264
Stone+tec Nürnberg - Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung									
Bruttofläche	65 000	.	56 500	.	56 000	.	31 700	.	.
Besucherzahl	34 458	.	26 146	.	19 562	.	15 161	.	.

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne Freiflächen.
2) Ab 2007 Besucherzahlen inklusive VIVANESS - Leitmesse für Naturkosmetik und Wellness

Quelle: NürnbergMesse GmbH und AUMA

WME_J02

Verkehr und öffentliche Sicherheit 14

Inhalt			Seite
Tabelle	14.1.1	Städtevergleich: Verkehr	186
Tabelle	14.1.2	Straßenlängen im Stadtgebiet	187
Tabelle	14.1.3	Kraftfahrzeuge	188
Tabelle	14.1.4	Führerscheine	188
Tabelle	14.1.5	Straßenverkehrsunfälle	189
Tabelle	14.1.6	Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen	189
Tabelle	14.1.7.1	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	190
Tabelle	14.1.7.2	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	190
Tabelle	14.1.8	Güterverkehrszentrum Hafen	191
Tabelle	14.1.9	Flughafen	191
Tabelle	14.1.10	Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	192
Karte	14.1.11	Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt	193
Tabelle	14.1.12	Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	194
Karte	14.1.13	Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken	195
Tabelle	14.2.1	Feuerwehr	196
Abbildung	14.2.2	Anteile an erfassten Straftaten 2017	197
Abbildung	14.2.3	Ab- und Zunahme der Straftaten 2017 zu 2016	197
Tabelle	14.2.4	Straftaten und Aufklärungsquoten	198 - 199

14.1.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand [1]			Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter PKW	insgesamt [2]	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2014	275 280	549	232 857	2 633	2 905	13
	2015	278 509	546	235 325	2 645	2 811	9
	2016	282 792	553	238 792	2 700	2 925	8
München	2014	794 301	556	691 050	6 607	6 869	19
	2015	812 545	560	705 476	6 601	6 820	19
	2016	831 096	568	722 384	6 399	6 671	15
Augsburg	2014	146 952	523	127 262	1 721	1 806	4
	2015	149 839	523	129 486	1 737	1 812	5
	2016	153 110	529	132 123	1 734	1 872	2
Regensburg	2014	84 610	595	71 447	930	999	4
	2015	85 976	591	73 388	913	1 049	-
	2016	89 767	604	76 544	927	1 053	3
Ingolstadt	2014	104 470	797	91 937	917	932	5
	2015	107 341	811	94 398	1 005	1 041	4
	2016	109 531	820	96 240	1 015	1 021	3
Würzburg	2014	73 074	588	61 097	839	929	1
	2015	74 239	595	61 920	765	788	1
	2016	74 972	595	62 416	822	907	2
Fürth	2014	67 815	558	58 162	522	554	3
	2015	69 397	559	59 393	527	587	1
	2016	70 714	564	60 437	500	536	-
Erlangen	2014	60 443	568	52 231	771	782	2
	2015	61 197	565	52 845	645	654	3
	2016	62 253	565	53 757	669	698	-
Berlin	2014	1 368 868	395	1 165 215	16 449	17 439	52
	2015	1 387 733	394	1 178 417	16 793	17 792	48
	2016	1 409 642	394	1 195 149	16 513	17 336	56
Hamburg	2014	865 967	491	750 510	10 088	9 878	38
	2015	879 843	492	761 655	10 252	10 083	20
	2016	892 367	493	771 573	10 325	9 800	29
Köln	2014	522 211	499	453 608	5 616	5 962	23
	2015	531 311	501	461 121	5 575	5 791	21
	2016	542 361	504	469 677	6 168	6 443	22
Frankfurt a. M.	2014	363 834	507	319 123	4 309	3 795	11
	2015	369 222	504	323 512	4 091	3 714	16
	2016	376 226	511	329 398	3 920	3 671	15
Stuttgart	2014	329 515	538	288 622	3 039	2 894	5
	2015	336 471	539	293 961	3 045	2 902	8
	2016	341 858	544	298 172	2 892	2 656	8
Düsseldorf	2014	337 944	559	294 300	2 967	3 082	11
	2015	344 550	563	299 756	3 044	3 238	14
	2016	350 655	572	304 410	3 145	3 210	11
Dortmund	2014	306 271	528	267 594	2 261	2 196	16
	2015	311 866	532	272 752	2 239	2 260	8
	2016	317 570	542	278 018	2 455	2 561	10
Essen	2014	313 472	546	274 031	2 229	2 318	3
	2015	318 050	546	277 737	2 010	2 142	10
	2016	323 359	555	282 160	2 092	2 271	5
Leipzig	2014	240 178	441	211 787	2 609	2 476	11
	2015	245 315	438	216 206	2 608	2 541	9
	2016	250 184	438	220 026	2 700	2 568	14
Bremen	2014	268 227	486	233 287	3 404	3 205	9
	2015	272 201	488	236 684	3 229	3 281	16
	2016	278 055	492	241 557	3 120	3 133	11
Dresden	2014	249 629	465	217 326	3 037	2 824	16
	2015	253 339	466	220 070	2 843	2 607	13
	2016	256 894	469	222 636	2 877	2 678	11
Hannover	2014	238 652	456	208 232	3 293	3 600	19
	2015	211 760	398	242 905	3 232	3 476	9
	2016	246 329	462	214 418	3 092	3 295	9
Duisburg	2014	250 834	517	218 637	2 121	2 068	9
	2015	252 994	515	220 667	1 939	1 968	7
	2016	256 941	514	224 159	1 979	2 004	1

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kfz
2) Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegendem Sachschaden i.e.S. und sonstige Alkoholunfälle

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

14.1.2 Straßenlängen im Stadtgebiet

Jahr	Gesamtlänge der Straßen in km							Radwege in km
	insgesamt	davon						
		Bundes-autobahn	Bundes-straßen	Staats-straßen	Kreis-straßen 1)	Frankenschnell-weg und Süd-westtangente 1)	Gemeinde-straßen	
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806	.
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656	.
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817	.
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584	.
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697	.
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096	262,000
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847	264,000
2002	1 137,800	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,548	271,000
2003	1 139,626	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	997,374	272,000
2004	1 137,447	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	995,195	275,000
2005	1 138,775	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	996,523	280,000
2006	1 142,906	13,417	56,221	31,377	22,037	19,200	1 000,654	282,000
2007	1 147,697	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 003,982	284,000
2008	1 149,115	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 005,400	287,000
2009	1 146,449	13,417	56,221	31,377	34,845	7,855	1 002,734	290,000
2010	1 143,598	13,431	56,221	31,377	34,845	7,855	999,869	291,000
2011	1 144,562	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 000,733	293,000
2012	1 146,585	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 002,756	294,000
2013	1 148,011	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 004,182	294,000
2014	1 150,396	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 006,567	297,000
2015	1 152,092	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 008,263	301,000
2016	1 154,666	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 010,837	302,000
2017	1 156,015	13,431	56,221	31,377	34,945	7,855	1 012,186	304,000

1) Der Frankenschnellweg wurde 2007 zur Kreisstraße herauf gestuft.

Quelle: Servicebetrieb Öffentlicher Raum, Verkehrsplanungsamt VSL_J01

14.1.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge [1]				Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw	Lkw		Krafträder	Pkw	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	27 929	806	25 124	1 589
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	25 726	1 307	21 334	2 448
2002	255 570	16 491	218 121	15 463	22 859	1 195	19 496	1 771
2003	255 563	16 985	217 525	15 451	21 373	1 177	18 112	1 773
2004	254 097	17 315	215 932	15 184	21 843	1 179	18 317	1 966
2005	254 063	17 488	214 837	15 171	22 861	.	.	.
2006	255 125	17 914	215 045	15 654	25 758	.	.	.
2007	258 898	18 501	219 544	16 298	23 715	1 110	19 168	2 733
2008	256 702	18 973	217 146	16 145	22 182	1 120	17 685	2 626
2009	259 328	19 455	219 678	15 965	23 700	905	20 927	1 643
2010	262 150	19 781	222 064	16 057	20 132	922	16 973	1 938
2011	265 470	20 135	224 985	16 104	22 790	1 011	19 577	1 836
2012	269 274	20 552	228 167	16 221	22 733	925	19 453	1 974
2013	271 906	20 721	230 189	16 477	22 095	864	18 803	2 017
2014	275 280	21 116	232 857	16 714	22 317	837	19 167	1 913
2015	278 509	21 437	235 325	17 124	23 040	951	19 802	1 841
2016	282 792	21 696	238 792	17 468	23 764	1 096	20 153	1 998
2017	287 041	21 897	242 017	18 088	24 005	881	20 491	2 171

1) Stand zum 01.01. des Folgejahres; ohne vorübergehend stillgelegte Kraftfahrzeuge

Quelle: ab 2007 Kraftfahrt-Bundesamt

VKFB_J01

14.1.4 Führerscheine

Jahr	Erteilungen von Fahrerlaubnissen			entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter Klasse B	darunter Klasse BF17 [1]	insgesamt	davon durch	
					Verwaltungsbehörde	Gericht
	1	2	3	4	5	6
2007	6 882	4 803	929	1 359	503	856
2008	7 260	5 166	1 105	1 138	581	557
2009	7 260	5 125	1 153	827	423	404
2010	7 056	5 125	1 372	946	482	464
2011	6 873	4 936	1 372	774	455	319
2012	6 318	4 433	1 202	827	479	348
2013	6 919	4 608	1 222	746	420	326
2014	6 621	4 729	1 293	613	338	275
2015	6 500	4 783	1 212	411	269	142
2016 [2]	.	.	.	.	.	.
2017 [2]	.	.	.	.	.	.

1) Begleitetes Fahren ab 17 Jahren
2) auf Grund Umstellung der Datenerhebung können für 2016 und 2017 keine Zahlen dargestellt werden

Quelle: Ordnungsamt

VKFF_J01, J02

14.1.5 Straßenverkehrsunfälle

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle mit		
	insgesamt	davon							
		Kleinunfälle	mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			Unfallflucht	Alkohol- und Drogeneinwirkung	Radfahrern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2001	15 049	8 826	2 449	3 762	7	3 129	2 539	303	528
2002	14 291	8 140	2 484	3 667	14	3 219	2 559	311	554
2003	13 651	7 677	2 331	3 610	14	2 978	2 587	284	593
2004	13 983	8 009	2 190	3 783	11	2 703	2 569	285	651
2005	14 400	8 261	2 283	3 856	9	2 846	2 711	264	679
2006	14 272	8 077	2 325	3 870	11	2 897	2 751	269	724
2007	14 112	7 871	2 391	3 850	7	2 999	2 850	242	754
2008	14 023	8 072	2 335	3 616	7	2 906	2 674	214	769
2009	13 880	8 131	2 235	3 514	13	2 775	2 616	197	725
2010	14 076	8 138	2 188	3 750	8	2 725	2 792	206	676
2011	13 859	7 714	2 216	3 929	10	2 753	3 090	188	741
2012	14 093	7 789	2 242	4 062	4	2 757	3 127	197	744
2013	14 600	8 252	2 148	4 200	9	2 695	3 275	188	685
2014	14 796	8 332	2 284	4 180	13	2 905	3 298	184	755
2015	14 710	8 072	2 279	4 359	9	2 811	3 517	188	773
2016	14 405	7 617	2 373	4 415	8	2 925	3 605	205	801
2017	14 451	7 891	2 196	4 364	9	2 717	3 586	199	753

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken VVSU_J01

14.1.6 Unfallbeteiligte und -hauptverursacher bei Straßenverkehrsunfällen

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallhauptverursacher		
	insgesamt	darunter										
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Krafträder	Moped, Mofa	Radfahrer	Strassenbahn	landw. Zugm. und sonst. Fahrz.	Fußgänger	Fahrzeugführer	Radfahrer	Fußgänger
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	5 832	249	142
2002	12 530	8 967	692	249	92	599	68	1 480	383	5 750	259	142
2003	12 098	8 609	657	258	117	634	54	1 392	377	5 590	243	141
2004	12 041	8 553	700	230	93	692	41	1 419	313	5 564	292	117
2005	12 352	8 507	747	270	102	742	58	1 583	343	5 645	349	145
2006	12 452	8 557	718	245	127	785	56	1 563	401	5 692	364	139
2007	12 492	8 425	786	232	184	807	39	1 652	367	5 742	368	131
2008	11 959	8 081	695	238	192	820	43	1 535	355	5 467	360	124
2009	11 451	7 755	652	210	197	775	36	1 506	320	5 258	376	115
2010	11 883	8 090	664	175	176	725	58	1 645	350	5 429	366	143
2011	12 257	8 201	751	212	154	809	68	1 752	310	5 665	371	109
2012	12 547	8 459	730	202	184	802	68	1 783	319	5 842	326	136
2013	12 551	8 576	726	232	148	724	58	1 739	323	5 864	333	120
2014	12 669	8 640	665	224	137	804	59	1 821	295	5 936	362	112
2015	13 098	8 930	687	235	139	829	69	1 865	326	6 096	367	100
2016	13 351	9 003	755	199	147	845	63	1 966	346	6 177	416	112
2017	12 776	8 593	690	190	122	804	70	1 993	287	5 988	373	102

Quelle: Verkehrsplanungsamt; Polizeipräsidium Mittelfranken VVSU_J01

14.1.7.1 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrgäste insgesamt in 1 000 [1]	darunter		Fahrgäste in 1 000 nach Betriebszweigen [2]				
		Binnen-verkehr	Quell- und Zielverkehr	insgesamt [3]	Straßenbahn	U-Bahn	Bus [3]	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	141 516	102 033	39 483	198 377	34 788	93 911	42 368	27 309
2001	144 361	104 084	40 277	202 366	35 489	95 803	43 230	27 844
2002	145 285	104 750	40 534	203 662	35 717	96 418	43 508	28 020
2003	146 038	105 293	40 745	204 809	35 982	97 135	43 815	27 877
2004	147 006	105 991	41 015	206 185	36 222	97 799	44 102	28 063
2005	147 671	106 471	41 200	207 119	36 386	98 243	44 312	28 178
2006	151 367	109 136	42 232	212 368	37 354	100 855	45 493	28 666
2007	154 578	111 451	43 127	216 901	38 171	103 061	46 493	29 175
2008	158 549	114 314	44 235	222 473	39 152	105 710	46 170	29 923
2009	156 475	112 818	43 656	219 561	38 639	104 324	45 564	29 535
2010	173 117	124 818	48 300	242 285	42 510	114 231	49 817	33 838
2011	159 635	115 097	44 538	211 312	35 542	96 742	38 471	38 487
2012	162 271	116 998	45 274	214 916	36 256	98 687	39 244	38 622
2013	160 029	115 381	44 648	211 983	35 797	97 436	38 747	38 133
2014	165 030	118 987	46 043	218 617	36 926	100 508	39 969	39 290
2015	153 058	110 355	42 703	198 848	32 183	96 054	34 605	33 754
2016	159 031	114 661	44 370	206 734	35 562	98 695	34 894	35 219
2017	157 546	113 591	43 955	200 478	34 134	94 732	33 493	35 731

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt
2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt
3) einschließlich OVF und sonstiger privater Verkehrsunternehmen

Quelle: VGN Nürnberg

VVSW_J01

14.1.7.2 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 [1]				Linienlänge in km [2]			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 376 010	575 882	1 935 783	864 345	453,624	41,953	29,774	381,897
2002	3 420 230	514 108	2 002 462	903 660	453,985	43,104	29,774	381,107
2003	3 431 573	544 295	1 996 389	890 889	438,250	43,104	29,774	365,372
2004	3 378 240	553 018	1 969 740	855 482	438,250	43,104	29,774	365,372
2005	3 378 989	537 853	1 974 308	866 828	442,056	40,276	30,731	371,049
2006	3 401 400	560 595	1 977 808	862 997	458,349	42,951	30,731	384,667
2007	3 398 576	552 560	1 952 202	893 814	463,368	42,909	31,641	388,818
2008	3 704 122	581 037	2 247 932	875 153	535,760	42,910	32,820	460,030
2009	3 888 057	515 631	2 452 034	920 392	551,230	42,930	32,820	475,480
2010	3 648 370	581 741	2 167 421	899 209	571,420	42,930	32,820	495,670
2011	3 652 849	595 234	2 174 170	883 446	600,840	36,880	33,720	530,240
2012	3 656 347	565 097	2 206 973	884 278	595,660	36,880	33,720	525,060
2013	3 647 538	528 668	2 212 787	906 083	614,130	36,880	33,720	543,530
2014	3 668 802	561 351	2 213 194	894 257	605,900	36,880	33,720	535,300
2015	3 696 290	547 367	2 221 400	927 523	618,270	36,880	33,720	547,670
2016	3 765 891	507 781	2 300 385	957 726	605,680	39,890	33,720	532,070
2017	3 885 659	613 776	2 313 632	958 252	609,360	40,240	35,070	534,050

1) Produkt aus Fahrleistung und Platzangebot bei einem durchschnittlichen Platzbedarf von 0,25 m² je Fahrgast
2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten

Quelle: VAG Nürnberg

VVSW_J02

14.1.8 Güterverkehrszentrum Hafen

Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t					
		insgesamt	davon				
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680
2005	662	10 242 763	626 081	430 459	7 952 531	3 142 314	1 664 151
2006	548	11 306 321	550 452	398 147	8 911 834	3 578 805	1 844 035
2007	488	13 305 011	480 082	393 405	9 779 518	3 851 269	3 045 411
2008	605	14 098 339	540 335	420 499	10 136 190	4 061 046	3 421 814
2009	543	12 564 762	458 552	314 928	8 809 942	3 613 398	3 296 268
2010	561	15 001 287	520 918	365 380	9 969 843	4 140 854	4 510 526
2011	599	15 515 696	515 216	403 348	10 620 896	4 609 546	4 379 584
2012	538	15 414 177	525 787	420 558	10 599 770	4 534 415	4 288 620
2013	594	15 189 637	605 585	454 133	10 830 662	4 470 875	3 753 390
2014	472	15 731 418	436 517	354 813	11 442 135	4 768 416	3 852 766
2015	409	15 697 488	369 058	304 545	11 706 649	5 205 282	3 621 781
2016	373	15 963 995	321 979	208 008	11 988 982	5 255 077	3 653 034
2017	402	16 938 036	364 115	226 639	12 905 116	5 525 445	3 668 805

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg VVSH_J01

14.1.9 Flughafen

Jahr	Starts und Landungen				Passagier-aufkommen insgesamt 1) 2)	Gesamt-frachtumschlag in t 1)
	insgesamt	davon				
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr		
		insgesamt	darunter im Linienverkehr			
	1	2	3	4	5	6
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301
2005	76 110	59 319	34 945	16 971	3 847 423	12 034
2006	78 048	61 972	39 353	16 076	3 965 878	14 167
2007	81 082	63 604	40 510	17 478	4 244 115	15 059
2008	76 768	59 543	38 189	17 225	4 274 222	12 993
2009	71 217	55 823	36 153	15 394	3 969 857	10 609
2010	70 778	55 984	35 012	14 794	4 073 819	9 679
2011	67 720	53 772	33 857	13 948	3 967 301	10 443
2012	64 391	50 438	32 048	13 953	3 602 459	9 942
2013	62 644	48 331	32 492	14 313	3 314 524	9 909
2014	61 257	42 693	30 778	18 564	3 261 582	8 730
2015	60 160	41 499	29 592	18 661	3 384 925	7 905
2016	59 602	41 907	30 565	17 695	3 484 825	7 371
2017	64 111	45 873	33 192	18 238	4 186 961	8 121

1) einschl. Transit
2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

Quelle: Airport Nürnberg VVSF_J01

14.1.10 Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt

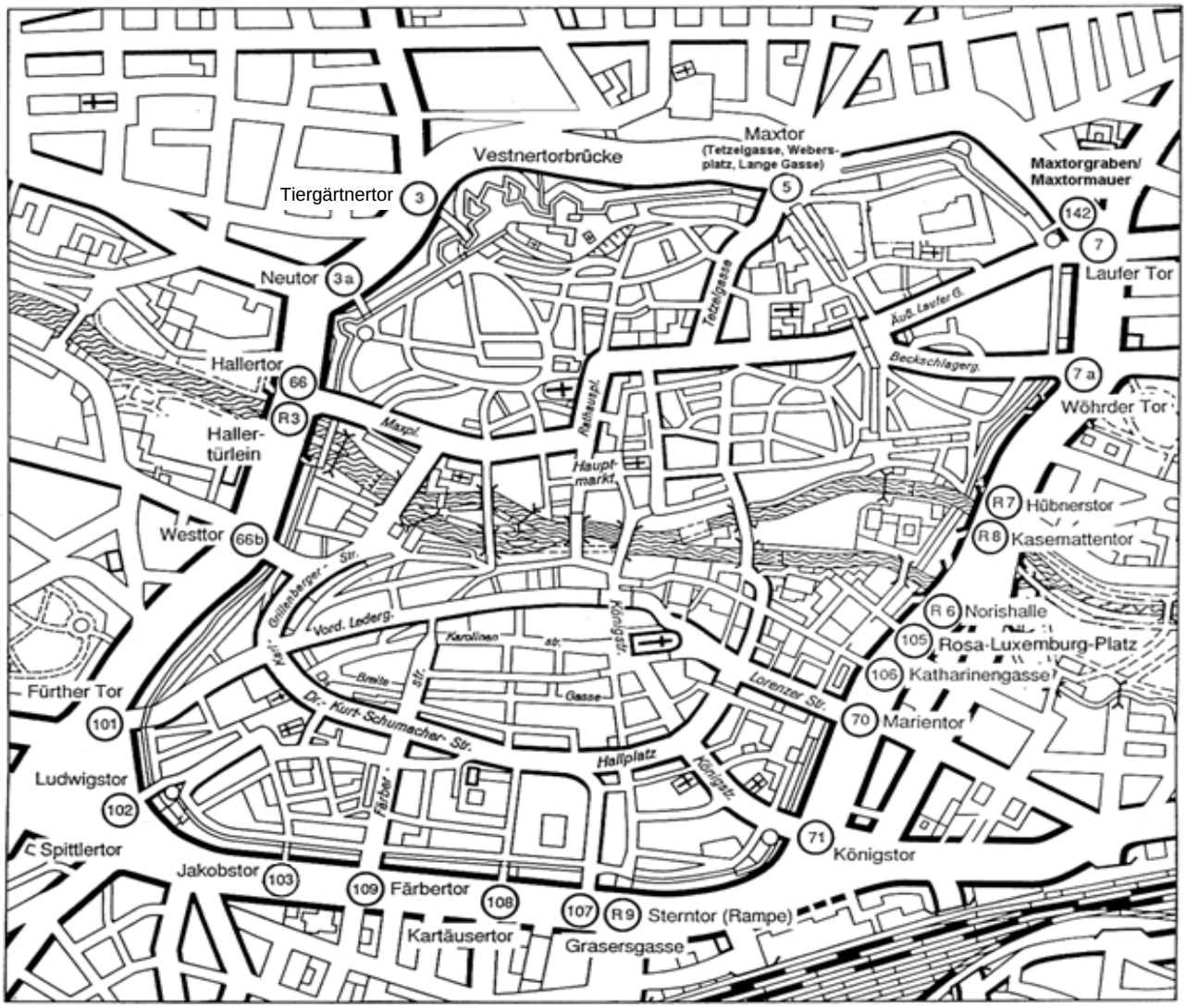
	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder	Kraftfahrzeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6
7 Laufer Tor	7 584	953	6 810	1 729	7 472	2 144
7 a Wöhrder Tor	10 299	282	10 278	349	9 146	1 224
R 7 Hübnerstor	-	907	-	1 220	-	2 346
R 8 Kasemattentor	-	1 309	-	1 297	-	225
R 6 Norishalle	-	2 113	-	2 872	-	4 555
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 113	872	1 957	937	2 900	1 189
106 Katharinengasse	1 095	244	2 731	653	2 378	650
70 Marientor	12 919	1 710	9 044	1 798	9 844	2 019
71 Königstor	3 965	1 058	3 629	1 087	3 531	1 785
R 9 Sterntor (Rampe)	-	513	-	757	-	847
107 Grasersgasse	7 891	499	6 751	235	6 309	535
108 Kartäusertor	*	589	*	895	*	1 077
109 Färbertor	13 698	550	11 667	850	10 643	850
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	*	173	*	125	*	881
102 Ludwigstor	5 629	1 226	4 937	1 418	4 361	1 334
101 Fürther Tor	6 627	757	7 051	913	6 588	1 345
66 b Westtor	7 187	860	6 677	1 106	6 172	1 165
R 3 Hallertürlein	-	2 555	-	3 368	-	4 175
66 Hallertor	9 398	783	8 786	914	8 773	947
3 a Neutor	1 531	194	1 300	274	1 334	260
3 Tiergärtnertor	-	659	-	645	-	895
5 Maxtor [2] (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	10 250	1 946	8 595	2 376	7 938	2 220
142 Maxtorgraben/ -mauer	*	205	*	91	*	394
zusammen	101 186	20 957	90 213	25 909	90 213	25 909

	Juli 2002		Juli 2007		Juli 2012	
	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %	Gesamt-verkehr	dav. Fahrrad-anteil in %
	7	8	9	10	11	12
7 Laufer Tor	8 537	11	8 539	20	9 616	22
7 a Wöhrder Tor	10 581	3	10 627	3	10 370	12
R 7 Hübnerstor	907	100	1 220	100	2 346	100
R 8 Kasemattentor	1 309	100	1 297	100	225	100
R 6 Norishalle	2 113	100	2 872	100	4 555	100
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 985	22	2 894	32	4 089	29
106 Katharinengasse	1 339	18	3 384	19	3 028	21
70 Marientor	14 629	12	10 842	17	11 863	17
71 Königstor	5 023	27	4 716	23	5 316	34
R 9 Sterntor (Rampe)	513	100	757	100	847	100
107 Grasersgasse	8 390	6	6 986	3	6 844	8
108 Kartäusertor	589	100	895	100	1 077	100
109 Färbertor	14 248	4	12 517	7	11 493	7
103 bis 2002 Spittlertor ab 2007 Jakobstor	173	100	125	100	881	100
102 Ludwigstor	6 855	18	6 355	22	5 695	23
101 Fürther Tor	7 384	10	7 964	11	7 933	17
66 b Westtor	8 047	11	7 783	14	7 337	16
R 3 Hallertürlein	2 555	100	3 368	100	4 175	100
66 Hallertor	10 181	8	9 700	9	9 720	10
3 a Neutor	1 725	11	1 574	17	1 594	16
3 Tiergärtnertor	659	100	645	100	895	100
5 Maxtor [2] (Tetzelgasse, Webersplatz, Lange Gasse)	12 196	16	10 971	22	10 158	22
142 Maxtorgraben/ -mauer	205	100	91	100	394	100
zusammen	122 143	17	116 122	22	120 451	27

1) am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr
2) durch Änderungen im Erschließungssystem oder der Lage der Zählstelle ist die direkte Vergleichbarkeit nicht möglich
* Straßensperrung - keine Zählung

Quelle: Verkehrsplanungsamt VKF_J01

14.1.11 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- und Ausfahrten der Altstadt

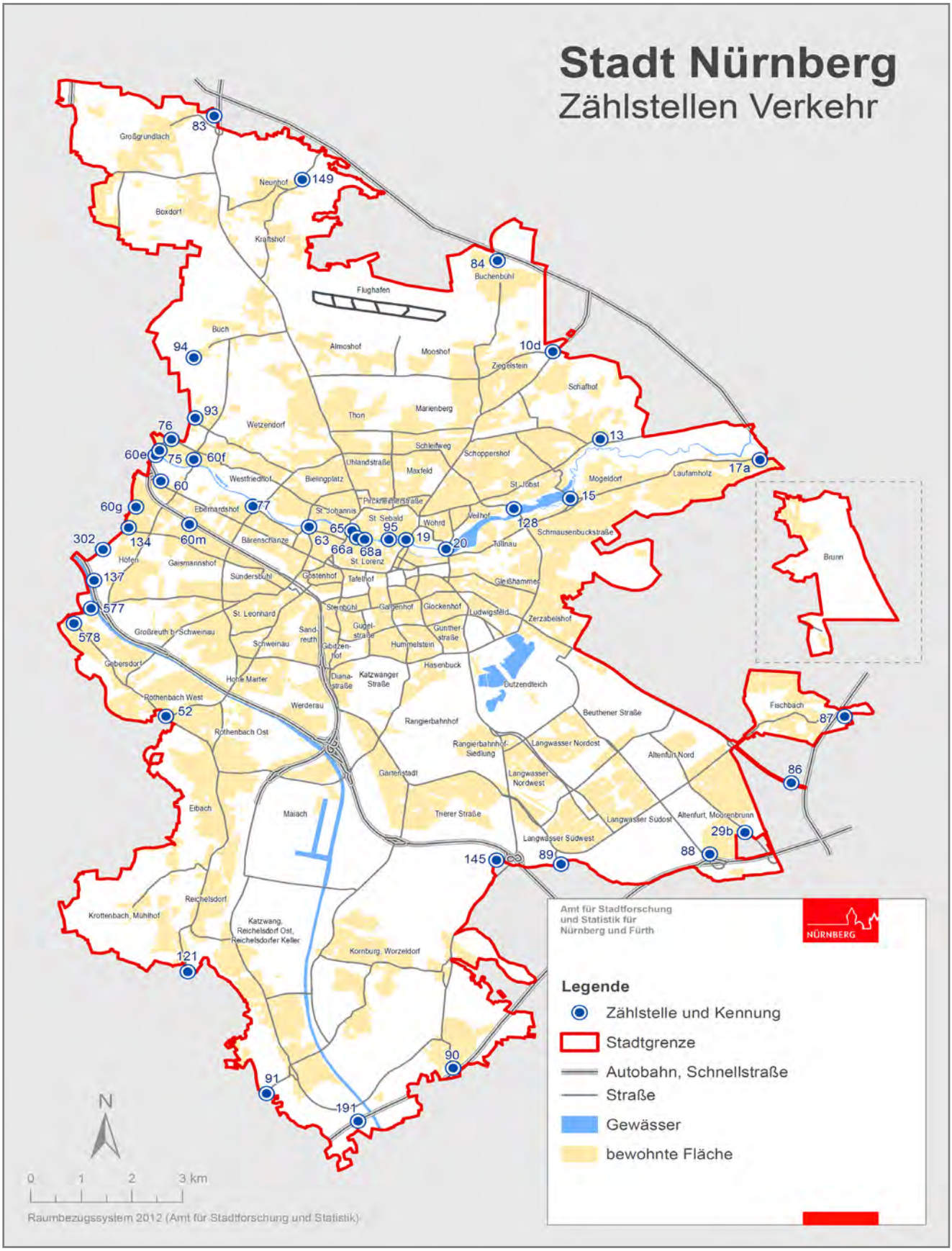


14.1.12 Verkehrszählung auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken

Zählstelle		Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge [1]						Index (2000 = 100)					
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		1	2	3	4	5	6		8	9	10	11	12
60 e	Kurgartenbrücke [2]	13 385	13 089	11 423	12 512	12 888	13 457	85	83	73	79	82	85
60 f	Wahlerstr. (Muggenhof)	13 408	14 288	14 487	14 351	13 628	14 517	94	100	102	101	96	102
77	Th.-Heuss-Brücke	30 070	34 830	34 131	32 594	34 152	35 865	87	101	99	95	99	104
63	Johannisbrücke [2) 6)]	11 851	12 508	8 601	11 222	13 709	11 470	83	88	60	79	96	81
65	Hallertorbrücke [6) 9)]	30 569	30 502	35 739	29 650	21 209	24 623	90	90	106	88	63	73
66 a	Maxbrücke [3) 6)]	895	944	0	832	1094	840	87	92	0	81	106	82
68 a	Obere Karlsbrücke [10)]	612	602	511	493	610	0	77	75	64	62	76	0
95	Spitalbrücke	510	1 328	1 268	1 349	1 369	1 513	33	86	82	87	88	98
19	Steubenbrücke [9)]	34 871	35 677	35 179	34 996	33 900	28 503	90	92	90	90	87	73
20	Adenauerbrücke [9)]	25 835	23 894	28 184	27 200	26 832	30 364	77	71	84	81	80	90
128	Dr.-Gustav-Heinemann-Brücke [4)]	32 284	32 257	31 102	28 386	31 312	31 812	94	94	90	83	91	93
15	Ludwig-Erhard-Brücke	9 496	9 129	9 689	9 373	9 010	9 798	95	92	97	94	90	98
Pegnitzbrücken insgesamt		**203 786**	**209 048**	**210 314**	**202 958**	**199 713**	**202 869**	**88**	**90**	**91**	**88**	**86**	**88**
83	Erlanger Straße [7)]	29 973	30 176	31 887	30 235	27 042	33 059	97	98	103	98	88	107
149	Obere Dorfstr. (Neunhof)	6 249	6 270	7 050	6 766	6 865	7 191	99	99	111	107	108	113
84	Kalchreuther Straße [10)]	2 762	2 602	2 913	2 949	3 090	.	110	104	116	118	123	.
10 d	Äuß. Bayreuther Str.	39 571	39 024	36 896	39 678	37 730	36 598	114	113	107	115	109	106
13	Erlenstegenstraße [4)]	19 688	19 851	19 523	16 829	18 379	22 705	99	100	98	85	93	114
17 a	Laufamholzstraße [4)]	21 045	20 545	20 616	21 724	20 845	20 586	95	93	93	98	94	93
87	Fischbach-Ost	5 043	4 638	4 592	5 496	4 849	4 817	122	112	111	133	117	116
86	Regensburger Straße	20 718	21 339	22 075	25 450	22 693	23 983	102	106	109	126	112	119
29 b	Oelser Straße [11)]	6 932	6 990	6 948	7 488	7 400	12 063	80	80	80	86	85	139
88	Gleiwitzer Straße [11)]	12 910	13 308	14 028	12 151	11 945	7 931	100	103	109	94	93	62
89	Am Zollhaus	8 028	9 456	9 796	9 393	9 180	10 418	81	96	99	95	93	106
145	Südwesttangente A 73 [4)]	88 461	91 787	92 736	84 179	94 055	89 980	115	119	120	109	122	117
90	Kornburger Hauptstr.	8 028	7 771	7 145	8 988	8 419	9 331	74	71	66	83	77	86
191	Hirschenholzstraße	6 841	7 605	7 798	8 216	9 056	8 663	104	116	118	125	138	132
91	Rennmühlstraße	11 687	12 733	12 059	12 387	11 268	13 627	93	102	96	99	90	109
121	Mühlhofer Hauptstr.	15 217	12 328	13 597	14 865	15 827	14 894	104	84	93	101	108	102
52	Nürnberger Str. (Stein)	28 800	31 740	31 037	30 419	27 696	29 415	83	92	90	88	80	85
578	Gebersdorfer Straße [4)]	8 320	10 952	10 203	7 714	9 896	10 131	77	101	94	71	91	94
577	Rothenburger Straße	32 107	30 764	31 861	32 372	31 960	28 953	98	94	97	98	97	88
137	SWT Stadtgrenze Fürth [4)]	53 275	53 248	49 405	46 070	53 492	65 265	116	116	107	100	116	142
134	Leyher Straße [4)]	10 507	12 398	11 430	4 698	11 682	12 802	88	104	96	40	98	108
60 g	Karl-Martell-Straße [4)]	2 676	2 693	3 073	4 237	2 613	3 017	88	89	101	140	86	99
60 m	Frankenschnellweg (Leiblsteg)	54 414	58 066	52 284	55 327	55 405	55 292	98	105	95	100	100	100
60	Fürther Straße	24 349	24 593	22 854	23 513	21 539	21 749	93	94	87	90	82	83
75	Schnieglinger Straße [5)]	1 165	1 234	1 154	1 154	1 061	1 119	92	98	91	91	84	89
76	Brettergartenstr.	18 495	17 416	18 840	18 177	18 118	18 571	90	85	92	89	89	91
93	Marktäckerstraße	4 327	4 767	5 262	4 715	6 056	4 958	64	70	78	70	89	73
94	Höfleser Hauptstraße [4)]	4 223	4 070	5 090	2 563	4 509	4 887	82	79	99	50	88	95
302	Virnsberger Straße [8)]	14 001	12 882	15 308	14 554	10 453	11 408	235	216	257	244	175	191
Außenkordon insgesamt		**559 812**	**571 246**	**567 460**	**552 307**	**563 123**	**583 413**	**101**	**103**	**102**	**99**	**101**	**105**

1) am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr
2) 2014 teilweise Bauarbeiten/Sanierungen
3) 2014 Brückensperrung
4) 2015 teilweise Bauarbeiten/Sanierungen
5) 2015 Vorjahreswert
6) 2016 Sanierung Hallertorbrücke
7) 2016 Bauarbeiten für Straßenbahnverlängerung bis Am Wegfeld
8) 2016 Lückenschluss Höfener Spange
9) 2017 Umbaumaßnahme Bahnhofsplatz
10) 2017 Brücken- bzw Straßensperrung
11) teilweise Straßensperrung

14.1.13 Karte: Zählstellen der Verkehrszählung am Außenkordon und den Pegnitzbrücken



14.2.1 Feuerwehr [1)]

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt [2)]	dar. Fehlalarmierungen [2)]	geschätzte Schadenshöhe in 1 000 EUR	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	tot geborgene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1990	1 404	665	11 453	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1995	1 495	864	40 188	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
2000	1 708	856	158 326	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2005	1 487	796	51 087	224	20	47	92	56	90	203	21	184	189	1
2006	1 605	867	4 287	241	40	43	98	57	93	202	22	215	128	4
2007	1 587	785	10 772	238	24	40	66	54	105	265	17	181	181	3
2008	1 562	813	6 344	225	16	34	74	61	76	225	14	171	113	1
2009	1 695	955	3 854	247	15	39	54	47	101	111	18	196	83	4
2010	1 584	891	.	221	13	45	61	61	101	99	16	353	95	6
2011	1 716	1 000	.	202	70	52	71	58	82	236	13	360	155	1
2012	1 718	978	.	237	47	61	77	64	63	255	9	327	58	0
2013	1 744	1 067	.	219	65	13	72	56	45	64	15	317	140	6
2014	1 946	1 105	.	232	95	93	66	61	47	68	9	272	94	1
2015	1 975	925	.	299	.	.	47	98	66	.	.	392	56	3
2016	2 263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	82	4
2017	2 851	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70	3

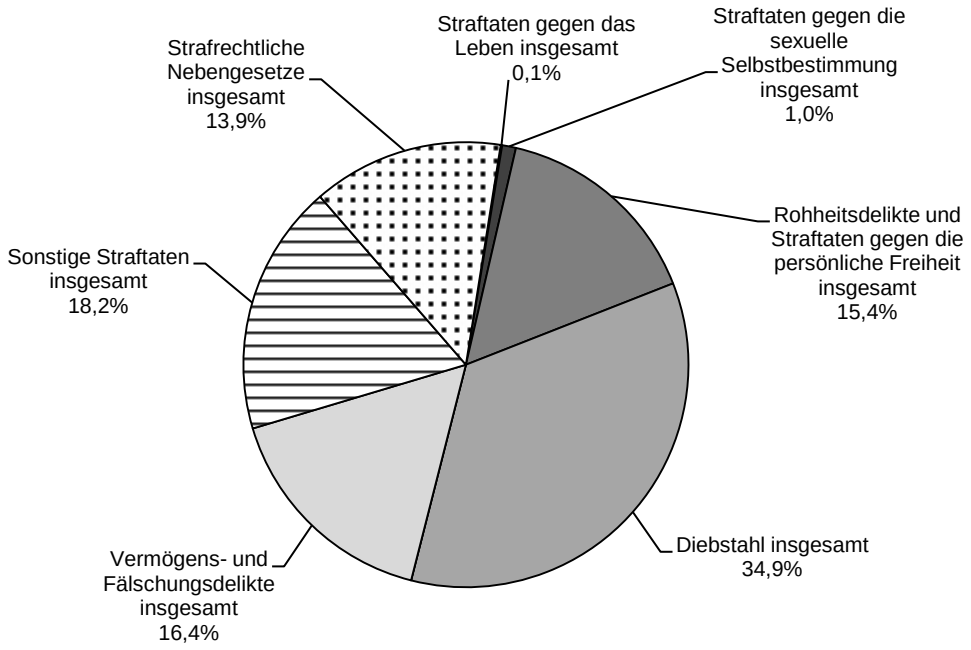
Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt [2)]	dar. Fehlalarmierungen [2)]	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrbruch)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	versperrte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen [3) 4)]	tot geborgene Personen
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2005	2 702	32	59	247	68	198	71	100	504	441	41
2006	3 033	38	48	214	0	204	74	91	484	405	87
2007	3 810	88	71	227	0	399	72	115	556	536	46
2008	3 496	111	82	214	0	375	27	164	630	576	36
2009	3 495	111	75	385	151	163	47	167	613	467	38
2010	4 330	129	137	278	37	138	40	82	644	359	54
2011	4 791	152	158	457	265	165	68	131	782	1 274	150
2012	4 038	176	140	398	5	79	50	89	631	691	118
2013	4 497	182	160	259	56	171	29	57	798	1 160	118
2014	5 839	196	447	316	51	178	52	158	924	206	16
2015	6 796	86	478	250	15	207	18	172	1 048	246	63
2016	6 832	.	485	254	25	27	24	171	1 083	725	130
2017	8 112	.	696	309	15	354	22	191	1 124	1 320	138

1) ab 2016 neues Auswertungssystem "Brand", deshalb in großen Teilen nicht mehr vergleichbar
2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war
3) ab 2005 durch die Feuerwehr gerettete Personen ohne First Responder
4) ab 2011 neues Einsatzleitsystem "Eldis" inkl. Rettungsdienst der Feuerwehr

Quelle: Feuerwehr Nürnberg

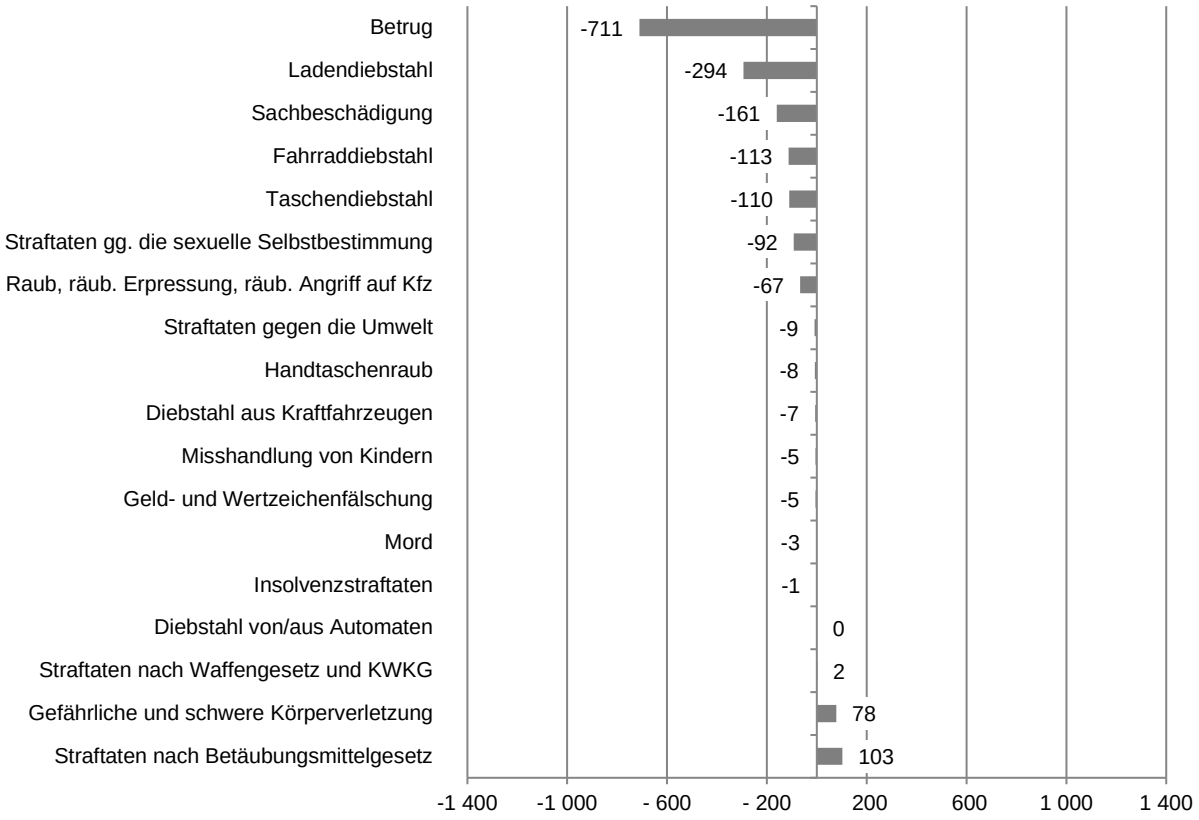
OFW_J01, J01a

14.2.2 Abbildung: Anteile an erfassten Straftaten 2017



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.3 Abbildung: Ab- und Zunahme der Straftaten 2017 zu 2016



Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes

14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten [1)]

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt [2)]	davon Straftaten gemäß StGB											
		insgesamt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			insgesamt	darunter Mord		insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftf.	Handtaschenraub	gefährl. u. schwere Körperverletzung	Misshandlung von Kindern		Ladendiebstahl	Fahrraddiebstahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2006	46 587	42 589	22	10	338	7 525	311	20	1 483	9	17 112	5 573	1 821
2007	42 870	38 934	22	7	365	7 073	262	18	1 474	13	15 142	4 486	1 991
2008	42 113	38 948	25	6	445	7 226	254	31	1 495	3	14 690	4 227	1 864
2009	43 520	40 258	26	9	346	6 897	291	28	1 351	8	15 132	4 209	1 745
2010	42 401	38 914	26	8	315	6 752	289	26	1 324	11	14 938	4 526	1 584
2011	43 859	40 579	28	10	314	7 154	308	22	1 465	8	16 734	4 201	2 205
2012	44 047	40 698	22	7	337	7 654	300	14	1 533	18	16 961	3 964	2 680
2013	44 755	41 035	30	9	320	7 448	359	20	1 454	8	17 036	4 055	2 519
2014	46 079	41 530	30	8	314	7 143	349	33	1 372	8	17 941	4 567	2 574
2015	48 359	41 839	32	8	375	6 680	309	28	1 314	15	18 343	4 643	2 997
2016	46 694	40 681	42	13	335	7 221	288	16	1 448	6	17 512	4 288	2 890
2017	43 750	37 679	49	13	438	6 752	287	11	1 287	8	15 276	4 366	2 179
	Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2006	66,1	63,1	90,9	100,0	72,8	87,9	57,2	35,0	83,0	100,0	44,4	97,2	13,4
2007	65,4	62,1	95,5	100,0	77,5	87,5	74,0	50,0	80,9	100,0	41,9	96,5	11,2
2008	65,0	62,4	92,0	100,0	78,0	87,6	72,4	48,4	81,9	100,0	42,7	96,1	14,1
2009	64,1	63,6	100,0	100,0	82,9	88,2	63,6	35,7	83,6	100,0	43,1	95,4	7,1
2010	65,3	64,7	96,2	100,0	80,6	87,5	66,8	46,2	80,9	100,0	44,1	96,3	7,6
2011	63,3	60,5	96,4	100,0	77,4	87,0	63,0	45,5	81,4	100,0	39,8	95,8	11,5
2012	62,4	75,6	95,5	100,0	77,2	87,1	68,7	28,6	80,3	100,0	37,1	95,7	12,0
2013	62,6	77,1	100,0	100,0	71,9	86,3	59,6	35,0	81,2	87,5	38,0	95,6	14,5
2014	62,3	79,8	100,0	100,0	70,1	86,1	61,3	59,4	81,3	100,0	37,3	95,3	12,6
2015	64,5	89,8	90,6	112,5	73,1	87,2	64,1	57,1	80,7	100,0	37,9	96,4	10,0
2016	64,2	88,1	95,2	92,3	74,0	87,5	66,3	68,8	80,8	100,0	41,2	96,2	9,5
2017	67,2	93,6	98,0	100,0	73,5	87,4	72,8	27,3	79,2	100,0	35,1	95,5	11,3

1) ab 2006 sind die Zahlen mit früheren Jahren nicht mehr vergleichbar, da diese nicht wie bisher die Delikte in Zuständigkeit der bayer. Polizeibehörden beinhalten, sondern zusätzlich auch Delikte aus Zuständigkeit der Bundesbehörden (Bundespolizei, Zoll, Steuerfahndung).

2) der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes OKR_J01, J02

noch: 14.2.4 Straftaten und Aufklärungsquoten [1)]

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter				darunter				darunter			darunter		
Taschendiebstahl	von/aus Automaten	aus Kraftfahrzeugen	insgesamt	Betrug	Geld- und Wertzeichenfälschung	Insolvenzstraftaten	insgesamt	Sachbeschädigung	Straft. gegen die Umwelt	insgesamt	nach WaffenG und KWKG	nach BetäubungsmittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
1 036	102	1 195	8 906	7 244	4	21	8 686	5 079	8	3 998	388	2 198	2006
791	231	1 059	7 565	5 976	11	12	8 767	5 333	9	3 936	285	2 208	2007
664	188	718	7 905	6 191	69	14	8 657	5 262	13	3 165	323	1 869	2008
740	150	869	8 353	6 694	70	25	9 504	5 769	6	3 262	320	1 887	2009
600	151	1 073	8 232	6 655	142	20	8 651	5 105	24	3 487	326	1 973	2010
852	122	980	7 876	6 455	65	29	8 473	4 967	13	3 280	306	1 778	2011
831	136	1 540	7 557	6 136	53	29	8 167	4 558	25	3 349	335	2 063	2012
1 115	105	1 370	7 562	6 170	59	31	8 639	4 957	34	3 720	278	2 370	2013
1 053	136	1 313	7 877	6 414	20	30	8 225	4 703	35	4 549	321	2 613	2014
997	125	1 353	8 360	7 049	67	33	8 048	4 476	50	6 521	301	3 437	2015
900	141	1 341	7 333	6 005	71	44	8 238	4 280	30	6 013	339	4 574	2016
844	74	1 231	7 180	5 711	64	36	7 984	4 188	27	6 071	330	4 461	2017
Anteil der aufgeklärten Straftaten an den bekanntgewordenen Straftaten in %													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
3,3	19,6	12,4	85,7	86,5	100,0	100,0	55,0	30,0	87,5	98,0	99,0	97,1	2006
6,4	22,9	14,2	87,5	88,4	9,1	100,0	54,0	30,3	66,7	97,0	99,3	96,6	2007
4,4	9,0	17,7	84,3	85,5	36,2	100,0	53,9	30,8	92,3	97,0	97,8	97,3	2008
10,3	31,9	10,6	81,8	82,5	44,3	100,0	52,1	29,3	50,0	97,5	97,2	97,8	2009
6,0	26,7	14,6	81,3	82,7	50,9	100,0	55,6	32,8	70,8	97,3	95,4	97,4	2010
10,1	27,0	15,9	85,3	87,2	67,5	100,0	55,2	31,1	84,6	97,4	97,4	97,7	2011
5,1	32,4	18,2	85,2	86,9	28,3	100,0	55,6	28,9	72,0	97,8	96,4	97,8	2012
5,1	34,3	14,1	85,6	87,7	66,1	100,0	54,8	28,2	85,3	97,7	97,5	97,6	2013
7,2	31,6	11,5	84,9	86,0	80,0	100,0	54,5	27,7	71,4	97,8	97,2	97,9	2014
9,4	17,6	9,8	86,7	87,9	91,0	100,0	55,8	28,4	82,0	98,0	98,3	96,9	2015
5,1	36,9	10,8	85,9	87,4	37,7	100,0	57,3	28,3	63,3	97,5	94,7	97,6	2016
11,6	20,3	15,1	87,5	88,8	98,4	100,0	56,6	26,1	81,5	96,4	96,1	96,0	2017

Wirtschaft, Umsätze und Steuern, Insolvenzen, Preise 15

Inhalt			Seite
Text	15.1	Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	202
Abbildung	15.1.1	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	203
Tabelle	15.1.2	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204
Tabelle	15.1.3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205
Tabelle	15.1.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206 - 207
Text	15.2	Erläuterungen zur Umsatzsteuer	208
Tabelle	15.2.1	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich	209
Tabelle	15.2.2	Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich	210 - 211
Text	15.3	Erläuterungen zu Insolvenzen	212
Tabelle	15.3.1	Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)	212
Abbildung	15.3.2	Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	213
Abbildung	15.3.3	Entwicklung der Insolvenzen der Erwerbsunternehmen und Höhe der Forderungen	213
Tabelle	15.4.1	Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes	214
Abbildung	15.4.2	Verbraucherpreisindex für Deutschland	214

15.1 Erläuterungen zur Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Die nachfolgenden Daten wurden nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010) berechnet, welches durch eine Ratsverordnung für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auf nationaler und regionaler Ebene rechtsverbindlich vorgeschrieben ist. Das ESVG 2010 wurde im Rahmen der Revision 2014 auf nationaler und regionaler Ebene umgesetzt. Auf Kreisebene stehen die Daten rückwirkend bis zum Jahr 2000 zur Verfügung und ersetzen die bisher veröffentlichten Ergebnisse. Bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESVG 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen. Die Revision 2014 wurde daneben auch dazu genutzt, neuere Datenquellen zu berücksichtigen, insbesondere die Ergebnisse der im Rahmen des Zensus 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung zur Berechnung der Wertschöpfung aus Wohnungsvermietung, Informationen für die Dienstleistungsbereiche aus dem statistischen Unternehmensregister sowie neu vorliegende regionale Ergebnisse aus der Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Aufgrund nachträglich notwendiger Anpassungen unterscheiden sich die hier veröffentlichten Zahlen über vorhergehende Zeiträume zum Teil von denen im Jahrbuch des Vorjahres. Die Werte entsprechen dem Berechnungsstand August 2017 des Statistischen Bundesamtes.

Begriffserläuterungen:

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Die **Bruttowertschöpfung (BWS)** ergibt sich als Differenz zwischen den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern, als Teil der Produktionsabgaben).

Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

Der Zusammenhang zwischen Bruttowertschöpfung (BWS) und Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann schematisch auch wie folgt dargestellt werden:

Produktionswert zu Herstellungspreisen
./. Vorleistungen zu Anschaffungspreisen
= **BWS** zu Herstellungspreisen
+ Gütersteuern
./. Gütersubventionen
= **BIP** zu Marktpreisen

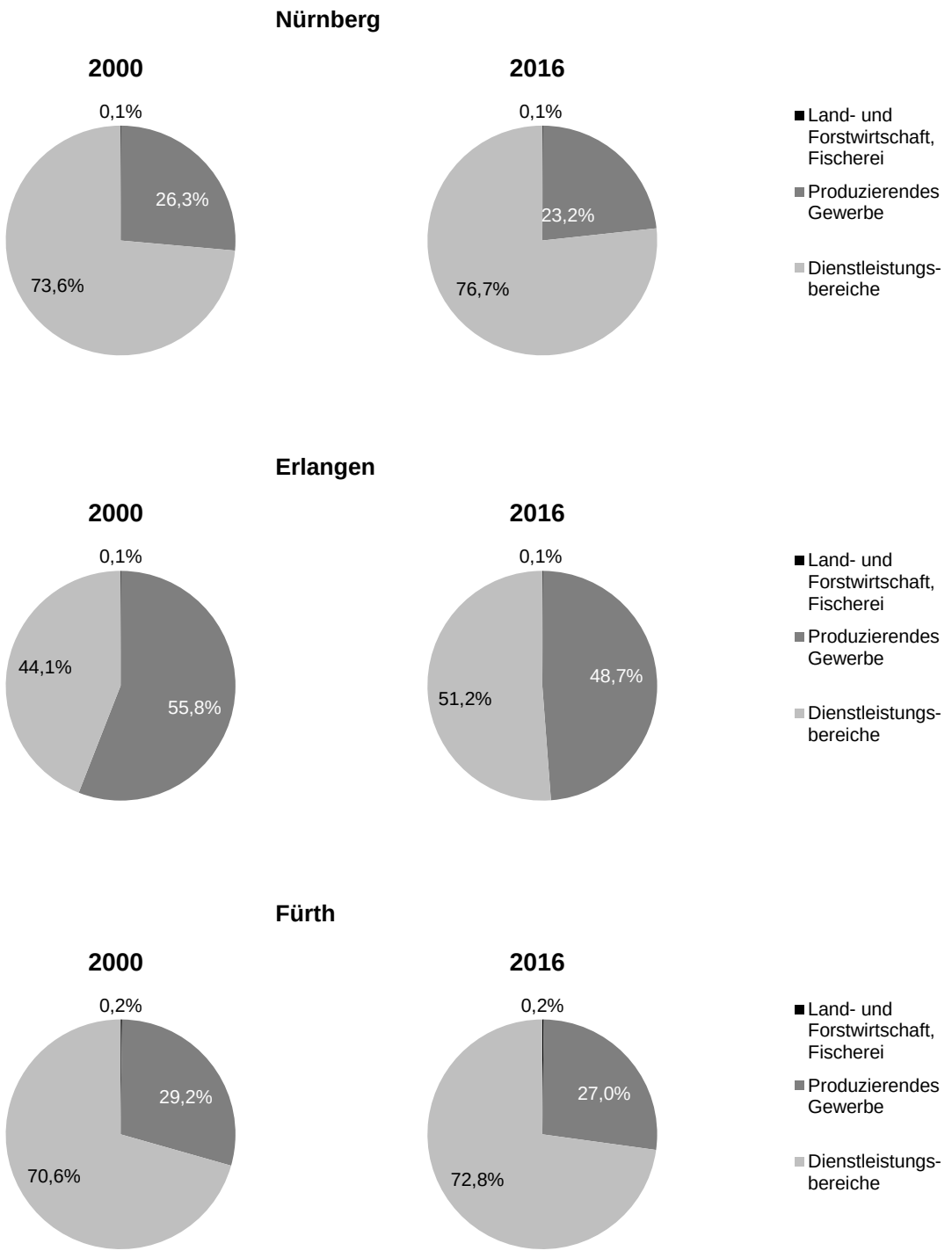
Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den gebietsansässigen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Es ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen in den Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Statistik verwiesen.

15.1.1 Abbildung: Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j

15.1.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderungen zum Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil an Bayern in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
	1	2	3	4	5	6
Nürnberg	2000	19 078	.	100	5,3	40,3
	2010	22 688	3,7	119	5,0	39,0
	2011	23 799	4,9	125	5,0	38,8
	2012	24 659	3,6	129	5,0	38,8
	2013	25 281	2,5	133	5,0	38,9
	2014	26 164	3,5	137	4,9	38,8
	2015	26 938	3,0	141	4,9	38,4
	2016	28 130	4,4	147	4,9	38,7
Erlangen	2000	5 830	.	100	1,6	12,3
	2010	7 634	0,7	131	1,7	13,1
	2011	8 245	8,0	141	1,7	13,4
	2012	8 720	5,8	150	1,8	13,7
	2013	8 561	-1,8	147	1,7	13,2
	2014	8 949	4,5	153	1,7	13,3
	2015	9 753	9,0	167	1,8	13,9
	2016	10 003	2,6	172	1,8	13,8
Fürth	2000	3 054	.	100	0,9	6,4
	2010	3 282	-2,5	107	0,7	5,6
	2011	3 442	4,9	113	0,7	5,6
	2012	3 542	2,9	116	0,7	5,6
	2013	3 626	2,4	119	0,7	5,6
	2014	3 853	6,3	126	0,7	5,7
	2015	4 073	5,7	133	0,7	5,8
	2016	4 170	2,4	137	0,7	5,7
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	2000	30 424	.	100	8,5	64,2
	2010	36 702	3,0	121	8,2	63,1
	2011	38 656	5,3	127	8,0	63,0
	2012	40 177	3,9	132	8,1	63,2
	2013	40 826	1,6	134	8,0	62,9
	2014	42 385	3,8	139	8,0	62,9
	2015	44 362	4,7	146	8,0	63,2
	2016	46 008	3,7	151	8,1	63,3
Region Nürnberg	2000	38 894	.	100	10,8	82,1
	2010	47 423	3,8	122	10,5	81,6
	2011	50 036	5,5	129	10,4	81,5
	2012	51 990	3,9	134	10,4	81,8
	2013	52 954	1,9	136	10,4	81,5
	2014	55 059	4,0	142	10,4	81,7
	2015	57 539	4,5	148	10,4	82,0
	2016	59 574	3,5	153	10,5	82,0
Bayern	2000	358 740	.	100	100,0	.
	2010	450 203	5,5	125	100,0	.
	2011	480 472	6,7	134	100,0	.
	2012	494 015	2,8	138	100,0	.
	2013	509 084	3,1	142	100,0	.
	2014	529 608	4,0	148	100,0	.
	2015	552 760	4,4	154	100,0	.
	2016	569 810	3,1	159	100,0	.

*) Region Nürnberg: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j

15.1.3 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Gebietseinheit *)	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungsbereiche 2) zusammen	
					zusammen		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
			Mio. Euro	% 1)	Mio. Euro	% 1)	Mio. Euro	% 1)	Mio. Euro	% 1)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	2000	17 210	22	0,1	4 521	26,3	3 603	20,9	12 667	73,6
	2010	20 416	21	0,1	4 795	23,5	3 588	17,6	15 600	76,4
	2011	21 378	31	0,1	5 111	23,9	3 976	18,6	16 236	75,9
	2012	22 159	26	0,1	5 429	24,5	4 183	18,9	16 703	75,4
	2013	22 744	32	0,1	5 387	23,7	4 112	18,1	17 325	76,2
	2014	23 553	29	0,1	5 545	23,5	4 298	18,2	17 979	76,3
	2015	24 253	23	0,1	5 490	22,6	4 157	17,1	18 739	77,3
	2016	25 338	24	0,1	5 873	23,2	4 468	17,6	19 441	76,7
Erlangen	2000	5 259	4	0,1	2 938	55,9	2 747	52,2	2 318	44,1
	2010	6 869	6	0,1	3 276	47,7	3 024	44,0	3 588	52,2
	2011	7 406	9	0,1	3 478	47,0	3 252	43,9	3 919	52,9
	2012	7 836	8	0,1	3 773	48,2	3 543	45,2	4 054	51,7
	2013	7 702	10	0,1	3 767	48,9	3 526	45,8	3 925	51,0
	2014	8 056	10	0,1	4 016	49,8	3 754	46,6	4 030	50,0
	2015	8 781	8	0,1	4 350	49,5	4 057	46,2	4 423	50,4
	2016	9 010	6	0,1	4 391	48,7	4 080	45,3	4 613	51,2
Fürth	2000	2 755	6	0,2	804	29,2	683	24,8	1 944	70,6
	2010	2 953	5	0,2	809	27,4	671	22,7	2 140	72,5
	2011	3 092	6	0,2	851	27,5	702	22,7	2 235	72,3
	2012	3 183	5	0,2	935	29,4	762	23,9	2 242	70,5
	2013	3 262	7	0,2	929	28,5	742	22,7	2 327	71,3
	2014	3 468	5	0,2	966	27,9	794	22,9	2 497	72,0
	2015	3 667	5	0,1	978	26,7	817	22,3	2 684	73,2
	2016	3 756	6	0,2	1 013	27,0	838	22,3	2 738	72,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken	2000	27 445	39	0,1	8 962	32,7	7 624	27,8	18 444	67,2
	2010	33 026	37	0,1	9 731	29,5	8 026	24,3	23 258	70,4
	2011	34 723	54	0,2	10 297	29,7	8 680	25,0	24 373	70,2
	2012	36 103	46	0,1	11 058	30,6	9 286	25,7	24 999	69,2
	2013	36 730	57	0,2	11 031	30,0	9 207	25,1	25 642	69,8
	2014	38 155	51	0,1	11 473	30,1	9 663	25,3	26 631	69,8
	2015	39 940	41	0,1	11 808	29,6	9 894	24,8	28 091	70,3
	2016	41 441	40	0,1	12 259	29,6	10 237	24,7	29 141	70,3
Region Nürnberg	2000	35 085	139	0,4	12 037	34,3	10 209	29,1	22 909	65,3
	2010	42 674	108	0,3	13 538	31,7	11 214	26,3	29 027	68,0
	2011	44 944	151	0,3	14 305	31,8	12 013	26,7	30 489	67,8
	2012	46 718	130	0,3	15 219	32,6	12 678	27,1	31 370	67,1
	2013	47 640	166	0,3	15 202	31,9	12 589	26,4	32 273	67,7
	2014	49 564	147	0,3	15 928	32,1	13 241	26,7	33 489	67,6
	2015	51 803	115	0,2	16 537	31,9	13 731	26,5	35 151	67,9
	2016	53 660	121	0,2	17 148	32,0	14 160	26,4	36 391	67,8
Bayern	2000	323 613	3 927	1,2	103 334	31,9	80 052	24,7	216 352	66,9
	2010	405 120	3 108	0,8	134 817	33,3	105 280	26,0	267 196	66,0
	2011	431 584	4 112	1,0	146 770	34,0	117 144	27,1	280 703	65,0
	2012	443 926	3 676	0,8	151 270	34,1	119 585	26,9	288 979	65,1
	2013	458 002	4 635	1,0	155 208	33,9	123 374	26,9	298 159	65,1
	2014	476 754	4 091	0,9	163 496	34,3	130 486	27,4	309 167	64,8
	2015	497 655	3 270	0,7	170 619	34,3	136 781	27,5	323 766	65,1
	2016	513 245	3 614	0,7	174 356	34,0	138 678	27,0	335 274	65,3

1) Anteil an BWS insgesamt in %
2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister
*) Region Nürnberg: Kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 3 - j

15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg	1991	8 549	72	4,2	17 271	99	7 202	71	4,4	14 551	102
	2009	11 579	97	3,6	23 916	93	9 766	97	3,8	20 172	98
	2010	11 928	100	3,7	24 634	93	10 109	100	3,8	20 877	98
	2011	12 459	104	3,6	25 561	93	10 362	103	3,8	21 260	96
	2012	12 777	107	3,6	25 938	91	10 498	104	3,7	21 312	94
	2013	12 861	108	3,5	25 878	90	10 442	103	3,6	21 011	92
	2014	13 208	111	3,5	26 416	89	10 632	105	3,6	21 265	91
	2015	13 579	114	3,5	26 861	89	10 860	107	3,6	21 482	91
	2016	14 038	118	3,5	27 482	89	11 128	110	3,6	21 785	91
München	1991	28 070	62	13,9	22 846	131	21 756	65	13,3	17 707	125
	2009	44 287	97	13,9	33 630	131	32 332	97	12,7	24 552	119
	2010	45 426	100	13,9	34 167	130	33 497	100	12,7	25 194	118
	2011	47 553	105	13,9	35 153	128	34 627	103	12,6	25 597	116
	2012	50 574	111	14,3	36 738	129	36 617	109	12,9	26 600	117
	2013	52 153	115	14,4	37 303	129	37 133	111	12,9	26 560	116
	2014	57 672	127	15,4	40 651	138	41 277	123	14,0	29 095	125
	2015	59 515	131	15,5	41 331	138	42 262	126	14,0	29 349	124
	2016	61 482	135	15,5	42 188	137	43 262	129	14,0	29 685	124
Augsburg	1991	4 017	72	2,0	15 541	89	3 462	73	2,1	13 394	94
	2009	5 425	97	1,7	20 400	79	4 563	96	1,8	17 157	83
	2010	5 612	100	1,7	21 036	80	4 738	100	1,8	17 763	83
	2011	5 852	104	1,7	21 807	79	4 855	102	1,8	18 090	82
	2012	6 235	111	1,8	23 002	81	5 108	108	1,8	18 845	83
	2013	6 464	115	1,8	23 537	81	5 204	110	1,8	18 951	83
	2014	6 568	117	1,8	23 556	80	5 244	111	1,8	18 807	81
	2015	6 772	121	1,8	23 867	79	5 379	114	1,8	18 958	80
	2016	7 014	125	1,8	24 356	79	5 530	117	1,8	19 203	80
Regensburg	1991	1 951	56	1,0	15 946	91	1 689	61	1,0	13 803	97
	2009	3 325	96	1,0	24 888	97	2 656	96	1,0	19 878	96
	2010	3 454	100	1,1	25 662	97	2 764	100	1,0	20 533	96
	2011	3 600	104	1,1	26 508	96	2 838	103	1,0	20 900	95
	2012	3 731	108	1,1	27 172	96	2 895	105	1,0	21 081	93
	2013	3 858	112	1,1	27 699	96	2 955	107	1,0	21 217	93
	2014	4 005	116	1,1	28 350	96	3 040	110	1,0	21 518	92
	2015	4 132	120	1,1	28 719	96	3 119	113	1,0	21 679	92
	2016	4 286	124	1,1	29 149	95	3 215	116	1,0	21 866	91
Würzburg	1991	2 232	69	1,1	17 453	100	1 933	70	1,2	15 120	106
	2009	3 116	96	1,0	24 981	97	2 660	96	1,0	21 330	103
	2010	3 245	100	1,0	26 070	99	2 780	100	1,1	22 335	105
	2011	3 384	104	1,0	27 182	99	2 854	103	1,0	22 926	104
	2012	3 292	101	0,9	26 438	93	2 745	99	1,0	22 043	97
	2013	3 426	106	0,9	27 486	95	2 839	102	1,0	22 781	100
	2014	3 433	106	0,9	27 587	93	2 819	101	1,0	22 650	97
	2015	3 159	108	0,9	28 255	94	2 868	103	1,0	23 027	98
	2016	3 630	112	0,9	28 934	94	2 933	106	0,9	23 380	97

noch: 15.1.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr		Primäreinkommen					verfügbares Einkommen				
		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)		insgesamt			je Einwohner (Jahresdurchschnitt)	
		Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100	Millionen Euro	2010 = 100	Anteil an Bayern in %	Euro	Bayern = 100
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Erlangen	1991	2 052	67	1,0	20 039	115	1 557	68	1,0	15 209	107
	2009	2 914	95	0,9	28 199	110	2 164	94	0,8	20 943	101
	2010	3 056	100	0,9	29 505	112	2 292	100	0,9	22 131	104
	2011	3 194	105	0,9	30 731	112	2 366	103	0,9	22 765	103
	2012	3 307	108	0,9	31 539	111	2 439	106	0,9	23 260	102
	2013	3 347	110	0,9	31 716	110	2 456	107	0,9	23 273	102
	2014	3 351	110	0,9	31 602	107	2 434	106	0,8	22 957	99
	2015	3 462	113	0,9	32 243	107	2 500	109	0,8	23 284	99
	2016	3 589	117	0,9	32 841	107	2 571	112	0,8	23 528	98
Fürth	1991	1 982	64	1,0	18 999	109	1 678	66	1,0	16 079	113
	2009	3 024	98	1,0	26 442	103	2 489	98	1,0	21 759	105
	2010	3 088	100	0,9	26 926	102	2 549	100	1,0	22 226	104
	2011	3 233	105	0,9	27 919	102	2 639	104	1,0	22 791	103
	2012	3 355	109	0,9	28 557	101	2 705	106	1,0	23 022	101
	2013	3 486	113	1,0	29 273	101	2 779	109	1,0	23 338	102
	2014	3 462	112	0,9	28 693	97	2 728	107	0,9	22 610	97
	2015	3 560	115	0,9	28 981	96	2 795	110	0,9	22 751	97
	2016	3 681	119	0,9	29 495	96	2 878	113	0,9	23 061	96
kreisfreie Städte in Bayern	1991	65 284	66	32,4	19 117	109	53 420	68	32,6	15 643	110
	2009	96 724	97	30,4	27 328	106	76 285	97	29,9	21 553	104
	2010	99 487	100	30,5	27 998	106	79 022	100	29,9	22 239	104
	2011	103 994	105	30,5	29 000	105	81 433	103	29,7	22 709	103
	2012	109 029	110	30,7	30 066	106	84 529	107	29,8	23 310	103
	2013	112 027	113	30,9	30 562	106	85 681	108	29,8	23 375	102
	2014	118 457	119	31,7	31 985	108	90 152	114	30,6	24 342	104
	2015	122 033	123	31,8	32 524	108	92 282	117	30,7	24 594	104
	2016	126 146	127	31,8	33 200	108	94 641	120	30,6	24 908	104
Landkreise in Bayern	1991	135 985	60	67,6	16 782	96	110 273	60	67,4	13 609	96
	2009	221 115	98	69,6	25 038	97	179 101	97	70,1	20 281	98
	2010	226 625	100	69,5	25 696	97	185 233	100	70,1	21 003	98
	2011	237 448	105	69,5	26 899	98	192 652	104	70,3	21 824	99
	2012	245 635	108	69,3	27 739	98	198 797	107	70,2	22 450	99
	2013	250 852	111	69,1	28 197	98	201 505	109	70,2	22 650	99
	2014	255 426	113	68,3	28 557	97	204 558	110	69,4	22 870	98
	2015	261 594	115	68,2	29 016	97	208 699	113	69,3	23 149	98
	2016	270 470	119	68,2	29 763	97	214 986	116	69,4	23 657	98

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, P I 4 - j

15.2 Erläuterungen zur Umsatzsteuer

Zu Tabellen 15.2.1 und 15.2.2:

Die **Umsatzsteuerstatistik** beruht auf der Auswertung monatlicher und vierteljährlicher Voranmeldungen, zu denen Unternehmer verpflichtet sind, deren Umsatz über 17 500 Euro und deren Jahressteuer im Vorjahr nicht mehr als 1 000 Euro (ab 01.01.2009) betragen hat.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder örtliche Einheiten – wie Filialen, Zweigbetriebe, Tochterunternehmen – wird der gesamte Jahresumsatz grundsätzlich dort erfasst, wo das Unternehmen ganz oder vorwiegend betrieben wird. Dadurch ist auf regionaler Ebene der Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik begrenzt.

Die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe erfolgt entsprechend der für alle Staaten der EU jeweils gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken,seit dem Berichtsjahr 2009 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für Steuerstatistiken (GKZ 2008) . Bei Unternehmen, die in mehreren wirtschaftlichen Bereichen tätig sind, erfolgt die wirtschaftssystematische Zuordnung des Gesamtumsatzes zu dem einen Wirtschaftszweig, der den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit darstellt.

Weitere methodische Erläuterungen sind der Reihe L IV 1 - j der Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik zu entnehmen.

15.2.1 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen [1] insgesamt (1 000 Euro)	Lieferungen und Leistungen [1] Euro je Einwohner [2]	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1 000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1 000 Euro)
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
2010	21 441	32 862 666	64 989	5 388 098	1 367 991
2011	21 850	35 592 142	69 706	5 918 025	1 439 893
2012	22 120	35 601 494	71 905	5 683 426	1 442 977
2013	22 021	34 701 312	69 558	5 695 629	1 555 038
2014	21 893	34 830 200	69 511	5 752 777	1 650 306
2015	21 888	35 310 900	69 240	5 895 608	1 713 658
2016	21 968	35 275 483	68 947	5 923 572	1 766 272
München					
2010	83 558	250 636 317	185 219	36 431 717	3 664 461
2011	85 381	266 115 739	193 092	37 834 529	2 205 482
2012	86 223	270 324 177	194 715	38 362 538	2 052 319
2013	86 590	270 881 734	192 410	38 119 629	1 879 401
2014	86 730	278 527 532	194 831	39 725 724	2 690 444
2015	87 471	287 805 937	198 434	40 574 716	2 702 297
2016	87 661	297 774 904	203 356	42 243 702	3 671 413
Augsburg					
2010	9 876	19 205 834	72 555	3 022 240	402 538
2011	10 100	20 382 155	76 438	3 249 643	496 755
2012	10 213	20 542 305	75 330	3 453 864	740 486
2013	10 229	20 458 397	73 979	3 494 575	817 274
2014	10 185	21 209 039	75 447	3 479 064	796 452
2015	10 360	21 569 144	75 318	3 508 309	814 341
2016	10 360	22 120 237	76 386	3 619 345	892 164
Regensburg					
2010	5 998	11 813 927	87 175	2 027 240	501 694
2011	6 126	12 629 437	92 471	2 166 762	587 385
2012	6 213	12 410 824	89 741	2 112 884	605 524
2013	6 229	11 272 001	80 355	1 919 237	53 261
2014	6 275	9 377 292	65 901	1 489 945	433 572
2015	6 275	9 063 661	62 308	1 527 204	433 621
2016	6 209	9 872 862	66 422	1 505 100	409 136
Würzburg					
2010	5 428	9 017 613	67 396	1 426 752	258 854
2011	5 509	9 884 354	73 869	1 563 023	255 391
2012	5 543	9 673 812	77 653	1 527 564	288 795
2013	5 600	10 151 432	81 408	1 615 116	333 102
2014	5 577	10 440 980	84 053	1 685 317	373 246
2015	5 557	10 570 151	84 647	1 744 254	392 018
2016	5 581	10 273 719	81 530	1 745 885	450 286
Erlangen					
2010	3 989	5 347 875	50 629	840 976	183 165
2011	4 008	5 297 084	49 819	817 242	205 223
2012	4 013	5 554 030	52 689	864 554	264 853
2013	4 005	5 543 208	52 480	884 434	280 137
2014	4 009	5 676 953	53 343	800 065	213 600
2015	4 013	5 680 638	52 435	792 704	163 417
2016	3 958	5 593 414	50 739	727 053	178 601
Fürth					
2010	4 670	8 531 016	74 423	1 231 912	147 256
2011	4 746	9 042 352	77 738	1 305 777	126 436
2012	4 771	9 140 264	77 226	1 318 049	157 692
2013	4 780	9 005 006	75 161	1 286 053	180 266
2014	4 773	8 733 039	71 865	1 231 816	190 813
2015	4 827	9 072 553	73 064	1 281 530	188 116
2016	4 928	9 374 976	74 758	1 323 474	200 158

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 „Lieferungen und Leistungen“, nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 31.12.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, zuletzt L IV 1- j

15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Summe aller Wirtschaftszweige (A-S)		Produzierendes Gewerbe (B-F)		Verarbeitendes Gewerbe (C)		Baugewerbe (F)		Dienstleistungsbereiche (G-S)	
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
2012	22 120	35 601 494	3 260	.	1 195	8 529 989	1 903	2 114 105	18 779	20 521 418
2013	22 021	34 701 312	3 315	14 038 395	1 119	8 026 680	1 940	1 557 133	18 619	20 590 304
2014	21 893	34 830 200	3 380	13 210 545	1 184	7 761 716	2 015	1 437 006	18 419	21 533 201
2015	21 888	35 310 900	3 408	13 162 831	1 268	7 936 728	1 961	1 458 536	18 385	21 942 337
2016	21 968	35 275 483	3 429	13 031 797	1 254	7 459 039	2 002	1 869 945	15 445	22 124 265
München										
2012	86 223	270 324 177	9 388	152 070 395	3 568	133 831 259	5 365	5 158 658	76 663	118 125 237
2013	86 590	270 881 734	9 539	150 758 998	3 531	132 588 026	5 529	5 498 696	76 876	119 975 085
2014	86 730	278 527 532	9 668	153 331 415	3 506	134 679 039	5 671	6 319 593	73 892	125 048 966
2015	87 471	287 805 937	9 693	159 211 165	3 481	138 877 051	5 682	6 701 525	77 618	128 444 120
2016	87 661	297 774 904	9 731	164 226 327	3 513	144 248 753	5 676	7 247 978	77 779	133 414 420
Augsburg										
2012	10 213	20 542 305	1 451	.	514	5 562 946	839	580 716	8 729	.
2013	10 229	20 458 397	1 457	.	504	5 593 961	856	606 864	8 741	.
2014	10 185	21 209 039	1 470	.	519	6 480 737	850	530 072	8 685	.
2015	10 360	21 569 144	1 537	10 755 879	540	6 705 408	888	554 714	8 794	10 802 421
2016	10 360	22 120 237	1 511	10 936 994	523	6 675 854	863	588 262	8 821	11 173 402
Regensburg										
2012	6 213	12 410 824	783	.	284	1 875 769	325	293 783	5 404	5 586 935
2013	6 229	11 272 001	792	.	278	1 943 955	336	289 448	5 405	5 431 048
2014	6 275	9 377 292	775	3 024 807	274	2 106 021	325	314 489	5 468	.
2015	6 275	9 663 661	772	3 029 818	279	2 206 591	319	280 488	5 464	6 197 021
2016	6 209	9 872 862	781	3 034 026	271	2 213 469	327	328 086	5 264	6 388 930
Würzburg										
2012	5 543	9 673 812	640	.	278	1 834 257	309	245 599	4 872	.
2013	5 600	10 151 432	663	.	285	2 185 171	322	226 565	4 906	.
2014	5 577	10 440 980	643	.	271	2 113 621	313	242 793	4 903	.
2015	5 557	10 570 151	603	321 821	258	.	292	244 524	4 925	8 133 965
2016	5 581	10 273 719	590	2 311 412	248	1 307 987	290	277 278	4 957	7 944 108
Erlangen										
2012	4 013	5 554 030	503	.	224	957 489	233	521 664	3 488	.
2013	4 005	5 543 208	504	.	222	923 252	234	466 501	3 477	.
2014	4 009	5 676 953	510	.	224	1 006 829	236	347 596	3 478	.
2015	4 013	5 680 638	506	1 313 947	214	973 017	236	340 930	3 486	3 466 833
2016	3 958	5 593 414	437	1 409 670	205	1 068 348	227	327 536	3 302	3 233 374
Fürth										
2012	4 771	9 140 264	785	.	284	1 670 729	443	213 863	3 957	.
2013	4 780	9 005 006	770	1 899 922	267	1 610 559	440	219 147	3 983	7 094 884
2014	4 773	8 733 039	757	1 928 066	258	1 633 536	443	211 890	3 990	6 793 383
2015	4 827	9 072 553	774	2 372 793	261	2 098 937	442	195 693	4 027	6 687 512
2016	4 928	9 374 976	785	2 829 804	254	2 255 613	455	252 512	4 113	6 531 035

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, L IV 1- j

noch: 15.2.2 Umsatzsteuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsabschnitte nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008									
	Handel mit Kfz; Instandhaltung und Reparatur von Kfz (G)		Einzelhandel (47)		Gastgewerbe (I)		Information und Kommunikation (J)		Unternehmens-dienstleister (M-N)	
	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen	Steuer-pflich-tige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Nürnberg										
2012	4 247	8 421 609	2 397	2 477 470	1 535	555 283	1 035	2 193 715	5 209	4 683 381
2013	4 263	9 209 606	2 346	2 415 333	1 547	585 505	1 022	2 254 594	5 235	3 993 807
2014	4 141	9 342 253	2 294	2 416 296	1 561	612 034	1 016	2 444 946	5 167	4 371 466
2015	4 086	9 448 582	2 249	2 313 661	1 560	656 497	1 006	2 545 230	5 085	4 510 254
2016	4 030	9 768 989	2 246	2 388 022	1 611	722 774	1 032	2 627 158	5 135	4 527 522
München										
2012	13 142	56 293 479	7 549	11 745 081	3 961	5 171 258	6 691	15 716 483	28 443	18 516 839
2013	13 022	56 750 932	7 417	12 357 634	3 982	5 326 514	6 767	15 850 997	28 484	19 472 549
2014	12 956	55 833 860	7 371	12 883 555	4 055	5 350 553	6 601	17 176 557	25 377	20 844 003
2015	13 035	54 652 207	7 438	14 703 454	4 164	5 672 409	6 605	21 892 535	28 476	21 540 182
2016	12 886	56 400 183	7 417	14 871 714	4 209	5 733 455	6 699	23 361 267	28 575	23 352 016
Augsburg										
2012	1 901	5 316 773	1 157	992 708	720	209 483	514	951 965	2 437	2 376 833
2013	1 862	4 932 498	1 124	950 302	705	223 708	519	786 106	2 489	2 602 313
2014	1 850	5 041 379	1 122	1 161 176	701	221 243	511	610 695	2 517	2 704 334
2015	1 868	4 818 884	1 122	1 044 226	725	247 311	510	489 217	2 529	3 093 155
2016	1 819	5 973 943	1 103	1 028 232	741	269 264	506	514 365	2 561	2 145 556
Regensburg										
2012	1 169	2 468 936	767	711 221	466	209 888	319	327 790	1 583	993 416
2013	1 161	2 300 879	757	662 957	475	214 001	305	318 979	1 597	894 731
2014	1 138	2 528 140	750	703 701	484	231 647	320	332 819	1 616	935 981
2015	1 138	2 446 234	752	790 770	496	246 911	321	361 363	1 623	1 233 166
2016	1 084	2 335 689	.	.	512	277 353	320	379 087	1 598	1 260 175
Würzburg										
2012	1 049	3 966 771	714	2 280 760	379	241 254	287	346 970	1 303	559 742
2013	1 034	3 844 458	712	2 330 390	394	234 960	306	377 910	1 311	631 935
2014	1 029	4 060 771	714	2 337 956	406	247 063	309	393 488	1 304	714 957
2015	1 028	4 334 474	720	2 572 386	408	269 026	293	406 387	1 367	769 450
2016	1 045	4 464 988	735	2 795 023	389	273 687	284	401 300	1 383	865 265
Erlangen										
2012	688	937 848	460	354 454	328	117 779	254	321 665	839	1 185 775
2013	697	923 401	471	364 423	321	118 787	236	339 904	837	1 168 416
2014	661	937 153	436	366 513	332	125 917	236	352 130	839	1 312 925
2015	659	904 188	426	364 250	337	127 993	234	364 409	855	1 149 686
2016	639	1 007 981	417	386 408	324	132 960	231	390 417	842	988 798
Fürth										
2012	1 007	5 400 755	535	4 182 330	304	55 965	233	123 178	1 023	929 548
2013	988	5 128 016	525	3 973 189	310	73 573	227	125 129	1 045	1 046 185
2014	982	4 620 793	506	3 476 098	315	78 021	232	138 401	1 059	1 103 642
2015	978	5 011 793	516	3 637 209	323	82 075	205	126 384	1 066	676 057
2016	960	5 019 949	493	3 765 010	351	93 842	229	124 184	1 061	450 285

15.3 Erläuterungen zu Insolvenzen

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten besteht im Wesentlichen aus der Insolvenzstatistik und beruht auf Meldungen der Insolvenzgerichte bei den Amtsgerichten. Seit dem 1. Januar 2013 wird die Insolvenzstatistik durch das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) geregelt, das mit dem Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I Nr. 64 vom 13.12.2011 S. 2582) beschlossen wurde. Methodische Einzelheiten können dem Statistischen Bericht des Bayerischen Landesamts für Statistik, Reihe D III 1- j entnommen werden.

Mit der Einführung des neuen Insolvenzrechts ist das alte Konkurs- und Vergleichsrecht einer grundlegenden Reform unterzogen worden. Während nach der alten Konkursordnung die Gläubigerbefriedigung im Mittelpunkt stand, was sehr oft zur Zerschlagung des insolventen Unternehmens führte, sind in der neuen Insolvenzordnung Gläubigerbefriedigung und Unternehmenssanierung gleichgewichtige Ziele.

Neu geschaffen wurde auch das Verbraucherinsolvenzverfahren. Dieses gibt überschuldeten Privatpersonen die Möglichkeit, unter ganz bestimmten Bedingungen, die in einer siebenjährigen (seit 01.12.2001: sechsjährigen) sogenannten Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, und anschließender Restschuldbefreiung wieder schuldenfrei zu werden.

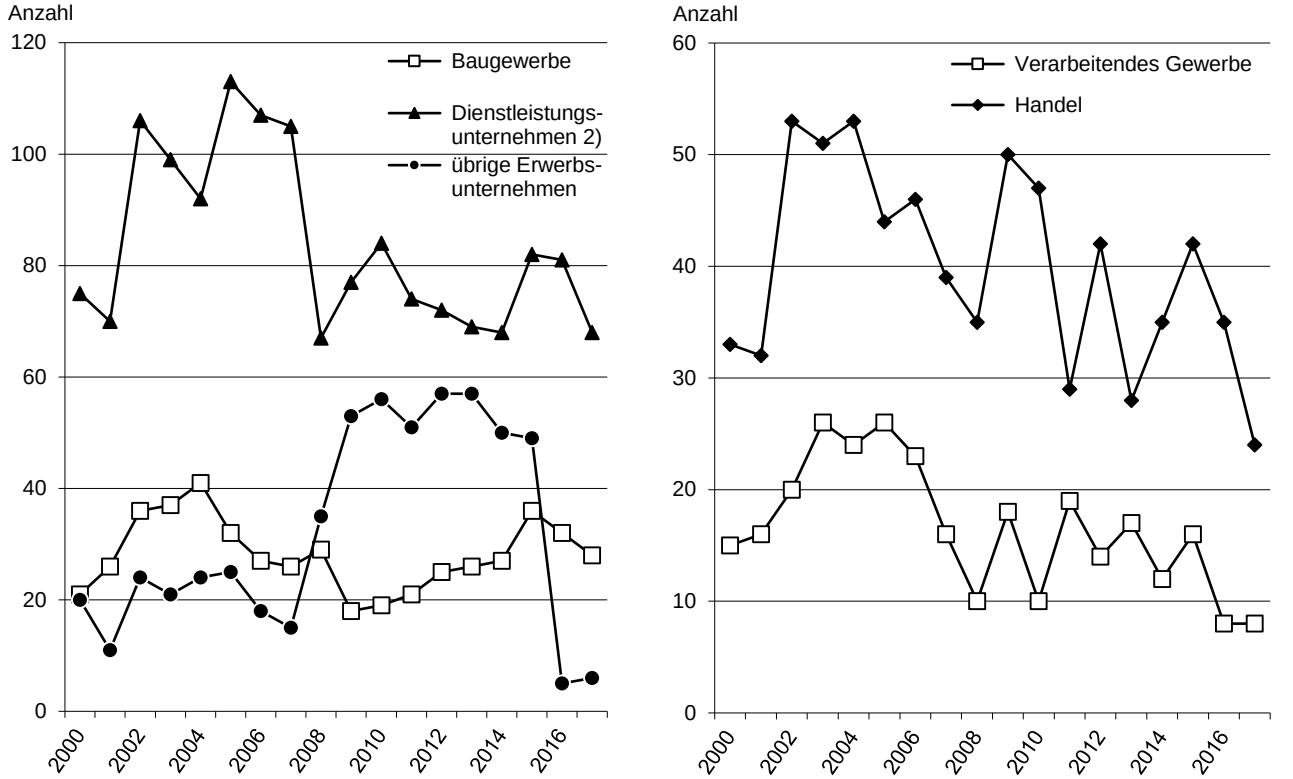
15.3.1 Insolvenzverfahren (bis 31.12.1998 Konkursverfahren)

Jahr	Insolvenzen (bis 31.12.1998 Konkurse)											
	insgesamt 1)	darunter mangels Masse abgelehnt 1)	Höhe der geltend gemachten Forderung (1 000 EUR) 1)	darunter Erwerbsunternehmen								betroffene Arbeitnehmer
				zusammen	davon					darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (in 1 000 EUR)	
					Verarbeitendes Gewerbe 2)	Baugewerbe 2)	Handel 2)	Dienstleistungsunternehmen 2) 3)	übrige Erwerbsunternehmen 2)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1985	214	173	60 448	118	14	18	27	53	6	93	54 541	370
1990	126	108	15 330	75	6	13	18	28	10	67	12 354	136
1995	201	171	184 064	163	19	45	37	48	14	142	177 763	2 450
1997	229	190	82 605	175	15	23	49	78	10	145	79 323	318
1998	193	141	113 433	149	19	24	32	55	19	112	98 251	366
1999	192	111	165 045	143	23	25	26	60	9	92	158 001	882
2000	267	131	182 724	164	15	21	33	75	20	108	134 241	942
2001	262	110	438 879	155	16	26	32	70	11	94	409 861	2 226
2002	536	152	218 338	239	20	36	53	106	24	126	150 219	1 973
2003	539	155	586 203	234	26	37	51	99	21	110	507 178	3 117
2004	616	140	235 603	234	24	41	53	92	24	108	170 399	1 828
2005	722	139	353 983	240	26	32	44	113	25	104	260 444	1 406
2006	814	116	358 215	221	23	27	46	107	18	93	274 949	1 615
2007	895	75	214 318	201	16	26	39	105	15	54	134 918	817
2008	948	69	147 999	176	10	29	35	67	35	52	83 397	846
2009	833	76	238 973	216	18	18	50	77	53	63	185 398	1 044
2010	890	91	170 121	216	10	19	47	84	56	72	83 897	861
2011	917	79	531 073	194	19	21	29	74	51	68	483 401	2 531
2012	853	80	132 035	210	14	25	42	72	57	63	75 883	606
2013	825	48	546 309	197	17	26	28	69	57	35	500 189	2 202
2014	810	54	108 072	200	12	27	35	68	50	42	66 139	1 577
2015	748	78	153 084	191	16	36	42	82	49	59	92 990	1 280
2016	743	60	211 886	205	8	32	35	81	5	50	166 437	589
2017	671	56	80 088	183	8	28	24	68	6	43	39 470	396

1) ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten
2) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)
3) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j

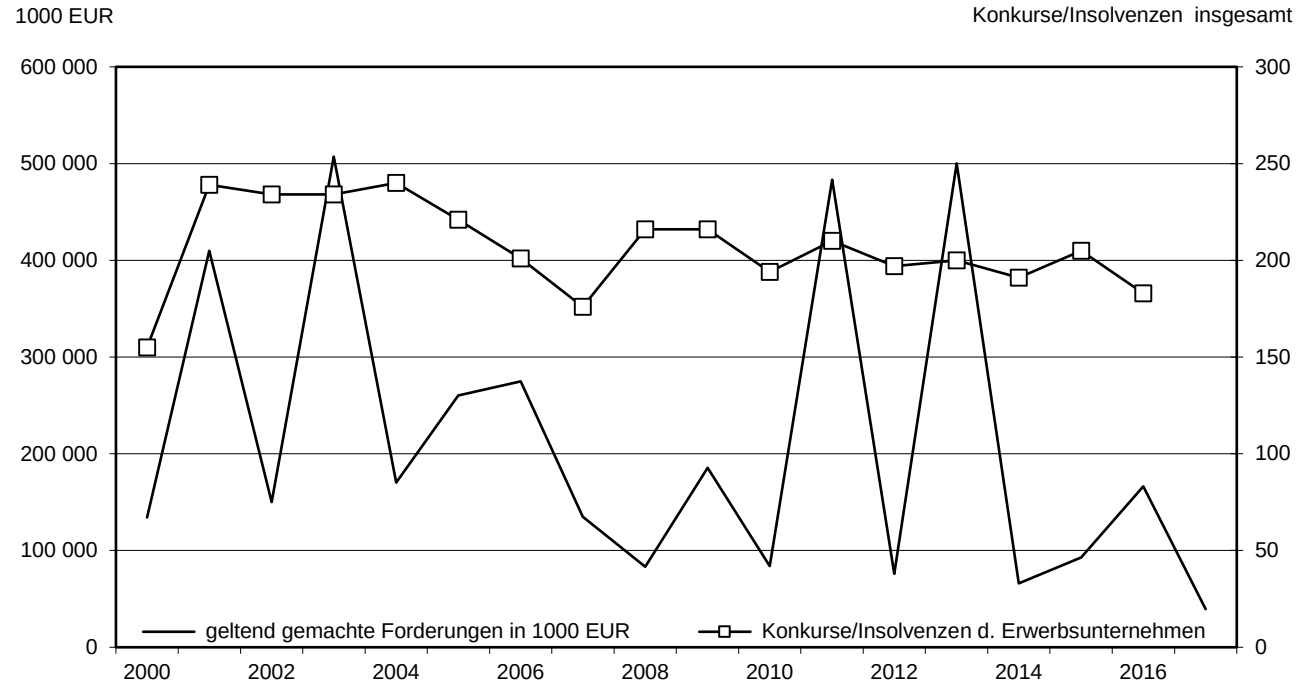
15.3.2 Abbildung: Insolvenzen der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen [1)]



1) ab 2008: Umstellung der Wirtschaftszweigsystematik auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ2008)
2) bis 2007: Zusammenfassung der WZ2003-Bereiche H,K,M,N,O; ab 2008: Zusammenfassung der WZ2008-Bereiche K-N,S

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j

15.3.3 Abbildung: Entwicklung der Insolvenzen der Erwerbsunternehmen und Höhe der Forderungen



Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, D III 1 - j

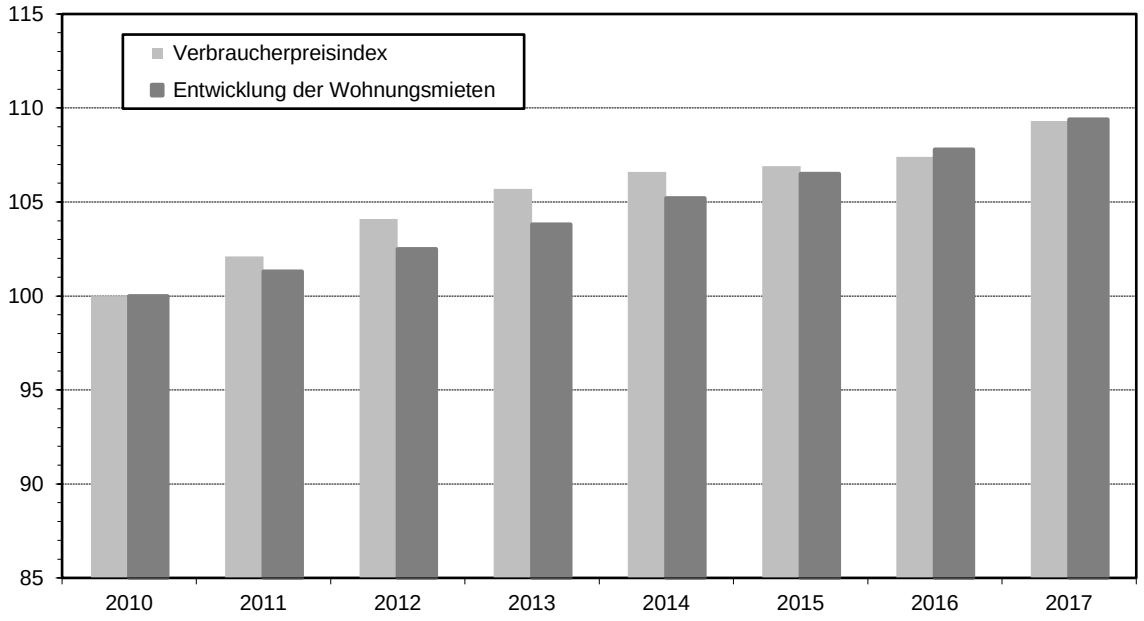
15.4.1 Preisindizes für die Lebenshaltung und Verbraucherpreisindizes [1)]

Jahr	Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100)			Verbraucherpreisindex für Bayern (2010 = 100)		
	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	insgesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe
	1	2	3	4	5	6
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2011	102,1	102,8	103,1	102,1	102,8	103,1
2012	104,1	106,3	105,4	104,3	106,0	105,5
2013	105,7	110,4	107,5	105,8	109,6	107,5
2014	106,6	111,5	108,4	106,6	110,7	108,3
2015	106,9	112,3	108,0	107,0	112,3	108,0
2016	107,4	113,2	107,9	107,6	113,1	108,3
2017	109,3	116,4	109,6	109,4	116,1	110,1

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3 WPRP_J05

15.4.2 Abbildung: Verbraucherpreisindex für Deutschland [1)]



1) 2010 = 100

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik, M I 3/S und M I 3

Kommunalfinanzen 16

Inhalt			Seite
Text	16.	Erläuterungen zu Kommunalfinanzen	216
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	217
Tabelle	16.2	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	218
Abbildung	16.3	Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner	218
Tabelle	16.4	Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	219
Tabelle	16.5	Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	220
Tabelle	16.6	Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Abbildung	16.7	Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2017	222

16. Erläuterungen zu Kommunalfinanzen

Zum **01.01.2005** hat die Stadt Nürnberg ihr bislang **kamerales Buchführungssystem auf die kaufmännische Buchführung** (Doppik) umgestellt.

Daraus ergeben sich gegenüber dem gewohnten kameralen Haushaltsbild folgende Veränderungen:

Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Buchführungssystemen liegt in den *Rechnungsgrößen*.

Die Kameralistik bildet den Geldverbrauch durch Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ab. Die Doppik hingegen stellt den Ressourcenverbrauch durch den periodengerechten Ausweis von Aufwendungen und Erträgen dar und schließt damit auch den Ausweis nicht zahlungswirksamer Größen, wie Abschreibungen und Pensionsrückstellungen, ein.

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik ändert sich zwangsläufig auch der *Aufbau des Haushaltsplanes*.

Dieser besteht zunächst aus dem Gesamtergebnisplan und dem Gesamtfinanzplan. Daneben werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach den unterschiedlichen Organisationseinheiten, wie z.B. Dienststellen bzw. Profitcentern, aufgestellt. Dabei ist ein Profitcenter die kleinste Organisationseinheit der Ergebnisrechnung. Es bildet somit die bisherige Unterabschnittslogik nach, d.h. ein Unterabschnitt wird in der Regel zu einem Profitcenter.

Zum **01.01.2014** hat die Stadt Nürnberg mit der Umstellung auf einen **Produkthaushalt** auch ein neues Budgetmodell eingeführt.

Daraus ergeben sich folgende Veränderungen:

Die Steuerung der Geschäftsbereiche und Dienststellen im Produkthaushalt erfolgt künftig nicht mehr nur über den Input (die zur Verfügung gestellten Ressourcen), sondern über die zusätzliche Definition des Outputs (der erwarteten Produkte). Der Stadtrat beauftragt de facto die Geschäftsbereiche, bestimmte Produkte in der vorgegebenen Qualität und Quantität „herzustellen“ und dabei die gewünschten Wirkungen zu erzielen. Zu diesem Zweck werden Ziele definiert und Kennzahlen entwickelt, die die Erfüllung der Ziele messen können.

16.1 Städtevergleich: Kommunalfinanzen

Stadt	Jahr	Grundsteuer (A+B)	Gewerbesteuer	Einkommensteuer (Gem.-anteil)	Umsatzsteuer (Gem.-anteil)	Gewerbesteuerumlage	Real-Steuereinnahmen insgesamt	Schulden Bestand	Schulden je Einwohner
		1 000 EUR							in EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
Nürnberg	2014	114 034	392 972	243 050	45 944	64 875	731 125	1 300 291	2 595
	2015	113 316	393 817	264 027	51 430	58 315	764 275	1 320 569	2 589
	2016	.	.	.	.	.	.	1 432 523	2 800
München	2014	314 595	2 329 026	956 606	144 628	330 025	3 414 830	907 155	635
	2015	314 288	2 454 702	1 049 692	170 288	350 558	3 638 412	815 882	563
	2016	.	.	.	.	.	.	766 902	524
Augsburg	2014	45 990	159 267	119 583	19 055	28 634	315 261	363 505	1 293
	2015	45 999	120 263	129 036	21 693	16 059	300 932	343 918	1 201
	2016	.	.	.	.	.	.	317 623	1 097
Regensburg	2014	25 951	221 672	72 925	12 906	39 500	293 954	145 837	1 025
	2015	27 231	226 384	81 620	17 035	39 044	313 226	134 536	925
	2016	.	.	.	.	.	.	126 279	850
Ingolstadt	2014	25 604	198 834	69 845	9 917	40 223	263 977	32 567	249
	2015	27 120	111 190	79 451	14 337	15 509	216 589	17 639	133
	2016	.	.	.	.	.	.	13 002	97
Würzburg	2014	21 780	71 270	59 684	9 974	11 891	150 817	227 142	1 829
	2015	21 930	81 369	66 441	11 638	12 446	168 932	222 951	1 785
	2016	.	.	.	.	.	.	232 449	1 845
Fürth	2014	23 508	59 424	59 105	6 418	10 006	138 449	242 397	1 995
	2015	23 763	60 006	65 360	7 132	7 832	148 429	239 071	1 925
	2016	.	.	.	.	.	.	233 852	1 865
Erlangen	2014	23 375	82 072	69 355	10 026	12 971	171 857	140 849	1 323
	2015	23 661	67 124	77 105	13 052	5 413	175 529	145 008	1 339
	2016	.	.	.	.	.	.	154 638	1 403
Berlin	2014	776 866	1 534 445	1 281 959	163 806	53 945	3 703 131	.	.
	2015	780 781	1 480 623	1 397 949	182 431	53 621	3 788 163	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	2014	437 045	2 055 015	1 033 702	158 020	301 694	3 382 088	.	.
	2015	445 314	1 886 974	1 111 602	182 528	277 024	3 349 394	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln	2014	220 653	987 966	452 961	87 158	153 915	1 594 823	2 730 054	2 608
	2015	220 691	942 143	500 965	101 166	146 776	1 618 189	2 979 888	2 810
	2016	.	.	.	.	.	.	2 844 814	2 644
Frankfurt a. M.	2014	214 245	1 715 885	364 997	128 197	257 383	2 165 941	1 596 950	2 225
	2015	204 052	1 767 292	393 942	135 412	259 694	2 241 004	1 571 448	2 145
	2016	.	.	.	.	.	.	1 506 965	2 046
Stuttgart	2014	153 083	544 329	317 935	63 085	89 425	989 007	23 516	38
	2015	152 028	608 134	341 349	70 794	105 270	1 067 035	31 385	50
	2016	.	.	.	.	.	.	58 313	93
Düsseldorf	2014	137 884	833 432	299 157	76 075	140 168	1 206 380	323 364	535
	2015	140 689	833 256	325 154	83 053	140 139	1 242 013	342 315	559
	2016	.	.	.	.	.	.	595 019	970
Dortmund	2014	105 450	288 447	203 798	31 063	43 912	584 846	2 239 889	3 858
	2015	117 680	295 579	217 901	37 058	45 099	623 119	2 339 329	3 991
	2016	.	.	.	.	.	.	2 455 780	4 192
Essen	2014	114 265	327 064	224 204	40 834	50 729	655 638	3 279 452	5 715
	2015	132 121	339 461	238 975	46 344	52 611	704 290	3 275 117	5 621
	2016	.	.	.	.	.	.	3 633 733	6 232
Leipzig	2014	91 846	271 481	120 957	32 282	20 656	495 910	669 466	1 230
	2015	94 203	242 623	140 027	36 181	18 460	494 574	686 274	1 224
	2016	.	.	.	.	.	.	626 174	1 096
Bremen	2014	136 339	390 022	202 001	39 063	58 503	708 922	.	.
	2015	137 149	381 019	209 656	40 846	57 153	711 517	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.	.	.
Dresden	2014	75 826	211 104	143 362	31 295	16 419	445 168	.	.
	2015	76 129	208 485	158 711	35 192	16 215	462 302	.	.
	2016	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	2014	145 518	453 037	216 463	49 742	67 956	796 804	1 442 487	2 755
	2015	145 177	547 526	230 184	56 945	82 129	897 703	1 417 708	2 664
	2016	.	.	.	.	.	.	1 497 558	2 810
Duisburg	2014	104 195	156 609	159 018	24 840	23 014	421 648	2 192 855	4 517
	2015	130 355	224 669	167 227	29 075	32 518	518 808	2 072 639	4 219
	2016	.	.	.	.	.	.	2 065 223	4 132

Quelle: Regionaldatenbank Deutschland; Statistische Ämter des Bundes und der Länder

16.2 Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

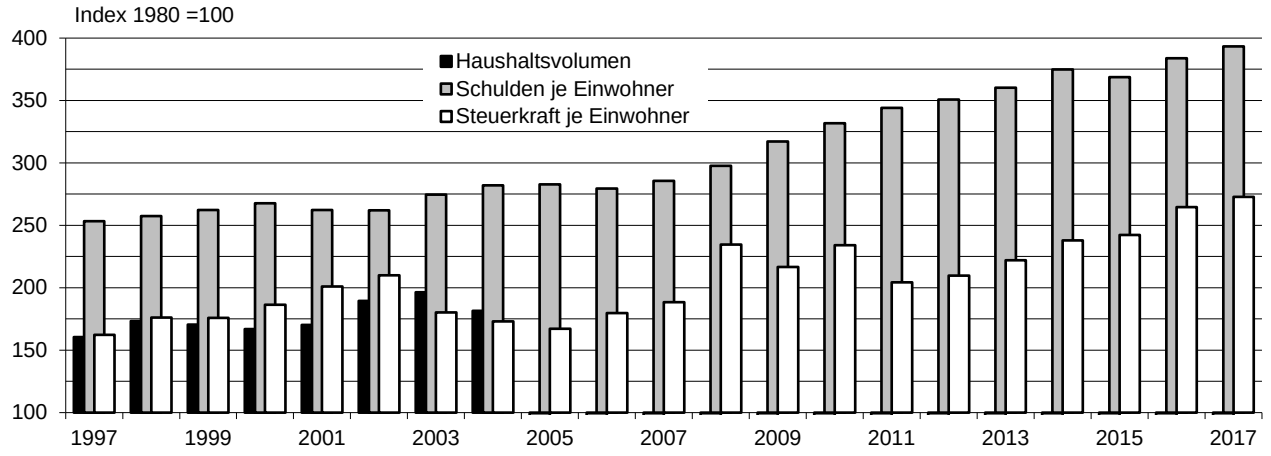
Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1 000 EUR 1) 3)			Schulden gemäß GFSchu-Statistik 2)		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt 4)	darunter		in 1 000 EUR (Stand 31.12.)	in EUR je Einwohner (Stand 31.12.)	in EUR insgesamt	in EUR je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl 3)	
		ordentlichen Aufwendungen	Finanzaufwendungen					Zahl	zum Stand 31.12.
	1	2	3	5	6	7	8	9	10
2005	1 182 628	1 119 329	63 297	946 808	1 897	327 919 281	664,41	493 553	2003
2006	1 242 127	1 197 270	44 855	939 336	1 875	353 970 913	714,66	495 302	2004
2007	1 291 807	1 241 678	50 127	964 643	1 917	374 153 664	749,45	499 237	2005
2008	1 342 294	1 291 264	51 027	1 005 692	1 997	469 772 658	932,76	503 638	2008
2009	1 348 944	1 300 879	48 062	1 071 792	2 128	433 732 192	861,14	503 673	2009
2010	1 501 875	1 453 525	48 348	1 126 177	2 227	470 494 335	930,45	505 664	2010
2011	1 428 805	1 375 053	53 749	1 178 659	2 309	414 770 480	812,62	510 414	2011
2012	1 492 471	1 443 242	49 226	1 214 178	2 354	430 205 243	833,97	515 851	2012
2013	1 624 451	1 579 238	45 211	1 207 289	2 418	440 555 756	882,43	499 251	2013
2014	1 654 601	1 608 523	46 075	1 300 291	2 516	488 669 577	945,62	516 770	2014
2015	1 719 994	1 679 869	40 122	1 303 924	2 474	507 345 477	962,85	526 920	2015
2016	1 896 498	1 854 699	41 799	1 363 815	2 576	557 154 786	1052,41	529 407	2016
2017	2 000 480	1 949 336	51 144	1 404 848	2 640	577 077 618	1084,33	532 194	2017

1) Ab 2010 ohne Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)
2) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich
3) Ab 2005: Summe der ordentlichen Aufwendungen + Finanzaufwendungen
4) ab 2005: Durch die Umstellung auf die Doppik werden Erträge und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung ausgegeben.

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J01

16.3 Abbildung: Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner 1)



1) durch die Umstellung auf die Doppik ist das Haushaltsvolumen ab 2005 nicht mehr vergleichbar

Quelle: eigene Berechnungen

16.4 Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg nach Rechnung [1) 2)]

Jahr	Steuer-einnahmen insge-samt	darunter							
		Grund-steuer A	Grund-steuer B	Gewerbe-steuer (brutto)	Gemeinde-anteil an der Einkommen-steuer	Gemeinde-anteil an der Umsatz-steuer	Sonstige (z. B. Ust-Härtefall-ausgleich	Zweit-wohnungs-steuer	Hunde-steuer
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	in 1 000 EUR								
1975	249 657	105	35 880	129 256	75 964	0	4 399	0	585
1980	363 997	139	40 756	193 948	121 198	0	6 830	0	657
1985	378 378	183	50 045	199 752	126 864	0	798	0	734
1990	441 463	189	57 245	235 077	147 199	0	952	0	798
1995	476 260	216	68 847	229 936	176 311	0	59	0	891
1996	509 265	212	70 671	269 590	167 840	0	71	0	890
1997	500 727	213	72 634	271 073	155 953	0	-10	0	864
1998	525 102	215	71 777	251 774	167 651	32 815	11	0	861
1999	579 041	227	73 471	290 910	178 718	34 841	1	0	873
2000	581 364	222	76 670	291 989	176 792	34 812	0	0	879
2001	511 777	224	77 438	217 970	175 013	34 701	8	0	885
2002	519 109	232	77 821	223 814	172 175	34 163	0	0	903
2003	484 513	228	82 189	206 435	160 663	34 068	0	0	930
2004	541 382	219	79 200	273 099	153 376	34 407	0	0	1 081
2005	583 299	232	95 088	297 162	154 764	29 927	4 721	0	1 330
2006	694 083	246	97 173	400 576	157 519	31 520	4 721	792	1 535
2007	663 718	240	98 204	338 708	184 037	35 431	4 721	1 002	1 374
2008	724 489	222	96 784	380 086	202 836	36 682	4 721	1 752	1 402
2009	628 854	236	101 584	291 300	191 181	37 447	3 541	2 192	1 374
2010	680 285	243	102 840	351 656	182 251	38 117	3 541	232	1 404
2011	693 522	236	101 094	353 958	192 263	43 854	3 541	695	1 422
2012	747 909	420	112 017	379 061	210 022	44 221	3 541	692	1 476
2013	810 415	278	111 250	423 806	228 114	44 707	2 361	710	1 549
2014	787 603	272	112 096	383 641	243 149	43 724	2 361	786	1 574
2015	819 600	276	113 253	390 027	262 228	50 223	1 180	794	1 618
2016	881 598	285	115 280	435 768	275 292	51 304	1 180	813	1 676
2017	927 778	295	115 170	446 791	297 361	64 277	1 180	957	1 746

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03

16.5 Finanzzuweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung [1) 2)]

Jahr	Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgaben)		
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter	
		Schlüssel- und Bedarfs-zuweisungen	Zuweisungen zum Verwaltungs-aufwand	Grund-erwerb-steuer	Est-Ersatz		Bezirks-umlage	Gewerbe-steuerumlage
	1	2	3	4	5	6	7	8
	in 1 000 EUR							
1975	8 476	1 659	3 491	3 299	27	60 242	21 082	39 160
1980	19 966	2 233	9 266	4 989	3 478	76 267	32 048	44 219
1985	35 562	14 164	10 636	9 219	1 543	61 483	40 020	21 463
1990	66 321	34 805	13 589	17 639	288	90 349	62 402	27 947
1995	86 024	55 661	14 778	14 915	669	154 458	104 227	42 373
1996	102 961	60 854	14 958	13 260	13 889	137 367	92 911	43 244
1997	119 437	77 363	14 981	14 590	12 503	127 865	83 988	48 046
1998	101 569	59 723	14 994	14 577	12 274	139 778	93 277	46 358
1999	116 858	71 966	16 327	15 980	12 584	140 489	89 439	51 020
2000	119 524	73 575	16 240	17 136	12 572	155 203	94 995	60 207
2001	122 273	76 931	16 223	16 448	12 670	155 352	113 604	41 748
2002	117 577	70 383	16 313	17 093	13 520	137 781	107 638	30 143
2003	137 295	89 219	17 120	18 223	12 733	162 208	99 664	62 544
2004	137 458	89 662	16 584	18 520	12 692	165 499	109 430	56 069
2005	213 947	95 753	16 833	13 811	12 498	152 553	100 945	51 608
2006	232 507	99 430	16 892	20 375	12 662	160 984	91 712	69 272
2007	266 572	102 305	16 973	21 594	14 011	142 224	90 286	51 938
2008	269 829	104 983	16 729	17 668	14 544	166 896	109 772	57 124
2009	346 988	169 145	16 805	15 250	16 636	141 881	97 849	44 032
2010	323 895	134 840	16 822	17 229	18 469	176 200	123 585	52 615
2011	370 335	161 450	16 824	18 460	17 613	184 735	131 786	53 029
2012	362 436	148 395	16 891	21 272	18 848	206 751	145 435	61 315
2013	412 040	180 641	17 056	22 705	19 538	201 793	139 818	61 975
2014	379 511	153 286	16 539	20 419	20 195	212 624	151 964	60 660
2015	431 829	173 223	16 664	25 730	20 188	213 244	152 454	60 791
2016	455 515	181 074	16 747	29 750	21 743	226 245	159 323	66 922
2017	473 269	200 337	18 253	31 028	21 818	237 949	166 767	71 182

1) Anordnungssoll gemäß KommHV; im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben

2) durch die Umstellung auf die Doppik ab 2005 werden Erträge (aus Steuern und Zuweisungen bzw. Zuschüssen) und Aufwendungen aus der Gesamtergebnisrechnung angegeben

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J03a

16.6 Bilanz der Stadt Nürnberg

Stand	**Aktiva** in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Anlagevermögen				Umlaufvermögen				aktive Rechnungsabgrenzung
		insgesamt	davon			insgesamt	davon			
			immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen 1)		Vorräte	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2)	liquide Mittel 3)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.01.2005	3 177 086	2 860 809	4 411	2 504 374	352 024	302 071	1 656	224 177	76 238	14 206
31.12.2005	3 207 195	2 887 196	18 401	2 510 680	358 115	299 173	1 733	216 989	80 450	20 826
31.12.2006	3 425 298	3 097 252	25 900	2 642 968	428 385	304 612	1 495	205 763	97 354	23 434
31.12.2007	3 416 335	3 083 251	32 128	2 634 902	416 220	309 048	1 417	214 639	92 991	24 037
31.12.2008	3 467 579	3 190 108	31 135	2 696 599	462 374	241 328	1 633	119 476	75 991	36 143
31.12.2009	3 452 776	3 236 212	43 093	2 731 278	461 841	185 692	1 639	111 060	72 993	30 872
31.12.2010	3 662 425	3 397 874	59 224	2 839 450	499 199	232 564	730	170 845	49 007	31 987
31.12.2011	3 814 794	3 498 680	100 021	2 890 777	507 882	280 503	798	191 112	68 593	35 611
31.12.2012	3 884 318	3 578 361	121 665	2 915 958	540 738	273 550	714	169 438	83 398	32 407
31.12.2013	4 513 579	4 186 986	152 261	3 496 009	538 716	291 959	623	196 276	95 061	34 634
31.12.2014	4 597 897	4 277 354	177 972	3 557 910	541 473	281 890	28 827	158 514	94 548	38 653
31.12.2015	4 778 668	4 421 802	179 886	3 706 085	535 831	304 457	35 755	204 978	63 725	52 409
31.12.2016	4 937 278	4 467 466	183 448	3 747 819	536 199	434 957	49 318	212 105	173 535	34 855
31.12.2017	5 030 102	4 517 785	183 542	3 787 434	546 809	477 517	38 358	178 729	260 429	34 800

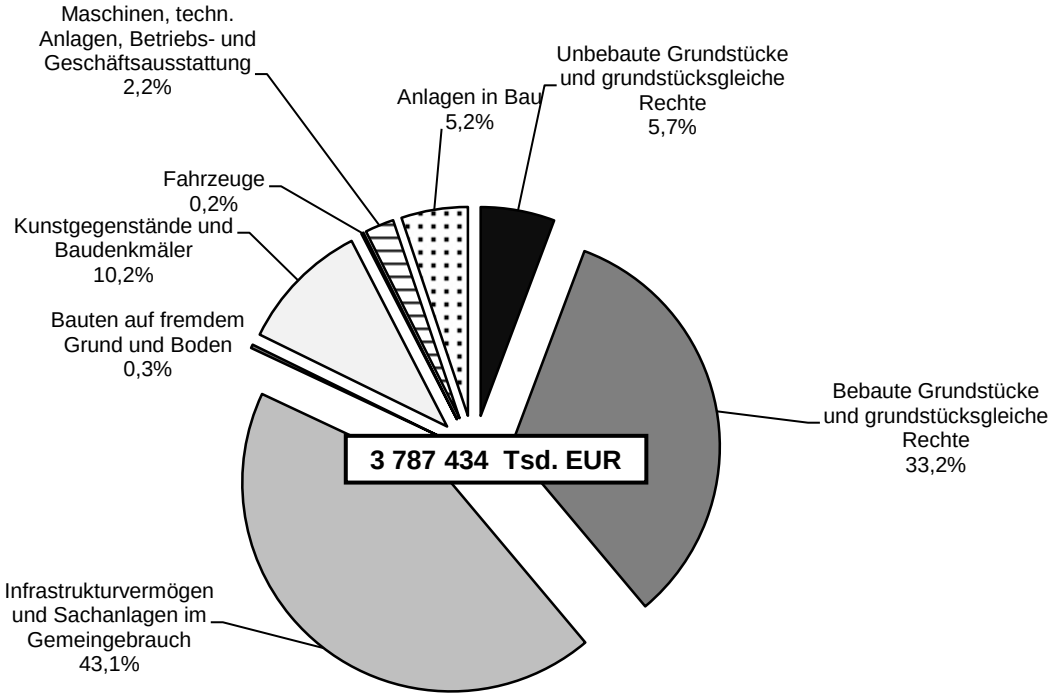
Stand	**Passiva** in 1 000 EUR									
	Summe	davon								
		Eigenkapital						Rückstellungen 6)	Verbindlichkeiten 7)	passive Rechnungsabgrenzung
		insgesamt	davon							
			Basiskapital 4)	Rücklagen	Verlustvortrag	Jahresüberschuss	Sonderposten 5)			
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
01.01.2005	3 177 086	790 503	173 687	6 733	0	0	610 082	1 125 524	1 259 530	1 530
31.12.2005	3 207 195	820 852	175 263	13 145	-6 542	42 555	596 432	1 096 622	1 289 305	416
31.12.2006	3 425 298	1 015 674	323 078	57 574	-7 540	27 170	615 392	1 124 803	1 293 698	884
31.12.2007	3 416 395	881 067	219 228	62 887	-4 839	0	603 791	1 156 634	1 366 959	11 676
31.12.2008	3 467 579	847 466	71 107	64 381	-3 318	0	715 297	1 331 726	1 275 116	13 270
31.12.2009	3 452 776	826 805	65 627	49 504	-6 745	0	718 419	1 347 744	1 266 910	11 317
31.12.2010	3 662 425	865 835	82 801	64 974	-9 302	0	727 362	1 357 702	1 426 499	12 389
31.12.2011	3 814 794	947 493	116 621	48 372	-10 506	0	762 543	1 365 407	1 488 947	12 947
31.12.2012	3 884 318	1 034 807	119 082	102 012	-11 856	0	825 568	1 364 353	1 470 564	14 594
31.12.2013	4 513 579	1 609 396	666 556	118 768	-12 223	0	836 294	1 425 009	1 460 645	18 530
31.12.2014	4 597 897	1 623 369	675 458	91 939	-12 814	0	868 787	1 453 875	1 505 129	15 525
31.12.2015	4 778 668	1 776 029	815 298	99 712	-13 828	0	874 847	1 455 512	1 522 765	24 362
31.12.2016	4 937 278	1 808 107	744 224	103 574	-1 797	0	962 106	1 476 536	1 625 684	26 951
31.12.2017	5 030 102	1 802 346	673 860	135 710	-2 089	0	994 865	1 543 387	1 655 533	28 835

1) z.B. verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen; Wertpapiere; Versorgungsrücklagen; Ausleihungen
2) z.B. privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; Forderungen gegen verbundene Unternehmen;
3) z.B. Kassenbestand; Bankguthaben; Kontokorrent der verb. Unternehmen, Stiftungen und Eigenbetriebe
4) z.B. Basiskapital Stadt; Grundstockvermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen
5) z.B. aus Zuwendungen; Beiträgen; Kostenerstattungen
6) z.B. für Pensionen; Altersteilzeit; unterlassene Instandhaltung; Haftungs- und Prozessrisiken; Finanzausgleichs- und
7) z.B. aus Krediten; aus Lieferungen und Leistungen

Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

WFIK_J04

16.7 Abbildung: Die Sachanlagen der Stadt Nürnberg Ende 2017



Quelle: Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation der Stadt Nürnberg

Wahlen 17

Inhalt			Seite
Tabelle	17.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	224 - 225
Tabelle	17.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	226 - 229
Tabelle	17.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	230 - 233
Tabelle	17.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	234 - 235
Tabelle	17.5	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen	236
Abbildung	17.6	Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg	236
Tabelle	17.7	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen	237
Tabelle	17.8	Volksentscheide	238 - 240
Tabelle	17.9	Bürgerentscheide	241

17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		CDU	CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bund	65,7	39,1	10,1	40,8	6,0	4,0	DIE GRÜNEN:	3,2
Bayern	58,9	-	62,5	29,2	4,7	3,7	DIE GRÜNEN:	2,9
Nürnberg	58,2	-	45,6	43,4	5,9	5,0	DIE GRÜNEN:	4,1

Europawahl am 17.06.1984

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	56,8	37,5	8,5	37,4	8,2	4,8	3,7	FRIEDEN:	1,3
Bayern	46,2	-	57,2	27,6	6,8	4,0	4,5	FRIEDEN:	1,0
Nürnberg	50,0	-	43,4	38,7	9,0	3,7	5,2	FRIEDEN:	1,6

Europawahl am 18.06.1989

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	62,3	29,5	8,2	37,3	8,4	5,6	10,9	REP:	7,1
Bayern	61,1	-	45,4	24,2	7,8	4,0	18,6	REP:	14,6
Nürnberg	60,1	-	32,5	32,0	9,5	4,4	21,6	REP:	17,6

Europawahl am 12.06.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	60,0	32,0	6,8	32,2	10,1	4,1	3,9	11,0	PDS:	4,7
Bayern	56,4	-	48,9	23,7	8,7	3,3	6,6	8,7	ödp:	2,2
Nürnberg	57,3	-	39,9	30,1	11,7	3,3	7,2	7,8	BfB:	1,4

Europawahl am 13.06.1999

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	45,2	39,3	9,4	30,7	6,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz:	0,7
Bayern	44,8	-	64,0	21,6	6,1	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp:	1,3
Nürnberg	43,0	-	53,3	29,7	8,2	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp:	0,7

Europawahl am 13.06.2004

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	PDS	FDP	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,0	36,5	8,0	21,5	11,9	6,1	6,1	1,9	7,9	Tierschutz:	1,3
Bayern	39,7	-	57,4	15,3	11,7	0,9	4,2	2,3	8,3	ödp:	2,4
Nürnberg	41,0	-	45,9	22,5	16,0	2,0	3,7	2,0	7,9	ödp:	1,2

Europawahl am 07.06.2009

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %									
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	REP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	43,3	30,7	7,2	20,8	12,1	11,0	7,5	1,3	9,5	FW:	1,7
Bayern	42,3	-	48,1	12,9	11,5	9,0	2,3	1,3	14,9	FW:	6,7
Nürnberg	40,2	-	34,4	20,8	15,4	9,5	4,5	1,4	14,0	FW:	5,8

noch: 17.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 25.05.2014

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
		CDU	CSU	SPD	GRÜNE	DIE LINKE	AfD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	48,1	30,0	5,3	27,3	10,7	7,4	7,1	3,4	8,8	FREIE WÄHLER: 1,5
Bayern	40,9	-	40,5	20,1	12,1	2,9	8,1	3,1	13,2	FREIE WÄHLER: 4,3
Nürnberg	41,1	-	27,7	29,9	14,5	5,7	8,4	3,0	10,8	ÖDP: 2,1

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, u. a. Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Statistisches Bundesamt und eigene Daten

17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
		SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD:	5,7
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP:	20,9
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV:	17,1

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	FDP	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	FDP	CSU	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):	2,7
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):	2,8
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):	3,8
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):	3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU:	3,2
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU:	3,3

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD:	0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD:	0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD:	0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD:	0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD:	1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD:	0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP:	0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD:	0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD:	0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD:	0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD:	0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD:	0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE:	1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE:	1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE:	1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE:	1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE:	2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE:	1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP:	0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD:	0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD:	0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD:	0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD:	0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD:	0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD:	0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD:	0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD:	0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD:	0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD:	1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD:	1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE 1)	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Bund	77,8	E	38,3	7,4	35,2	7,8	5,6	2,3	3,5	REP:	1,7
		Z	36,7	7,1	33,5	11,0	5,0	2,4	4,2	REP:	2,1
Bayern	74,4	E	-	54,0	27,6	6,0	5,4	0,0	7,0	REP:	4,4
		Z	-	51,9	26,7	8,7	4,6	0,2	8,0	REP:	5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,8	41,2	7,3	5,3	-	4,4	REP:	2,8
		Z	-	39,8	35,8	10,2	5,5	0,5	8,2	REP:	5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, 1) Bund: GRÜNE + B90/Gr.

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	7,8	38,3	6,5	3,3	4,1	2,8	REP: 1,7
		Z	34,2	7,3	36,4	7,3	6,9	4,4	3,6	REP: 1,9
Bayern	76,9	E	-	54,8	30,7	6,0	3,1	0,2	5,1	REP: 2,9
		Z	-	51,2	29,6	6,3	6,4	0,5	5,9	REP: 2,8
Nürnberg	77,1	E	-	44,8	41,2	6,4	3,0	0,8	3,8	REP: 3,2
		Z	-	41,5	38,5	7,3	6,3	1,1	5,3	REP: 3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP: 2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP: 1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP: 3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP: 2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP: 2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP: 2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill: 0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill: 0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp: 0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP: 0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP: 0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP: 0,7

16. Bundestagswahl am 18.09.2005

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	77,7	E	32,6	8,2	38,4	5,4	4,7	8,0	2,7	NPD: 1,8
		Z	27,8	7,4	34,2	8,1	9,8	8,7	3,9	NPD: 1,6
Bayern	77,9	E	-	55,0	27,7	6,4	5,0	2,9	3,0	NPD: 1,8
		Z	-	49,2	25,5	7,9	9,5	3,4	5,1	NPD: 1,3
Nürnberg	75,3	E	-	42,8	39,8	6,1	3,8	4,1	3,0	NPD: 2,0
		Z	-	37,7	34,6	10,1	8,2	5,1	4,2	NPD: 1,6

17. Bundestagswahl am 27.09.2009

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	70,8	E	32,0	7,4	27,9	9,2	9,4	11,1	3,0	NPD: 1,8
		Z	27,3	6,5	23,0	10,7	14,6	11,9	6,0	Piraten: 2,0
Bayern	71,6	E	-	48,2	20,1	10,2	10,6	5,8	5,1	NPD: 1,7
		Z	-	42,5	16,8	10,8	14,7	6,5	8,7	Piraten: 2,0
Nürnberg	69,3	E	-	37,4	30,9	9,7	8,1	8,5	5,4	Piraten: 1,8
		Z	-	31,8	23,6	13,0	12,8	9,5	9,3	Piraten: 3,2

18. Bundestagswahl am 22.09.2013

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	71,5	E	37,2	8,1	29,4	8,2	7,3	2,4	7,4	PIRATEN: 2,2
		Z	34,1	7,4	25,7	8,6	8,4	4,8	11,0	AfD: 4,7
Bayern	70,0	E	-	53,9	22,0	3,4	7,7	2,8	10,2	FREIE WÄHLER: 2,9
		Z	-	49,3	20,0	3,8	8,4	5,1	13,4	AfD: 4,3
Nürnberg	66,9	E	-	41,4	32,2	5,8	8,4	2,3	9,9	AfD: 3,5
		Z	-	37,1	27,7	6,6	10,9	4,9	12,8	AfD: 4,6

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

noch: 17.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

19. Bundestagswahl am 24.09.2017

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	76,2	E	30,2	7,0	24,6	7,0	8,6	8,0	14,6	AfD: 11,5
		Z	26,8	6,2	20,5	10,7	9,2	8,9	17,7	AfD: 12,6
Bayern	78,1	E	-	44,2	18,1	6,5	5,2	9,0	17,0	AfD: 10,5
		Z	-	38,8	15,3	10,2	6,1	9,8	19,8	AfD: 12,4
Nürnberg	74,2	E	-	32,8	26,1	6,6	9,4	10,4	14,7	AfD: 11,0
		Z	-	28,9	19,5	9,6	10,6	12,4	19,0	AfD: 12,0
Wahlkreis 244 Nürnberg-Nord	76,1	E	-	31,1	25,6	7,2	10,0	12,7	13,4	AfD: 9,2
		Z	-	27,6	18,2	10,6	11,7	15,1	16,8	AfD: 10,0
	Das Direktmandat erhielt mit 45 340 Erststimmen Herr Sebastian Brehm, CSU									
Wahlkreis 245 Nürnberg-Süd	72,7	E	-	35,6	26,5	5,8	8,2	7,8	16,1	AfD: 13,2
		Z	-	31,2	21,0	8,6	8,9	9,3	21,0	AfD: 14,3
	Das Direktmandat erhielt mit 46 511 Erststimmen Herr Michael Frieser, CSU									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Bayer. Landesamt für Statistik

17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
		CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	
Bayern	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV:	7,4
Nürnberg	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD:	12,2

2. Landtagswahl am 26.11.1950

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		G	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		G	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0

3. Landtagswahl am 28.11.1954

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		G	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		G	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8

4. Landtagswahl am 23.11.1958

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE:	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE:	8,7
		G	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE:	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE:	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE:	2,8
		G	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE:	2,9

5. Landtagswahl am 25.11.1962

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP:	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP:	5,0
		G	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP:	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		G	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen

noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

6. Landtagswahl am 20.11.1966

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD:	7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD:	7,3
		G	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD:	7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD:	13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD:	12,8
		G	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD:	13,0

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD:	2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD:	2,8
		G	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD:	2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD:	4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD:	4,6
		G	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD:	4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD:	1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD:	1,0
		G	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD:	1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD:	1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD:	1,5
		G	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD:	1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD:	1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD:	1,8
		G	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD:	1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD:	2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD:	2,0
		G	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD:	2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD:	0,5
		G	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD:	0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD:	0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD:	0,8
		G	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD:	0,8

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen

noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP:	3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP:	3,0
		G	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP:	3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP:	3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP:	3,3
		G	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP:	3,2

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		G	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		G	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		G	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		G	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	FW:	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	FW:	3,2
		G	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	FW:	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		G	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0

15. Landtagswahl am 21.09.2003

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Bayern	57,1	E	59,3	20,1	7,8	2,7	10,1	FW:	4,4
		Z	62,0	19,2	7,7	2,5	8,6	FW:	3,6
		G	60,7	19,6	7,7	2,6	9,4	FW:	4,0
Nürnberg	55,0	E	52,1	29,4	9,7	2,6	6,3	REP:	2,1
		Z	52,1	29,3	10,2	2,6	5,9	REP:	2,4
		G	52,1	29,3	9,9	2,6	6,1	REP:	2,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen

noch: 17.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

16. Landtagswahl am 28.09.2008

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	57,9	E	42,5	19,1	9,1	10,6	8,1	10,5	DIE LINKE: 4,4
		G	43,4	18,6	9,4	10,2	8,0	10,4	DIE LINKE: 4,4
Nürnberg	55,8	E	40,3	28,1	9,0	5,5	5,9	11,1	DIE LINKE: 6,7
		G	41,0	26,8	9,7	5,3	6,0	11,2	DIE LINKE: 6,8

17. Landtagswahl am 15.09.2013

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	63,6	E	46,5	20,4	8,8	9,8	3,3	11,2	BP: 2,3
		G	47,7	20,6	8,6	9,0	3,3	10,8	DIE LINKE: 2,1
Nürnberg	58,4	E	38,6	30,8	10,1	4,0	3,2	13,3	DIE LINKE: 4,1
		G	39,0	29,7	10,7	3,8	3,2	13,6	DIE LINKE: 4,3

18. Landtagswahl am 14.10.2018

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	GRÜNE	FW	FDP	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bayern	72,3	E	36,7	10,0	17,6	11,9	5,2	18,6	AfD: 10,3
		G	37,2	9,7	17,6	11,6	5,1	18,8	AfD: 10,2
Nürnberg	67,5	E	33,1	15,3	21,0	4,3	4,9	21,4	AfD: 9,9
		G	34,1	14,6	20,9	4,0	4,9	21,5	AfD: 9,7
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	71,4	E	27,8	15,3	25,9	4,4	6,2	20,4	AfD: 8,2
		G	29,9	14,0	25,8	4,1	5,9	20,3	AfD: 7,8
	Das Direktmandat erhielt Frau Barbara Regitz (CSU) mit 20 177 Erststimmen.								
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	72,8	E	38,0	13,1	21,8	4,5	4,7	17,9	AfD: 7,9
		G	35,7	13,3	22,2	4,6	5,1	19,1	AfD: 8,3
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus Söder (CSU) mit 26 769 Erststimmen.								
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	68,3	E	37,6	14,3	18,6	4,9	4,0	20,6	AfD: 11,5
		G	39,3	14,5	17,3	4,8	3,8	20,3	AfD: 11,2
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl Freller (CSU) mit 24 957 Erststimmen.								
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	59,9	E	33,2	16,7	16,7	4,2	4,5	24,7	AfD: 12,2
		G	35,5	15,3	16,8	3,9	4,2	24,3	AfD: 11,7
	Das Direktmandat erhielt Herr Jochen Kohler (CSU) mit 18 232 Erststimmen.								

*) E = Erststimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Landeswahlleiter

17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)		Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen zusammen entfielen auf ... in %						
				CSU	SPD	GRÜNE	FDP	Sonstige	dar. als stärkste	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
28.11.1954	Bayern	82,4	G	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP:	13,0
	Mittelfranken	81,3	G	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE:	8,3
	Nürnberg	79,3	G	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD:	5,9
23.11.1958	Bayern	76,0	G	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE:	8,7
	Mittelfranken	75,3	G	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE:	6,5
	Nürnberg	74,1	G	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE:	2,9
25.11.1962	Bayern	76,6	G	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP:	5,2
	Mittelfranken	75,8	G	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP:	3,6
	Nürnberg	73,0	G	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU:	2,8
20.11.1966	Bayern	80,7	G	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD:	7,6
	Mittelfranken	80,2	G	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD:	12,3
	Nürnberg	79,0	G	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD:	13,0
22.11.1970	Bayern	79,4	G	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD:	3,0
	Mittelfranken	80,3	G	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD:	4,9
	Nürnberg	79,8	G	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD:	4,7
27.10.1974	Bayern	77,8	G	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD:	1,2
	Mittelfranken	76,9	G	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD:	1,7
	Nürnberg	75,6	G	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD:	1,6
15.10.1978	Bayern	76,7	G	57,9	32,0	2,2 1)	6,2	1,6	NPD:	0,7
	Mittelfranken	77,3	G	49,5	39,3	2,0 1)	7,7	1,4	NPD:	0,8
	Nürnberg	76,6	G	42,6	46,7	2,2 1)	6,8	1,8	DKP:	0,9
11.10.1982	Bayern	78,0	G	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD:	0,7
	Mittelfranken	78,7	G	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW:	1,2
	Nürnberg	77,0	G	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD:	0,9
12.10.1986	Bayern	70,1	G	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP:	3,1
	Mittelfranken	71,0	G	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP:	3,8
	Nürnberg	69,0	G	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP:	3,2
14.10.1990	Bayern	65,8	G	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP:	4,9
	Mittelfranken	66,3	G	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP:	4,8
	Nürnberg	63,5	G	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP:	4,8
25.09.1994	Bayern	67,8	G	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp:	3,0
	Mittelfranken	69,5	G	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp:	3,1
	Nürnberg	67,9	G	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD:	2,1
13.09.1998	Bayern	69,8	G	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FW:	4,8
	Mittelfranken	71,4	G	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FW:	4,1
	Nürnberg	69,1	G	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP:	3,5
21.09.2003	Bayern	57,1	G	57,0	19,6	8,1	2,8	12,4	FW:	5,9
	Mittelfranken	58,1	G	51,4	25,0	9,5	3,1	10,9	FW:	5,7
	Nürnberg	55,0	G	49,2	28,7	11,0	3,2	7,9	REP:	2,9
28.09.2008	Bayern	58,0	G	40,8	18,7	9,3	7,6	23,6	FW:	12,7
	Mittelfranken	59,4	G	39,9	23,7	9,6	6,5	20,3	FW:	10,0
	Nürnberg	55,9	G	37,8	27,7	11,0	6,4	17,1	DIE LINKE:	6,8

*) G = Gesamtstimmen 1) AUD mit Kennwort: Die Grünen

noch: 17.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Bezirkswahl am 15.09.2013

Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbe-teiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
Mittelfranken	63,4	G	39,0	24,2	10,2	10,2	3,2	3,3	9,9	DIE FRANKEN:	2,8
Nürnberg	58,5	G	36,3	28,3	5,3	11,9	3,2	4,7	10,3	PIRATEN:	3,2

Bezirkswahl am 14.10.2018

Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbe-teiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CSU	SPD	FW	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige	dar. als stärkste	
Mittelfranken	71,4	E	30,9	13,7	13,1	17,9	4,2	5,0	15,2	AfD:	9,8
		Z	33,1	13,2	10,7	18,1	4,5	4,8	15,6	AfD:	9,8
		G	32,0	13,4	11,9	18,0	4,3	4,9	15,5	AfD:	9,8
Nürnberg	67,4	E	30,2	15	5,7	21,0	4,9	7,4	15,8	AfD:	10,1
		Z	30,9	14,9	5,1	20,7	5,1	7,0	16,3	AfD:	10,1
		G	30,6	14,9	5,4	20,9	5,0	7,2	16,0	AfD:	10,1
501 Nürnberg-Nord	71,3	E	26,9	14,4	6,1	25,1	5,4	8,7	13,4	AfD:	8,0
		Z	27,2	14,3	4,9	25,4	6,1	7,8	14,3	AfD:	8,1
		G	27,1	14,3	5,5	25,3	5,7	8,3	13,8	AfD:	8,1
		Das Direktmandat erhielt Frau Catrin Seel (CSU) mit 19 437 Erststimmen									
502 Nürnberg-Ost	72,6	E	28,7	13,3	7,4	23,3	6,2	6,7	14,4	AfD:	8,8
		Z	30,5	13,1	7,4	22,0	5,4	6,4	15,2	AfD:	8,8
		G	29,6	13,2	7,4	22,6	5,8	6,6	14,8	AfD:	8,8
		Das Direktmandat erhielt Frau Ivona Papak (CSU) mit 20 035 Erststimmen									
503 Nürnberg-Süd	68,2	E	35,6	16,5	6,7	15,2	3,2	5,3	17,5	AfD:	11,7
		Z	34,9	15,3	7,2	17,0	3,8	4,7	17,1	AfD:	11,6
		G	35,2	15,9	6,9	16,1	3,5	5,0	17,4	AfD:	11,7
		Das Direktmandat erhielt Herr Peter Daniel Forster (CSU) mit 23 557 Erststimmen									
504 Nürnberg-West	59,8	E	31,3	15,4	4,6	19,2	4,5	6,9	18,1	AfD:	12,0
		Z	32,8	15,4	4,8	16,9	4,5	7,3	18,3	AfD:	12,2
		G	32,0	15,4	4,7	18,0	4,5	7,1	18,3	AfD:	12,1
		Das Direktmandat erhielt Herr Richard Bartsch (CSU) mit 17 078 Erststimmen									

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, G = Gesamtstimmen

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Bezirk Mittelfranken und eigene Daten

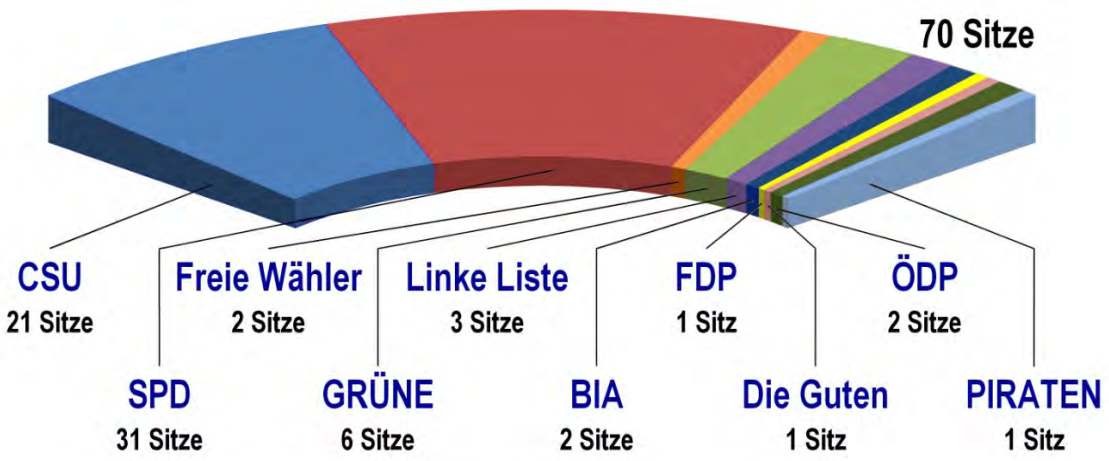
17.5 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
									davon					
		CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	LINKE LISTE Nbg.	Sonstige	Gesamt	CSU	SPD	GRÜNE 1)	FDP 2)	LINKE LISTE Nbg.	Sonstige
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	.	5,4	.	13,2	41	15	19	.	2	.	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	.	13,2	.	34,8	50	7	20	.	7	.	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	.	12,0	.	25,6	50	9	24	.	7	.	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	.	10,8	.	16,7	50	14	25	.	6	.	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	.	13,2	.	9,4	50	14	27	.	7	.	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	.	13,5	50	14	27	.	4	.	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	.	5,3	.	5,3	70	25	39	.	4	.	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	.	3,9	70	33	34	.	2	.	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	.	4,3	70	30	34	4	1	.	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	.	8,9	70	26	32	6	2	.	4
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	.	11,5	70	33	25	6	1	.	5
03.03.2002	55,3	43,6	39,5	5,8	2,1	.	9,0	70	32	29	4	1	.	4
02.03.2008	50,1	32,0	43,2	7,6	3,2	4,8	9,2	70	23	32	5	2	3	5

16.03.2014	44,3	CSU	SPD	GRÜNE	FDP	LINKE LISTE Nürnberg	BIA	FREIE WÄHLER	ÖDP	Die Guten	PIRATEN	Gesamt
Stimmenanteile		29,4	44,1	9,0	2,0	4,1	3,1	2,8	2,1	1,7	1,7	100
Sitze im Stadtrat		21	31	6	1	3	2	2	2	1	1	70

1) 1966 und 1978: AUD
2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

17.6 Abbildung: Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2014 in Nürnberg



17.7 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen [1)]

Wahltag	Wahlbeteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				sonstige Bewerber [2)]
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 Bärnreuther	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 Dr. Urschlechter	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 Dr. Urschlechter	5,2 Dr. Bergold FDP	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 Dr. Urschlechter	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 Dr. Urschlechter	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 Dr. Urschlechter	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 Dr. Schönlein	4,3 Heindl REP	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rössner Die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0 Scholz	56,0 Dr. Maly	-	-	-	-	-
02.03.2008	50,1	27,4 Dr. Gsell	64,3 Dr. Maly	1,9 Ollert BIA	1,8 Weinberg LINKE LISTE	1,5 Seer GRÜNE	-	3,0
16.03.2014	44,3	24,1 Brehm	67,1 Dr. Maly	1,9 Padua LINKE LISTE	1,7 Ollert BIA	1,7 Mletzko GRÜNE	-	3,4

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen
2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt

17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung am 1. Dezember 1946

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7		70,6	29,4	7,1
Nürnberg Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8		50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/F.D.P.		Ungültige Stimmen
				Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7		76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2		72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3		54,8	45,2	0,7
Nürnberg Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3		64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Art. 14						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3		84,8	15,2	1,6
Nürnberg Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9		87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Bayern Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3		87,1	12,9	1,3
Nürnberg Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9		89,9	10,1	0,9

Hinweis: Die Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6
Bayern Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2		94,0	6,0	4,2
Nürnberg Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9		95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

noch: 17.8 Volksentscheide

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des Landtags: Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen	Stimmen für den Gesetzentwurf des Volksbegehrens: Gültige Ja-Stimmen	Gült. Nein-Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Landtags	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Volksbegehrens	Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
1. Grundrechte und Staatsziele							
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8	27,3		3,9	
2. Landtag und Staatsregierung							
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9	26,1		2,8	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2	28,8		3,8	

3. Bayerischer Senat

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Landtags	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des Volksbegehrens	Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.

Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 184 828	4 286 928	569 550	4 856 478	328 350	5 184 828
%		56,9	88,3	11,7		6,3	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 029	155 032	19 788	174 820	8 209	183 029
%		54,6	88,7	11,3		4,5	

noch: 17.8 Volksentscheide

noch: Volksentscheide am 21. September 2003

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
2. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben							
Bayern Anzahl	9 108 683	5 185 056	4 175 520	728 885	4 904 405	280 651	5 185 056
%		56,9	85,1	14,9		5,4	
Nürnberg Anzahl	335 035	183 052	148 900	27 357	176 257	6 795	183 052
%		54,6	84,5	15,5		3,7	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags wurden damit angenommen.

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 04. Juli 2010

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern Anzahl	9 373 843	3 533 877	2 150 582	1 377 202	3 527 784	6 093	3 533 877
%		37,7	61,0	39,0		0,2	
Nürnberg Anzahl	345 270	127 242	80 475	46 505	126 980	262	127 242
%		36,9	63,4	36,6		0,2	

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 15. September 2013

	Stimmberechtigte	Wähler/Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insg.
	1	2	3	4	5	6	7
1. Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 936 306	574 093	5 510 399	452 855	5 963 254
%		63,2	89,6	10,4		7,6	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	162 521	25 091	187 612	13 024	200 636
%		57,8	86,6	13,4		6,9	
2. Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 894 337	504 529	5 398 866	564 388	5 963 254
%		63,2	90,7	9,3		9,5	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	158 336	25 316	183 652	16 984	200 636
%		57,8	86,2	13,8		9,2	
3. Angelegenheiten der Europäischen Union							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 417 797	835 315	5 253 112	710 142	5 963 254
%		63,2	84,1	15,9		11,9	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	144 926	34 814	179 740	20 896	200 636
%		57,8	80,6	19,4		11,6	
4. Schuldenbremse							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 737 839	608 940	5 346 779	616 475	5 963 254
%		63,2	88,6	11,4		10,3	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	154 658	27 508	182 166	18 470	200 636
%		57,8	84,9	15,1		10,1	
5. Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden							
Bayern Anzahl	9 430 165	5 963 254	4 901 519	450 617	5 352 136	611 118	5 963 254
%		63,2	91,6	8,4		10,2	
Nürnberg Anzahl	347 360	200 636	160 615	21 118	181 733	18 903	200 636
%		57,8	88,4	11,6		10,4	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung wurden damit angenommen.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik, Landeswahlleiter

17.9 Bürgerentscheide

Bürgerentscheid über den Bebauungsplan Nr. 4333 zum Augustinerhof in Nürnberg am 14. Januar 1996

		Stimm-berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	363 951	98 171	67 284	30 637	97 921	250
	%		27,0	68,7	31,3	99,7	0,3

Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathaussaal am 25. Mai 2014

		Stimm-berechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Gültige Ja-Stimmen	Gültige Nein-Stimmen	Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	Anzahl	384 859	134 880	42 656	90 784	133 440	1 440
	%		35,0	32,0	68,0	98,9	1,1

Quelle: eigene Daten

Statistische Stadtteile und Bezirke 18

Inhalt			Seite
Text	18.	Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets	244
Karte	18.1	Statistische Bezirke	245
Karte	18.2	Statistische Stadtteile	246
Tabelle	18.3	Statistische Stadtteile	247
Tabelle	18.4	Statistische Bezirke	248 - 249
Karte	18.5	Einwohner pro ha	250
Karte	18.6	Veränderung der Bevölkerung	251
Karte	18.7	Ausländeranteil an der Bevölkerung	252

18. Erläuterungen zur Einteilung des Stadtgebiets

Die Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die statistische Gebietseinteilung beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1 000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine achtstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 8. Stelle die Blockseite.

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Bezirke und Stadtteile aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte). Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich im Kapitel 3; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

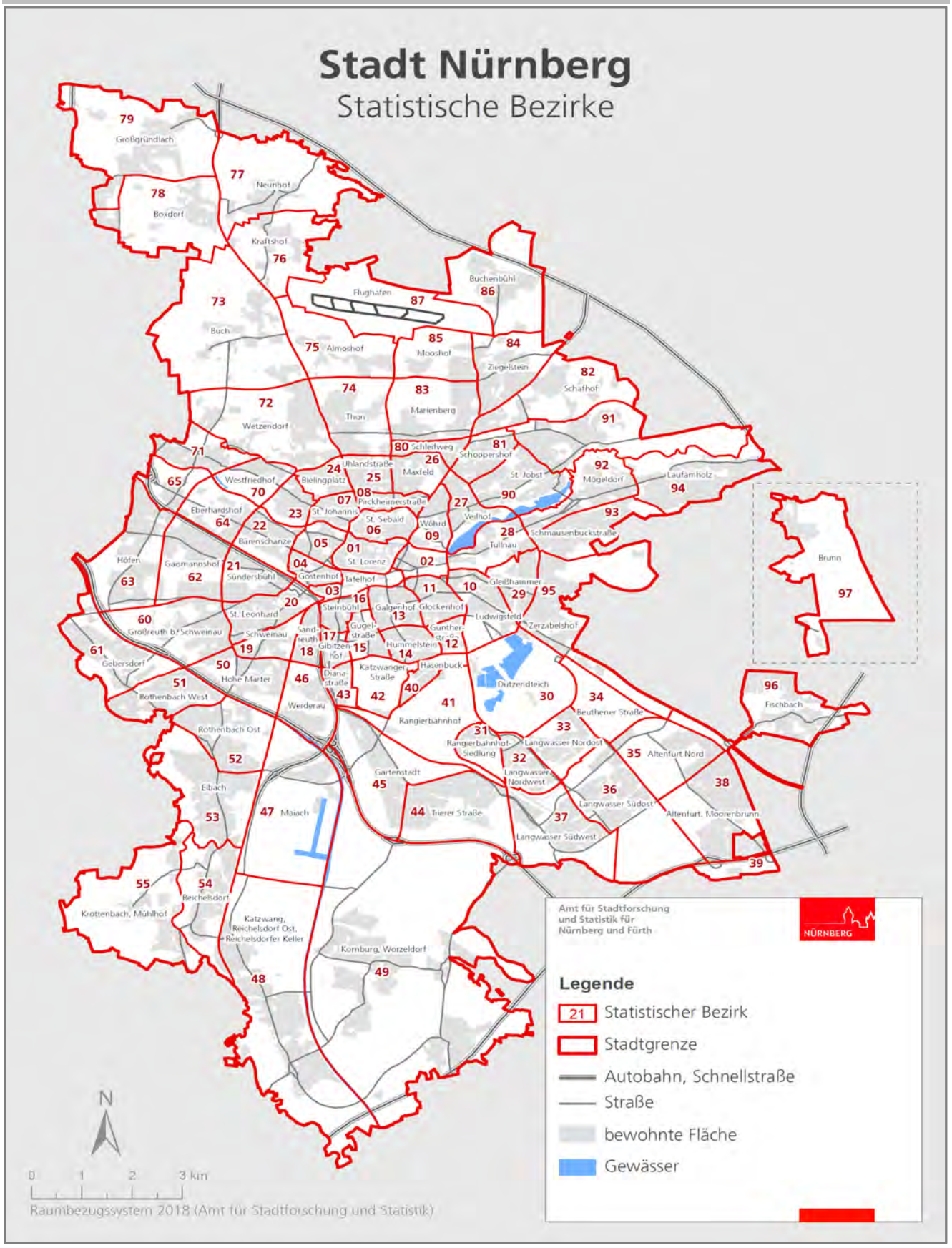
Die in den Tabellen enthaltenen **Flächengrößen** der Statistischen Bezirke und Stadtteile sind die Summen der Blockflächen, die innerhalb der im Raumbezugsnetz gespeicherten Blockgrenzen liegen. Die kleinräumigen Angaben zum **Bevölkerungsbestand** und zur **Bevölkerungsveränderung** wurden aus den Statistikabzügen des Einwohnermelderegisters ermittelt. Die Ermittlung der **Haushalte** erfolgt mit Hilfe eines Programms zur Generierung von Haushalten aus dem Melderegister (vgl. Erläuterungen zum Programm HHGEN in Kap 3.1). Die Daten zum **Arbeitsmarkt** werden von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Der **PKW-Bestand** stammt aus einer Auswertung des von der Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle übermittelten Statistik-Datensatzes. Die **Wohnungsfertigstellungen** beinhalten den Neu- und Wiederaufbau ohne Umbau. Erfasst werden Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Wohnheime. Sie werden im Rahmen der amtlichen Bautätigkeitsstatistik erfasst und kleinräumig aufbereitet.
Sofern nicht anders angegeben wurden alle Daten zum Stand 31.12. ermittelt.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 80 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.

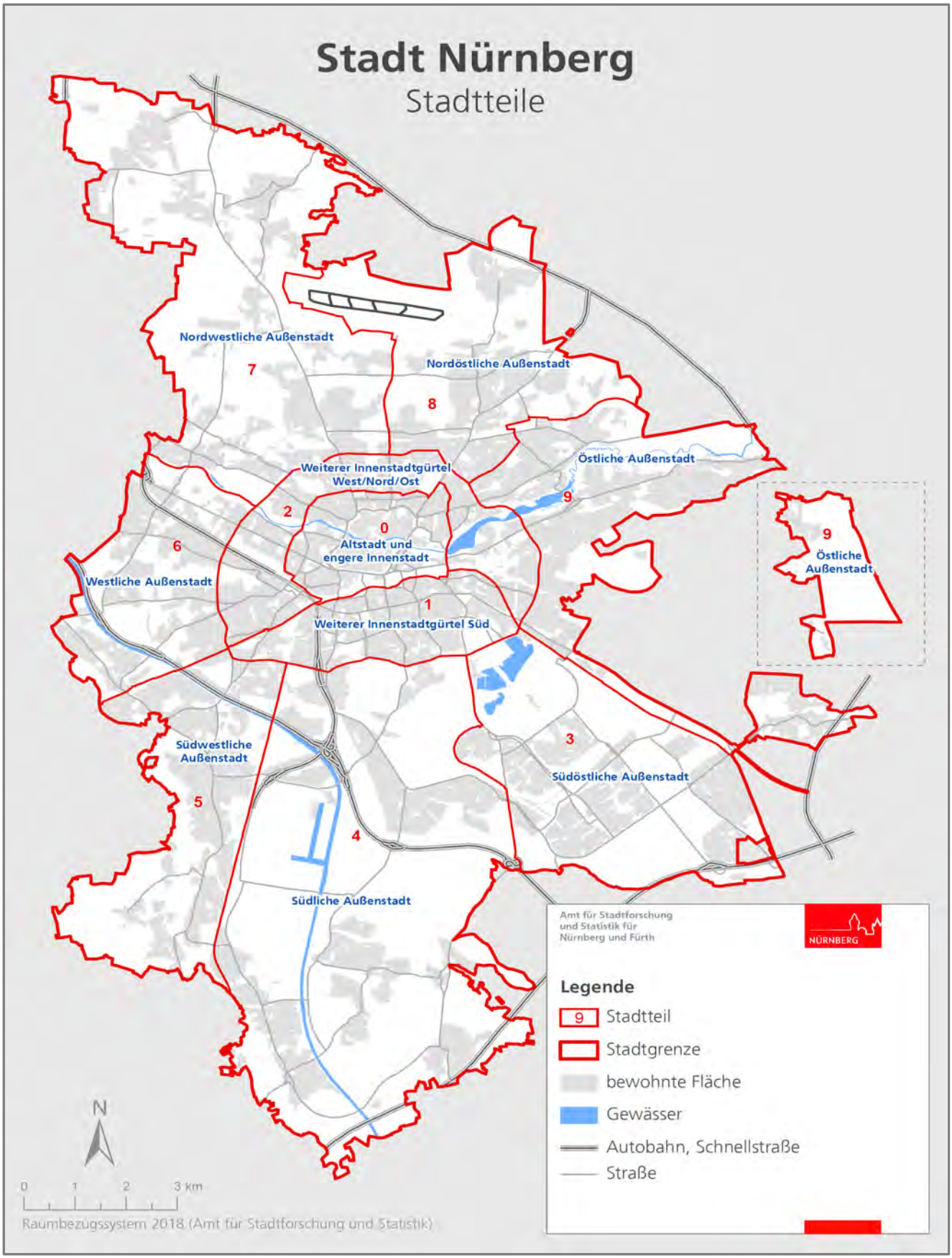
Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen
(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	**20** St. Leonhard	**40** Hasenbuck	**60** Großreuth bei Schweinau	**80** Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfelshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirckheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	**70** Westfriedhof	
	29 Gleißhammer		71 Schniegling	**90** St. Jobst
10 Ludwigsfeld			72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	**30** Dutzendteich	49 Kornburg, Worzeldorf	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung		74 Thon	93 Schmausenbuckstr.
13 Galgenhof		**50** Hohe Marter	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	32 Langwasser Nordwest	51 Röthenbach West	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	33 Langwasser Nordost	52 Röthenbach Ost	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	34 Beuthener Straße	53 Eibach	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	35 Altenfurt Nord	54 Reichelsdorf	79 Großgründlach	
18 Sandreuth	36 Langwasser Südost	55 Krottenbach, Mühlhof		
19 Schweinau	37 Langwasser Südwest			
	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

18.1 Karte: Statistische Bezirke



18.2 Karte: Statistische Stadtteile



18.3 Statistische Stadtteile

Stadt-teil	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertig-stellungen	
		insge-samt	und zwar (in %) unter 18 Jahre	65 Jahre u. älter	Aus-länder	Verän-derung zum Vorjahr (in %)	insge-samt	dar. Einper-sonen-haus-halte	Sozial-versiche-rungs-pflichtig Beschäf-tigte am Wohnort	Arbeits-lose (SGBII/III)	zuge-lassener PKW-Bestand	insge-samt	dar. in Ein- und Zwei-familien-häusern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	597,99	59 093	11,7	15,2	28,5	0,5	37 307	23 728	26 259	2 105	26 474	48	-
1	724,35	96 040	15,6	15,5	35,3	0,6	53 638	29 655	39 443	4 295	29 825	590	2
2	958,82	90 445	15,2	17,0	27,8	0,3	50 167	27 327	37 975	3 241	32 914	164	2
3	2 042,10	48 314	16,0	26,3	16,1	0,1	23 860	10 166	17 801	1 254	22 627	64	39
4	4 603,78	50 054	15,9	24,3	14,5	0,1	24 134	9 624	19 206	931	29 111	164	84
5	1 561,76	46 433	15,3	24,9	15,8	0,9	23 370	10 013	18 195	1 123	22 303	290	25
6	1 175,86	32 087	16,3	18,5	27,6	1,2	15 827	7 218	12 808	1 066	16 845	237	48
7	3 178,50	34 229	16,0	20,6	13,2	0,9	16 659	6 688	14 026	525	21 091	215	74
8	1 682,06	28 909	16,7	21,5	18,4	1,5	14 705	7 065	11 054	649	15 108	275	2
9	2 129,55	46 590	16,4	24,8	10,8	0,2	22 922	10 020	16 648	631	25 807	143	37
Insg.	**18 654,80**	**532 194**	**15,3**	**20,0**	**22,9**	**0,5**	**282 589**	**141 504**	**213 992**	**15 842**	**242 109**	**2 190**	**313**

Stand: 31.12.2017

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen

18.4 Statistische Bezirke

Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	und zwar (in %) unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Ausländer	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	darunter Einpersonenhaushalte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Arbeitslose (SGBII/III)	zugelassener PKW-Bestand	insgesamt	darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	86,7	5 281	7,8	13,7	35,6	0,1	3 633	2 586	2 471	233	4 694	-	-
2	60,0	1 355	10,5	14,6	22,7	1,3	948	642	611	42	1 381	-	-
3	64,7	1 405	17,8	8,5	49,9	7,1	720	415	602	102	636	-	-
4	51,8	9 544	16,7	9,4	47,1	0,9	5 306	3 095	3 750	562	2 908	9	-
5	65,4	6 041	13,7	17,4	25,4	-2,5	3 564	2 077	2 573	157	2 925	-	-
6	79,6	9 182	8,0	15,3	22,3	-0,2	6 687	4 667	4 513	251	3 488	8	-
7	59,4	8 237	11,7	19,8	20,0	1,2	5 013	3 037	3 550	224	3 351	6	-
8	51,2	8 047	11,9	15,4	23,6	2,0	5 003	3 040	3 623	258	3 129	25	-
9	79,1	10 001	10,6	17,4	23,0	-0,1	6 433	4 169	4 566	276	3 962	-	-
10	145,9	11 262	15,2	15,8	29,2	0,7	6 390	3 537	4 520	491	3 779	200	1
11	83,0	17 980	14,2	14,4	31,7	-0,3	10 405	5 944	7 576	755	5 359	178	-
12	43,0	3 681	14,1	19,5	16,4	1,2	2 126	1 117	1 470	74	1 717	10	-
13	84,8	20 028	15,9	13,0	39,1	0,5	11 282	6 480	8 340	952	5 640	43	1
14	73,2	10 925	14,9	21,1	29,4	1,2	5 971	3 160	4 455	357	3 648	27	-
15	63,8	8 015	15,7	13,1	42,0	0,4	4 644	2 693	3 469	405	2 357	10	-
16	55,7	13 397	17,1	14,2	42,3	1,6	7 472	4 161	5 513	756	3 697	95	-
17	42,7	5 381	19,0	18,2	37,9	-0,8	2 568	1 198	1 974	252	1 550	27	-
18	57,7	478	13,8	10,7	47,1	-5,3	248	143	-	-	375	-	-
19	74,5	4 893	15,5	17,9	39,2	1,7	2 532	1 222	2 126	253	1 703	-	-
20	128,8	14 554	18,5	16,6	37,7	-1,2	7 293	3 412	5 723	612	4 685	-	-
21	107,6	5 840	17,6	16,1	37,5	0,2	3 000	1 504	2 212	318	2 271	-	-
22	108,6	9 881	17,9	13,0	42,5	-0,7	5 027	2 664	3 886	511	2 721	-	-
23	70,9	10 989	13,2	16,0	25,5	0,9	6 567	3 966	5 070	365	3 845	45	1
24	64,2	5 140	13,4	19,0	18,7	2,0	3 061	1 820	2 248	125	2 139	-	-
25	70,7	11 671	16,0	15,4	22,9	1,8	6 523	3 481	4 935	405	4 002	91	1
26	87,9	10 556	11,3	21,5	20,3	1,5	6 344	3 684	4 547	260	4 068	-	-
27	108,8	11 614	12,5	16,7	23,8	-	6 999	4 207	5 263	332	4 116	-	-
28	117,0	4 050	15,5	17,4	25,9	-0,4	2 209	1 109	1 578	168	2 241	28	-
29	94,2	6 150	15,7	21,2	14,7	-0,8	3 144	1 480	2 513	145	2 826	-	-
30	356,1	1 037	14,8	13,5	25,9	-0,8	601	358	459	39	573	-	-
31	76,9	4 067	15,4	23,6	19,0	0,5	2 126	1 002	1 637	104	1 599	-	-
32	97,5	7 461	14,5	29,4	16,8	0,2	3 869	1 695	2 704	230	2 963	-	-
33	125,0	6 956	19,4	24,0	12,2	0,7	3 090	1 057	2 391	188	3 516	26	26
34	142,0	607	32,5	1,0	100,0	-10,5	-	-	-	-	440	-	-
35	226,5	1 229	15,6	19,3	18,0	-2,1	589	256	535	31	876	-	-
36	405,7	10 297	17,6	27,5	19,0	-0,5	5 026	2 103	3 557	369	4 008	-	-
37	283,5	8 354	13,5	29,6	13,6	1,1	4 558	2 199	3 198	180	3 745	-	-
38	272,9	8 222	14,8	27,0	8,0	-0,1	3 942	1 460	3 320	113	4 785	38	13
39	56,1	84	1,2	3,6	84,5	40,0	59	36	-	-	122	-	-
40	56,3	4 193	15,7	19,6	29,0	-1,5	2 082	1 076	1 717	152	1 474	-	-
41	274,5	410	23,7	5,9	60,0	-5,7	105	33	-	-	138	-	-
42	116,8	237	29,5	4,6	35,4	3,0	82	16	-	-	514	-	-
43	49,2	2 450	19,6	12,0	48,6	3,0	1 202	602	1 214	174	937	-	-
44	300,1	5 127	15,4	25,5	7,5	-0,2	2 445	890	1 931	63	3 019	9	5
45	312,8	7 495	14,0	28,0	10,3	0,6	4 146	2 027	2 983	131	3 759	20	5
46	152,1	4 715	16,9	20,1	29,6	0,1	2 168	788	1 931	127	2 913	18	12
47	502,8	1 244	14,1	18,6	24,9	-10,6	531	201	546	19	1 769	1	1
48	896,6	10 817	14,8	25,9	7,8	1,1	5 271	2 025	4 115	123	6 440	87	32
49	1 942,6	13 366	16,7	27,0	6,0	0,4	6 102	1 966	4 769	142	8 148	29	29
50	167,8	7 149	16,6	20,0	29,3	1,3	3 658	1 659	2 923	261	2 827	52	1

noch: 18.4 Statistische Bezirke

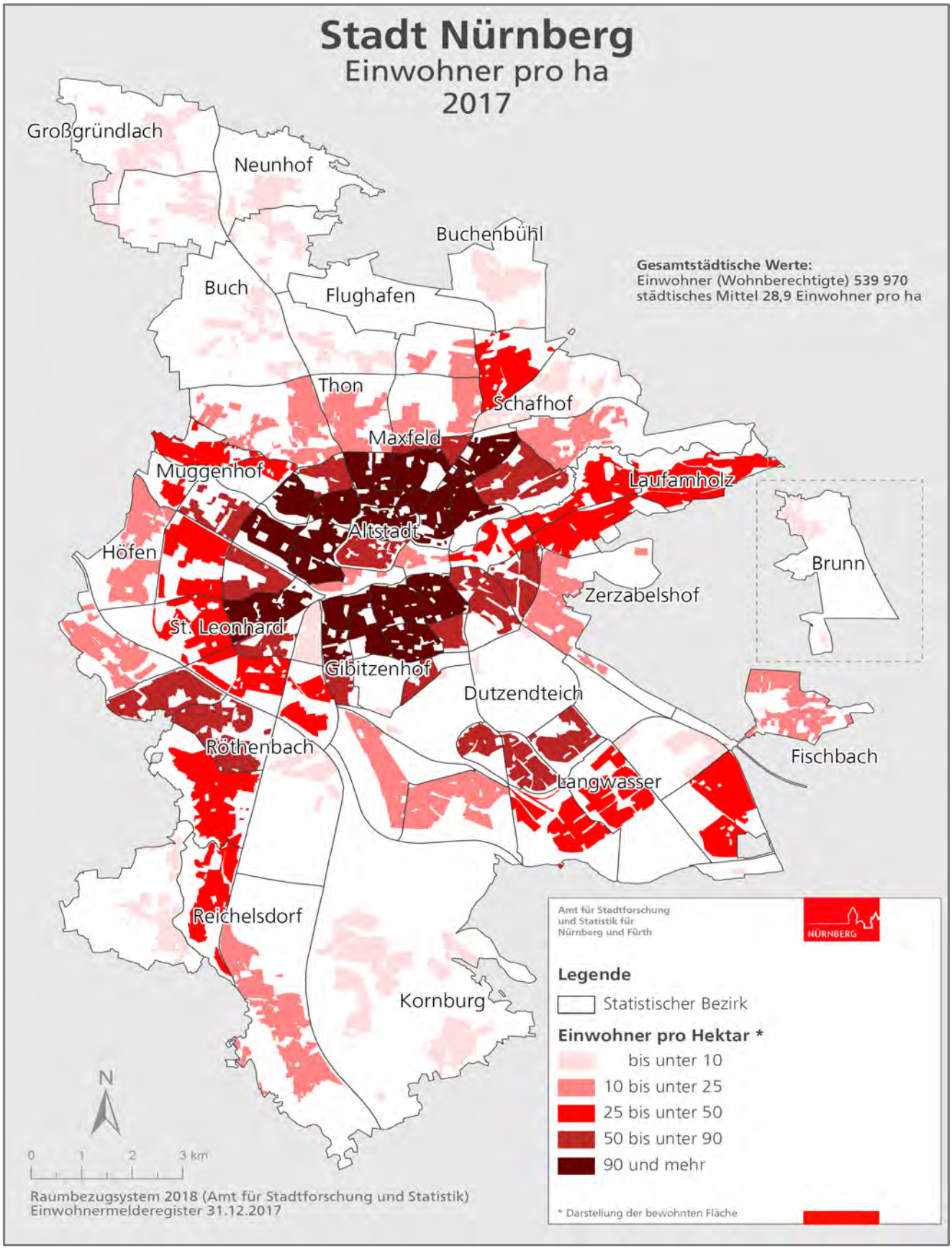
Bezirk	Fläche (in ha)	Bevölkerung mit Hauptwohnung					Haushalte		Arbeitsmarkt		Verkehr	Wohnungsfertigstellungen	
		insgesamt	und zwar (in %) unter 18 Jahre	65 Jahre und älter	Ausländer	Veränderung zum Vorjahr (in %)	insgesamt	darunter Einpersonenhaushalte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Arbeitslose (SGBII/III)	zugelassener PKW-Bestand	insgesamt	darunter in Ein- und Zweifamilienhäusern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
51	152,13	8 516	13,9	29,9	14,2	0,5	4 365	1 934	3 142	223	3 893	7	7
52	212,16	12 098	15,0	24,8	12,9	2,8	6 028	2 507	4 880	224	5 669	202	5
53	319,91	8 614	15,6	25,6	11,6	-1,0	4 237	1 748	3 329	123	4 871	12	6
54	239,50	7 611	15,6	24,3	15,8	1,0	3 951	1 779	2 946	252	3 515	17	6
55	470,25	2 445	16,0	21,1	11,0	-0,9	1 131	386	975	40	1 528	-	-
60	252,16	6 359	16,0	21,6	18,6	3,6	2 994	1 240	2 483	126	3 053	123	35
61	227,39	4 288	14,9	23,5	12,3	-0,6	2 041	775	1 691	77	3 724	7	4
62	204,03	5 920	18,7	19,5	17,4	-0,6	2 604	878	2 247	116	3 361	9	6
63	276,14	3 546	13,8	17,6	31,1	1,4	1 808	896	1 467	133	2 476	54	3
64	123,34	9 249	16,0	16,6	37,0	0,4	5 055	2 717	3 876	437	3 486	12	-
65	92,80	2 725	18,5	9,7	58,1	5,5	1 325	712	1 044	177	745	32	-
70	98,43	3 339	15,1	20,5	14,4	1,1	1 658	747	1 473	65	2 196	-	-
71	115,09	4 061	16,7	15,8	22,1	0,1	2 116	1 000	1 675	140	2 149	1	1
72	382,06	8 905	15,0	21,6	11,1	1,3	4 486	1 830	3 678	153	5 043	82	39
73	627,81	1 756	18,9	14,3	21,5	1,9	799	299	769	21	1 206	3	3
74	221,16	5 163	16,0	25,5	13,2	2,5	2 508	1 018	1 845	51	3 254	89	2
75	245,34	1 112	12,8	16,8	21,2	2,6	522	196	532	15	656	10	5
76	239,33	810	18,6	19,5	9,9	1,3	371	134	-	-	513	3	3
77	402,75	1 642	21,1	15,0	8,8	-1,1	698	216	1 006	20	1 041	2	2
78	340,39	2 758	15,2	20,8	14,8	-1,7	1 347	564	1 126	31	1 868	6	6
79	506,14	4 683	15,9	22,7	4,9	0,6	2 154	684	1 922	29	3 165	19	13
80	50,83	4 142	16,9	16,5	22,9	1,0	2 108	955	1 733	96	1 911	185	-
81	90,74	8 487	17,2	18,0	25,2	2,4	4 756	2 589	3 428	274	2 966	78	-
82	274,59	2 163	12,4	30,0	26,4	-2,6	934	501	731	74	1 821	-	-
83	229,07	4 230	17,2	24,3	8,0	-0,1	1 993	795	1 571	40	2 344	10	-
84	194,61	5 719	17,0	21,7	11,1	0,9	2 887	1 336	2 141	83	3 004	1	1
85	162,32	1 919	18,1	24,2	29,0	11,8	1 000	549	616	54	1 609	-	-
86	313,96	2 249	16,0	27,1	5,0	-0,4	1 027	340	834	28	1 364	1	1
87	365,94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	89	-	-
90	183,23	9572	15,7	21,1	16,6	-0,0	5 118	2 544	3 804	171	4 955	3	3
91	343,55	4 023	16,0	28,1	8,8	0,3	1 935	805	1 229	21	2 655	10	10
92	171,32	5 532	17,6	24,0	14,1	-0,0	2 712	1 265	1 955	127	3 222	2	2
93	162,11	4 796	16,2	27,5	6,9	1,9	2 464	1 074	1 526	43	2 822	7	7
94	259,14	8 531	17,8	23,1	9,3	0,4	4 144	1 629	3 108	105	4 649	3	3
95	352,38	8 039	14,5	30,9	9,3	-0,5	3 779	1 780	2 752	101	3 827	108	2
96	260,94	5 129	17,7	20,7	7,8	-0,4	2 343	808	1 915	63	3 027	9	9
97	396,88	968	15,5	23,6	6,2	0,4	427	115	359	-	650	1	1
Insg.	**18 654,80**	**532 194**	**15,3**	**20,0**	**22,9**	**0,5**	**282 589**	**141 504**	**213 992**	**15 842**	**242 109**	**2 190**	**313**

Stand: 31.12.2017

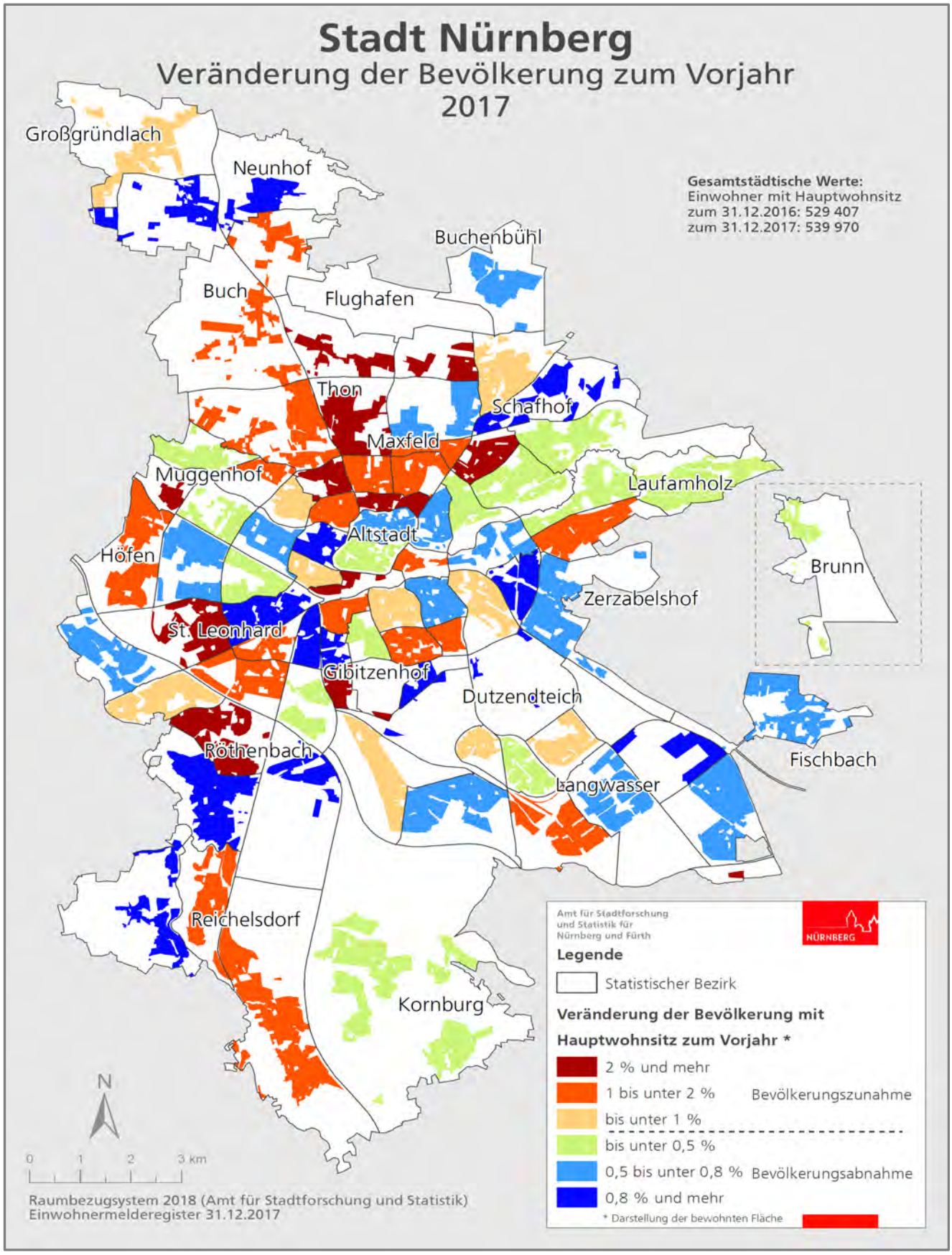
Anmerkung: Geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

Quelle: siehe Erläuterungen

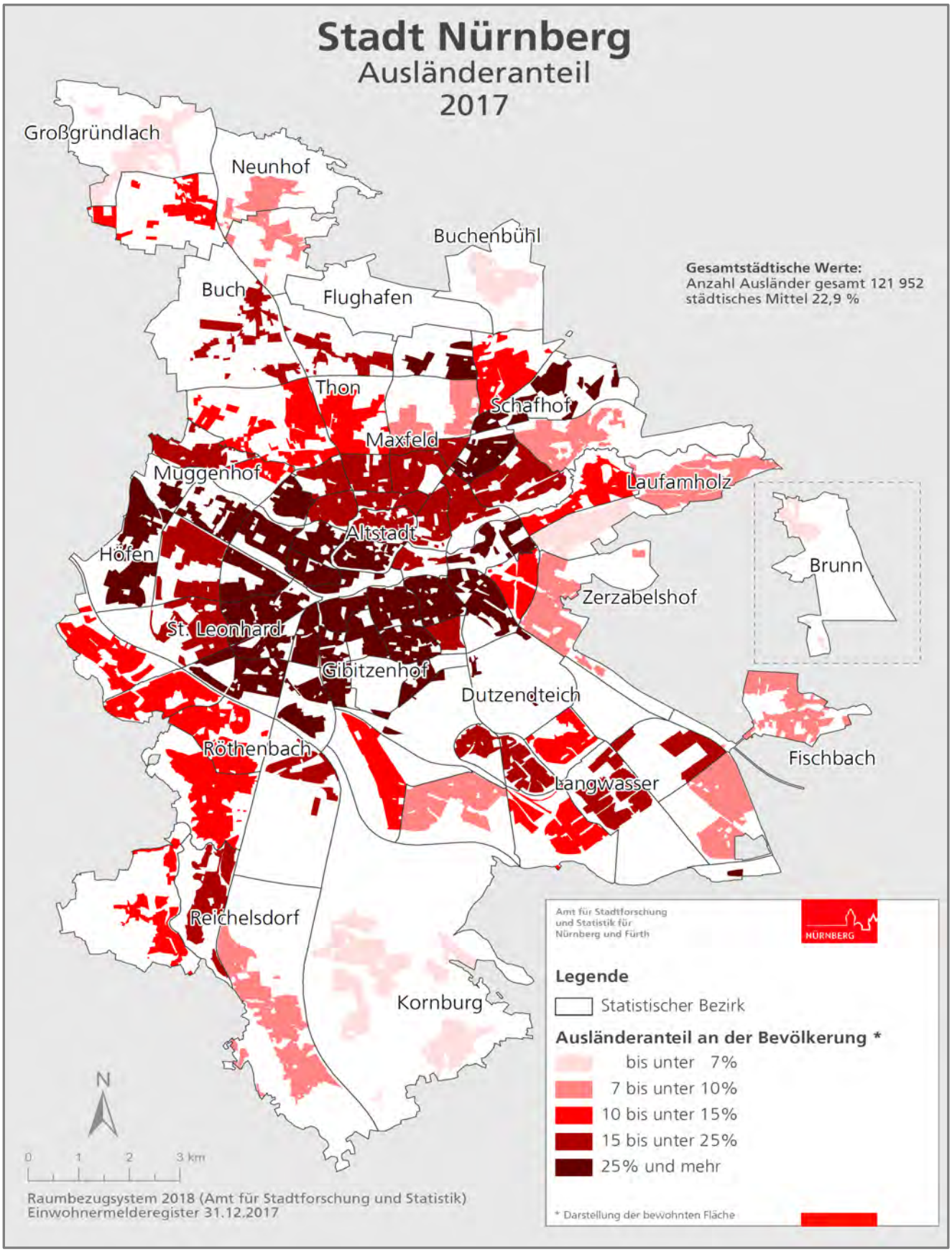
18.5 Karte: Einwohner pro ha



18.6 Karte: Veränderung der Bevölkerung



18.7 Karte: Ausländeranteil an der Bevölkerung



Europäische Metropolregion Nürnberg 19

Inhalt			Seite
Text	19.	Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg	254
Karte	19.1	Europäische Metropolregion Nürnberg	255
Tabelle	19.2.1	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung	256 - 257
Tabelle	19.2.2	Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	258
Tabelle	19.2.3	Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2017)	259
Tabelle	19.2.4	Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2017	260
Tabelle	19.2.5	Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft	261
Tabelle	19.2.6	Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen	262

19. Erläuterungen zum Planungsverband Region Nürnberg und zur Metropolregion Nürnberg

Planungsverband Region Nürnberg - ehemalige Industrieregion Mittelfranken
Mit der am 1. September 2013 in Kraft getretenen Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) wurde das bisherige LEP fortgeschrieben und modifiziert.

Gegenstand der Landesplanung und somit des LEP ist die Ordnung und Entwicklung der Räume in Bayern.
Ihr Ziel ist es, auf überörtlicher Ebene die unterschiedlichen Anforderungen an die Nutzung der Räume aufeinander abzustimmen und auftretende Konflikte auszugleichen.

Auf der regionalen Ebene wird die Aufgabe der Landesplanung von den 18 regionalen Planungsverbänden wahrgenommen (Regionalplanung). Die regionalen Planungsverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, in denen alle Gemeinden und Landkreise einer Region zusammengeschlossen sind.

Verbandsmitglieder der Region Nürnberg (Planungsregion 7) sind

- die vier kreisfreien Städte **Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach**,
- die vier Landkreise **Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth**
- und deren 82 kreisangehörige Gemeinden.

Die Verbandsversammlung hat am 13. Mai 2013 die neue Verbandssatzung beschlossen. Die Satzung wurde am 21. Juni 2013 ausgefertigt. Der Planungsverband erhielt einen neuen Namen und heißt seit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung (1. Mai 2014) Planungsverband Region Nürnberg.

Metropolregion Nürnberg
Am 28. April 2005 wurde die Wirtschaftsregion Nürnberg durch die Ministerkonferenz für Raumordnung, kurz MKRO, in den Kreis der elf Metropolregionen Deutschlands aufgenommen. Bereits heute gehört sie zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Die Europäische Metropolregion Nürnberg besteht aus elf kreisfreien Städten und 23 Landkreisen. Die Stadt Sonneberg ist am 1. Oktober 2013 als assoziiertes Mitglied beigetreten; der Landkreis Sonneberg ist am 2. April 2014 beigetreten.

Den demokratischen Legitimationskern der Metropolregion Nürnberg bildet der Rat, in dem 55 Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte zusammenarbeiten.

2012 wurde die Organisationsstruktur der Europäischen Metropolregion Nürnberg weiterentwickelt, um die Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg stärker einzubinden. In diesem Zug wurde im Oktober 2012 der Förderverein "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg e.V." gegründet, damit wurden neue Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wirtschaft eröffnet.

Die Organisation der EMN gilt als innovatives Beispiel städteregionaler Selbststeuerung. Kernidee ist, dass Vertreter aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen – Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Kultur und Sport – gemeinsam Verantwortung für die Region übernehmen. In den sieben Fachforen Wirtschaft und Infrastruktur, Wissenschaft, Verkehr und Planung, Kultur, Sport, Tourismus und Marketing arbeiten rund 400 Akteure aus der gesamten Metropolregion zusammen.

Näheres siehe die Veröffentlichung „Regional-Monitor 2012“, herausgegeben von der Europäischen Metropolregion Nürnberg, Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg.
Gebietsstand: 2012

Die in den nachfolgenden Tabellen enthalten Werte für die Metropolregion und die Region Nürnberg entsprechen eigenen Berechnungen. Mangels einer einheitlichen Datengrundlage für die bayerischen Städte und Landkreise und den thüringer Landkreis Sonneberg basieren die Werte der Metropolregion ausschließlich auf den Summen der bayerischen Daten.

19.1 Karte: Europäische Metropolregion Nürnberg

Quelle: Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Fläche am 31.12. in km² (2016)	Einwohner am 31.12.2017 [1] insgesamt	darunter Ausländer	darunter unter 18 Jahre	darunter über 65 Jahre	Veränderung der Bevölkerung zum Vorjahr	Prognostizierte Bevölkerungsveränderung 2016-2036 [2]	Geburten 2017	Sterbefälle 2017	Geburtensaldo 2017
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Metropolregion	21 781,3	3 488 863	357 834	557 789	733 396	15 330	-34 900	32 203	40 494	-8 291
Region Nürnberg	2 934,2	1 340 886	202 487	217 715	273 166	7 843	48 000	13 412	14 513	-1 101
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern										
Amberg	50,1	42 248	4 430	6 383	9 832	-100	-1 800	389	540	-151
Ansbach	99,9	41 652	5 362	6 773	8 894	120	500	440	546	-106
Bamberg	54,6	77 179	10 961	11 192	14 830	1 436	100	812	846	-34
Bayreuth	66,9	73 999	8 210	9 466	15 915	934	-4 300	606	826	-220
Coburg	48,3	41 236	4 390	5 833	9 680	165	-3 000	372	552	-180
Hof	58,0	45 950	7 520	7 219	11 000	767	-4 700	478	670	-192
Schwabach	40,8	40 781	4 937	6 888	8 885	74	2 500	392	457	-65
Weiden i.d.OPf.	70,6	42 543	4 605	6 304	9 829	49	-2 400	405	478	-73
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Erlangen	77,0	110 998	19 093	17 526	19 827	760	1 600	1 108	1 114	-6
Fürth	63,4	126 526	23 687	20 491	23 116	1 123	10 400	1 396	1 360	36
Nürnberg	186,5	515 201	112 901	81 340	103 921	3 573	19 500	5 498	5 757	-259
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern										
Coburg	590,4	86 885	4 570	13 540	19 898	151	-4 900	724	1 104	-380
Haßberge	956,2	84 464	3 791	13 941	17 231	91	-4 000	771	958	-187
Hof	892,5	95 773	5 304	13 961	24 489	-142	-12 500	660	1 467	-807
Kitzingen	684,1	90 429	7 777	14 822	18 472	681	-300	812	980	-168
Kronach	651,5	67 474	3 167	9 570	16 103	-139	-9 400	462	890	-428
Kulmbach	658,3	72 012	3 268	10 539	17 148	19	-8 000	527	1 007	-480
Lichtenfels	519,9	66 777	3 545	10 290	14 818	137	-4 600	556	889	-333
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	1 267,5	99 641	7 462	16 607	20 506	309	400	859	1 157	-298
Neustadt a.d.W.	1 427,7	94 486	4 213	15 060	19 565	-42	-7 000	759	1 110	-351
Sonneberg	433,6	56 361	2 338	7 601	15 458	-146	-	398	879	-481
Tirschenreuth	1 084,3	72 730	3 017	11 083	16 340	-188	-7 600	580	977	-397
Weißenburg-Gunzenhausen	970,8	94 208	8 304	15 724	20 358	234	100	895	1 141	-246
Wunsiedel im Fichtelgebirge	606,4	73 485	5 934	10 658	19 272	225	-11 300	630	1 177	-547
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Amberg-Sulzbach	1 255,9	102 836	5 573	16 214	21 413	-173	-5 300	845	1 222	-377
Ansbach	1 971,3	183 256	14 892	31 285	36 198	1 078	1 600	1 765	2 099	-334
Bamberg	1 167,8	146 584	6 884	24 964	27 470	542	2 900	1 325	1 563	-238
Bayreuth	1 273,6	103 805	3 784	16 579	22 942	-71	-5 400	839	1 247	-408
Erlangen-Höchstadt	564,6	135 334	11 158	23 810	27 361	694	4 000	1 270	1 301	-31
Forchheim	642,8	115 681	7 524	19 520	23 128	422	1 900	1 082	1 165	-83
Fürth	307,4	116 193	7 509	18 906	26 469	222	2 400	1 046	1 304	-258
Neumarkt i.d.OPf.	1 344,0	132 644	10 860	22 547	24 899	982	6 100	1 198	1 370	-172
Nürnberger Land	799,5	169 752	14 553	27 714	37 624	859	6 100	1 517	1 942	-425
Roth	895,2	126 101	8 649	21 040	25 963	538	1 500	1 185	1 278	-93

1) Fortschreibung auf Grundlage des Zensus vom 9. Mai 2011
2) Ergebnis auf Grundlage der Fortschreibung des Zensus vom 9. Mai 2011, Prognosebasis 31.12.2016

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik; Regionaldatenbank Deutschland

noch: 19.2.1 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bevölkerung

Zuzüge 2017					Fortzüge 2017					Wanderungssaldo 2017	Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis
über Kreisgrenzen insgesamt	darunter				über Kreisgrenzen insgesamt	darunter					
	aus Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		nach Nürnberg	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	über 65 Jahre		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
203 022	15 105	28 891	42 524	8 379	179 861	14 223	22 619	38 049	8 257	23 161	**Metropolregion**
95 393	10 555	12 598	19 558	3 383	87 036	10 273	11 107	16 155	3 711	8 357	**Region Nürnberg**
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern											
2 925	99	414	588	128	2 887	112	399	640	108	38	Amberg
3 273	229	469	722	132	3 049	218	421	689	118	224	Ansbach
9 820	186	1 464	2 896	266	8 340	247	1 266	2 055	232	1 480	Bamberg
7 444	198	641	3 093	204	6 277	202	499	1 904	189	1 167	Bayreuth
3 274	90	393	892	170	2 915	86	324	673	153	359	Coburg
3 850	86	821	913	189	2 872	72	409	677	165	978	Hof
2 666	657	423	427	153	2 525	524	336	462	145	141	Schwabach
2 817	59	367	674	115	2 696	67	361	548	113	121	Weiden i.d.OPf.
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern											
10 562	854	1 003	3 192	276	9 766	990	1 105	1 934	289	796	Erlangen
10 037	2 855	1 235	1 929	398	8 979	2 373	1 210	1 542	401	1 058	Fürth
40 905	-	4 659	9 278	1 097	37 674	-	4 568	6 685	1 459	3 231	Nürnberg
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern											
3 884	109	655	656	252	3 361	83	409	830	245	523	Coburg
2 879	79	486	446	129	2 579	90	345	618	146	300	Haßberge
4 062	165	815	681	237	3 385	80	442	821	299	677	Hof
4 772	80	615	918	190	3 920	48	423	929	162	852	Kitzingen
2 151	69	346	417	99	1 862	46	193	479	126	289	Kronach
2 711	99	417	521	139	2 234	74	273	551	143	477	Kulmbach
2 645	94	388	508	132	2 179	79	241	482	102	466	Lichtenfels
4 440	330	637	798	228	3 819	304	481	787	174	621	Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
3 570	102	611	646	200	3 230	83	499	741	180	340	Neustadt a.d.W.
1 925	19	.	.	.	1 584	10	.	.	.	341	Sonneberg
2 384	86	388	446	157	2 189	73	319	547	109	195	Tirschenreuth
3 634	252	616	610	169	3 161	267	394	717	172	473	Weißenburg-Gunzenhausen
3 188	170	714	555	159	2 399	56	351	535	182	789	Wunsiedel im Fichtelgebirge
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern											
4 041	177	702	690	199	3 839	164	572	848	209	202	Amberg-Sulzbach
9 006	546	1 246	1 762	400	7 565	504	837	1 848	290	1 441	Ansbach
6 189	201	956	1 156	299	5 405	167	639	1 348	243	784	Bamberg
4 290	189	687	702	271	3 946	131	525	881	251	344	Bayreuth
7 820	870	1 233	1 173	330	7 055	955	804	1 419	352	765	Erlangen-Höchstadt
4 415	349	658	708	214	3 893	325	411	789	237	522	Forchheim
9 364	1 664	1 810	1 378	411	8 905	2 878	1 649	1 614	358	459	Fürth
5 965	487	787	968	318	4 823	362	479	957	198	1 142	Neumarkt i.d.OPf.
7 881	2 388	1 219	1 196	429	6 610	1 629	767	1 375	388	1 271	Nürnberger Land
6 158	1 267	1 016	985	289	5 522	924	668	1 124	319	636	Roth

19.2.2 Europäische Metropolregion Nürnberg: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Bruttowertschöpfung in Mrd. EUR 2016				Erwerbstätige in 1 000 2016			Verfügbares Einkommen privater Haushalte 2016	
	insgesamt	darunter Prod. Gewerbe	darunter Dienstleistungen	je Erwerbstätigen in 1 000 EUR	insgesamt	darunter Prod. Gewerbe	darunter Dienstleistungen	insgesamt in Mio. EUR	je Einwohner in EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	119,6	41,9	76,6	60,5	1 950,6	590,8	1 328,3	78 214	22 468
Region Nürnberg	53,7	17,1	36,4	65,8	815,1	209,3	600,7	30 950	23 149
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	2,0	0,7	1,2	55,8	35,8	11,6	24,1	909	21 583
Ansbach	2,1	0,6	1,5	56,7	36,9	7,4	29,2	857	20 737
Bamberg	4,0	1,3	2,7	53,4	75,2	19,7	55,4	1 568	21 031
Bayreuth	4,1	1,2	2,9	61,5	66,3	12,2	53,8	1 518	20 905
Coburg	3,1	0,9	2,2	72,7	42,6	10,7	31,8	984	23 911
Hof	1,7	0,3	1,4	48,9	34,0	5,5	28,3	896	19 957
Schwabach	1,2	0,4	0,9	55,2	22,5	6,8	15,7	1 031	25 418
Weiden i.d. OPf.	2,0	0,3	1,7	48,9	41,8	8,3	33,3	880	20 818
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	9,0	4,4	4,6	79,6	113,2	35,8	77,2	2 571	23 528
Fürth	3,8	1,0	2,7	61,3	61,3	14,0	47,0	2 878	23 061
Nürnberg	25,3	5,9	19,4	65,2	388,7	66,8	320,6	11 128	21 785
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	2,0	0,9	1,1	54,5	37,1	17,0	19,3	2 173	25 069
Haßberge	2,3	1,1	1,2	55,8	40,5	17,7	21,8	1 786	21 147
Hof	2,8	1,2	1,6	58,2	48,8	20,8	26,8	2 054	21 358
Kitzingen	2,7	1,0	1,6	58,6	45,9	14,1	29,3	2 126	23 748
Kronach	1,9	0,8	1,0	56,2	33,7	15,1	17,9	1 498	22 102
Kulmbach	2,1	0,9	1,2	57,9	37,0	13,1	23,1	1 622	22 462
Lichtenfels	2,0	0,7	1,3	54,0	37,1	12,3	24,3	1 410	21 156
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	2,4	0,8	1,6	52,9	45,9	14,6	29,0	2 217	22 380
Neustadt a.d. Waldnaab	2,5	1,2	1,2	62,9	39,8	16,9	21,0	1 999	21 083
Sonneberg	1,4	0,7	0,7	50,4	.	.	.	.	.
Tirschenreuth	2,2	1,1	1,0	63,9	34,7	14,9	18,1	1 541	21 082
Weißenburg-Gunzenhausen	2,5	1,0	1,4	54,6	45,4	16,2	27,9	2 065	22 044
Wunsiedel im Fichtelgebirge	2,1	0,8	1,2	54,0	38,4	14,6	23,1	1 619	22 111
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Sulzbach	2,4	0,9	1,4	59,9	39,7	14,3	24,0	2 213	21 427
Ansbach	4,8	2,2	2,5	57,8	82,6	34,4	45,2	4 113	22 629
Bamberg	3,3	1,2	2,0	63,1	52,4	19,0	32,2	3 302	22 646
Bayreuth	1,9	0,6	1,2	54,8	34,4	11,4	21,5	2 239	21 512
Erlangen-Höchstadt	4,2	2,0	2,3	65,7	64,3	29,9	33,7	3 378	25 135
Forchheim	2,7	1,2	1,5	62,1	43,9	14,2	28,8	2 668	23 187
Fürth	2,3	0,7	1,6	65,5	35,6	11,9	23,1	2 802	24 337
Neumarkt i.d. OPf.	4,3	1,8	2,5	65,1	65,6	25,5	38,4	3 007	22 950
Nürnberger Land	4,7	1,8	2,9	61,9	75,5	25,4	49,4	4 205	24 993
Roth	3,1	1,0	2,0	57,1	54,0	18,7	34,0	2 957	23 592

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik; Regionaldatenbank Deutschland

19.2.3 Europäische Metropolregion Nürnberg: Arbeitsmarkt (Stand: 30.06.2017)

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			Arbeitslose			Arbeitslosenquote bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
					darunter				
	am Arbeitsort	am Wohnort	Pendlersaldo	insgesamt	unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre		Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Metropolregion	1 451 283	1 439 536	11 747	67 630	6 471	16 300	3,4	82 612	158 084
Region Nürnberg	625 893	557 310	68 583	30 336	2 758	6 353	4,0	40 772	78 367
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern									
Amberg	27 117	16 409	10 708	1 143	115	249	4,9	1 522	2 893
Ansbach	27 107	16 793	10 314	949	94	205	4,1	1 474	2 994
Bamberg	54 078	27 748	26 330	1 615	152	315	4,1	2 270	4 060
Bayreuth	47 549	26 510	21 039	1 871	168	399	4,8	2 581	4 506
Coburg	33 631	16 740	16 891	1 063	122	254	4,7	1 571	2 913
Hof	24 403	16 837	7 566	1 696	216	323	7,2	2 788	5 577
Schwabach	16 045	16 342	-297	722	74	152	3,3	1 027	2 035
Weiden i.d.OPf.	27 640	16 237	11 403	1 312	157	280	5,6	1 899	3 507
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Erlangen	89 351	45 852	43 499	2 379	234	490	3,9	2 688	5 138
Fürth	47 669	54 978	-7 309	3 761	342	754	5,1	5 205	10 202
Nürnberg	305 674	210 968	94 706	16 627	1 495	3 062	5,8	25 061	48 066
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern									
Coburg	28 568	37 860	-9 292	1 428	136	415	2,9	1 501	3 026
Haßberge	27 230	35 482	-8 252	1 267	98	368	2,6	1 188	2 373
Hof	37 268	37 270	-2	1 427	151	415	2,8	1 704	3 130
Kitzingen	31 818	37 495	-5 677	1 196	147	280	2,3	1 222	2 479
Kronach	25 583	28 422	-2 839	1 060	98	367	2,8	1 007	1 854
Kulmbach	26 884	30 212	-3 328	1 455	149	448	3,5	1 430	2 591
Lichtenfels	28 274	28 629	-355	1 251	116	376	3,2	1 206	2 221
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	32 502	41 971	-9 469	1 104	121	274	2,0	1 372	3 056
Neustadt a.d. Waldnaab	30 486	38 640	-8 154	1 587	174	437	3,0	1 443	2 794
Sonneberg	21 274	23 353	-2 079	1 005	76	291	3,4	1 423	2 646
Tirschenreuth	24 929	29 139	-4 210	1 305	137	391	3,2	1 288	2 279
Weißenburg-Gunzenhausen	32 664	38 481	-5 817	1 473	135	389	2,8	1 369	2 768
Wunsiedel im Fichtelgebirge	28 997	27 784	1 213	1 600	160	400	4,2	2 241	4 331
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern									
Amberg-Sulzbach	28 223	43 182	-14 959	1 439	134	384	2,4	1 458	2 624
Ansbach	60 207	77 962	-17 755	2 679	265	762	2,5	1 824	3 714
Bamberg	37 769	64 186	-26 417	1 918	215	550	2,2	1 602	2 982
Bayreuth	23 370	42 800	-19 430	1 566	129	550	2,6	1 362	2 510
Erlangen-Höchstadt	50 938	58 083	-7 145	1 418	132	417	1,9	1 521	2 971
Forchheim	30 737	49 471	-18 734	1 658	138	488	2,5	1 702	3 353
Fürth	24 326	48 497	-24 171	1 647	95	451	2,5	1 413	2 608
Neumarkt i.d.OPf.	48 356	55 966	-7 610	1 227	110	337	1,6	1 393	2 536
Nürnberger Land	54 003	69 697	-15 694	2 206	224	582	2,4	2 412	4 656
Roth	37 887	52 893	-15 006	1 576	162	445	2,2	1 445	2 691

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

19.2.4 Europäische Metropolregion Nürnberg: Bauen und Wohnen 2017

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Baufertigstellungen (nur Neubau) (mit Whg. in Heimen)					Wohngebäudebestand (ohne Whg. in Heimen) am 31.12. insgesamt	Wohnungsbestand am 31.12. (mit Whg. in Heimen)			
	Wohngebäude	Wohnungen in Wohngebäuden			Wohnfläche in m²		insgesamt	darunter in		m² je Wohnung im Ø
	insgesamt	insgesamt	davon in Ein- und Zweifamilienhäusern	davon in Mehrfamilienhäusern				Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Metropolregion	5 361	11 456	5 148	6 308	1 186 675	869 521	1 682 333	923 738	731 275	98
Region Nürnberg	2 045	5 820	1 818	4 002	527 625	273 090	665 762	260 926	390 880	90
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern										
Amberg	36	88	29	59	9 474	9 340	22 312	8 601	13 443	88
Ansbach	43	62	43	19	8 024	9 401	20 764	8 943	11 398	91
Bamberg	83	308	75	233	21 853	12 480	41 248	9 986	28 326	79
Bayreuth	43	397	29	368	23 051	13 220	41 180	11 153	27 226	79
Coburg	35	118	26	92	12 036	9 243	22 512	8 478	13 110	87
Hof	17	133	15	118	4 621	9 516	25 762	8 087	16 949	83
Schwabach	53	148	46	102	15 018	9 725	19 465	9 635	9 597	95
Weiden i.d.OPf.	23	50	19	31	5 409	9 165	23 159	8 419	14 305	87
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Erlangen	157	958	124	834	54 863	19 031	62 092	16 244	40 930	79
Fürth	219	720	172	548	68 664	19 254	62 529	15 547	46 344	83
Nürnberg	438	2 190	313	1 877	157 420	71 186	269 232	53 374	209 689	78
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern										
Coburg	143	181	145	36	23 933	25 032	40 534	27 672	12 732	107
Haßberge	139	180	145	35	24 684	25 355	37 514	29 324	8 113	112
Hof	70	100	70	30	13 389	30 968	49 406	34 615	14 353	100
Kitzingen	155	177	159	18	26 344	25 063	40 132	28 263	11 757	107
Kronach	34	72	34	38	7 699	21 506	32 023	25 271	6 681	107
Kulmbach	81	96	87	9	14 043	21 945	35 595	24 641	10 799	104
Lichtenfels	94	162	93	69	19 531	19 623	30 791	22 348	8 068	107
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	162	181	169	12	25 696	29 292	43 585	33 181	10 221	113
Neustadt a.d.W.	176	216	186	30	30 847	29 011	44 747	34 451	9 966	110
Sonneberg	32	35	32	3	4 990	15 684	30 553	17 549	12 928	83
Tirschenreuth	82	108	92	16	15 268	21 472	35 075	25 379	9 527	104
Weißenburg-Gunzenhausen	168	270	169	101	33 966	26 314	42 398	29 751	12 433	107
Wunsiedel im Fichtelgebirge	58	89	57	32	11 519	22 111	39 226	23 522	15 437	96
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern										
Amberg-Sulzbach	163	197	175	22	28 377	30 570	47 784	36 219	11 357	111
Ansbach	440	749	441	308	88 138	52 997	79 760	60 938	17 716	112
Bamberg	321	425	334	91	56 251	40 423	64 036	47 125	16 596	110
Bayreuth	181	198	189	9	28 804	31 725	48 805	36 576	12 032	109
Erlangen-Höchstadt	380	559	378	181	70 834	38 664	61 079	42 430	18 423	111
Forchheim	197	364	188	176	43 914	32 150	51 649	36 505	15 019	110
Fürth	213	390	203	187	47 162	31 496	55 446	33 013	22 123	103
Neumarkt i.d.OPf.	372	715	361	354	82 179	38 509	56 574	43 364	12 831	117
Nürnberger Land	322	502	325	177	65 145	47 298	80 376	50 531	28 922	105
Roth	263	353	257	96	48 519	36 436	55 543	40 152	14 852	110

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik

19.2.5 Europäische Metropolregion Nürnberg: Wirtschaft

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Unternehmensregister Berichtsjahr 2016			Verarbeitendes Gewerbe 2017		Fremdenverkehr 2017					
								Ankünfte		Übernachtungen	
	Betriebe	dar. im Prod. Gewerbe	dar. im Dienstleistungsbereich	Umsatz in Mio. EUR	dar. Auslandsumsatz in %	geöffnete Betriebe am 31.12.	Angebotene Betten am 31.12.	insgesamt	darunter aus dem Ausland in %	insgesamt	darunter aus dem Ausland in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Metropolregion	158 573	34 254	124 319	81 027	48,7	2 242	100 882	7 328 054	21,2	15 791 291	18,1
Region Nürnberg	62 880	10 659	52 221	30 504	54,5	461	33 217	2 932 952	29,0	5 507 283	29,3
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern											
Amberg	2 113	324	1 789	2 843	78,0	10	595	42 528	19,3	76 842	29,0
Ansbach	1 958	284	1 674	1 301	57,1	15	635	41 034	15,3	105 187	13,0
Bamberg	4 055	442	3 613	2 486	58,4	57	3 576	385 117	15,9	684 500	16,1
Bayreuth	3 575	447	3 128	1 495	44,2	25	2 023	174 482	15,9	381 487	15,5
Coburg	2 127	255	1 872	2 010	72,5	18	972	74 645	11,5	142 076	14,0
Hof	2 216	294	1 922	517	35,3	21	1 144	87 556	13,3	148 311	12,7
Schwabach	2 071	422	1 649	871	40,9	6	444	54 586	23,4	87 091	21,2
Weiden i.d.OPf.	2 335	352	1 983	499	15,8	11	551	43 628	11,3	79 894	15,2
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern											
Erlangen	4 810	551	4 259	8 529	75,2	44	3 115	257 229	28,5	509 261	35,0
Fürth	5 830	888	4 942	1 688	45,5	19	1 462	120 444	26,3	239 459	27,1
Nürnberg	25 684	3 357	22 327	9 288	50,7	149	18 650	1 863 181	32,5	3 326 525	34,0
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern											
Coburg	3 374	857	2 517	2 049	24,2	43	1 921	81 302	6,5	316 944	3,8
Haßberge	3 469	996	2 473	2 426	37,8	62	1 925	113 671	5,1	219 697	6,2
Hof	4 084	1 068	3 016	2 318	48,1	75	2 697	125 026	9,9	480 634	4,1
Kitzingen	4 190	1 029	3 161	2 556	33,2	119	3 940	396 730	16,8	723 837	14,4
Kronach	3 029	793	2 236	1 978	36,2	42	1 480	69 729	6,3	177 723	7,0
Kulmbach	3 374	853	2 521	1 727	36,0	51	1 674	111 946	11,1	218 581	11,1
Lichtenfels	2 954	675	2 279	1 377	35,5	76	3 511	186 029	3,4	632 267	2,9
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	4 722	1 469	3 253	1 218	26,7	94	3 800	189 533	11,2	588 533	5,8
Neustadt a.d.W.	3 873	1 125	2 748	2 630	40,1	93	2 545	115 473	26,1	265 880	24,7
Sonneberg	.	.	.	.	.	.	.	53 902	2,5	172 752	3,0
Tirschenreuth	3 093	880	2 213	2 102	51,6	101	3 217	117 005	7,2	381 478	9,3
Weißenburg-Gunzenhausen	4 486	1 233	3 253	1 904	35,6	88	2 999	257 273	5,3	857 631	4,0
Wunsiedel im Fichtelgebirge	3 279	743	2 536	1 612	34,1	60	2 534	141 938	5,3	364 354	4,8
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern											
Amberg-Sulzbach	4 137	1 212	2 925	1 338	33,9	73	2 630	116 686	9,8	284 647	13,4
Ansbach	8 205	2 704	5 501	4 256	31,4	231	8 187	672 473	36,7	1 214 302	28,6
Bamberg	5 657	1 545	4 112	2 529	48,6	78	3 120	212 024	14,6	401 946	11,8
Bayreuth	4 295	1 144	3 151	923	44,5	163	5 400	251 095	10,3	729 090	6,3
Erlangen-Höchstadt	5 354	1 100	4 254	3 328	36,3	55	2 884	161 231	24,6	425 031	18,7
Forchheim	4 953	1 164	3 789	3 796	78,7	104	3 359	164 747	6,7	383 184	8,1
Fürth	5 085	1 202	3 883	1 483	50,4	38	1 225	103 168	16,1	201 275	17,2
Neumarkt i.d.OPf.	6 140	1 707	4 433	2 633	27,3	71	3 230	223 432	23,0	424 983	20,7
Nürnberger Land	8 111	1 642	6 469	3 373	51,0	71	2 991	192 140	13,3	379 584	10,2
Roth	5 935	1 497	4 438	1 944	36,4	79	2 446	180 973	26,2	339 057	19,9

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik

19.2.6 Europäische Metropolregion Nürnberg: Sozialwesen

Gebiet Kreisfreie Stadt Kreis	Kinder in Tageseinrichtungen im Alter von … bis unter … Jahren am 01.03.2017				Einrichtungen für ältere Menschen am 15.12.2016		
	0 - 3		3 - 6				
	insgesamt	Besuchsquote 1)	insgesamt	Besuchsquote 1)	Heime	Plätze in Heimen	Untergebrachte Personen in Heimen
	1	2	3	4	5	6	7
Metropolregion	26 783	28,6	82 300	93,9	432	36 632	34 638
Region Nürnberg	10 896	27,9	33 151	93,2	141	13 879	13 069
kreisfreie Städte mit unter 100 000 Einwohnern							
Amberg	234	22,3	909	90,9	7	692	680
Ansbach	262	21,1	945	91,6	5	463	441
Bamberg	522	24,6	1 659	90,0	9	810	785
Bayreuth	534	32,8	1 411	100,0	11	1 062	1 020
Coburg	369	37,3	945	105,6	6	541	517
Hof	310	25,3	1 024	93,3	7	753	738
Schwabach	205	17,0	906	82,7	7	418	382
Weiden i.d.OPf.	192	18,0	948	97,7	6	497	476
kreisfreie Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern							
Erlangen	1 215	35,9	2 880	98,9	12	1 137	1 076
Fürth	838	21,6	2 957	87,9	11	1 440	1 359
Nürnberg	3 850	24,7	12 425	91,9	54	5 705	5 333
Landkreise mit unter 100 000 Einwohnern							
Coburg	838	38,6	1 962	94,9	11	1 012	956
Haßberge	735	32,2	1 993	93,7	10	652	563
Hof	718	35,1	1 861	91,7	17	1 349	1 309
Kitzingen	818	33,6	2 148	92,8	13	1 037	965
Kronach	445	31,5	1 380	94,4	7	542	523
Kulmbach	538	35,4	1 408	94,8	11	895	861
Lichtenfels	535	31,8	1 541	95,2	9	722	697
Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim	820	30,9	2 426	92,6	10	859	793
Neustadt a.d.W.	588	26,3	2 215	97,3	15	950	876
Sonneberg	680	54,3	1 206	97,9	.	.	.
Tirschenreuth	460	25,6	1 606	93,8	12	1 006	927
Weißenburg-Gunzenhausen	661	26,4	2 171	93,9	13	758	739
Wunsiedel im Fichtelgebirge	514	31,8	1 514	96,6	7	666	626
Landkreise mit mehr als 100 000 Einwohnern							
Amberg-Sulzbach	548	22,6	2 279	94,1	14	1 125	1 057
Ansbach	1 558	31,1	4 506	95,2	23	1 771	1 608
Bamberg	1 325	31,8	3 764	96,8	20	1 238	1 197
Bayreuth	779	31,1	2 363	92,2	13	1 001	946
Erlangen-Höchstadt	1 446	37,3	3 645	94,7	11	1 141	1 044
Forchheim	908	28,8	2 975	95,6	13	908	874
Fürth	913	28,3	2 916	92,0	15	1 348	1 294
Neumarkt i.d.OPf.	676	18,3	3 196	90,8	22	1 444	1 395
Nürnberger Land	1 509	33,8	4 290	96,7	18	1 690	1 607
Roth	920	27,1	3 132	97,0	13	1 000	974

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2016

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Thüringer Landesamt für Statistik

Veröffentlichungsverzeichnis - Statistische Monatsberichte

2014		
Januar	Jahresrückblick 2013 für Nürnberg und Fürth – Teil 2	**M433**
Februar	Vielfältiges Weiterbildungsangebot in Nürnberg	**M434**
März	Von Briefwählern, Kumulierern und Panaschierern	**M435**
April	Das Auto – Des Nürnbergers und Fürthers liebstes Kind?	**M436**
Mai	Zufriedenheit mit Parks, Grünanlagen und Stadtbild	**M437**
Juni	Erneuerbare Energien in der Metropolregion Nürnberg	**M438**
Juli	Volksbegehren Wahlfreiheit G 9 / G 8 – Ergebnisse für Nürnberg	**M439**
August	Doppelstaatler in Nürnberg und Fürth	**M440**
September	„Gleich und Gleich gesellt sich gern“ Die meisten Paare in Nürnberg sind gleich gebildet	**M441**
Oktober	Von Ziel- und Herkunftsgebieten - Die Wanderung nach bzw. aus Nürnberg und Fürth im Vergleich	**M442**
November	Sozialraumtypisierung für Nürnberg - Kontinuität und Wandel städtischer Teilgebiete 2010-2014	**M443**
Dezember	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth – Teil 1	**M444**

2015		
Januar	Jahresrückblick 2014 für Nürnberg und Fürth – Teil 2	**M445**
Februar	Bewertung der Sicherheit in Nürnberg	**M446**
März	Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland 2010 bis 2014	**M447**
April	10 Jahre Statistikamt Nürnberg und Fürth	**M448**
Mai	Ehrenamtliche Tätigkeit in Nürnberg	**M449**
Juni	Entwicklung der Nahversorgung 2013 - 2015 in Nürnberg	**M450**
Juli	Glück und Zufriedenheit in Nürnberg	**M451**
August	Gründungswesen in Nürnberg 2009 - 2014	**M452**
September	Pendleranalyse 2004-2014	**M453**
Oktober	Aktuelle Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	**M454**
November	Wohnungs- und Gebäudebestand Fürth	**M455**
Dezember	Jahresrückblick 2015- Teil 1	**M456**

2016		
Januar	Jahresrückblick 2015- Teil 2	**M457**
Februar	Integrationsratswahl 2016	**M458**
März	EU-Umfrage 2015 - Lebensqualität in Nürnberg und Fürth	**M459**
April	kleinräumige Erwerbstätigenrechnung für Nürnberg	**M460**
Mai	Wie barrierearm ist Nürnberg?	**M461**
Juni	Der Wohnungsbau in Nürnberg 2012-2015	**M462**
Juli	Hot Spots der Neubautätigkeit in Nürnberg	**M463**
August	Einmal um die Welt ist nicht genug - von Schülerströmen in und nach Nürnberg	**M464**
September	Bevölkerungsvorausberechnung für Nürnberg 2015-2026	**M465**
Oktober	Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren im Urteil der Nürnbergerinnen und Nürnberger	**M466**
November	Bevölkerungsentwicklung und Wanderungen im Knoblauchsland	**M467**
Dezember	Jahresrückblick 2016 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	**M468**

2017		
Januar	Jahresrückblick 2016 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	**M469**
Februar	Verkehrsmittelnutzung in Nürnberg in den letzten 30 Jahren	**M470**
März	Geburtenentwicklung und Familien in Nürnberg und Fürth	**M471**
April	10 Jahre Elterngeld	**M472**
Mai	Wer hilft? Hilfeerwartung bei gesundheits- oder altersbedingten Einschränkungen	**M473**
Juni	Demographischer Wandel trifft die Kirchen	**M474**
Juli	Umlandwanderung und Pendlerverflechtung von Nürnberg und Fürth	**M475**
August	Bewertung von Wohnung und Wohngegend in Nürnberg	**M476**
September	Briefwahlanalyse der Bundestagswahl 2017 in Nürnberg	**M477**
Oktober	Nürnberg als Einkaufsmagnet der Region Einkaufszentralität im Vergleich mit anderen Großstädten	**M478**
November	Bildung für Neuzugewanderte	**M479**
Dezember	Jahresrückblick 2017 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	**M480**

2018		
Januar	Jahresrückblick 2017 für Nürnberg und Fürth - Teil 2	**M481**
Februar	Haushaltestruktur im Wandel? Die Bevölkerung in privaten Haushalten in Nürnberg und Fürth	**M482**
März	Syrische Menschen in Nürnberg und Fürth	**M483**
April	Kindertagesbetreuung 2008 bis 2017 in Nürnberg und Fürth	**M484**
Mai	Sozialraumtypisierung für Nürnberg und Fürth	**M485**
Juni	Barrierefreiheit und Wohnungsbau in Nürnberg	**M486**
Juli	Der Demographische Wandel in Nürnberg und Fürth	**M487**
August	Nürnberg: Reizvolle Mittelalterstadt oder zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort? Die Stadt aus Sicht ihrer Bürgerinnen und Bürger	**M488**
September	Sicherheitsgefühl in Nürnberg	**M489**
Oktober	E-Mobilität in Nürnberg und Fürth	**M490**
November	Non-formale Bildung im Blick: Die Stadtbibliothek Nürnberg	**M491**
Dezember	Jahresrückblick 2018 für Nürnberg und Fürth - Teil 1	**M492**

2019		
Januar	Volksbegehren "Artenvielfalt & Naturschönheit" in Nürnberg	**M493**

Veröffentlichungsverzeichnis - weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen

2013			
	Lebensstile - Ergebnisse der Umfrage Leben in Nürnberg 2011	20 S., Abb., Kt.	**S231**
	Wie zuverlässig sind unsere Bevölkerungsprognosen?	24 S., Abb.,	**S232**
	3. Koordinierte Bürgerbefragung: Lebensqualität aus Bürgersicht - Kurzbericht	2 S., Abb., Tab.	**S233**
	Zensus 2011 - Neue Einwohnerzahlen für Nürnberg und Fürth	4 S., Abb., Tab.	**S234**
	Leben in Nürnberg: "Gehen Sie wählen?" - Wahlbeteiligung der Nürnbergerinnen und Nürnberger	4 S., Abb.	**S235**
	Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 22.09.2013	56 S., Abb., Tab., Kt.	**S236**
2014			
	Wahltag-Befragung zur Kommunalwahl am 16.03.2014	54 S., Abb., Tab., Kt.	**S237**
	Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011 - Grundauszählung	78 S., Abb., Tab., Kt.	**S238**
	Leben in Nürnberg 2011: Der Nürnberger Tiergarten – beliebt bei Jung und Alt	2 S.	**S239**
	Leben in Nürnberg 2011: „Wie geht es Ihnen?“ Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung in Nürnberg	3 S.	**S240**
	Wohnen in Nürnberg 2011 - aus den Ergebnissen der Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2011	109 S.	**S241**
2015			
	Zensus 2011 in Nürnberg - Bevölkerung	25 S.	**S242**
	Leben in Nürnberg 2013 - Langfristige Entwicklungsziele für Nürnberg	2 S.	**S243**
	Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2013 - Grundauszählung	82 S.	**S244**
2016			
	Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2013 - Kontakte zwischen Deutschen und Zugewanderten in Nürnberg	4 S., Tab.	**S245**
	Demographiebericht - Teil I: Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg	29 S., Abb., Tab.	**S246**
	Lebensqualität aus Bürgersicht - Ergebnisse der 4. koordinierten Bürgerbefragung 2015: Lebensqualität in deutschen Städten für Nürnberg	16 S., Abb., Tab., Sonderheft	**S247**
	Lebensqualität aus Bürgersicht - Ergebnisse der 4. koordinierten Bürgerbefragung 2015: Lebensqualität in deutschen Städten für Fürth	16 S., Abb., Tab., Sonderheft	**S248**
	Leben in Nürnberg 2015 - Finanzierung von Zukunftsinvestitionen aus Bürgersicht	10 S., Abb., Tab., Sonderheft	**S249**
2017			
	Demographiebericht - Teil II: Bevölkerungsvorausberechnung 2016 für Nürnberg	63 S., Abb. Tab., Sonderheft	**S250**
	Leben in Nürnberg 2015 - Wählen oder Nichtwählen - das ist die Frage	42 S., Abb. Tab., Sonderheft	**S251**
	Vergleich der Metropolregionen in Deutschland	37 S., Abb., Tab., Kt., Sonderheft	**S252**
	Leben in Nürnberg 2015 - Gewichtsprobleme in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., Sonderheft	**S253**
	Leben in Nürnberg 2015 - Wie oft treiben Sie Sport?	4 S., Abb., Kt., Sonderheft	**S254**
	EU-Zuwanderung nach Nürnberg und Fürth	24 S., Abb., Tab.	**S255**
	Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 24.09.2017	40 S., Abb., Kt., Tab.	**S256**
	Bürgerbefragung - Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2015 - Grundauszählung	66 S., Abb., Tab.	**S257**
2018			
	Demographiebericht Fürth 2017	60 S., Abb., Kt., Tab., Sonderheft	**S258**
	Leben in Nürnberg 2017 - Zufriedenheit mit kulturellen Höhepunktveranstaltungen	2 S., Abb., Sonderheft	**S259**
	Leben in Nürnberg 2017 - Zufriedenheit mit Kulturangeboten in Nürnberg	36 S., Abb., Tab., Sonderheft	**S260**
	Leben in Nürnberg 2017 - Nürnberger Nichtwähler und ihre Gründe	4 S., Abb., Sonderheft	**S261**
	Leben in Nürnberg 2017 - Sicherheitsgefühl in Nürnberg	24 S., Abb., Kt., Tab., Sonderheft	**S262**
2019			
	Vergleich der Metropolregionen in Deutschland	65 S., Abb., Kt., Tab., Sonderheft	**S263**
	Leben in Nürnberg 2017 - Bäder und Sportanlagen aus Sicht der Nürnberger Bürgerinnen und Bürger	6 S., Abb. Sonderheft	**S264**

Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte

2008		
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2008	48 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2008	**W173**
Landtagswahl 2008 – eine Nachlese aus der Urnen- und Briefwahl	6 S., Abb., Tab., NStakt	**M369**
Landtagswahl 2008 in Nürnberg	20 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W174**
Ergebnis der Bezirkswahl am 28. September 2008	52 S., Tab., NStakt	**W175**
Ergebnis der Landtagswahl am 28. September 2008	80 S., Kt., Tab., NStakt	**W176**
2009		
Vor der Europawahl 2009 mit den Ergebnissen der Europawahl 2004	39 S., Abb., Kt., Tab., StatN N1/2009	**W177**
Lokales Wahlverhalten – Auszüge der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009 in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., NStakt	**M379**
Europawahl 2009 in Nürnberg	16 S., Abb., Kt., Tab, NStakt	**W178**
Vor der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Kt., Tab., StatN N2/2009	**W179**
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Europawahl 2009	24 S, Abb., Tab., StatN N3/2009	**W180**
Bundestagswahl 2009 in Nürnberg	24 S., Abb. Kt., Tab., NStakt	**W181**
2010		
Integrationsratswahl 21. März 2010	6 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**M386**
Ergebnis der Europawahl am 07.06.2009	64 S., Tab., NStakt	**W182**
Ergebnis der Bundestagswahl am 27.09.2009	104 S., Tab., NStakt	**W183**
Ergebnisse der Wahltag-Befragung bei der Bundestagswahl 2009	40 S., Abb., Tab., StatN N4/2009	**W184**
Volksentscheid 2010 in Nürnberg	11 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	**W185**
2013		
Volksbegehren „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“	16 S., Abb., Kt., Tab.	**W187**
Vor den Wahlen 2013	194 S., Kt., Tab.	**W186**
Die Organisation der Landtags-/Bezirkswahl und der Bundestagswahl 2013		**M427**
Briefwahl in Nürnberg 2013		**M428**
Vor den Wahlen 2013	18 S., Tab.	**W188**
Landtagswahl 2013 in Nürnberg (vom 15.09.2013)	20 S., Abb., Kt., Tab.	**W189**
Bundestagswahl 2013 in Nürnberg (vom 22.09.2013)	24 S., Abb., Kt., Tab.	**W190**
Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 22.09.2013	56 S., Abb., Tab., Kt.	**S236**
2014		
Vor den Wahlen 2014	218 S., Kt., Tab.	**W191**
Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab.	**W192**
Von Briefwählern, Kumulierern und Panaschierern		**M435**
Kommunalwahl 2014 (vom 16.03.2014)	16 S., Abb., Tab., Kt.	**W193**
Stadtratswahl am 16. März 2014 (vom 26.03.2014)	28 S., Abb., Tab., Kt.	**W194**
Wahltag-Befragung zur Kommunalwahl am 16.03.2014	54 S., Abb., Tab., Kt.	**S237**
Vor den Wahlen 2014	12 S., Tab.	**W195**
Europawahl 2014 in Nürnberg (vom 25.05.2014)	16 S., Abb., Kt., Tab.	**W196**
Bürgerentscheid zum künftigen Umgang mit dem historischen Rathaussaal am 25. Mai 2014	2 S., Abb., Tab., Kt.	**W197**
Volksbegehren Wahlfreiheit G 9 / G 8 – Ergebnisse für Nürnberg		**M439**
Kommunalwahl 2014	106 S, Tab., Kt	**W198**
Landtagswahl 2013	120 S., Abb., Kt., Tab.,	**W199**
2015		
Bundestagswahl 2013 in Nürnberg und Fürth	132 S. Abb., Kt., Tab.,	**W200**
2016		
Integrationsratswahl 2016		**M458**
Europawahl 2014	66 S.	**W201**
2017		
Vor der Wahl 2017	174 S., Abb., Kt., Tab.	**W202**
Vor der Bundestagswahl 2017	12 S., Kt., Tab.	**W203**
Briefwahlanalyse der Bundestagswahl 2017 in Nürnberg	24 S.	**M477**
Bundestagswahl 2017 in Nürnberg (vom 24.09.2017)	28 S., Abb., Tab., Kt.	**W204**
Wahltag-Befragung zur Bundestagswahl am 24.09.2017	40 S., Abb., Kt., Tab.	**S256**
2018		
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2018	132S., Abb., Tab., Kt.	**W206**
Bundestagswahl 2017	138 S., Abb., Tab., Kt.	**W205**
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 2018	12 S., Tab.	**W207**
Leben in Nürnberg 2017 - Nürnberger Nichtwähler und ihre Gründe	4 S., Abb., Sonderheft	**S261**
Landtagswahl 2018 in Nürnberg (vom 14.10.2018)	28 S., Abb., Kt., Tab.	**W208**
2019		
Volksbegehren "Artenvielfalt & Naturschönheit" in Nürnberg	20 S.	**M493**

Themenliste zum Veröffentlichungsverzeichnis

Arbeitsmarkt **M430, M432, M444, M456, M468, M480, M492**
Arbeitsmarkt - Beschäftigung **M421, M433, M445, M457, M469, M481**
Ausländer **S245, M483**
Bautätigkeit **M421, M426, M433, M445, M457, M469, M481, M486**
Beschäftigte **M453**
Bevölkerung **M431, M432, M440, M444, M447, M454, M456, M468, M480, M482, M483, M487, M492**
Bevölkerung - Prognose **S232, M465**
Bevölkerung - Wanderung **M442, M487**
Bevölkerungsentwicklung **S246, M467, M471, S255**
Bevölkerungsstand **S234**
Bevölkerungsvorausberechnung **S250, S258**

Bildung **M425, M434, M441, M479, M491**
Briefwahl **M477**
Demographie **S246, S250, S258**
Demographische Entwicklung **M487**
Ehrenamt **M449, S268**
Einkaufen **M478**
Elterngeld **M472**
E-Mobilität **M490**
Energie **M438**
Erwerbstätige **M460**
Familie **M466**
Finanzierung **S249**
Fitness **S254**
Gebäude **M455**
Gebäude- und Wohnungszählung **M426**

Geburten **S246, S250, S258**
Gesundheit **S253, S254**
Gesundheitswesen **S240**
Gewerbe **M452**
Großstädte **M478**
Gründungen **M452**
Haushalte **M482**
Integration **S245**
Investitionen **S249**
Jahresrückblick **M421, M432, M433, M444, M445, M456, M457, M468, M469, M480, M481, M492**
Kindertagesbetreuung **M484**
Kirchenaustritte **M474**
kommunaler Haushalt **S249**
Kraftfahrzeuge **M436**
Kriminalität **M489, S262**
Kultur **M432, M444, M456, M468, M480, S259, S260, M492, S266**
Lebensqualität **M459, S247, S248**
Lebensstile **S231**
Medien **S267**
Methoden, Instrumente **M423**
Methoden, Instrumente - Kartierung, GIS **M429**
Metropolregion **S252, S263**
Metropolregionenvergleich **S252**
Migration **S255, M479**

Nahversorgung **M450**
Nichtwähler **S251**
Pendler **M453, M475**
Politik **S267**
Schüler **M464**
Senioren **M466**
Sicherheit **M446**
Sicherheitsgefühl **M489, S262**
Sozialraumanalyse **M443, M485**
Sport **S254, S264**
Stadtbibliothek **M491**
Städtevergleich **S247, S248**
Sterbefälle **S246, S250, S258**
Tiergarten **S239**
Übergewicht **S253**
Umfragen, Erhebungen **S233, S236, S237, S247, S248, S256**

Umfragen, Erhebungen, Leben in Nürnberg **M422, S231, M424, S235, M437, S238, M441, S239, S240, S241, M446, M449, S243, M451, S244, M459, S245, M461, M466, S249, S251, S253, M473, S254, S257, S259, M488, M489, S260, S261, S262, S264, S265, S266, S267, S268**
Urban Audit **S233**
Verkehr **M421, M433, M436, M445, M457, M469, M470, M481, M490**
Verkehr - Individualverkehr **M424**
Verkehr - Öffentlicher Nahverkehr **M424**

Wahlbeteiligung **S251**
Wahlen - Bezirkswahl **W206, W207**
Wahlen - Bundestagswahl **W186, M427, M428, W188, W190, S236, W200, W202, W203, M477, W204, S256, W205, S261**
Wahlen - Bürgerentscheide **W197**
Wahlen - Europawahl **W191, W195, W196, W201**
Wahlen - Integrationsrat **M458**
Wahlen - Kommunalwahl **W191, W192, M435, W193, W194, S237, W198**
Wahlen - Landtagswahl **W186, M427, M428, W188, W189, W199, W206, W207, W208**
Wahlen - Volksbegehren **W187, M439, M493**
Wähler **S251**
Wanderungen **M447, S246, S250, S255, S258**
Wirtschaft **M421, M433, M438, M445, M457, M460, M469, M481**
Wohnen **M422, S241, M461, M476, M486**
Wohnungen **M455**
Wohnungsbau **M462, M463**
Zensus 2011 **S234, M426, S242**
Ziele **S243**
Zufriedenheit **M451**
Zusammenleben **S245**

	Seite
Abfallentsorgung	178
Abfallverwertung	178
Absolventen und Abgänger aus Schulen	113
Akademie der Bildenden Künste	115
Allgemeinärzte	130
Allgemeines über Nürnberg	13 - 14
Altenheime	97
Alter Rathaussaal	127
Altersaufbau der Bevölkerung, Abbildung	37
Altersgruppen, Ausländer	36
Altersgruppen, Deutsche	35
Altersgruppen,Gesamtbevölkerung	34
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft	95
Ankünfte, Fremdenverkehr	171 - 172
Ankünfte, Fremdenverkehr, Abbildung	173
Ankünfte, Wohnsitz der Gäste	174
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg	221
Anlagevermögen, Stadt Nürnberg, Abbildung	222
Apotheken	132
Arbeitnehmer, Wirtschaftsbereiche	81
Arbeitslose, Alter, Abbildung	78
Arbeitslose, Ausländer	79
Arbeitslose, Berufsgruppen	80
Arbeitslose, Geschlecht, ausgewählte Gruppierungen, Rechtskreise	77
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	78
Arbeitslose, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Abbildung	79
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet	81
Arbeitslosenquote, Abbildung	78
Arbeitslosenquote, Stadtgebiet	76
Arbeitsmarkt, Europäische Metropolregion Nürnberg	259
Arbeitsmarkt, Städtevergleich	75
Arbeitsmarktlage, Stadtgebiet	76
Archive	125
Ärzte in freier Praxis	130
Ärzte in freier Praxis, Abbildung	130
Ärzte in Krankenhäusern	131
Asylbewerber, Ausgaben und Einnahmen	93
Aufklärungsquoten, Straftaten	198 - 199
Ausbaugewerbe	151
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen	152
Ausländer, arbeitslose	79
Ausländeranteil, Karte	252
Auslandsumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	145
Ausstattung, Wohnungen	165
Ausstellungen, Messezentrum	183
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau	160 - 161
Baufertigstellungen, Europäische Metropolregion Nürnberg	260
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	157
Bauhauptgewerbe	149
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, Abbildung	150
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen	150
Bautätigkeit, Städtevergleich	155
Bauüberhang, Nichtwohnbau	157
Bauüberhang, Wohnbau	157
Bedarfsgemeinschaften	89
Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe	90
Begleitetes Fahren	188
Beherbergungsbetriebe	171 - 172
Behinderte, Förderzentren	106
Belegungen, Bildungszentrum	121
Berufsfachschulen	109
Berufsgruppen, Stellenangebote	80
Berufsoberschulen	110
Berufsschulen	109
Berufsschulen, sonderpädagogische Förderung	109
Beschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86
Beschäftigte, Ausbaugewerbe	151
Beschäftigte, Öffentlicher Dienst	85
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Europäische Metropolregion Nürnberg	259
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Geschlecht	84
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Staatsangehörigkeit	84
Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, Wirtschaftsabschnitten	82 - 83
Beschäftigte, Stadt Nürnberg	86
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	143
Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweigen	144
Besucher der Kultureinrichtungen	126
Besucher der Sehenswürdigkeiten	123
Betriebe, Ausbaugewerbe	151
Betriebe, Land- und Forstwirtschaft	137
Betriebe, Verarbeitenden Gewerbe, Wirtschaftszweigen	144
Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigungsgrößenklassen	143
Betten, Fremdenverkehr	171 - 172
Betten, Krankenhäuser	131
Bevölkerung nach Stadtteilen	69
Bevölkerung, Altersgruppen, Ausländer	36
Bevölkerung, Altersgruppen, Deutsche	35
Bevölkerung, Altersgruppen, Gesamtbevölkerung	34
Bevölkerung, Europäische Metropolregion Nürnberg	256 - 257
Bevölkerung, Migrationshintergrund	39
Bevölkerungsbewegung, Landesamtliche Zahlen	28
Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich	43
Bevölkerungsentwicklung, Abbildung	31
Bevölkerungsentwicklung, Landesamtliche Zahlen	30
Bevölkerungspyramide	37
Bevölkerungsstand, Alters- und Geburtsjahre	32
Bevölkerungsstand, Landesamtliche Zahlen	28
Bevölkerungsstand, Volkszählungen	29
Bevölkerungsveränderung	33
Bevölkerungsveränderung, Karte	251
Bezirke, Statistische	248 - 249
Bezirkswahlen	234 - 235
Bibliotheken	124
Bilanz der Stadt Nürnberg	221
Bildungszentrum	121
BIP (Bruttoinlandsprodukt)	204

	Seite	
Bodennutzung, geplante	24	
Bodennutzung, Landwirtschaft	137	
Bodennutzungserhebungen, Ergebnisse	137	
Brandursachen	196	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	204	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	205	
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen, Abbildung	203	
Büchereien	124	
Bundestagswahlen	226	- 229
Burg, Besucher	123	
Bürgerentscheid	241	
BWS (Bruttowertschöpfung)	205	
BWS (Bruttowertschöpfung), Abbildung	203	
Deutsche Bahn, Fahrgäste	190	
Ehelösungen	47	
Ehescheidungen, nach Ehedauer	47	
Eheschließungen	47	
Eheschließungen, Altersgruppen	46	
Eheschließungen, Familienstand	46	
Eheschließungen, Religionszugehörigkeit	46	
Eheschließungen, Staatsangehörigkeit	46	
Eigenkapital, Stadt Nürnberg	221	
Einbürgerungen, Altersgruppen	63	
Einbürgerungen, Aufenthaltsdauer	63	
Einbürgerungen, bisherige Staatsangehörigkeit	63	
Einbürgerungen, Rechtsgründe	64	
Eingemeindungen, Karte	21	
Einrichtungen für ältere Menschen	97	
Einwohner pro ha, Karte	250	
Energie- und Wasserversorgung	176	
Energie- und Wasserversorgung, Abbildung	176	
Entgelte, Verarbeitendes Gewerbe	145	
Entwicklung, Ausländische Bevölkerung, Abbildung	31	
Entwicklung, Bevölkerung	30	
Entwicklung, Bevölkerung (Volkszählungen)	29	
Entwicklung, Bevölkerung, Abbildung	31	
Entwicklung, Deutsche Bevölkerung, Abbildung	31	
Entwicklung, Stadtgebiet	19	- 20
Erläuterungen, Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsstatistik	74	
Erläuterungen, Bauen und Wohnen	154	
Erläuterungen, Baugewerbe	148	
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegungen	42	
Erläuterungen, Einteilung des Stadtgebiets	244	
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	26	
Erläuterungen, Haushalts- und Sozialstruktur	66	
Erläuterungen, Industrieregion und Metropolregion	254	
Erläuterungen, Insolvenzen	212	
Erläuterungen, Kommunalfinanzen	216	
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	136	
Erläuterungen, Messezentrum	181	
Erläuterungen, Schulstatistik	100	
Erläuterungen, Sozialhilfe	88	
Erläuterungen, Umsatzsteuer	208	
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	140	
Erläuterungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	202	
Erwerbstätige, Wirtschaftsbereiche	81	

	Seite	
Europäische Metropolregion Nürnberg, Karte	255	
Europawahlen	224	- 225
Fachakademien	110	
Fachärzte	130	
Fachhochschulen	115	
Fachoberschulen	110	
Fachschulen	110	
Fahrerlaubnisse	188	
Fakultäten der Universität Erlangen-Nürnberg	116	
Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	38	
Fehlalarmierungen, Feuerwehr	196	
Fernwärme	176	
Feuerwehr	196	
Finanzzuweisungen, Stadt Nürnberg	220	
Flächennutzung	24	
Flughafen Nürnberg	191	
Fortzüge, Bevölkerungsveränderung	33	
Frachtumschlag, Flughafen	191	
Frachtumschlag, Hafen	191	
Fremdenverkehr, Abbildung	173	
Fremdenverkehr, Städtevergleich	170	
Friedrich-Alexander-Universität	116	
Führerscheine	188	
Gasabgabe	176	
Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	27	
Geburten, Bevölkerungsveränderung	33	
Geburtsjahrgänge, Bevölkerungsstand	32	
Geförderte Wohnungen	162	
Geographische Daten, Nürnberg	13	- 14
Germanisches Nationalmuseum, Archiv	125	
Germanisches Nationalmuseum, Bibliothek	124	
Gesamthaushalt, Stadt Nürnberg	218	
Gesamtumsatz, Verarbeitendes Gewerbe	145	
Gestorbene, Altersgruppen	45	
Gestorbene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44	
Gestorbene, Todesursachen	132	
Gesundheitlichen Versorgung, Einrichtungen	132	
Gesundheitsamt, Maßnahmen	132	
Gewerbemüll	178	
Grundschulen	105	
Grundsicherung für Arbeitsuchende	89	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	91	
Güterverkehrszentrum Hafen	191	
Gymnasien	108	
Hafen Nürnberg	191	
Hauptschulen	105	
Haushalte nach Stadtteilen	69	
Haushalte nach Typen	38	
Haushaltsgröße	68	
Haushaltsgröße, Nettoeinkommen	67	
Haushaltsvolumen, Abbildung	218	
Hausmüll	178	
Hebammen	131	
Heil- und Heilhilfspersonen	131	
Heilpraktiker	131	
Heime der Altenhilfe	97	
Hermann-Kesten-Kolleg	114	

	Seite
Hilfe in besonderen Lebenslagen	91
Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	90
Hilfebedürftige	89
Hilfebedürftige, erwerbsfähig, Abbildung	90
Hilfsdienst, Feuerwehr	196
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	115
Hochschulen, Fachhochschulen	115
Hochschulen, Kunsthochschulen	115
Hochschulen, Universität	116
Horte	96
Immissionen	18
Insolvenzen	212
Insolvenzen, Abbildung	213
Internetrecherche	272
Investitionen, Ausbaugewerbe	152
Investitionen, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150
Jugendgerichtshilfe	95
Jugendhilfe, öffentliche	95
Kammerspiele	122
Kindergärten	96
Kindertageseinrichtungen	96
Kinobesuch	128
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	217
Konkurse	212
Kraftfahrzeuge	188
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Altstadt	192
Kraftfahrzeuge, Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	194
Krankenhäuser	131
Krankenschwestern u. -pfleger	131
Krankentransporte	132
Kriegsopferfürsorge	94
Kriminalwesen	198 - 199
Krippen	96
Kultureinrichtungen, kommunale	126
Kunsthochschulen	115
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	137
Landeskirchliches Archiv	125
Landtagswahlen	230 - 233
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	44
Lebenshaltung, Preisindex	214
Lebensmittelüberwachung	132
Lehramtsstudenten	119 - 120
Lehrkräfte, an allgemein bildenden Schulen	103
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	104
Leistungsempfänger, Arbeitslose	81
Leistungsempfänger, SGB XII, Kap. 5 bis 9	91
Lieferungen und Leistungen	209
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten	210 - 211
Luftpost, Flughafen	191
Lufttemperatur	17
Luftverschmutzung	18
Medizinische Fakultät	120
Meistersingerhalle	122
Menschenrechtspreisträger/innen	13 - 14

	Seite
Messezentrum, Abbildung	182
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	183
Messezentrum, Gesamtüberblick	182
Mieten	166
Mieten, Abbildung	166
Mieten, durchschnittlich	167
Migrationshintergrund	39
Mittel-/Hauptschulen	105
Müllbeseitigung	178
Museen, Besucher	123
Musikschule	121
Nettoeinkommen	67
Nettokaltmieten	166
Nettokaltmieten, Abbildung	166
Nettokaltmieten, nach Strukturmerkmalen der Mieterhaushalte	167
Niederschlagshöhe	17
Nürnberg, Allgemeines	13 - 14
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	22
Oberbürgermeisterwahlen	237
Obst und Gemüse, Großmarkt	180
Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Abbildung	78
Offene Stellen, Arbeitsmarkt, Stadtgebiet	76
Öffentlicher Dienst, Beschäftigte	85
Öffentlicher Personennahverkehr	190
Opernhaus	122
Partnerstädte	13 - 14
Passagieraufkommen, Flughafen	191
Patienten in Krankenhäusern	131
Pendler, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84
Personal in Krankenhäusern	131
Philosophische Fakultät	119 - 120
Preisindex der Lebenshaltung	214
Primäreinkommen	206 - 207
Private Haushalte, Einkommen	206 - 207
Privathaushalte	68
Privathaushalte nach Stadtteilen	69
Privathaushalte, Nettoeinkommen	67
Radwege	187
Rathaussaal, alter	127
Realschulen	107
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	117 - 118
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	38
Restmüll- und Wertstoffmengen, Abbildung	179
Rettungsassistenten, -sanitäter	131
Sachanlagen, Stadt Nürnberg, Abbildung	222
Säuglingssterblichkeit	45
Schauspielhaus	122
Scheidung, Ehedauer	47
Schiffsverkehr	191
Schulabgänger, allgemein bildende Schulen	111
Schulabgänger, beruflichen Schulen	112
Schulden je Einwohner, Abbildung	218
Schulden, Stadt Nürnberg	218
Schulen, Abendgymnasium	114
Schulen, Abendrealschulen	114

	Seite
Schulen, allgemein bildende	101
Schulen, berufliche	102
Schulen, Fach-, Berufsober- und Fachoberschulen	110
Schulen, Fachakademien	110
Schulen, Förderzentren	106
Schulen, Gymnasien	108
Schulen, Hermann-Kesten-Kolleg	114
Schulen, Realschulen	107
Schulen, Telekolleg	114
Schulen, Volksschulen	105
Schüler, allgemein bildende Schulen	101
Schüler, berufliche Schulen	102
Schwerbehinderte Menschen, Altersgruppen	94
Sehenswürdigkeiten, Besucher	123
Sitzverteilung Stadtratswahlen, Abbildung	236
Sonderpädagogische Förderung, Berufsschulen	109
Sonderpädagogische Förderung, Volksschulen	106
Sonnenscheindauer	17
Sozialhilfe, Ausgaben	92
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	90
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	92
Sozialhilfe, Empfänger	90
Sozialhilfe, örtlicher Träger	92
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	70 - 71
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Pendler	85
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Wirtschaftsabschnitten	82 - 83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	75
Sozialwesen, Europäische Metropolregion Nürnberg	262
Sport- und Spielanlagen	133
Staatsangehörigkeit, Arbeitslose	79
Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	63
Staatsangehörigkeit, Gestorbene	44
Staatsangehörigkeit, Lebendgeborene	44
Staatsangehörigkeit, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	84
Staatsarchiv	125
Staatstheater	122
Stadtarchiv	125
Stadtbibliothek	124
Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	142
Städtevergleich: Arbeitsmarkt	75
Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	155
Städtevergleich: Beschäftigte	75
Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	43
Städtevergleich: Bevölkerungsstand	27
Städtevergleich: Fremdenverkehr	170
Städtevergleich: Gebietsstand	27
Städtevergleich: Kommunalfinanzen	217
Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	141
Städtevergleich: Verkehr	186
Städtevergleich: Wetter	16
Stadtgebiet, Eingemeindungen, Karte	21
Stadtgebiet, Entwicklung	19 - 20
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	22
Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten, Abbildung	23

	Seite
Stadtratswahlen	236
Stadtratswahlen, Sitzverteilung, Abbildung	236
Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	70 - 71
Statistische Bezirke	248 - 249
Statistische Bezirke, Karte	245
Statistische Stadtteile	247
Statistische Stadtteile, Karte	246
Stellenangebote, Berufsgruppen	80
Sterbefälle, Bevölkerungsveränderung	33
Steuereinnahmen	219
Steuerkraft je Einwohner, Abbildung	218
Steuerkraftzahlen, Stadt Nürnberg	218
Steuerpflichtige	209
Steuerpflichtige nach Wirtschaftsabschnitten	210 - 211
Straftaten	198 - 199
Straftaten, Abbildung	197
Straßenbahn und Bus	190
Straßenlängen	187
Straßenverkehrsunfälle	189
Stromabgabe	176
Studenten, Fachbereich Theologie	119 - 120
Studenten, Fachhochschulen	115
Studenten, Friedrich-Alexander-Universität	116
Studenten, Kunsthochschulen	115
Studenten, Medizinische Fakultät	120
Studenten, Philosophische Fakultät	119 - 120
Studenten, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117 - 118
Tageseinrichtungen für Kinder	96
Telekolleg	114
Theater, Staatstheater	122
Themenliste unserer Veröffentlichungen	266
Tiergarten, Besucher	123
Todesursachen	132
Totgeburten	45
Turn-, Sport- und Spielanlagen	133
U-Bahn	190
Übernachtungen	171 - 172
Übernachtungen, Fremdenverkehr, Abbildung	173
Übernachtungen, Wohnsitz der Gäste	174
Umlagen, Stadt Nürnberg	220
Umlaufvermögen, Stadt Nürnberg	221
Umsatz, Bauhauptgewerbe, Schaubild	150
Umsatzsteuer	209
Umweltbelastung	18
Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	62
Unfallbeteiligte	189
Unfälle	189
Unfallhauptverursacher	189
Uni-Bibliothek	124
Universität Erlangen-Nürnberg	116
Unternehmen, Ausbaugewerbe	152
Unternehmen, Bauhauptgewerbe	150
VAG-Linienverkehr	190
Veranstaltungen, kommunale	126
Veranstaltungen, Meistersingerhalle	122
Veranstaltungen, Messezentrum	182
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen	143
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich	141

	Seite	
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern	142	
Verarbeitendes Gewerbe, Wirtschaftszweige	146	
Verbraucherpreisindex, Abbildung	214	
Verbraucherpreisindizes	214	
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	206	- 207
Verkehr, Hafen	191	
Verkehr, Städtevergleich	186	
Verkehrsunfälle	189	
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	190	
Verkehrszählung, Altstadt	192	
Verkehrszählung, Außenkordon und Pegnitzbrücke	194	
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, Karte	193	
Verkehrszählungen, Zählstellen Außenkordon und Pegnitzbrücken, Karte	195	
Veröffentlichungsangebot	272	
Veröffentlichungsverzeichnis - Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth	263	
Veröffentlichungsverzeichnis - Wahlberichte	265	
Veröffentlichungsverzeichnis - weitere und Sonderberichte	264	
Verweildauer, Fremdenverkehr	174	
Viehbestände	138	
Viehhalter	138	
Volksentscheide	238	- 240
Volkshochschule	121	
Volksschulen	105	
Volksschulen, sonderpädagogische Förderung	106	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Europäische Metropolregion Nürnberg	258	
Volkszählungen, Bevölkerungsstand	29	
Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, Abbildung	86	
Wahlen, Bezirkswahl	234	- 235
Wahlen, Bundestagswahl	226	- 229
Wahlen, Bürgerentscheide	241	
Wahlen, Europawahl	224	- 225
Wahlen, Landtagswahl	230	- 233
Wahlen, Oberbürgermeisterwahl	237	
Wahlen, Stadtratswahl	236	
Wahlen, Volksentscheide	238	- 240
Wanderungen, Abbildung	49	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer	55	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer männlich	58	
Wanderungen, Altersgruppen, Ausländer weiblich	61	
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche	54	
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche männlich	57	
Wanderungen, Altersgruppen, Deutsche weiblich	60	
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen	53	
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen männlich	56	
Wanderungen, Altersgruppen, Gesamtwanderungen weiblich	59	
Wanderungen, gegenüber Ausland	52	
Wanderungen, gegenüber Bayern	50	
Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet	48	

	Seite	
Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete	51	
Wasserabgabe	176	
Wasserbeschaffenheit des Trinkwassers	177	
Wegzüge, Abbildung	49	
Wegzüge, Bayern	50	
Wertstoffe, der privaten Haushalte, Abbildung	179	
Wertstoffmengen	178	
Wertstoffmengen, Abbildung	179	
Wetter	17	
Wetter, Städtevergleich	16	
Wirtschaft, Europäische Metropolregion Nürnberg	261	
Wirtschaftsschulen	109	
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	117	- 118
Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen	160	- 161
Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen	157	
Wohnberechtigte Bevölkerung	38	
Wohngebäude, Bestand	163	
Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren	159	
Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, Zu- und Abgang	158	
Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume, Bestand	158	
Wohngebäude-/Wohnungsbestand, Europäische Metropolregion Nürnberg	260	
Wohngeld	93	
Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität	164	
Wohnungen in Wohngebäuden	163	
Wohnungen, Anzahl der Wohnräume und Wohnflächengrößen	165	
Wohnungen, Ausstattung und Beheizungsart, verwendete Heizenergie und Gebäudeart	165	
Wohnungen, fertiggestellt, auf 10 000 Einwohner, Abbildung	156	
Wohnungen, fertiggestellt, genehmigt sowie bewilligt öffentlich gefördert	156	
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	70	- 71
Wohnungsbestand, Anzahl der Wohnräume, Abbildung	163	
Wohnungsbestand, Baualtersklassen	164	
Wohnungsbestand, Gebäudeart	164	
Wohnungswesen, Städtevergleich	155	
Zahnärzte	130	
Zu- und Wegzüge, Bayern	50	
Zulassungen, Kraftfahrzeuge	188	
Zuzüge, Abbildung	49	
Zuzüge, Bevölkerungsveränderung	33	
Zweiter Bildungsweg	114	

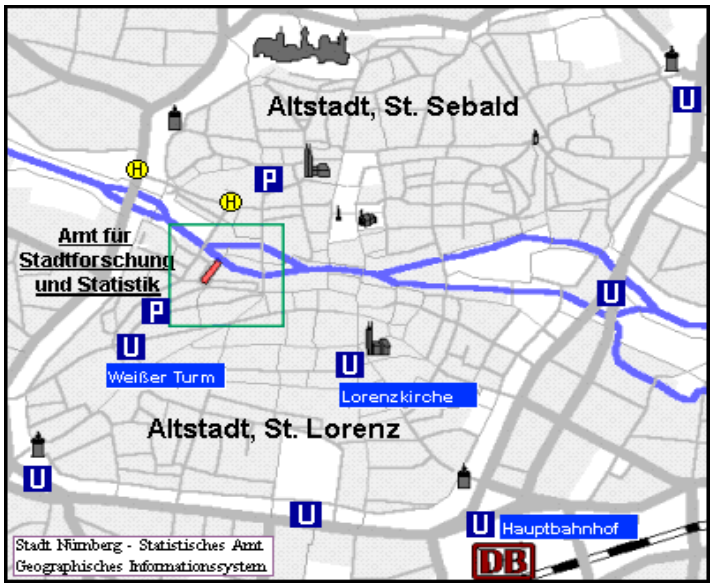
Aus unserem Veröffentlichungsangebot

- **Nürnberg in Zahlen**
  12 Seiten, Kleinformat
- **Nuremberg Facts and Figures**
  12 Seiten, Kleinformat
- **Fürth in Zahlen**
  10 Seiten, Kleinformat
- **Statistisches Jahrbuch der Stadt Fürth**
  ca. 220 Seiten, 20,-- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg**
  ca. 120 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,-- EUR
- **Innergebietliche Strukturdaten Fürth**
  ca. 70 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten, 25,-- EUR
- **Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg**
  mit Gebietszuordnung der Adressen, 12,-- EUR
  ca. 48 Seiten und 16 Seiten Stadtplan
- **Strukturatlas Nürnberg**
  ca. 50 Seiten, Karten
- **Statistischer Monatsbericht für Nürnberg und Fürth (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**
  Textbeitrag und Monatstabellen, i. d. R. 4 Seiten,
- **weitere Berichte und Sonderberichte (siehe Veröffentlichungsverzeichnis)**

Für Ihre Internetrecherche

www.statistik.nuernberg.de

Hier finden Sie uns



Amt für Stadtforschung und Statistik
für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Auskunftsstelle, Verkauf und Auslage der Veröffentlichungen: Zimmer 1, Erdgeschoss
Tel: 09 11/2 31-28 43, Fax: 09 11/2 31-74 60

Öffentliche Verkehrsanbindung:

U-Bahn U1 Haltestelle Lorenzkirche
U-Bahn U1 Haltestelle Weißer Turm
Straßenbahn Linie 4 Haltestelle Hallertor
Straßenbahn Linie 6 Haltestelle Hallertor
Bus Linie 36 Haltestelle Weintraubengasse

Nahe gelegene Parkhäuser